

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am

Donnerstag, 26.01.2023, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Bericht zur Zustandsbewertung städtischer Ballspielplätze
5. Sachstandsbericht zu den städtischen Skaterplätzen Numbach und Goldammerweg
6. Controlling-Bericht Hilfen zur Erziehung 2022
7. Beratung des Haushaltsentwurfes 2023
8. Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024 (Kindergartenjahr 2023/2024)
Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung
9. Rahmenbedingungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Siegen / Richtlinien 2023
10. Projektantrag "Siegen BeWirken 2023/24" im Rahmen des Landesprogramms "Gemeinsam MehrWert - Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen"

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022
2. **Verschiedenes**
3. **Mitteilungen an die Presse**

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Nachtragsbekanntmachung

zur 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am: **26.01.2023**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

11. Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 18.01.2023

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am: **26.01.2023**
um: **17:00 Uhr**
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

12. Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 19.01.2023

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am: 26.01.2023
um: 17:00 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

zu TOP 7 Haushaltsplanberatung
- Gemeinsamer Antrag der CDU/SPD zu TOP 7

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 26.01.2023

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom: **26.01.2023**

von: **17:00 Uhr**

bis: **19:30 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schiltz, Ingmar	- als Vorsitzender
AM Becker, Sonja	vertritt Dornhöfer, Felix
Stv Bleckmann, Lisa	
AM Grimm, Carolin	vertritt Pflogsch, Teresa Elisabeth
Stv Helm, Martin	
AM Klein, Dominik	
AM Mahmood, Laila	
AM Mühlnikel, Jutta	
AM Müller, Robert	
AM Röcher, Sandra	
Stv Rompf-Selimi, Nazlije	- ab 17.15 Uhr
Stv Thimm, Heiko	
AM Weißelberg, David Ernst	vertritt Kamieth, Jens - ab 17.10 Uhr

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar	
AM Burmeister, Frank	- ab 17.23 Uhr bis 19.01 Uhr
AM Haupt, Elisabeth	
AM Jung, Sarah	- bis 19.29 Uhr
Stv Köckritz, Anja Alexandra	- ab 17.26 Uhr
AM Reichenau, Eckhard	

AM Dr. Scherer, Vanessa	
AM Schloos, Ulrich	- bis 18.19 Uhr
AM Schneider, Martina	- vertritt N.N. (Kath. Kirche)
AM Schneider, Walter	- bis 18.23 Uhr
AM Schollmeyer, Wolfgang	vertritt Unverzagt, Andreas
AM Scholz, Britta	
IntRM Tahmaz, Hanan	

Als Zuhörer:

Stv Hähner, André	- bis 18.38 Uhr
AM Hähner, Kathrin	- bis 18.38 Uhr

Von der Verwaltung:

VA Bergholz	- bis 17.28 Uhr (TOP 6)
VA Dr. Matzner	
VA Matzke	
VA Wüst- Dahlhausen	
VA Taha	
VA Wagener, J.	
VA Gräbener	
VA Bohn	
VA Mockenhaupt	- als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Dornhöfer, Felix	vertreten durch AM Becker, Sonja
Stv Kamieth, Jens	vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	vertreten durch AM Grimm, Carolin
Stv Schmidt, Sabrina	
AM Vitt, Matthias	
AM Ayelou, David	
AM Becher, Christopher	
AM Gerndorf, Markus	
AM Horchler, Dr. Martin	
AM Perugorria, Andrea	
AM Richter, Lisa	
AM Thienel, Alexandra	
AM Unverzagt, Andreas	vertreten durch AM Schollmeyer, Wolfgang

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt der Erweiterung der Tagesordnung um die nachgereichten Tagesordnungspunkte zu. Die Anfrage

der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen soll nicht unter dem Tagesordnungspunkt 12, sondern unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 beraten werden.

Die Tagesordnung wird somit wie folgt ergänzt:

- 2.1 **Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder**
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Vorlage Nr. AF 133/2023
- 7. **Haushaltsplanberatung**
- Gemeinsamer Antrag der CDU/SPD
- 11. **Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen**
Vorlage Nr. VL 1234/2023
- 1. **Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022**

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

12. JHA 26.01.2023

- 2. **Fragestunde**
- 2.1 **Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder**
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AF 133/2023
Vorlage Nr. AF 133/2023 A

Die Anfrage wurde im Rahmen der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Zu Ziffer 1 der Antwort fragt Frau Bleckmann, ob es sich bei den genannten 126 Kindern um U 3- Kinder handele.

Herrn Dr. Matzner antwortet, dass es sich um eine altersmäßig gemischte Gruppe handele.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand der Verwaltung über die niedrigschwelligen Beratungsangebote für Kinder zur Kenntnis.*

12. JHA 26.01.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

12. JHA 26.01.2023

4. Bericht zur Zustandsbewertung städtischer Ballspielplätze

Vorlage Nr. VL 1215/2023

Frau Matzke geht kurz auf die Vorlage ein und bejaht die Frage von Herrn Schloos, ob Plätze mit der Note 6 in der Prioritätenliste vorne rangieren.

Seitens der Fraktion halte man die Beratung der Vorlage auch im nächsten Sport- und Bäd-
erausschuss für sinnvoll, so Frau Bleckmann und sie frage nach dem Zeitplan für die Abarbei-
tung der Prioritätenliste, da aufgrund des Zustandes mancher Plätze eine zeitnahe Abarbei-
tung erfreulich wäre. In der Fraktion sei auch die Auskömmlichkeit des Ansatzes thematisiert
worden, da möglicherweise auch ein Zielkonflikt mit der Instandsetzung der Spielplätze be-
stehe.

Herr Thimm regt an, beim Ballspielplatz An der Sommerseite (S. 8) entweder beide Tore zu
belassen oder diese so zu verlegen, damit es kein Problem mit dem Weg gebe.

Aufgrund des starken Gefälles des Ballspielplatzes Haldenweg in Niederschelden (S. 10) fragt
er nach der Möglichkeit, das Gefälle zumindest ein wenig auszugleichen.

Aufgrund des subjektiven Eindrucks des Zustandes der Ballspielplätze habe man in der Ver-
waltung die Notwendigkeit einer Bestandsaufnahme gesehen. Als Fazit habe man Maßnah-
men zusammengefasst und als Vorschläge formuliert, die jetzt abgearbeitet würden. Kleine-
re Maßnahmen könnten ohne Zielkonflikte aus dem laufenden Budget bestritten werden, für
mittel- oder langfristige Maßnahmen werde die Verwaltung entsprechende Mittel in den
kommenden Haushalten anmelden müssen, so Herr Bergholz.

Bei den mit der Note 6 bewerteten Plätzen seien auch Plätze mit bewertet worden, deren
Status ungeklärt sei und entschieden werden müsse, wie man damit weiter verfare, wie z.
B. der derzeit geschlossene Platz hinter der Schule in Birkenbach. Die Verwaltung beginne
zunächst mit den kurzfristigen Maßnahmen aus dem laufenden Budget und mit vorhande-
nen Ressourcen, um kurzfristig Verbesserungen zu erzielen. Umfangreiche Planungen benö-
tigten einen größeren Vorlauf.

Die Zustandsbewertung sei bereits im November 2022 im Sport- und Bäd-
erausschusses vor-
gestellt und beraten worden.

Zur Frage Ballspielplatz An der Sommerseite führt Herr Bergholz aus, ggf. könne man mit
Hilfe von Lenkungsmaßnahmen den ursprünglichen Wanderweg entlang des Platzes wieder
etablieren. Den Platz Haldenweg in eine Horizontale zu legen, würde umfangreiche Baumaß-
nahmen erfordern und einem Neubau gleichkommen. Wenn dies für die langfristigen Pla-
nungen vorgesehen werde, müsse man den Bedarf klären und auch Anwohner und Nutzer in
die Überlegungen einbeziehen.

Zur Frage von Frau Bleckmann, ob seitens der Verwaltung in Sachen Ballspielplatz Breit-
scheidstraße, der aufgrund von Anwohnerbeschwerden geschlossen worden sei, Gespräche
geführt worden seien, führt er aus, der Platz sei eigentlich eine Schulsportanlage gewesen,
aber bereits vor 2019 aufgrund massiver Beschwerden aus dem Umfeld geschlossen worden.
Die Beschwerden hätten dazu geführt, dass nicht aus dem Bereich Grünflächen alleine her-
aus die Schließung veranlasst worden sei, sondern dies breiter aufgestellt gewesen sei. Be-

vor man im Bereich Reckhammerstraße einen neuen Platz erstelle, sei auch er der Auffassung zu versuchen, den Platz Breitscheidstraße wieder zu reaktivieren zu können.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zur Zustandsbewertung städtischer Ballspielplätze zur Kenntnis.*

12. JHA 26.01.2023

5. Sachstandsbericht zu den städtischen Skaterplätzen Numbach und Goldammerweg

Vorlage Nr. VL 1216/2023

Frau Matzke erläutert die Verwaltungsvorlage.

Er halte dies für ein gutes Beispiel, was über Beteiligung erreicht werden könne und er hoffe, dass auch vieles zur Umsetzung komme, so Herr Thimm. Aufgrund der Kosten thematisiert er die Möglichkeit des Sponsorings, um die Kosten auf mehrere Schultern zu verteilen.

Auch die Fraktion Die Grünen schließe sich an und halte es für einen wichtigen Schritt für die Jugendlichen. Sie frage, ob eine räumliche Erweiterung des Platzes geplant sei und ob man evaluiert habe, ob es Förderprogramme für diesen Zweck gebe, so Frau Bleckmann. Da es sich heute um eine Kenntnisnahme handele, frage sie, ob man im Rahmen des weiteren Vorgehens die Detailplanungen für einen Durchführungsbeschluss noch vorgelegt bekomme.

Herr Schollmeyer informiert über den Beteiligungsprozess, in dem die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eingebunden gewesen seien. Im Rahmen dessen seien auch die Kosten in Zusammenhang mit der Erweiterung Richtung Hang thematisiert worden. Es sei herausgekommen, dass man eine Erweiterung im Bestand erreichen könne. Es sei erstaunlich gewesen, dass keine Forderungen gestellt worden seien, die man aus finanziellen Gründen hätte ablehnen müssen. Es sei sich auf das Notwendige beschränkt worden.

Die Beteiligung des Vereins stelle das Sponsoring dar, in welchem Umfang sei derzeit noch unklar. Bestehende Förderprogramme seien nicht alle übertragbar. Man werde aber prüfen, ob sich noch eine Fördermöglichkeit ergebe, so Frau Matzke. Zum weiteren Vorgehen führt sie aus, die Federführung des Projektes obliege dem Büro BM. Den genauen Weg der Vorlagen werde sie abstimmen und dem Ausschuss Rückmeldung geben.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zu den städtischen Skateranlagen in der Numbach und im Goldammerweg zur Kenntnis.*

12. JHA 26.01.2023

6. Controlling-Bericht Hilfen zur Erziehung 2022

Vorlage Nr. VL 1205/2023

Herr Ritter erläutert ausführlich den Controlling- Bericht und beantwortet sich ergebende Fragen der Ausschussmitglieder.

Aus seinen Erfahrungen durch den Arbeitskreis Schulentwicklung für den Schulbereich hält es Herr Schloos für überlegenswert, einen Arbeitskreis für die verschiedenen Felder der Jugendhilfe ins Leben zu rufen.

Bei der Inobhutnahme außerhalb von Einrichtungen gebe es einen deutlichen Rückgang. Sie frage, ob es sich dabei um normale Schwankungen handle oder ob es Entwicklungen gebe, dass weniger Personen für die Kurzzeitpflege bereitstehen und Kinder kurzfristig aufnehmen, so Frau Bleckmann. Zum Thema ASD finde sie es schade, dass immer noch keine Stabilität erreicht worden sei und durch die Fluktuation Know-how verloren gehe. Vielleicht müsse man darüber nachdenken, über Bedarf einzustellen, um Eltern- oder Krankheitszeiten ausgleichen zu können, um dadurch mehr Stabilität zu erhalten.

Trotz nach wie vor hoher Fluktuation hält Herr Schiltz die Durchführung der Organisationsuntersuchung und die Schaffung der 6 Mehrstellen für richtig und er fragt, ob man an den Arbeitsbedingungen oder dem Arbeitsumfeld des ASD noch etwas verbessern könne, wenn man im Wettbewerb mit anderen Arbeitgebern stehe oder den Fachkräftemangel berücksichtige, um die Arbeit im ASD dauerhafter zu gestalten und das Know-how zu halten.

Zum Thema Steuerungsansätze bzw. zur Frage nach der Einrichtung eines Arbeitskreises oder Unterausschusses bezieht sich Herr Ritter auf die Unterausschüsse, die es zu speziellen Themen gebe oder gegeben habe. Man habe Möglichkeiten Steuerungsansätze zu diskutieren, so z. B. im Rahmen der jährlichen Qualitätsdialoge mit den freien Trägern. Für alles gebe es viele Zahlen, Ideen und Diskussionen. Es existiere kein spezieller Steuerungsansatz, man müsse schauen, wo etwas verbessert werden könne, was sich einerseits auf die Qualität der Leistungserbringung und andererseits auf die Kosten auswirke. Die vorhandenen Zusammenhänge greifen ineinander, seien aber nicht eigenständig zu beeinflussen.

Der Fachkräftemangel finde bundesweit statt und betreffe ebenfalls den gesamten sozialen Bereich. Es gehe nicht nur darum, Personal zu finden, man treffe auch auf die Situation, dass man kaum noch die passenden Unterbringungsmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen finde, weil sie nicht ausreichend vorhanden seien. Eine kurzfristige Perspektive sehe er nicht.

Zur Frage nach Einstellungen über Bedarf berichtet er über das Trainee- Programm in Zusammenarbeit mit der Universität. Damit könne man zwar Lücken „stopfen“, aber keine Vakanten von 4-6 Personalstellen/Jahr ausgleichen. Es gebe gute Rahmenbedingungen beim Arbeitsplatz, aber die kommunalen Arbeitgeber müssten sich letztendlich aufgrund des Wettbewerbs über die finanziellen Rahmenbedingungen Gedanken machen.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Controlling-Bericht Hilfen zur Erziehung 2022 zur Kenntnis.*

12. JHA 26.01.2023

7. Beratung des Haushaltsentwurfes 2023

zu 7. Haushaltsplanberatung - Gemeinsamer Antrag der CDU/SPD zu TOP 7

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2023 und geht die Produktbereiche seitenweise durch.

An der Aussprache beteiligen sich die Herren Schiltz, Schulz, Schollmeyer, Müller, Helm Thimm und D. Klein sowie Frau Bleckmann.

Sich ergebende Fragen der Ausschussmitglieder werden von den Verwaltungsvertretern abschließend beantwortet.

Folgende offengebliebene Fragen bzw. Anmerkungen werden zur Niederschrift aufgenommen:

050103900 Bundeszuweisungen BIWAQ

Die Förderrunde 2019-2022 sei beendet, die Vorbereitung für BIWAQ 5 laufen, die Richtlinie sei derzeit noch nicht veröffentlicht und sei für das 1. Quartal 2023 vorgesehen, so Frau Bohn.

050103901 Bundeszuweisung Demokratie leben!

Herr Dezernent Schmidt bestätigt die Fortsetzung des Programmes, es liege jedoch noch kein neuer Bewilligungsbescheid vor, da ein Änderungsantrag gestellt worden sei. Seitens der Kämmerei werde die Einstellung in den Haushalt erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides vorgenommen, haushaltstechnisch sei dies nicht entscheidend, da es sich um einen durchlaufenden Posten handele.

060101005 Zuschüsse Rabauki e.V.

Herr Thimm verweist auf die Ziffer 3 des gemeinsamen Antrages der CDU/ SPD, der sich auf diesen Ansatz bezieht und begründet den Antrag.

Es ergibt sich kontroverse Aussprache darüber, ob der Antrag im Jugendhilfeausschuss lediglich fachlich diskutieren, aber kein Votum abgeben sollte, da noch keine ausreichende Abstimmung in den Fraktionen bzw. in den Institutionen erfolgt sei und daher der Rat über den Antrag entscheiden sollte. Wollte der Jugendhilfeausschuss ein Votum abgeben, werden sich laut Frau Bleckmann die Fraktion Die Grünen und Herrn Schollmeyer bei der Abstimmung enthalten, obwohl man gerne dazu Position beziehen würde.

Herr Schiltz erfragt den Mitgliedsstatus von Herrn Müller im Verein Rabauki und stellt fest, dass bei ihm als einfaches Mitglied keine Befangenheit vorliegt.

Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder

Herr Thimm verweist auf die Ziffer 1 und 2 des gemeinsamen Antrages der CDU/ SPD. Der Kreistag habe in seiner letzten die Erhöhung der Freigrenze von 30.000 auf 40.000 Euro Jahreseinkommen beschlossen. Damit keine Ungleichheit der Lebensverhältnisse zwischen den beiden Jugendämtern für das Kreisgebiet und der Universitätsstadt Siegen bestehe, sollte Siegen sich dem Kreistagsbeschluss anschließen.

Im Zuge dessen habe man sich mit dem Thema eingehend befasst und habe den Beschlussvorschlag formuliert, eine komplette Beitragsbefreiung zu schaffen. Bildung als Menschenrecht müsse kostenfrei sein. Obwohl Sachzwänge bestehen, bestehe jetzt die Chance, das Ziel zu erreichen, dass sowohl im Kreis als auch im Bereich der Stadt die frühkindliche Bildung kostenfrei sein solle.

In Bezug auf die Haushaltsverhältnisse auf Kreisebene sieht Herr Dezernent Schmidt es kritisch, wenn solche Anträge nicht abgestimmt „ins System“ gehen. Zielsetzung könnten nur gleiche Beitragssätze in der Region sei, wie es in der Vergangenheit auch immer gewesen sei. Die gesamte Jugendverwaltung gehe damit d'accord, dass die frühkindliche Bildung beitragsfrei sein müsse. Gesellschaftspolitisch müsse dies jedoch landesweit der Fall sei, es könne nicht die Entscheidung der Kommune sein, ob Kostenfreiheit für die Bildung bestehe oder nicht. Die Verwaltung nehme den Prüfauftrag in diesem Zusammenhang mit.

Auch hier erfolgt die Diskussion, ob eine Abstimmung über die Teilbeschlüsse erfolgen solle, da noch keine ausreichende Abstimmung in den Fraktionen erfolgt ist.

Zu Ziffer 1 des Antrages weist Frau Bleckmann für die Fraktion Die Grünen darauf hin, dass Ziffer 1 seitens der Fraktion mitgetragen werde. Punkt 2 sei in der Fraktion diskutiert worden, man sehe es jedoch anders. Wenn es um die Priorisierung der Entlastung gehe, sollte man nicht alle Familien eine Entlastung erhalten, sondern nur diejenigen, die es benötigten. Möglicherweise könne man auch das kostenfreie Mittagessen ausweiten und die Einkommensgrenzen erhöhen. Sie regt an über die Teilbeschlüsse getrennt abzustimmen.

Auch seitens der UWG konnte keine Abstimmung erfolgen, so dass sich für eine spätere Abstimmung ausgesprochen wird.

Seitens der SPD und der CDU wird darauf hingewiesen, dass es die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses vor der Haushaltsplanberatung des Rates sei. Wenn der Jugendhilfeausschuss ein Votum abgeben wolle, müsse dies für ein Inkrafttreten zum neuen Kindergartenjahr zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen.

Zu weiteren Produkten werden keine Änderungsanträge gestellt.

Nach Abschluss der Aussprache über den Haushaltentwurf 2023 werden die Teilbeschlussvorschläge des gemeinsamen Antrages getrennt zur Abstimmung gestellt.

⇒ *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2023 zur Kenntnis.*

Beschluss

1. Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen empfiehlt dem Rat zu beschließen, die Freigrenze für die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege nach der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragsatzung) von zurzeit 30.000 auf 40.000 Euro Jahresbruttoeinkommen anzuheben. Anlage A und Anlage B der o. g. Satzung werden dementsprechend angepasst. Die Beitragsstaffelung darüber hinaus bleibt unberührt.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschluss

2. Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen empfiehlt dem Rat zu beschließen, das Ziel, die Elternbeiträge für Kinder in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege ab 2024 komplett abzuschaffen und die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Kreis Siegen- Wittgenstein in Verhandlungen zu treten, um einen abgestimmten Fahrplan zu entwickeln, wie dieses Ziel gemeinsam erreicht werden kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen

Beschluss

3. Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen empfiehlt dem Rat zu beschließen, die Bezuschussung von RaBauKi um 10.000 € von 22.500 € auf 32.500 € zu erhöhen und die Verwaltung zu beauftragen, die vertraglichen Rahmenbedingungen mit dem Verein entsprechend anzupassen und dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 6 Enthaltungen

12. JHA 26.01.2023

8. **Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024 (Kindergartenjahr 2023/2024) Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung**

Vorlage Nr. VL 1217/2023

Frau Wagener erläutert ausführlich die Verwaltungsvorlage.

Frau Bleckmann thematisiert die Kita im Bereich des Hallenbades Eiserfeld und erbittet einen Bericht über den Stand der Maßnahme und wann der Baubeginn vorgesehen sei. De facto sei die Kita im Kindertagessnavigator enthalten und Eltern könnten bereits Anmeldun-

gen vornehmen. Dies halte sie für problematisch, da man ja auch eine gute Mischung der Altersgruppen erreichen wolle. Sie fragt, ob es nicht transparenter sei, wenn die Kita aus dem Anmeldeverfahren herausgenommen werde und dieses erst dann beginne, wenn der Start der Kita absehbar sei.

Seitens der Verwaltung gehe man davon aus, dass die Fertigstellung der Einrichtung im kommenden Kindergartenjahr erfolge. Er gehe von einem Jahr Bauzeit aus, so Herr Dezer-nent Schmidt. Wer sich für eine neue Kita anmelde, wisse über die Unwägbarkeiten, die damit einhergehen. Darüber werde auch durch die Mitarbeiter informiert.

Die Altersmischung einer neuen Einrichtung liege in erster Linie in der Hand des Trägers, so Frau Wagener. Alle Eltern schließen einen Vertrag unter dem Vorbehalt der Endabnahme, so dass der Betreuungsbeginn offenbleibe. Sie gehe davon aus, dass auch bei der Kita Eiserfeld der Träger ein gutes Verfahren anwende, über das die Eltern vollumfänglich informiert werden und die Altersmischung so berücksichtigt wird, dass die Einrichtung in keine Schieflage gerate.

Gestolpert sei er über die Aussage in der Vorlage, dass der Rechtsanspruch erfüllt werde, es aber andererseits eine Warteliste von ca. 100 unversorgten Kindern in der Stadt gebe, so Herr Schiltz. Er könne die Gründe nachvollziehen und er schätze die Anstrengungen der Verwaltung, um die Kinder unterzubringen, dennoch sei es für ihn ein Widerspruch. Er hätte sich eine differenziertere Formulierung in der Verwaltungsvorlage gewünscht und appelliert an die Verwaltung, dies in der Zukunft zu tun.

Frau Becker fragt nach einer Priorisierung der angestrebten Einrichtungen und welche Interessensbekundungsverfahren bereits erfolgt seien.

Frau Bleckmann schließt sich Herrn Schiltz an. Sie sehe die Bemühungen der Verwaltung, Eiserfeld werde aber kritisch gesehen. Die Vorlage spreche noch von einer geplanten Inbetriebnahme in 2023, gesprochen werde heute aber von 2024. Sie bitte die Vorlage dahingehend anzupassen und zu überlegen, ob dies bereits Teil der Bedarfsplanung 2022/2023 sein könne. Sei bereits ein Provisorium in Eiserfeld geplant, sei dies erfreulich für die Eltern, die das bereits in Anspruch nehmen können, aber sie erbitte um entsprechende Informationen. Es gebe wenige leerstehende Gebäude in der Stadt und es stelle sich die Frage, ob im Umfeld der geplanten Kita überhaupt ein Provisorium geschaffen werden könne.

Die Verwaltung gehe davon aus, dass die Kita Eiserfeld im nächsten Kindergartenjahr „ans Netz gehe“, so dass die Einrichtung im Bedarfsplan verbleibe. Die Meldung müsse bis zum 15. März erfolgen, ansonsten gebe es keine Zuschüsse. Ein Herausnehmen greife einer Entscheidung, die nicht getroffen wurde, vor. Alle bis zu diesem Termin nicht getroffenen Entscheidungen seien für das gesamte Kindergartenjahr 2023/2024 raus, so Herr Dezer-nent Schmidt. Man solle sich diese Option offenhalten. Derzeit gebe es zwei noch nicht entschiedene Interessensbekundungsverfahren. Offen sei das Interessenbekundungsverfahren Eisern und die Trägerschaft Gläserstraße. Alle anderen Projekte befänden sich noch in einem Stadium, wo die Trägerfrage nicht die entscheidende sei.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:

1. den Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024 gemäß Anlage 1: Platzzahl nach Alter, Betreuungszeiten und Gruppentypen in Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes NRW (KiBiz), einschließlich flexibler Angebote gemäß § 48 KiBiz und der Anwendung von § 55 (2) KiBiz;
2. die Anbahnung der notwendigen Maßnahmen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs für Kinder auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung bzw. in Kindertagespflege. Sofern für die Realisierung Baumaßnahmen erforderlich sind, wird die Verwaltung beauftragt dazu separate Beschlussvorlagen zu erarbeiten.
3. Bis zur Meldung der Planungszahlen an das Landesjugendamt (Stichtag 15.03.2023) können kleinere Abweichungen durch zwischenzeitliche Änderungen von Bedarfslagen bei der Betreuung einzelner Kinder durch die Verwaltung des Jugendamtes und Tageseinrichtungen in Siegen abgestimmt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

12. JHA 26.01.2023

9. Rahmenbedingungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Siegen / Richtlinien 2023

Vorlage Nr. VL 1221/2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Änderungen der Rahmenbedingungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Siegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

12. JHA 26.01.2023

10. Projektantrag "Siegen BeWirken 2023/24" im Rahmen des Landesprogramms "Gemeinsam MehrWert - Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen"

Vorlage Nr. VL 1225/2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen stimmt den geplanten Maßnahmen im Rahmen des Projekts "Siegen BeWirken" vorbehaltlich des Zuwendungsbescheids zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

12. JHA 26.01.2023

11. Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1234/2023

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, Frau Theresa Bartz als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss aufzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

12. JHA 26.01.2023

gez. Schiltz
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	18.01.2023
Federführend	GB 5, 5/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

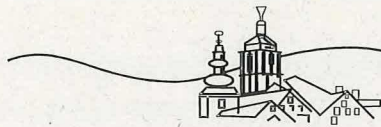
☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss

26.01.2023

Betreff:

Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen
Herrn Ingmar Schiltz

Rathaus, Am Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
18. Jan. 2023	
GB Abt. 512	PR INSTITUTE

Bündnis 90/Die Grünen
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen

0271 404-1432
Gruene@Siegen.de

Mittwoch, 18.01.2023

Anfrage zur der Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen am 26.01.2023
Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder

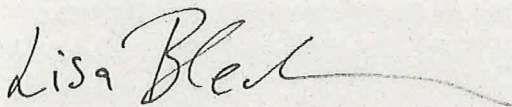
Sehr geehrter Herr Schiltz,
sehr geehrte Damen und Herren in JHA,

der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Siegen hat am 28. September 2022 den Appell gefasst, „die bereits vorhandenen Bestrebungen der Ausweitung der Betreuungsangebote weiter zu verfolgen und Kontakte mit gemeinnützigen/freien Trägern aufzunehmen, um darüber hinaus niedrigschwellige ggfls. tageweise Betreuungsangebote zu schaffen.“ Darauf Bezug nehmend möchten wir bitten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hat sich die Zahl der Familien, die bislang keinen Betreuungsplatz für ihr Kind bekommen konnten, seit der letzten Berichterstattung entwickelt? Wie ist die Alterszusammensetzung der betroffenen Kinder?
2. Mit welchen freien Trägern wurde zu welchem Zeitpunkt über eine Ausweitung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote gesprochen?
3. Welche freien Träger wurden zu welchem Zeitpunkt konkret angefragt, ein weiteres Brückenprojekt zu initiieren?
4. Welche Rückmeldungen hat die Verwaltung von Seiten der Träger bekommen?
5. Falls alle freien Träger ihr niedrigschwelliges Betreuungsangebot nicht ausbauen können, was wird von diesen als Hindernisse benannt?

6. Hat die Stadt Siegen evaluiert, ob die Träger von Seiten der Stadt Unterstützung erhalten könnten, um die Hindernisse abzubauen (z. B. über ein Raumangebot in städtischen Gebäuden oder über finanzielle Unterstützung)?
7. Kann die Stadt Siegen den derzeitigen Mangel an Kindertagesbetreuungsplätzen durch mehr Kindertagespflege ausgleichen? Ist geplant mehr Kindertagespflegepersonen auszubilden? Wurden Träger angesprochen Kindertagespflegestellen zu schaffen?
8. Gibt es derzeit - z. B. vom Land NRW - Fördermöglichkeiten für niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder und können diese für die Schaffung zusätzlicher Angebote in Siegen genutzt werden?
9. Welche Kosten entstehen durch die derzeitige Situation, z. B. in Form von nötigen Erstattungen von Verdienstaussfällen?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen



Lisa Bleckmann
Stadtverordnete und Mitglied im Jugendhilfeausschuss

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	18.01.2023
Federführend	GB 5, 5/2

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

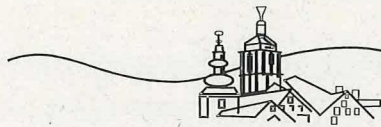
Jugendhilfeausschuss

26.01.2023

Betreff:

Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Die Beantwortung der Anfrage ist der Ergänzungsvorlage beigelegt.



Bündnis 90/Die Grünen · Im Rat der Stadt Siegen · Markt 2/Rathaus · 57072 Siegen

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen
Herrn Ingmar Schiltz

Rathaus, Am Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
18. Jan. 2023	
GB Abt. 512	PR INSTITUTE

Bündnis 90/Die Grünen
Im Rat der Stadt Siegen
Markt 2/Rathaus
57072 Siegen

0271 404-1432
Gruene@Siegen.de

Mittwoch, 18.01.2023

Anfrage zur der Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen am 26.01.2023
Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder

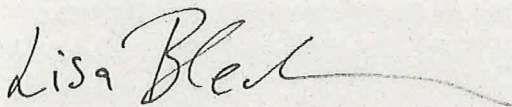
Sehr geehrter Herr Schiltz,
sehr geehrte Damen und Herren in JHA,

der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Siegen hat am 28. September 2022 den Appell gefasst, „die bereits vorhandenen Bestrebungen der Ausweitung der Betreuungsangebote weiter zu verfolgen und Kontakte mit gemeinnützigen/freien Trägern aufzunehmen, um darüber hinaus niedrigschwellige ggfls. tageweise Betreuungsangebote zu schaffen.“ Darauf Bezug nehmend möchten wir bitten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hat sich die Zahl der Familien, die bislang keinen Betreuungsplatz für ihr Kind bekommen konnten, seit der letzten Berichterstattung entwickelt? Wie ist die Alterszusammensetzung der betroffenen Kinder?
2. Mit welchen freien Trägern wurde zu welchem Zeitpunkt über eine Ausweitung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote gesprochen?
3. Welche freien Träger wurden zu welchem Zeitpunkt konkret angefragt, ein weiteres Brückenprojekt zu initiieren?
4. Welche Rückmeldungen hat die Verwaltung von Seiten der Träger bekommen?
5. Falls alle freien Träger ihr niedrigschwelliges Betreuungsangebot nicht ausbauen können, was wird von diesen als Hindernisse benannt?

6. Hat die Stadt Siegen evaluiert, ob die Träger von Seiten der Stadt Unterstützung erhalten könnten, um die Hindernisse abzubauen (z. B. über ein Raumangebot in städtischen Gebäuden oder über finanzielle Unterstützung)?
7. Kann die Stadt Siegen den derzeitigen Mangel an Kindertagesbetreuungsplätzen durch mehr Kindertagespflege ausgleichen? Ist geplant mehr Kindertagespflegepersonen auszubilden? Wurden Träger angesprochen Kindergroßtagespflegestellen zu schaffen?
8. Gibt es derzeit - z. B. vom Land NRW - Fördermöglichkeiten für niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder und können diese für die Schaffung zusätzlicher Angebote in Siegen genutzt werden?
9. Welche Kosten entstehen durch die derzeitige Situation, z. B. in Form von nötigen Erstattungen von Verdienstaussfällen?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Siegen



Lisa Bleckmann
Stadtverordnete und Mitglied im Jugendhilfeausschuss

Anfrage zur der Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Siegen am 26.01.2023

Sachstand niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder

Frage 1:

Wie hat sich die Zahl der Familien, die bislang keinen Betreuungsplatz für ihr Kind bekommen konnten, seit der letzten Berichterstattung entwickelt? Wie ist die Alterszusammensetzung der betroffenen Kinder?

Antwort:

Kinder aus der Ukraine

Vorgemerkt im Kita-Navigator (Stand 20.01.2023):

57 Kinder zwischen 3 Monate und 6 Jahren

Kinder ohne Betreuungsplatz im Stadtgebiet (Stand 23.01.2023):

126 Kinder, für die regelmäßig Anfragen von Eltern nach einem Betreuungsplatz eingehen

Freie Plätze in der Kindertagesbetreuung in Siegen (Stand 31.12.2022):

16 Plätze zum Stichtag 31.12.2022

- 12 Plätze für 3-6jährige / unterschiedliche Stundenkontingente
- 4 Plätze für Kinder unter drei Jahren

davon 6 Plätze für Kinder über drei Jahren, bei denen die Platzvergabe läuft, und die zum 01.01./01.02.2023 sicher belegt sind.

Brückenprojekt Geisweid

Aktuell betreut: 25 Kinder (im Alter von 4 bis 6 Jahren)

15 Kinder vormittags

10 Kinder nachmittags

Frage 2:

Mit welchen freien Trägern wurde zu welchem Zeitpunkt über eine Ausweitung der niedrigschwelligen Betreuungsangebote gesprochen?

Antwort:

Über die Ausweitung von niedrigschwelligen Betreuungsangeboten wurde u.a. in den Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII der Stadt Siegen am 09.06.2022 und am 18.10.2022 mit freien Trägern gesprochen. Hier wurden die Träger der Kindertageseinrichtungen der Diakonie, des DRK, des Vereins Hilfe zum Leben, des Kirchenkreises, der Caritas, der AWO, der Katholischen Kirche sowie die Geschäftsführung des DPWV über die Möglichkeiten einer Ausweitung informiert, bspw. in Form von Brückenprojekten oder über die Nutzung freier Räumlichkeiten im Nachmittagsbereich.

Frage 3:

Welche freien Träger wurden zu welchem Zeitpunkt konkret angefragt, ein weiteres Brückenprojekt zu initiieren?

Antwort:

Alle in Antwort 2 aufgeführten Träger/Wohlfahrtsverbände wurden u.a. am 18.10.22 nochmals gebeten, sämtliche Möglichkeiten, wie z.B. Spielgruppen, Brückenprojekte etc. zu überdenken, um weitere Betreuungsmöglichkeiten anbieten zu können.

Frage 4:

Welche Rückmeldungen hat die Verwaltung von Seiten der Träger bekommen?

Antwort:

Die Fragen 4 und 5 werden gemeinsam beantwortet

Frage 5:

Falls alle freien Träger ihr niedrigschwelliges Betreuungsangebot nicht ausbauen können, was wird von diesen als Hindernisse benannt?

Antwort:

Von Seiten der Träger hat die Verwaltung die Rückmeldung bekommen, dass zum einen die finanziellen Rahmenbedingungen/Möglichkeiten, welche von Landesseite aus für z.B. Brückenprojekte bereitgestellt werden, nicht auskömmlich sind. Zum anderen würde es darüber hinaus an Personal mangeln, um Projekte kurzfristig umsetzen zu können.

Frage 6:

Hat die Stadt Siegen evaluiert, ob die Träger von Seiten der Stadt Unterstützung erhalten könnten, um die Hindernisse abzubauen (z. B. über ein Raumangebot in städtischen Gebäuden oder über finanzielle Unterstützung)?

Antwort:

Aufgrund der von den freien Trägern benannten Schwierigkeiten haben keine konkreten Evaluationen stattgefunden.

Frage 7:

Kann die Stadt Siegen den derzeitigen Mangel an Kindertagesbetreuungsplätzen durch mehr Kindertagespflege ausgleichen? Ist geplant mehr Kindertagespflegepersonen auszubilden? Wurden Träger angesprochen Kindertagespflegestellen zu schaffen?

Antwort:

Aktuell fehlen insbesondere Plätze für Kinder über 3 Jahren. Kindertagespflege kann diesen Mangel nur im Einzelfall ausgleichen. Kindertagespflege ist grundsätzlich ein geeignetes Angebot für Kinder unter 3 Jahren. Für Kinder über 3 Jahren ist der eher familiäre Rahmen weniger sinnvoll. Kinder benötigen dann für die gute Entwicklung mehr Input und Anregung.

Der Rechtsanspruch besteht für über 3jährige Kinder für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung.

Für Kinder unter 3 Jahren und ab dem ersten Geburtstag besteht der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege oder einer Kindertageseinrichtung. Hier stehen uns in der Regel ausreichend Plätze in Kindertagespflege zur Verfügung.

Das Familienbüro der Stadt Siegen bildet in jedem Jahr in Kooperation mit dem Kreis Siegen – Wittgenstein und einem Bildungsträger (KefB Olpe) neue Kindertagespflegepersonen aus (jährlich 15 neue KTHP) und stellen die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung sicher. Auch die Akquise neuer Kindertagespflegepersonen ist stets im Blick und wird durch unterschiedliche Maßnahmen forciert. Zum Beispiel besteht Kontakt zum Berufskolleg/AHS, um für Kinderpflegerinnen u.a. das Berufsbild Kindertagespflege darzustellen. Auch zum Jobcenter und zur Agentur für Arbeit bestehen entsprechende Kontakte.

Der weitere Ausbau von KiTS – Standorten (Kinder in Tagesgroßpflege Siegen) wird derzeit als wenig sinnvoll angesehen, da es die Problematik fehlender Plätze im ü3 Bereich nicht löst, sondern im Gegenteil ggf. noch verstärkt.

Der Übergang in eine Kindertageseinrichtung mit dem 3. Lebensjahr muss gewährleistet sein.

Zudem ist die Kindertagespflege nach wie vor besonders in der selbstständigen Tätigkeit gewünscht und bietet in dem Rahmen das gewünschte Höchstmaß an Flexibilität.

Frage 8:

Gibt es derzeit - z. B. vom Land NRW - Fördermöglichkeiten für niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder und können diese für die Schaffung zusätzlicher Angebote in Siegen genutzt werden?

Antwort:

Die vom Land NRW zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten wie z.B. Brückenprojekte werden durch die Stadt Siegen in Anspruch genommen und genutzt. Sollten weitere Fördermöglichkeiten für niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder entstehen, werden diese umgehend geprüft und freie Träger entsprechend kurzfristig informiert.

Frage 9:

Welche Kosten entstehen durch die derzeitige Situation, z. B. in Form von nötigen Erstattungen von Verdienstausschlägen?

Antwort:

Durch die derzeitige Situation entstehen keine Kosten, da bislang für jedes Kind eine Betreuungsmöglichkeit geschaffen werden konnte.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5 und 4
Bereich: 5/2-1 und 4/6
Bearbeitet von: Yvonne Matzke und Ralf Bergholz

Siegen, 05.01.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss

26.01.2023

Kurzbezeichnung:

Bericht zur Zustandsbewertung städtischer Ballspielplätze

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zur Zustandsbewertung städtischer Ballspielplätze zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.03.2021 wurde nach dem Sachstand der Bolzplätze in Siegen gefragt. Insgesamt gibt es im Stadtgebiet 32 Ballspielplätze, umgangssprachlich Bolzplätze, die für Kinder bis 14 Jahre und bis 20.00 Uhr öffentlich zugänglich sind. Durch die städtische Grünflächenabteilung wurde Ende 2022 der Zustand der 32 Ballspielplätze im Stadtgebiet bewertet.

In der Zustandsbewertung wird Folgendes dokumentiert:

- Lage des Platzes
- Zugang
- Eigentumsverhältnis
- Ausstattung
- Zaun
- Pflegezustand
- Bautechnischer Zustand
- Note (Bewertung nach dem Schulnotensystem)
- Notizen
- Maßnahme Vorschlag
- Einschätzung der Nutzungsintensität (in 7 Stufen)

Auf Grundlage dieser Zustandsbewertung wurde eine Maßnahmenliste erarbeitet und priorisiert. Die Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen ist für das laufende Jahr vorrangig mit eigenen Kräften der Grünflächenabteilung geplant (vgl. S. 36 der Dokumentation Zustandsbewertung Ballspielplätze). Die Finanzierung erfolgt aus dem laufenden Budget der Abteilung 4/6. Die gesamte Zustandsbewertung ist der Vorlage angehängt.

Die Planung, Entwurf, Bau, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung der Bolzplätze / Kinderballspielplätze fällt in die Zuständigkeit der Grünflächenabteilung. Sollte aufgrund geringer Nutzungsintensität o.ä. eine Schließung eines Ballspielplatzes in Erwägung gezogen werden, erfolgt vor weiteren Maßnahmen eine Beteiligung der Spielplatzkommission und des Jugendhilfeausschusses. Aktuell ist keine Schließung geplant. Die vorhandenen Bolzplätze bieten älteren Kindern, die nicht in Vereinen organisiert sind, eine niedrigschwellige Möglichkeit für Ballspiele und sind wertvolle Elemente einer familienfreundlichen Stadt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
56.600,00 €		56.600,00 €		<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
2023	2023		52.550,00 € / 4.050,00 €	I130101002/13010100 Sachkonto 7831000/5216000

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

--

Im Auftrag

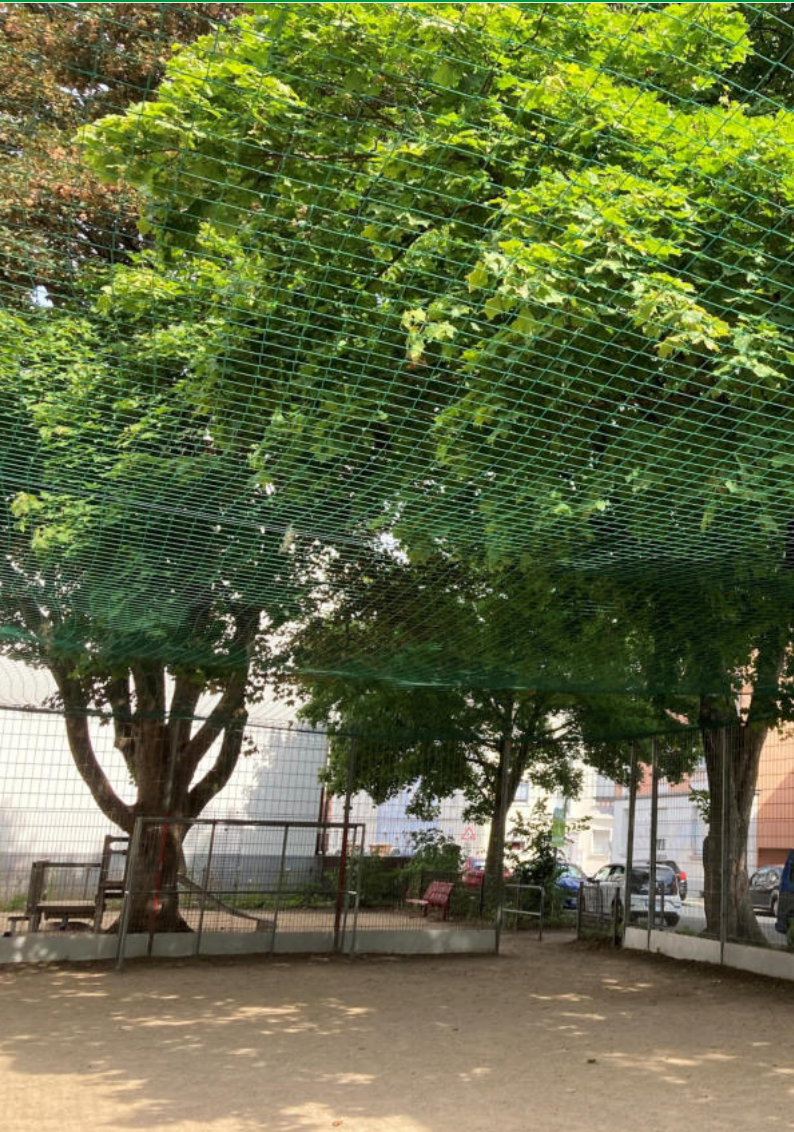
gez.

Dr. Andreas Matzner
Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [2022-12-21 Zustandsbewertung Ballspielplätze Dokumentation 2022 23.11.2022 Sport- und Bäderausschuss](#)



Zustandsbewertung Ballspielplätze

Dokumentation 2022
Grünflächenabteilung



Inhaltsverzeichnis

Südstraße (Bürbach)	Seite 3
Breitscheidstraße (Geisweid)	Seite 4
Zwinglistraße (Dreisbach)	Seite 5
Vor der Hohler (Oberschelden)	Seite 6
Fußfeld (Langenholdinghausen)	Seite 7
An der Sommerseite (Siegen)	Seite 8
Heidenbergstraße (Siegen)	Seite 9
Haldenweg (Niederschelden)	Seite 10
Am Hasengarten (Volnsberg)	Seite 11
Görlitzer Platz (Fischbacherberg)	Seite 12
Hengstbachstraße/ Wichernstraße	Seite 13
In der Minnerbach (Siegen)	Seite 14
In der Burbach (Niedersetzen)	Seite 15
Kolpingstraße (Weidenau)	Seite 16
Kirlestraße (Feuersbach)	Seite 17
Ypernstraße (Hochseilgarten Fischbacherberg)	Seite 18
Im Wiesengrund (Achenbach)	Seite 19
Giesenbachstraße (Eisern)	Seite 20
Wenschtstr./ Albichweg (Geisweid)	Seite 21
Ringstraße (Weidenau)	Seite 22
Auf der Alm (Gosenbach)	Seite 23
Sonnenstraße (Obersetzen)	Seite 24
Wildrosenallee (Birlenbach)	Seite 25
Am Rothenberg (Dreisbach)	Seite 26
Stormstraße (Geisweid)	Seite 27
Zum Rabenhain (Weidenau)	Seite 28
Brombeerweg (Eiserfeld)	Seite 29
Im Wiesengarten (Bürbach)	Seite 30
Blauwunderstraße (Siegen)	Seite 31
Augärtenstraße (Kaan-Marienborn)	Seite 32
Lauseicher Weg (Trupbach)	Seite 33
Ernst-Barlach-Weg (Weidenau)	Seite 34
Leystraße/ Wiesenstraße	Seite 35
PRIO-Liste: Kurzfristige Maßnahmen	Seite 36

Ballspielplatz Südstraße (Bürbach)

Lage des Platzes	In Anliegerstraße, Nahe Wilhelm von Humbolt Studentenwohnheim
Zugang	Durch Strauchwerk über Trampelpfad; keine ausgebaute Zuwegung
Eigentumsverhältnis	Städtische Fläche: Ballspielplatz und Zuwegung
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun + aufgesetztes Netz umlaufend, sehr schlechter Zustand—teils Neigung von 15-20 °, Pfosten teils beweglich
Pflegezustand	Vegetationstechnischer Pflegezustand sehr schlecht, Zuwegung und Randgehölze nicht gepflegt
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Schlecht: Tragschicht liegt frei, Unebenheiten vorhanden, Deckschicht weggeschwämmt/ abgespielt
Note	6
Notizen	Nutzung scheint trotzdem gegeben zu sein: Jahresaufwuchs in den Toren ist abgeknickt, sodass dort gespielt werden kann
Maßnahmen Vorschlag	70 m Ballfangzaun erneuern (zumindest Reparieren), 255 m ² Ballspielplatz: neuer Oberbau, 35 m ² Zuwegung herstellen (z.B. Pflasterfläche)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Breitscheidstraße (Geisweid)

Lage des Platzes	Hinter ehem. Hüttentalschule
Zugang	Zuwegung vorhanden, jedoch Zugang nicht möglich, da Platz dauerhaft abgeschlossen
Eigentumsverhältnis	Städtische Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, kein städt. Ballspielplatzschild
Zaun	Ballfangzaun umlaufend, Stabgitter ca. 3 m hoch, sowie Netzabdeckung; Tor mit Kette verriegelt
Pflegezustand	Keine Pflege, Zustand schlecht, Randgehölze wachsen auf die Fläche, Raseneinwuchs auf der ganzen Fläche
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Netzabdeckung zerrissen und sehr niedrig hängend, Deckschicht gänzlich eingewachsen, teils hüfthohe Gräser
Note	5
Notizen	Schlechter Zustand da keine Nutzung und keine Pflege Aufgrund von Anwohnerbeschwerden (Lärm) geschlossen, weitere Nutzung ungewiss
Maßnahmen Vorschlag	Deckschicht überarbeiten/ von Aufwuchs bereifen, evtl. Komplet abziehen (hier: 300 m ² Ballspielplatz), Erneuerung Netzabdeckung 300 m ²

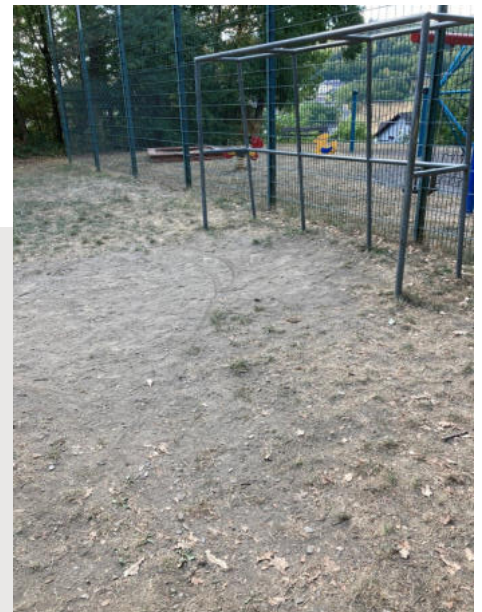
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Zwinglistraße (Dreisbach)

Lage des Platzes	am Rande eines Wohngebiets, angrenzend an einen Kinderspielplatz in direkter Nähe zum Wald
Zugang	Zugang über Wald- und Wirtschaftsweg; aus Richtung KSP durch Wohngebiet
Eigentumsverhältnis	Ca. 125 m ² der Fläche nicht städtisch (Eigentümer ev. Kirche)
Ausstattung	Zwei Fußballtore,
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter, Höhe ca. 3m zw. Ballspielplatz u. Spielplatz + aufgesetztes Netz (1m), Zustand gut
Pflegezustand	Vegetationstechnisch in Ordnung, Windfang/ Angrenzender Waldbestand mächtig/ beschattet die Fläche und ergibt Laubeintrag
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Ca. 1/2 der Fläche mit Rasen bewachsen, Ebenheit der Deckschicht entsprechend schlecht, Tragschicht teils freigespielt
Note	4-
Notizen	Nutzung: 1/2 Fläche gut bespielt
Maßnahmen Vorschlag	Gesamte Fläche (ca. 425 m ²) abziehen und neu aufbauen, + 2 x 24 m Randeinfassung

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Vor der Hohler (Oberschelden)

Lage des Platzes	Außerhalb vom Dorf, angrenzend: Kinderspielplatz, asphaltiertes Basketballfeld
Zugang	Gute Zugänglichkeit, ca. 300 m vom Wohngebiet entfernt
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3 m hoch, hinter Basketballfeld; 1 m hoher Stabgitterzaun um KSP; Ballspielplatz nicht abgegrenzt
Pflegezustand	Vegetationstechnisch gut, Flächen gemäht, Randgehölze gepflegt
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Eher schlecht: Deckschicht lückenhaft, starke Raseneinwüchse, Abschwemmungen der Deckschichten, Tragschicht freigespielt, teils anstehender Fels
Note	4 +
Notizen	Nutzungsintensität lässt sich nicht eindeutig bestimmen
Maßnahmen Vorschlag	Abtrag und neuer Aufbau der gesamten Fläche (560 m ²)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Fußballfeld (Langenholdinghausen)

Lage des Platzes	Ballspielplatz mit dahinter liegendem Kinderspielplatz; hinter Bürgerhaus und Feuerwehrgerätehaus, Gelände der Sport- und Turnhalle angrenzend, sowie Weitsprungbahn
Zugang	Barrierefrei über Gelände Bürgerhaus
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, 1 x Tischtennisplatte
Zaun	Kopfseiten: Zum Spielplatz und zur Feuerwehr, Stabgitter ca. 3 m hoch Zaun zur Böschung: In einem schlechten Zustand (Drahtgeflechtzaun), diverse Löcher im Zaun, hier Handlungsbedarf
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: i.O.; Fläche gemäht, Windfang gepflegt (hier: überwiegend Großgehölze)
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne 2/3 der Fläche mit Rasen bewachsen, Tragschicht größtenteils freigespielt, Deckschicht stark lückenhaft
Note	4
Notizen	Zaunbauarbeiten im Traufbereich von geschützten Bestandsbäumen
Maßnahmen Vorschlag	Prio: Ballfangzaun, als Stabgitterzaun: Ersatz für defekten Drahtgeflechtzaun (48m), Gesamte Fläche aufarbeiten, dabei Reduzierung der Größe der Spielfläche (von 1.100m ² auf ca. 500 m ² (32 m x16 m))

Nutzungsintensität



Ballspielplatz An der Sommerseite (Siegen)

Lage des Platzes	Ballspielplatz im Wald
Zugang	Ca. 10 Min Fußweg über Waldwege, Waldweg kreuzt das Spielfeld; Keine Hinweisschilder, um Ballspielplatz zu finden
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, Sitzgelegenheit (Tisch und Bank), schlechter Zustand
Zaun	Zu drei Seiten, Stabgitterzaun ca. 2,5 bzw. 3 m hoch, teils große Lücken unterm Zaun (hier rollt der Fußball weg—gefährlich im Bereich der steilen Böschungen)
Pflegezustand	Vegetationstechnischer Pflegezustand eher schlecht: 1-2x jährlich wird gemäht; Starker Laubeintrag aufgrund der Bestandsgehölze
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Schlecht: kein wirklicher Belag, sondern anstehender Fels vorhanden; vor den Toren ca. 10-20 m² Deckschichtmaterial
Note	4 +
Notizen	Fläche mit ca. 900 m² extrem groß, Wald-/Wanderweg führt diagonal über die Ballspielplatzfläche (aufgrund der Nutzung „verlegt“, ursprünglich am Spielfeld vorbei); Nutzung begrenzt sich augenscheinlich auf ein Tor
Maßnahmen Vorschlag	Rückbau eines Fußballtores (inkl. Ballfangzaun an der Kopfseite, ca. 10 m Stabgitter) somit Verkleinerung der Fläche und Reduzierung der o.g. Gefahr

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Heidenbergstraße (Siegen)

Lage des Platzes	unterhalb vom Kinderspielplatz, oberhalb Seilbahngelände; angrenzend an Wohngebiet
Zugang	Kleiner Stichweg aus Asphalt vom Gehweg abgehend, Abgrenzung mit Wegsperren; ein Zugang zum Ballspielplatzfeld
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	1 x Fußballtor
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter, ca. 4 m hoch umlaufend, Zustand i.O. ,kein Zugangstor, sondern fehlende Stabgittermatte als Eingang (dauerhaft offen = stört an dieser Stelle beim Ballspiel)
Pflegezustand	Vegetationstechnischer Pflegezustand OK: Windfang gut gepflegt, zu circa 1/3 im Randbereich eingewachsen mit Rasen
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Deckschicht stark abgespielt in der Mitte der Fläche, Seiten sind erhöht, Entwässerung nicht möglich (Wanne entstanden),
Note	3 -
Notizen	Nutzungsintensität sehr hoch
Maßnahmen Vorschlag	Prio kurzfristig: Zweites Fußballtor aufstellen; Evtl. Änderung auf zwei kleinere Soccer-Tore Gesamte Fläche (150m ²): Rückbau, Regulierung Tragschicht, neuer Aufbau Dynamische Schicht u Deckschicht, Einbau eines Eingangstores

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Haldenweg (Niederschelden)

Lage des Platzes	Pufferfläche zw. Wohn- und Gewerbeflächen
Zugang	Keine gute Erreichbarkeit: Treppe und schmaler unbefestigter Trampelpfad aus Richtung Haldenweg; Wiesenweg aus Richtung Charlottenhütte, unbefestigte Pflegezufahrt
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, zusätzlich zwei Tischtennisplatten vor dem Platz
Zaun	Stabgitterzaun, ca. 2 m hoch, mit aufgesetztem Netz, ca. ca. 1,5 m hoch, dieses in einem schlechten Zustand
Pflegezustand	95 % der Fläche zugewachsen, Rasen wird regelmäßig gemäht; Zaun teils eingewachsen mit Randsträuchern
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Gesamter Platz abschüssig, keine Tennenfläche mehr erkennbar
Note	3 -
Notizen	Keine Anzeichen für intensive Nutzung,
Maßnahmen Vorschlag	Reparatur Ballfangzaun: Netz oberhalb des Stabgitterzauns (100 lfm)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Am Hasengarten (Volnsberg)

Lage des Platzes	Außerhalb des Dorfes im Wald, neben Sendemast; angrenzender „Festplatz/ Unterstände“
Zugang	Über Waldweg, Absperrung (für Fahrzeuge) mit zwei Schlagbäumen;
Eigentumsverhältnis	Keine städt. Fläche; Waldgenossenschaft Volnsberg als Eigentümer
Ausstattung	Zwei Fußballtore, zwei Bänke, drei Mülleimer
Zaun	-
Pflegezustand	2/3 der Fläche mit Rasen bewachsen, Pflege wird nicht durch Stadt durchgeführt; Abfallbehälter werden durch städt. Kolonne geleert; Pflege und Instandhaltung durch Waldgenossenschaft
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Wassergebundene Wegedecke/ Asche (dunkel) Stark eingewachsen u entsprechend uneben; keine Einfassungen

Note 3 -

Notizen Nutzungsintensität nicht abschätzbar;

Maßnahmen Vorschlag

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Görlitzer Platz (Fischbacherberg)

Lage des Platzes	Versteckt im Wald unterhalb von Wohnbebauung (Fischbacherberg)
Zugang	Schwer Zugänglich, nicht einsehbar, Keine Hinweisschilder, um Ballspielplatz zu finden, von außen nicht ersichtlich
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, zwei Basketballkörbe (hier 1 x defekt)
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 4 m hoch, Zustand i.O.; keine Eingangstore, sondern fehlende Elemente im Zaun
Pflegezustand	Viel Laubeintrag auf der Fläche, ca. 2/3 der Fläche mit Rasen eingewachsen
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Organischer Eintrag schädigt vorhandenen Belag, teils Löcher durch wühlende Tiere, Unebenheiten durch eingewachsenen Rasen
Note	3-
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Pflegemaßnahmen intensivieren (Abfalleimerleerung, Pflegeschnitte); Spielplatzschild erneuern (Standort an Rettungswache durchgeben); Nutzergruppen identifizieren?!

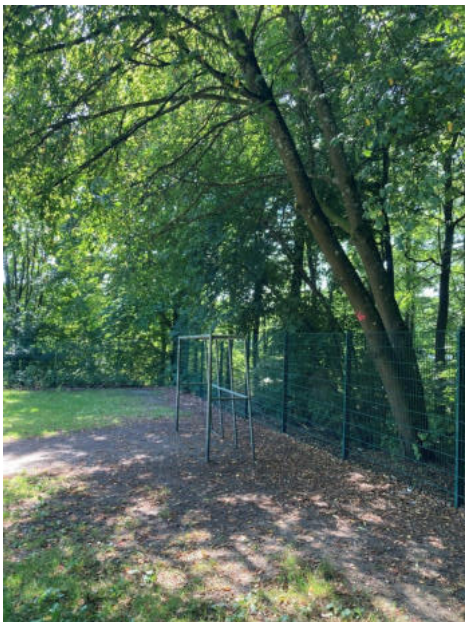
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Hengstbachstraße/ Wichernstraße

Lage des Platzes	Ballspielplatz hinter Parkplatz des Jung-Stilling-Klinikums
Zugang	Keine Hinweisschilder um Ballspielplatz zu finden, von außen nicht ersichtlich; Zuwegung über Wald-/Wirtschaftsweg aus Richtung Wanderparkplatz, oder Trampelpfad vom Parkplatz aus (hier: Gelände nicht städt.)
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, eine Bank auf Erhöhung/ Hügel am Spielfeldrand
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter, ca. 2 m hoch, hinter beiden Toren (Stirnseiten)
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: Windfang wächst stark in die Ballspielplatzfläche hinein; ca. 50 % der Fläche mit Rasen bewachsen und somit stark uneben
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Freigespielte Bereiche vor den Toren, im gesamten Unebenheiten zu erkennen, vor allem in den Eckbereichen; Am Spielfeldrand verläuft Trampelpfad, hier: keine Abgrenzung/ Einfriedung
Note	3
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Hinweisschilder für Ballspielplatz aufstellen Langfristig: Erneuerung/Regulierung der Deckschicht (650m ²)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz In der Minnerbach (Siegen)

Lage des Platzes	Am Ende einer Anliegerstraße, hinter Reiterhof, rundherum landwirtschaftlich genutzte Flächen
Zugang	Ca. 500 m Wirtschaftsweg von nächster Wohnbebauung entfernt
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, kein Mülleimer
Zaun	-
Pflegezustand	Keine Pflege durch städt. Kolonne, nur Sammlung von Abfall alle 2-4 Wochen
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Wassergebundene Wegedecke/ Asche (dunkel) Guter Zustand der Ascheplatzfläche, wenig bis kein Raseneinwuchs, Einfassung der Fläche aus Rechteckpflaster 20/10
Note	3
Notizen	Nutzung teils als Grill-/Feuerstelle,
Maßnahmen Vorschlag	Abfalleimer aufstellen; Nutzergruppen identifizieren

Nutzungsintensität



Ballspielplatz In der Burbach (Niedersetzen)

Lage des Platzes	Hinter Kinderspielplatz, am Ende einer Anliegerstraße
Zugang	Über Kinderspielplatz
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Zum Spielplatz Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3,5 m hoch; hinteres Tor: kein Ballfangzaun; Lange Seiten: Stabgitterzaun, ca. 1 m hoch, hier: Anfahrtschaden
Pflegezustand	Vegetationstechnischer Pflegezustand OK, Rasenfläche regelmäßig gemäht
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Heute: Rasenfläche, nur vor den Torbereichen abgespielte Deckschicht und Unebenheiten; Viele Löcher in der Fläche durch Wühlmäuse o.ä., somit Stolperfallen
Note	3
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Reparatur Zaun, Stabgitter ca.1 m hoch (5m); Sand flächig aufbringen um Löcher zu füllen (Gesamtfläche 750 m²)

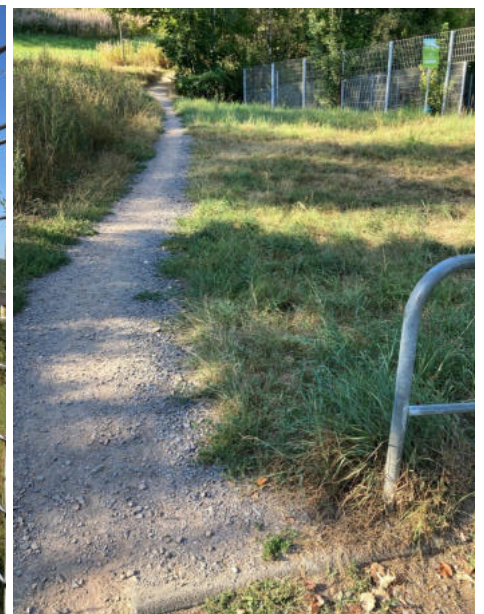
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Kolpingstraße (Weidenau)

Lage des Platzes	Am Ende vom Wendehammer der Anliegerstraße, Unterhalb Schulgelände Bertha-von-Suttner-Gesamtschule
Zugang	Zuwegung nur über Trampelpfad, nur ein Eingang auf die Ballspielplatzfläche
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, ca. 3,0 m hoch, umlaufend; 1x Stirnseite u 1x Länge mit zusätzlichem Netz; Diverse Reparaturen in der Vergangenheit an der Zaunanlage, Trotzdem: Teils Neigungen der Elemente von 15°
Pflegezustand	Vegetationstechnisch guter Pflegezustand
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Starke Unebenheiten, vor den Toren Löcher, Badewanneneffekt;
Note	3
Notizen	Nutzungsintensität sehr hoch
Maßnahmen Vorschlag	Erneuerung des gesamten Oberbaus (290 m ²), Rückbau und Neuanlage des Ballfangzauns (70 lfm), Herstellung einer befestigten Zuwegung (25 m ²)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Kirlestraße (Feuersbach)

Lage des Platzes	Ballspielplatz mit angrenzendem Kinderspielplatz, inmitten kl. Wohnstraße
Zugang	Sehr schmale Eingangstore/ Wegsperren; Erreichbarkeit gut, jedoch Zugang bspw. nicht barrierefrei möglich (Wendekreis nicht gegeben), ebenfalls mit Kinderwagen/ Fahrrad erschwelter Zugang
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, Basketballkorb
Zaun	Teils Ballfangzaun Stabgitter 3,0 m hoch, teils Stabgitterzaun 1 m hoch; Ballfangzaun (Alustützen mit Netz) ca. 4 m hoch, hier: Netz in einem schlechten Zustand, kein Ballfang möglich
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: gut, 90% der Fläche ist mit Rasen bewachsen, jedoch lückenhaft (Stolpergefahr), Rasen regelmäßig gemäht
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Heute: Größtenteils Rasen; Vor den Toren freigespielte Bereiche, bis auf Schottertragschicht; Basketballkorb ohne Funktion (da auf Rasenfläche)
Note	3
Notizen	Ebenheit nicht bewertbar, da überall Rasen eingewachsen;
Maßnahmen Vorschlag	Änderung der Zugangssituation: Wegsperren versetzen, Tore vergrößern; Ballfangnetz ausbessern; Langfristig: Sanierung der Tennenfläche (hier sind 600m ² ausreichend, somit Reduzierung der Fläche)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Ypernstraße (Hochseilgarten Fischbacherberg)

Lage des Platzes	Ballspielplatz mit angrenzendem Skateplatz, neben Hochseilgarten und Ev. Familienzentrum Fischbacherberg
Zugang	Kleine Kriechtore im Zaun und über Skateanlage
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, zwei Basketballkörbe
Zaun	Kopfseiten: Stabgitterzaun 3,0 m hoch; Längen: Drahtgeflechtzaun 3-4 m hoch, diverse Löcher, Einwüchse, Schiefstellung der Pfosten; Gesamtzustand Zaunanlage: schlecht
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: ok, jedoch jährlicher Freischnitt der Zaunanlage ausstehend
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Asphalt Asphaltfläche mit kleineren Aufbrüchen/Rissen
Note	3 +
Notizen	Zaunbauarbeiten im Traufbereich von geschützten Bestandsbäumen
Maßnahmen Vorschlag	Erneuerung der Zaunanlage (110 m) + Reparatur 2 Elemente u 1 Pfosten Stabgitter im Bereich zur Skateanlage; Reparatur Asphaltfläche

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Im Wiesengrund (Achenbach)

Lage des Platzes	Erreichbarkeit über einen Wirtschaftsweg, unterhalb von Wohnstraße, angrenzender Kinderspielplatz
Zugang	Zugang über Kriechtore im Zaun, Flügeltor i.d.R. geschlossen
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Stabgitterzaun 3,0 m hoch, Zustand in Ordnung; Kriechtor mit Vorhängeschloss (Hinweis: Anwohner „Schließdienst“)
Pflegezustand	Jahresaubtrieb der Randgehölze wächst durch Zaun,
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Mittig: Schottertragschicht freigespielt; Randbereiche mit Rasen bewachsen
Note	3 +
Notizen	Defekte Ballspielplatzdecke wurde in der Bereisung durch die SPK 2021 bereits bemängelt
Maßnahmen Vorschlag	Kurzfristige Abhilfe: Rasenbewuchs durch abschälen entfernen, Deckschicht nachdecken/repарieren, Gesamtfläche 450m ²

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Giesenbachstraße (Eisern)

Lage des Platzes	Angrenzend an kleine Grünanlage in Bereich Wohnstraße, Spielplatz am Ende der Straße
Zugang	Zugang über zwei schmale Eingangsbereiche, Erreichbarkeit über kleine Treppenanlage bzw. über Wirtschaftsweg
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3,0 m hoch, mit überspanntem Netz, welches jedoch sehr tief durchhängt
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: Jahresaufwuchs wächst einseitig durch Zaunanlage, Randbereiche der Fläche mit Rasen eingewachsen,
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Fußballtor steht nicht waagerecht, Deckschicht vor den Toren abgespielt, Platzfläche als Wanne ausgebildet, Entwässerungssituation schlecht
Note	2-
Notizen	Kein Abfalleimer an den Eingängen des Ballspielplatzes, nächster auf Grünfläche
Maßnahmen Vorschlag	Netz neu verspannen; Regulierung der Fläche zur besseren Entwässerung (320m ²), eventuell Neuverteilung der bestehenden Deckschicht plus Nachdeckung

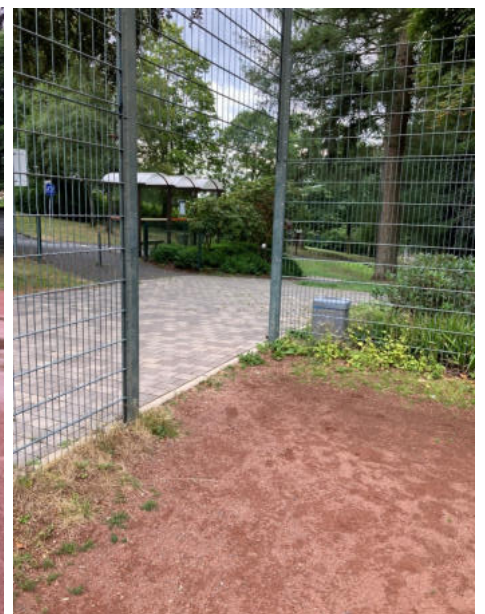
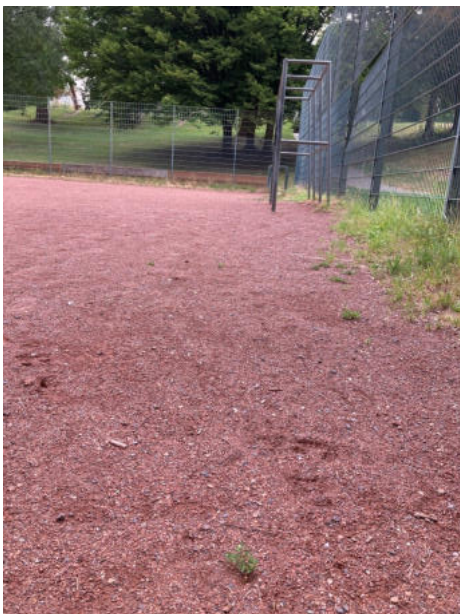
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Wenschtstr./ Albichweg (Geisweid)

Lage des Platzes	Ballspielplatz innerhalb der Parkanlage Dr.-Dudziak-Park, angrenzender Kinderspielplatz
Zugang	3 Kriechtore, sowie ein Eingang 2x2 m Zaunfeld (hier Rückbau des Pflorgetors in der Vergangenheit)
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, zwei Basketballkörbe
Zaun	Ballfangzaun Stabgitter, ca. 4 m hoch, umlaufend
Pflegezustand	Vegetationstechnisch in einem guten Zustand, leichter Raseneinwuchs, Außenzaun und anschließende Gehölze gut gepflegt
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Fläche uneben, Entwässerung funktioniert nicht, bei Starkregen/Regen steht auf Teilen der Fläche Wasser, im Bereich Basketballkorb sind Senken eingespielt, Bereiche der Tore ebenfalls stark abgespielt, hinten den Toren Erhöhung durch Deckschichtmaterial; Mittig teils Deckschicht abgespielt/abgeschwemmt
Note	2 -
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Bautechnische Ausbesserung um Ebenheit und Entwässerungssituation zu verbessern (900m ²), Sachlage bzgl. Eingangstor klären, evtl. Tor errichten

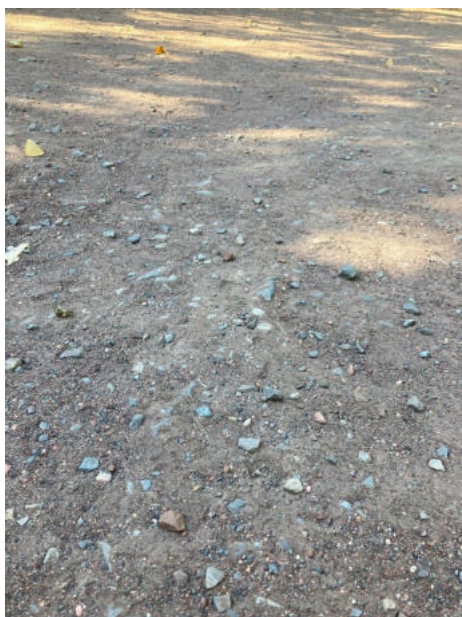
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Ringstraße (Weidenau)

Lage des Platzes	Angrenzend an Kinderspielplatz, innerhalb des Wohngebietes
Zugang	Zugang von zwei Seiten aus möglich, jeweils mit eng gestellten Wegsperren, keine barrierefreie Zuwegung
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3 m hoch, zur Straßenseite mit aufgesetztem Netz, zwei Seiten mit aufgesetztem 45° geneigtem Stabgitterelement,
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: guter Zustand, Randgehölze gepflegt, hier ausschließlich Jahresaufwuchs (Zaun nicht freigestellt)
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Unebenheit der Fläche, Entwässerungssituation nicht funktionsfähig, minimale Raseneinwüchse, mittlerer Bereich bis auf Tragschicht freigespielt; Pflaster im Eingangsbereich abgesackt
Note	2 -
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Deckschicht abziehen und neu aufbauen (360m ²), Entwässerungssituation verbessern, Pflaster Zugangsweg regulieren, Wegsperren versetzen, sodass Zugang auch inklusiv/familienfreundlich gestaltet ist

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Auf der Alm (Gosenbach)

Lage des Platzes	Neben Kinderspielplatz, direkte Nähe zum Wohngebiet und angrenzend an Wald
Zugang	Auf kleiner Erhöhung gelegen, Zugang frei
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 4 m hoch Richtung Spielplatz; Drahtgeflechtszaun an Grundstücksgrenze, hier: schlechter Zustand
Pflegezustand	Vegetationstechnisch gut gepflegt, Randbereiche gemäht; Rasen eingewachsen bis circa 3,5 m hinter Einfassung der Tennenfläche
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Keine Freilegung der Schottertragschicht, Zustand gut
Note	2-
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Raseneinwuchs circa 3,5 x 25 m entfernen/ abziehen und Deckschicht regulieren; Zaun entlang Grundstücksgrenze erneuern (50m)

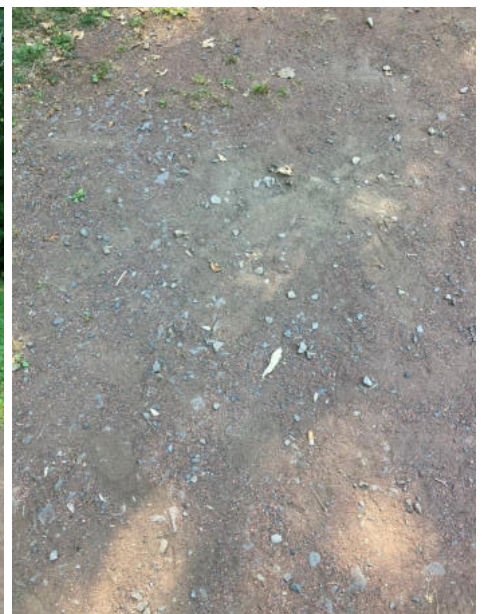
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Sonnenstraße (Obersetzen)

Lage des Platzes	Neben Kinderspielplatz, Randbereich der Dorfstruktur
Zugang	Zugang über kurzen Wirtschaftsweg (30 m)
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Keine Einzäunung der gesamten Fläche; Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3,0 m hoch Richtung KSP; kein Ballfangzaun hinter anderem Tor
Pflegezustand	Randbereiche der Spielfläche mit Rasen eingewachsen, Großgehölze (Windfang) gut gepflegt
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Unebenheiten im Bereich der Tore
Note	2-
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Ergänzung um zweiten Ballfangzaun hinter einem Fußballtor (20m) (Rücksprache über Bedarf mit Nutzergruppe)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Wildrosenallee (Birlenbach)

Lage des Platzes	Ballspielplatz am Kinder- und Jugendtreff, im bebauten Zusammenhang der Siedlung Wildrosenallee
Zugang	Zwei Zuwegungen: Über Gelände des Jugendtreffs (hinter dem Gebäude her) oder über steile Pflegezufahrt u. kleinen Trampelpfad, da auf der Stirnseite kein zusätzlicher Eingang ist (hier: Tor mit Kette abgesperrt); Zugang nur über Treppenanlage
Eigentumsverhältnis	Erbbaurecht-Nehmer; Eigentümer: Haubergsgesellschaft Klafeld
Ausstattung	Zwei Fußballtore, ein Basketballkorb, Fahrradständer auf Stirnseite (fehlplatziert); ein altes Spielplatzschild
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3 m hoch, Pflorgetor Stirnseite (keine Drückergarnitur, Klinke, Schloss; abgesperrt mit Kette)
Pflegezustand	Vegetationstechnisch ok, leichte Einwüchse der Randgehölze in den Zaun (Jahresaufwuchs)
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Zu drei Randbereichen erhöhte Deckschicht (Ebenheit / Entwässerung), ansonsten Deckschicht lückenlos und in gutem Zustand
Note	2
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Ergänzung städt. Ballspielplatzschild, Regulierung der Deckschicht (360 m ²), um Entwässerungssituation zu verbessern

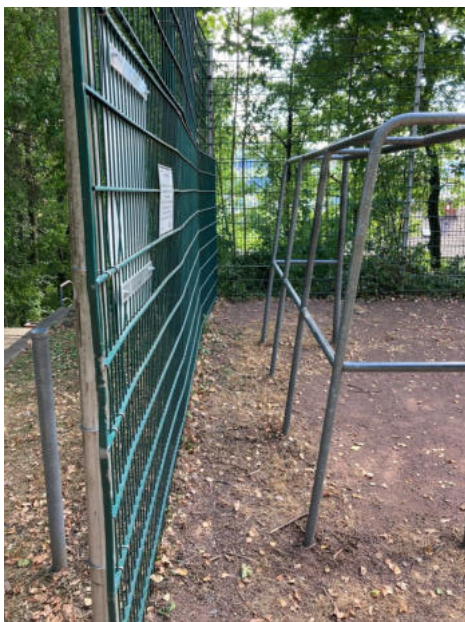
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Am Rothenberg (Dreisbach)

Lage des Platzes	Kinderspielplatz angrenzend, zwischen zwei Wohnstraßen
Zugang	Zuwegung zum Gelände nur über große Treppenanlage
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, ein Basketballkorb
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3 m hoch, zur unteren Straßenseite und 2/3 der Stirnseiten; an einigen Stellen verbeult
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: Zustand gut, Großgehölze (Windfang) regelmäßig gepflegt
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Kleinteilige Unebenheiten aufgrund des Spielbetriebes
Note	2
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	

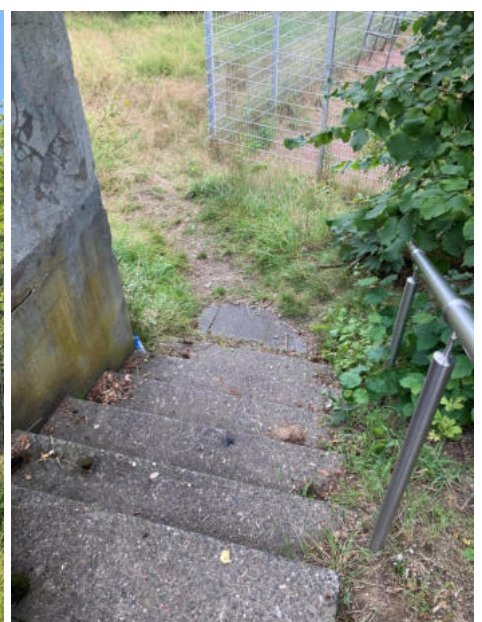
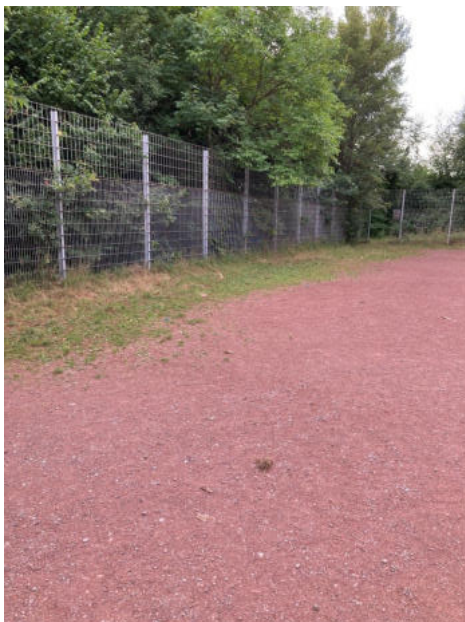
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Stormstraße (Geisweid)

Lage des Platzes	Hinter Wohnblock, versteckte Lage
Zugang	Schwierige Zugangssituation, Keine Hinweisschilder um Ballspielplatz zu finden, Weg nur als Trampelpfad ausgebildet; Zugang über nicht städt. Fläche
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, ein altes Ballspielplatzschild
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3 m hoch, Eingangstore als fehlende Elemente im Zaun
Pflegezustand	Zuwegung und Vorplatz ungepflegt, hohes Gras, zugewachsene Trampelpfade; Randbereiche des Spielfelds auf ca. 2-3 m mit Rasen eingewachsen; Pflegezustand des Windfangs eher schlecht, Zaun teils eingewachsen
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Hinter den Toren Deckschicht etwas hoch gespielt, Ebenheit im gesamten in Ordnung; Deckschicht ansonsten intakt und lückenlos
Note	2
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Städt. Ballspielplatzschild ergänzen, Pflegekonzept für die Zuwegung

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Zum Rabenhain (Weidenau)

Lage des Platzes	Abgeschildert vom angrenzenden Kinderspielplatz, großer auffälliger Baumbestand; Abschirmung durch Lärmschutzwall
Zugang	Großes Doppelflügel- Eingangstor ohne Füllung, wo die Kinder rein krabbeln müssen. Barriere—Kein Zugang für bspw. Rollstuhlfahrer; Treppe vom KSP aus nicht nutzbar, aufgr. Bewuchs des schmalen Gangs zwischen Zaun und Lärmschutzwall
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun Stabgitter, ca. 3 m hoch, innerhalb des Lärmschutzwalls, nur ein Tor nutzbar (hinteres Tor durch Wall verschlossen),
Pflegezustand	Lärmschutzwall stark beklettert, Wall stark mit Wildwuchs - keine direkte Pflege erkennbar;
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Unebenheit im Bereich der Tore, jedoch Gesamtzustand in Ordnung
Note	2
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Pflegekonzept für Lärmschutzwall, Zugänglichkeit der Anlage verbessern

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Brombeerweg (Eiserfeld)

Lage des Platzes	Ballspielplatz im Wald, am Ende einer Anwohnerstraße
Zugang	Über Wald/-Wirtschaftsweg, größere Steine/Geröll auf der Zuwegungsfläche
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore,
Zaun	Dreiseitiger Ballfangzaun, Stabgitter, ca. 3 bzw. 4 m hoch, Sturmschaden an einem oberen Element,
Pflegezustand	Vegetationstechnisch guter Pflegezustand
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Kleine Unebenheiten im Bereich hinter den Toren, ansonsten Tennenfläche in gutem Zustand; Einfassung verschüttet aufgrund von Hangerosionen
Note	2
Notizen	Mehrfach Beschwerden über Lärm in der Vergangenheit
Maßnahmen Vorschlag	Reparatur Ballfangzaun(-element), Abfallbehälter aufstellen

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Im Wiesengarten (Bürbach)

Lage des Platzes	Am Ende einer Anliegerstraße, hinter Feuerwehrgerätehaus, angrenzend Sandspiel-/Volleyballfeld;
Zugang	Über Wirtschaftsweg, abgesperrt mit Wegsperrern im Bereich der Feuerwehrhaus-Einfahrt
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore, zwei Bänke
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter, ca. 3 m hoch, keine Tore, sondern freie Elemente; ein oberes Element beschädigt
Pflegezustand	Vegetationstechnisch guter Pflegezustand, ca. 0,5 m Raseneinwuchs im Randbereich
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Kleine Unebenheiten, jedoch Gesamtzustand in Ordnung
Note	2
Notizen	Pflegezustand Sandspielfläche schlecht, hoher Rasen- und Wildaufwuchs
Maßnahmen Vorschlag	Reparatur Ballfangzaun(-element), Reparatur Sitzbank bzw. Erneuerung (Bank auf dem Spielfeld)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Blauwunderstraße (Siegen)

Lage des Platzes	Kinderspielplatz angrenzend, Zentrale Lage innerhalb des Wohngebietes, oberhalb Kindertagesstätte
Zugang	Zuwegung über (Parkplatz-)Anliegerstraße; Eingang auf Spielfeld aus drei Richtungen möglich—über Kriechstore (Einstiegstore)
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun umlaufend, ca. 3 bzw. 4 m hoch, drei Einstiegstore, ein Pflegetor (hierüber barrierefreier Zugang möglich) - Torschließung nicht möglich
Pflegezustand	Vegetationstechnischer Zustand gut, Leichte Raseneinwüchse im Randbereich, Jahresaufwuchs bodendeckende Gehölze wächst durch den Zaun
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne leichte Unebenheiten vor den Torbereichen, Deckschicht lückenlos und intakt (hier wurde wohl in der Vergangenheit nachgedeckt)
Note	2+
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Zaunreparaturarbeiten (1x Elemente, 1x (Pflege-)Eingangstor)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Augärtenstraße (Kaan-Marienborn)

Lage des Platzes	Neben ev. Gemeindehaus, Schule und Feuerwehrgerätehaus
Zugang	Ein Zugang über kleinen Fußweg vom Bürgersteig aus (gegenüber des ev. Gemein- deshauses)
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter, ca. 3 m hoch
Pflegezustand	Zuwegungsbereich eher schlecht gepflegt, Plattenbelag überwachsen
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Kleine Löcher im Randbereich der Deckschicht, ansonsten guter Zustand der Ten- nenfläche; zu den Rändern hin, leichte Erhöhungen, Unebenheiten; Zuwegung (als wassergebundene Wegedecke) in schlechtem Zustand, Rasen eingewachsen, Bord- stein nicht abgesenkt etc.
Note	2+
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Pflege bzw. Regulierung der Deckschicht im Eingangsbereich/Zuwegung (30m ²)

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Lauseicher Weg (Trupbach)

Lage des Platzes	Zentral in Wohngebiet; mit angrenzenden Tischtennisplatten, in Planung: Kinderspielplatz auf dem Gelände unterhalb des Ballspielplatzes
Zugang	Vom Gehweg durch Wegsperren getrennt, Zugang durch Kriechtore; zweiter Zugang über Treppenanlage
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun umlaufend, Stabgitter, ca. 4 m hoch, Netz überspannt
Pflegezustand	Vegetationstechnischer Zustand durch Jahresaufwuchs im Zaun geprägt, Windfang in Ordnung; minimale Raseneinwüchse im Randbereich
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Teils größere Körnung des Deckmaterials, Gesamtzustand in Ordnung
Note	2+
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	

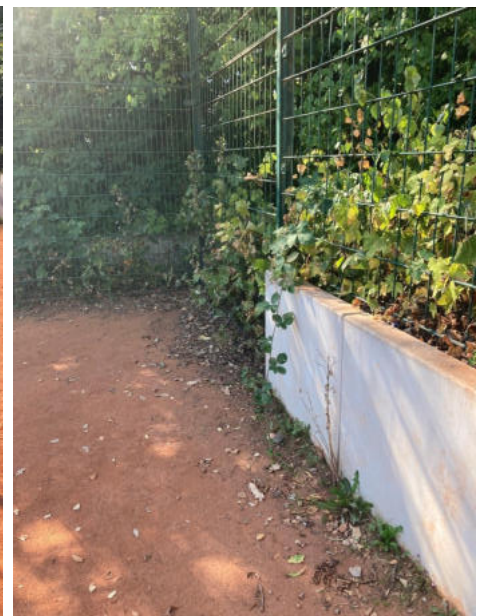
Nutzungsintensität



Ballspielplatz Ernst-Barlach-Weg (Weidenau)

Lage des Platzes	Ballspielplatz an/auf Gelände der Universität (Campus Adolf-Reichwein-Straße – Gebäude Dezernat 5), neben Beschäftigten Parkplatz angrenzendes Wohngebiet in ca. 100 m
Zugang	Zugang über großes Eingangstor im Zaun (3 m hoch); Gelände über Asphalttrampe auf dem Uni Gelände.
Eigentumsverhältnis	Universität
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter, ca. 4 m hoch, teils auf L-Steinmauer stehend
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: leichter Wildwuchs im Bereich der Zaunanlage
Bautechnischer Zustand	Sehr gut; jedoch bautechnische Pflege = Nachbehandlung der Tennendecke nicht berücksichtigt
Note	1-
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	Nachbehandlung der Tennenfläche; Abfallbehälter aufstellen

Nutzungsintensität



Ballspielplatz Leystraße/ Wiesenstraße

Lage des Platzes	Kinderspielplatz angrenzend, Besonderheit: Beschattung durch Baumbestand, sehr schönes Kleinklima
Zugang	1x Eingang über Spielplatz/ angrenzend an Gehweg; kein Tor sondern fehlendes Zaunelement
Eigentumsverhältnis	Städt. Fläche
Ausstattung	Zwei Fußballtore
Zaun	Ballfangzaun, Stabgitter, ca. 3 m hoch, Netz übergesspannt; 3 Seiten mit ca. 50 cm hohen Bande vor dem Zaun
Pflegezustand	Vegetationstechnisch: gute Pflege, insbesondere Umgang mit großem Baumbestand (im Herbst muss regelmäßige Laubentfernung erfolgen), Minimale Raseneinwüchse
Bautechnischer Zustand	Ursprüngliche Belagsart: Tenne Leichte Senken im Bereich eines Tores, ansonsten Deckschicht in einem sehr guten Zustand
Note	1
Notizen	
Maßnahmen Vorschlag	

Nutzungsintensität



PRIO-Liste: Kurzfristige Maßnahmen

Nachfolgend sind kleinere Maßnahmen aufgeführt, die unabhängig von der eigentlichen Zustandsbewertung abgearbeitet werden sollten. Beispielsweise Reparaturarbeiten und Ergänzung- bzw. Ersatzbeschaffungen von Ausstattungselementen und Zaunanlagen.

Ballspielplatz:	Maßnahmen Ausstattung:
Heidenbergstraße	Installation zweites Fußballtor, hier besser: Street-Soccer-Tore 2 Stück
Görlitzer Platz	Installation städt. Ballspielplatzschild, Reparatur Basketballkorb
Wildrosenallee	Installation städt. Ballspielplatzschild
Brombeerweg (Eiserfeld)	Abfalleimer aufstellen
Hengstbachstraße/ Wi- chernstraße	Hinweisschilder installieren, die den Weg zum Ballspielplatz deutlich machen
Im Wiesengarten (Bürbach)	Reparatur / Erneuerung Sitzbank
Ernst-Barlach-Weg (Weidenau)	Abfalleimer aufstellen
Breitscheidstraße (Geisweid)	Evtl. Installation städt. Ballspielplatzschild (Schild auf Lager)
Giesenbachstraße (Eisern)	Abfalleimer aufstellen
Stormstraße (Geisweid)	Städt. Ballspielplatzschild ergänzen, Hinweisschilder, die den Weg deutlich machen
An der Sommerseite	Rückbau eines Fußballtores, Reparatur Sitzgelegenheit

Ballspielplatz:	Maßnahmen Zaunbauarbeiten:
In der Burbach (Niedersetzen)	Reparatur Zaun (vorh. Anfahrsschaden)
Fußfeld (Langenholdinghausen)	Ballfangzaun als Ersatz für defekten Drahtgeflechtzaun ; Stabgitterzaun, Höhe ca. 2 m auf 48 m Länge
Haldenweg (Niederschelden)	Reparatur Ballfangzaun: Netz oberhalb des Stabgitterzauns (100 lfm)
Ypernstraße (Fischbacherberg)	Ballfangzaun als Ersatz für defekten Drahtgeflechtzaun; Stabgitterzaun, Höhe ca. 4 m auf 110 m Länge
Auf der Alm (Gosenbach)	Erneuerung Zaun an Grundstücksgrenze von KSP und Ballspielplatz, ca. 50 lfm
Sonnenstraße (Obersetzen)	Ergänzung Ballfangzaun, Stabgitter ca. 3 m hoch, auf 20 m Länge

Ballspielplatz:	Sonstige Maßnahmen:
In der Burbach (Niedersetzen)	Ausbesserung Rasenfläche: Sand flächig aufbringen

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5 und 4
Bereich: 5/2-1 und 4/6
Bearbeitet von: Yvonne Matzke und Ralf Bergholz

Siegen, 05.01.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss

26.01.2023

Kurzbezeichnung:

Sachstandsbericht zu den städtischen Skaterplätzen Numbach und Goldammerweg

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht zu den städtischen Skateranlagen in der Numbach und im Goldammerweg zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Die Universitätsstadt Siegen unterhält zwei Skaterplätze, die zu festen Zeiten geöffnet sind. Die beiden Anlagen in der Numbach und im Goldammerweg bieten jungen Menschen Räume für Begegnung, sportliche Aktivität und jugendkulturelle Ausdrucksformen. Skaten ist eine jugendkulturelle Szene und damit mehr als ein Trendsport. In der Pandemie haben öffentliche, sportaffine Begegnungsräume für Jugendliche an Bedeutung gewonnen. In Siegen gibt es eine aktive Skate-Community, welcher Skater, Scooter und BMX-Fahrer angehören.

Skaterplatz Numbach:

Der Skaterplatz Numbach wurde am 17.09.2012 eröffnet. Auf einer Fläche von 750 Quadratmetern entstand an der Alche unter Beteiligung zahlreicher Jugendlicher ein Skatepark, der gleichermaßen für BMX-Räder, Skate-Boards und Scooter geeignet ist. Die vorhandenen Elemente (eine Quarterpipe mit Hip, zwei Banks, einer Spine, einem Rooftop mit Ledge und weiteren urbane Skate-Elementen) sind nach wie vor beliebt.

Auf Anregung der Skate-Community fanden 2022 mehrere Aktionen zur Aufwertung der Skateranlage Numbach vor Ort statt:

- Ideensammlung mit Skatern zur Aufwertung des Skateplatzes
- Beteiligungsworkshop (Jugendförderung, Grünflächenabteilung und Stadtjugendring Siegen e.V.) zur Umgestaltung der Anlage: die anwesenden Jugendliche wünschten sich vor allem eine neue Anordnung der Geräte (verbesserte Nutzungsmöglichkeiten), neue Sitzmöglichkeiten und eine optische Verbesserung (Graffiti, Pflege)
- Die Vorschläge der Jugendlichen zur Umstellung der Elemente wurden anschließend von der Grünflächenabteilung geprüft und konnten weitgehend umgesetzt werden.
- Graffiti-Aktion der Jugendförderung mit dem Verein Style Fiasko e.V. zur optischen Aufwertung der Skate-Elemente
- Azubi-Projekt mit der Firma Waldrich Siegen GmbH & Co. KG und dem Stadtjugendring Siegen e.V.: Azubis bauten aus alten Snowboards Bänke auf dem Skaterplatz

Der Skaterplatz in der Numbach ist nach wie vor attraktiv und stark frequentiert. Er wird von der städtischen Grünflächenabteilung gepflegt, kontrolliert und instandgehalten.

Skaterplatz Goldammerweg:

Im Jahr 2005 wurde in der Alten Dreisbach der Skaterpark Goldammerweg gebaut. Die Geräteausrüstung der etwa 780 Quadratmeter großen Anlage entspricht einem gehobenen Standard: Quarter, Wallride, Bank für Copquarter, Bank to Bank, Bank/Hipp Kombo mit Ledger, Jumpboxkombo, Pyramide, Curb-Kombo, Miniramp und Londongap. Die sehr beliebte und stark genutzte Anlage ist abgänglich und muss dringend erneuert werden. Es soll eine attraktive und zeitgemäße Anlage unter Beteiligung von Jugendlichen geplant werden.

Im Rahmen mehrerer Begehungen des Skateplatzes (4/6 Grünflächen, 4/5-3 Liegenschaften, 5/2-1 Kinder- und Jugendförderung, Stadtjugendring Siegen e.V., ESI -Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen, Büro Bürgermeister) wurden die Möglichkeiten zur Aufwertung und ggf. Erweiterung der Anlage geprüft und das weitere Vorgehen abgestimmt.

Am 23.06.2022 führte die Kinder- und Jugendförderung und der Stadtjugendring Siegen e.V. mit der Architektin/Planerin des Grünflächenamtes eine Beteiligungsaktion mit ca. 50 jungen Menschen im Skaterpark Goldammerweg durch. Es waren sowohl Scooter-Fahrer, als auch BMX-Sportler und Skateboarder anwesend. Die Altersspanne lag zwischen 12 und 21 Jahren. Bei der Beteiligungsaktion wurde nach Klärung der grundsätzlichen Rahmenbedingungen (räumliche Kapazitäten und Einschränkungen in der Bebauung, politische Entscheidungswege etc.) zunächst die Wünsche aller anwesenden Jugendlichen gesammelt.

Ein Skaterpark sollte nach Rückmeldung der Jugendlichen so gestaltet sein, dass

- alle Disziplinen (Skater, Scooter, BMXer) den neuen Park nutzen können
- verschiedene „Styles“ möglich sind: Fahren von hohen Rampen (Park) und fahren flacher Elemente (Street)
- eine attraktive Zusammenstellung aus „Street“- und „Park“-Elementen entsteht
- Sprays an einer legalen Graffiti-Wand möglich ist
- durch Beleuchtung der Park in dunkler Jahreszeit länger genutzt werden kann
- Sitzgelegenheiten mit Überdachung, Strom und Grillstelle vorhanden sind
- Möglichkeiten für Contests oder andere Veranstaltungen bestehen

In Bezug auf die attraktive Ausstattung eines neuen Skateparks wurden folgende Elemente von den jugendlichen Skatern priorisiert:

- Wickedbox mit größerer Anfahrt/ großer Quarter (Jumpbox)
- Ledge
- Longflat
- Curved Wallride
- Flatcurb (lang), Slappycurb, Bank + Subbox, Hausdach mit Downledge
- Miniramp
- Downrail mit Kink
- Double Coping spine

Die Ergebnisse der Beteiligungsaktion wurden der Grünflächenabteilung zur Verfügung gestellt und sollen bei der Neuplanung der Anlage berücksichtigt werden.

Im Jahr 2022 konnten im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona 2022“ mehrere Angebote für junge Skater von freien Trägern und der Jugendförderung an unterschiedlichen Orten in Siegen stattfinden. Das Interesse an diesen Angeboten war sehr hoch. Skateplätze bieten unabhängig von diesen Veranstaltungen wichtige Räume für sportaffine Jugendliche.

Der neu gegründete gemeinnützige Verein „Skatebase 57 e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, die lokale Skater-, Scooter- und BMX-Szene und –Kultur zu fördern. Der Verein „Skatebase 57 e.V.“ unterstützt u.a. die Neuplanung des Skaterplatzes Goldammerweg in enger Abstimmung mit der Universitätsstadt Siegen. Für den Neubau der Anlage wurde im Haushalt 2023 eine Summe in Höhe von 715.000,00 € angemeldet. Diese Summe wurde im Rahmen einer Kostenschätzung auf Grundlage der gewünschten Ausstattung und der Größe des Planungsbereiches ermittelt.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
715.000,00 €				

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
2023			715.000,00 €	T130101101 Sachkonto 7852000

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Dr. Andreas Matzner
Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Soziale Dienste
Bearbeitet von: Sandra Gräbener, Georg Ritter

Siegen, 03.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss **26.01.2023**

Kurzbezeichnung:

Controlling-Bericht Hilfen zur Erziehung 2022

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Controlling-Bericht Hilfen zur Erziehung 2022 zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Georg Ritter
Abteilungsleiter 5/3

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Controllingbericht Hilfe zur Erziehung 2022](#)

Controlling Bericht Hilfe zur Erziehung 2022 Universitätsstadt Siegen

Datenbasis: 2021

Produkt: Hilfe für junge Menschen und ihre Familien (06.01.01)

Erstellt von:

Sandra Gräbener, Georg Ritter

In diesem Bericht werden die wesentlichen Zahlen, Daten und Fakten aus dem Bereich Hilfe zur Erziehung (inklusive der Hilfen für junge Volljährige) und Eingliederungshilfe der Universitätsstadt Siegen dargestellt. Im Zusammenhang der Darstellung über eine Zeilenreihe der letzten Jahre werden Entwicklungen interpretiert und mögliche Perspektiven aufgezeigt.

Der Bericht soll den Verantwortlichen im Jugendhilfeausschuss und in der Verwaltung des Jugendamtes eine Grundlage bieten, die Entwicklungen zu erkennen und potentielle Steuerungsansätze zu diskutieren bzw. umzusetzen.

Die Situation des für die Gewährung von Hilfen zur Erziehung eingesetzten Personals im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) wird dargestellt, da es einen direkten Zusammenhang zwischen eingesetztem Personal, Wirkung der Hilfe und Höhe der Kosten gibt.

Diese Aufbereitung der wesentlichen Zahlen wird jährlich zur Haushaltsberatung des Fachausschusses zur Verfügung gestellt. Er soll kontinuierlich eine fundierte Grundlage für die Entwicklung und Steuerung im Bereich der Hilfen zur Erziehung bieten und die bislang im Haushaltsbuch dargestellten Kennzahlen ersetzen und erweitern.

In dem Bericht wird zunächst ein Gesamtüberblick der Kosten des Vorjahres über alle Konten im Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe gegeben. Danach werden einzelne Kennzahlen dargestellt, die gem. der Berechnungssystematik der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) ermittelt wurden und einen Gesamtüberblick ermöglichen. Folgend werden die wichtigsten Konten im Einzelnen dargestellt und interpretiert. Neben den Gesamtkosten werden die absoluten Fallzahlen (=Aufsummierung der am 31.12. andauernden und der innerhalb des Jahres beendeten Hilfen) und die Fallzahlen im Jahresdurchschnitt (laufende Fälle am 30./31. eines jeden Monats geteilt durch 12) ermittelt, um somit monatliche Fallkosten im Berichtsjahr für die jeweilige Hilfeart darstellen zu können. Hinzuweisen ist dabei darauf, dass innerhalb der gleichen Hilfeart/des gleichen Kontos je nach Fallgestaltung stark differente Einzelfallkosten entstehen können. Die jeweilige Zusammensetzung der Fälle hat somit eine direkte Auswirkung auf die durchschnittlichen Fallkosten. Zum besseren Vergleich der jahresbezogenen Einzelfallkosten wurde für einzelne Konten die Kosten pro Fall/Monat mithilfe eines zeitreihenbezogenen Referenzwertes errechnet.

Die Berechnung der Kosten der Inobhutnahme ist dargestellt auf Grundlage der tatsächlichen Unterbringungstage, da die Berechnung mit Jahresdurchschnittswerten wegen der in der Regel wesentlich kürzeren Aufenthalte zu erheblichen Ungenauigkeiten führen würde.

Daneben können sich bei allen Konten Ungenauigkeiten ergeben, aufgrund von Kostenerstattungen von bzw. an andere öffentliche Träger wegen wechselnder Zuständigkeit für die Erbringung von Leis-

tungen. Die in diesem Zusammenhang getätigten und erhaltenen Zahlungen erfolgen oftmals jahresübergreifend, werden aber innerhalb eines Haushaltsjahres verbucht. Das kann teilweise zu hohen Steigerungsraten auf einzelnen Aufwands- und Ertragskonten führen.

Inhalt:

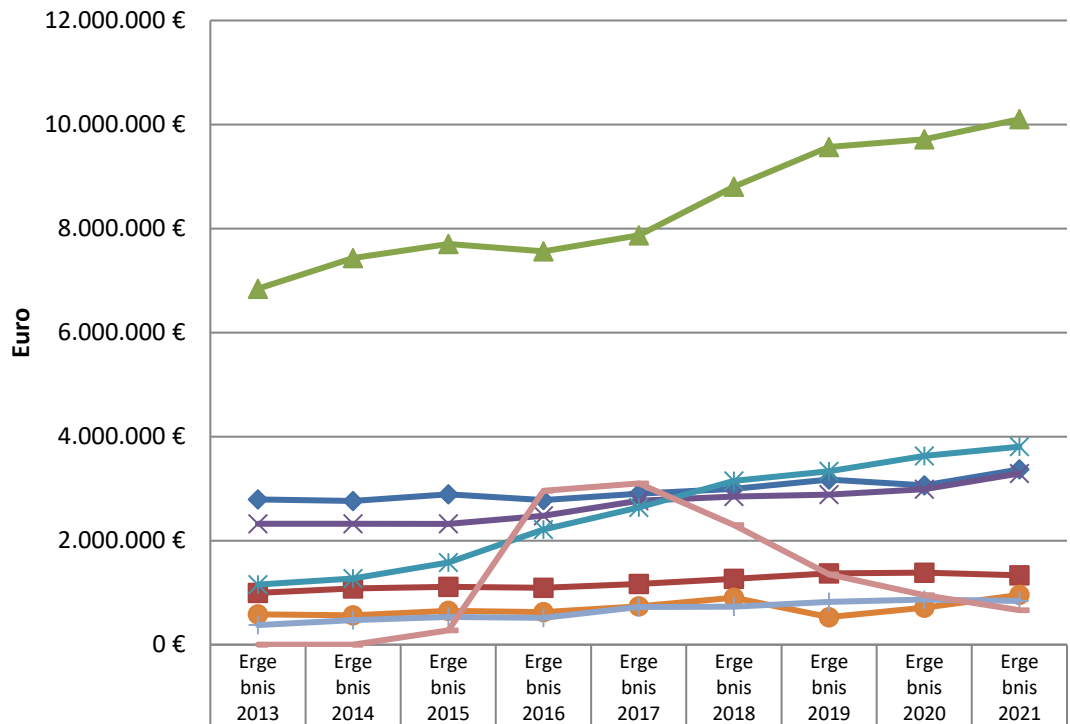
1. Übersicht über alle Konten
2. Kennzahlen
 - 2.1 Strukturkennzahl „unter 21“
 - 2.2 Fehlbetrag HzE je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahre in Euro
 - 2.3 Kostenverteilung nach Hilfearten
 - 2.4 Fallverteilung nach Hilfearten
 - 2.5 Unterbringung in Familien/Heimen
 - 2.6 Ortsnähe
3. Differenzierte Betrachtung einzelner Hilfearten
 - 3.1 ambulante Hilfen
 - 3.2 teilstationäre Hilfen
 - 3.3 stationäre Hilfen
 - 3.4 Leistungen in Pflegefamilien
 - 3.5 Pflegekinderdienste
 - 3.6 Eingliederungshilfen
 - 3.6.1 ambulante Eingliederungshilfe
 - 3.6.2 Integrationshelfer
 - 3.6.3 stationäre Eingliederungshilfe
 - 3.7 gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und ihre Kinder
 - 3.8 Inobhutnahme in Einrichtungen
 - 3.9 Inobhutnahme außerhalb von Einrichtungen
 - 3.10 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF)
4. Einnahmen
5. Mitarbeitende im Allgemeinen Sozialdienst (ASD)
6. Bewertung

1. Übersicht über alle Konten

Bezeichnung	Aufwandskonto	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
Ambulante Hilfen zur Erziehung	5331000	2.793.158 €	2.762.847 €	2.887.854 €	2.780.678 €	2.905.433 €
Teilstationäre Hilfen (TG, Filou, EJA)	5332001	995.399 €	1.083.831 €	1.111.122 €	1.095.120 €	1.164.774 €
Heimerziehung	5332000	6.843.323 €	7.432.032 €	7.702.289 €	7.610.989 €	7.870.289 €
Leistungen in Familienpflege	5331001	2.034.730 €	2.030.545 €	2.022.450 €	2.165.929 €	2.449.199 €
Pflegekinderdienste	5331003	289.634 €	294.694 €	299.072 €	314.144 €	317.380 €
Ambulante Eingliederungshilfe	5331010	109.146 €	78.806 €	47.527 €	43.623 €	82.172 €
Integrationshelfer	5331011	625.976 €	996.902 €	1.022.296 €	1.297.409 €	1.796.750 €
Stationäre Eingliederungshilfe	5332010	420.120 €	197.284 €	506.785 €	873.420 €	759.158 €
Gemeinsame Wohnform Mütter/Väter u. Kinder	5332003	580.186 €	561.156 €	648.557 €	624.466 €	738.106 €
Inobhutnahme außerhalb v. Einrichtungen	5331004	8.103 €	9.879 €	5.311 €	16.741 €	126.542 €
Inobhutnahme in Einrichtungen	5332004	368.581 €	462.869 €	530.800 €	495.360 €	595.076 €
UMF außerhalb v. Einrichtungen	5331005	0 €	0 €	0 €	44.683 €	154.028 €
UMF in Einrichtungen	5332005	0 €	0 €	276.634 €	2.916.256 €	2.946.315 €
		15.068.356 €	15.910.845 €	17.060.698 €	20.278.818 €	21.905.222 €

Bezeichnung	Aufwandskonto	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Veränderung VJ in %
Ambulante Hilfen zur Erziehung	5331000	2.992.812 €	3.175.780 €	3.065.259 €	3.368.851 €	9,90%
Teilstationäre Hilfen (TG, Filou, EJA)	5332001	1.266.914 €	1.369.453 €	1.384.756 €	1.330.566 €	-3,91%
Heimerziehung	5332000	8.802.178 €	9.569.165 €	9.716.688 €	10.101.065 €	3,96%
Leistungen in Familienpflege	5331001	2.508.921 €	2.420.070 €	2.388.243 €	2.645.283 €	10,76%
Pflegekinderdienste	5331003	338.635 €	462.938 €	602.777 €	645.584 €	7,10%
Ambulante Eingliederungshilfe	5331010	151.909 €	137.195 €	211.879 €	258.868 €	22,18%
Integrationshelfer	5331011	2.499.627 €	2.602.483 €	2.924.870 €	2.990.324 €	2,24%
Stationäre Eingliederungshilfe	5332010	495.443 €	594.793 €	494.224 €	556.609 €	12,62%
Gemeinsame Wohnform Mütter/Väter u. Kinder	5332003	904.109 €	530.035 €	712.834 €	956.891 €	34,24%
Inobhutnahme außerhalb v. Einrichtungen	5331004	118.980 €	131.729 €	154.348 €	99.635 €	-35,45%
Inobhutnahme in Einrichtungen	5332004	610.589 €	688.656 €	712.966 €	741.762 €	4,04%
UMF außerhalb v. Einrichtungen	5331005	139.850 €	83.030 €	47.355 €	33.661 €	-28,92%
UMF in Einrichtungen	5332005	2.158.647 €	1.265.896 €	903.613 €	630.004 €	-30,28%
		22.988.614 €	23.031.222 €	23.319.811 €	24.359.103 €	5,77%

Kostenentwicklung 2013 - 2021



Ambulante Hilfen zur Erziehung	2.793.15	2.762.84	2.887.85	2.780.67	2.905.43	2.992.81	3.175.78	3.065.25	3.368.85
Teilstationäre Hilfen (TG, Filou, EJA)	995.399	1.083.83	1.111.12	1.095.12	1.164.77	1.266.91	1.369.45	1.384.75	1.330.56
Heimerziehung	6.843.32	7.432.03	7.702.28	7.561.82	7.870.28	8.802.17	9.569.16	9.716.68	10.101.0
Familienpflege	2.324.36	2.325.23	2.321.52	2.480.07	2.766.57	2.847.55	2.883.00	2.991.02	3.290.86
Eingliederungshilfe	1.155.24	1.272.99	1.576.60	2.214.45	2.638.08	3.146.97	3.334.47	3.630.97	3.805.80
Gemeinsame Wohnform Mütter/Väter u. Kinder	580.186	561.156	648.557	624.466	738.106	904.109	530.035	712.834	956.891
Inobhutnahmen	376.684	472.748	536.110	512.101	721.618	729.569	820.385	867.314	841.397
Unbegleitete minderj. Flüchtlinge	0 €	0 €	276.634	2.960.93	3.100.34	2.298.49	1.348.92	950.968	663.665

2. Kennzahlen

2.1 Strukturkennzahl „unter 21“

Anteil der Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren an der Gesamtbevölkerung in Prozent zum Stichtag 31.12.2021:

Hauptwohnsitzbevölkerung laut Einwohnermelderegister insgesamt: 104.444

davon unter 21 Jahre: 19.881 = 19,04 %

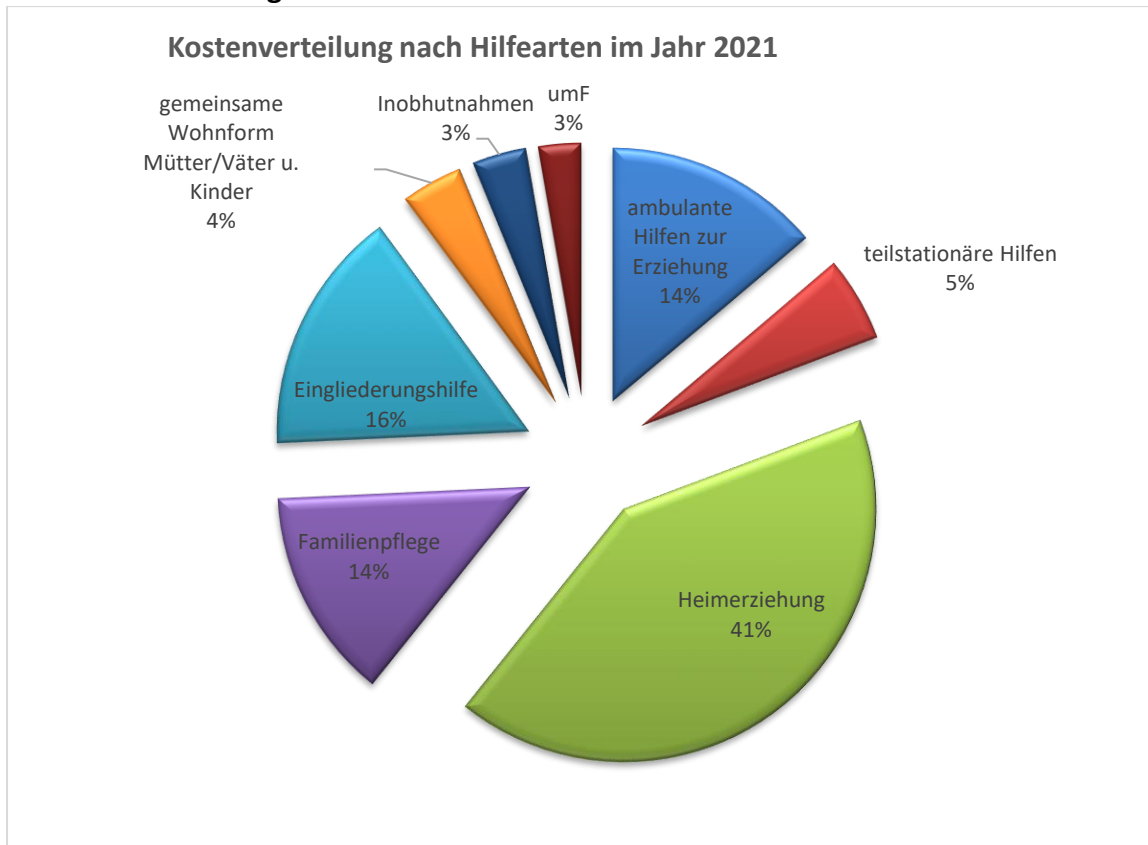
2.2 Fehlbetrag HzE je Einwohner von 0 bis unter 21 Jahre in Euro

Für die Ermittlung des Fehlbetrages wurde die Datenerfassung der GPA angewandt. Hiernach wird der Fehlbetrag ermittelt aus den Transferaufwendungen aller stationärer, teilstationärer und ambulanter Hilfen, sowie die Aufwendungen für die UMF. Weiterhin werden die Aufwendungen der Erziehungsberatung, die Kosten für die Inobhutnahme, sowie die Kosten der Pflegekinderdienste hinzugerechnet. Die Kosten für Hilfen nach § 19 SGB VIII: Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder werden hingegen nicht berücksichtigt.

Nach dieser Berechnungsart ergibt sich für das Jahr 2021 ein Fehlbetrag in Höhe von 22.443.935 € : 19.881 Einwohner von 0 bis unter 21 Jahren = **1.129 €**.

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
Einwohner	20.061	20.088	20.007	19.792	19.881
Fehlbetrag	935 €	1021 €	963 €	1024 €	1.129 €

2.3 Kostenverteilung nach Hilfearten



2.4 Fallverteilung nach Hilfearten

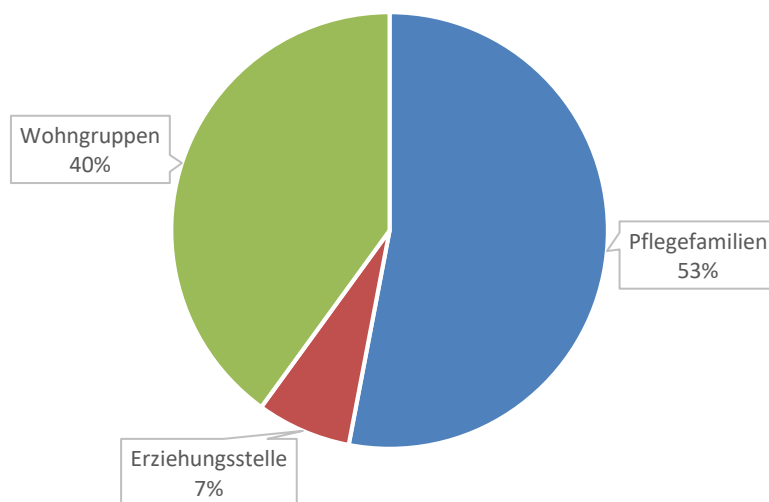


2.5 Unterbringung in Familien/Heimen

Stichtag
31.12.2021

	Unterbringung in Familien			(Heim)- Wohn- gruppen	
	Pflegefamilien	Erziehungsstel- len			
Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
141	52,60%	19	7,10%	108	40,30%

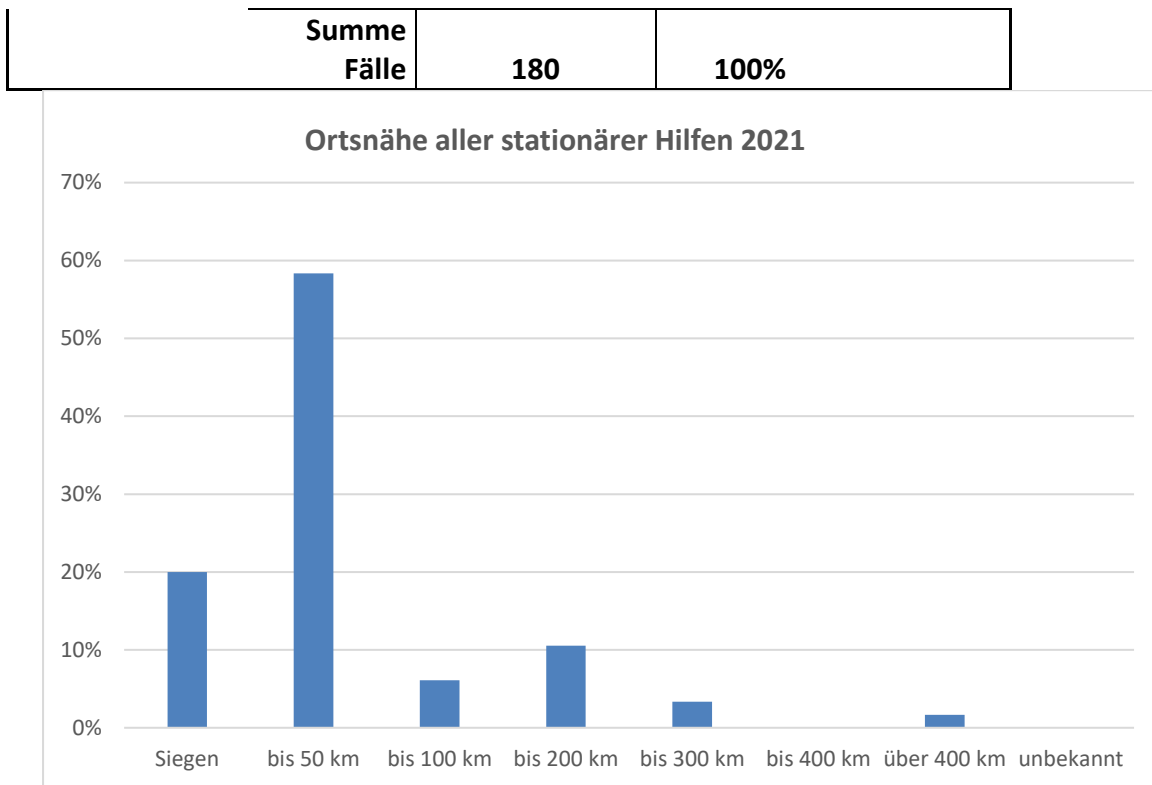
Aufteilung Pflegefamilien, Erziehungsstellen und (Heim)-
Wohngruppen 2021



2.6 Ortsnähe (alle stationären Hilfen § 34, § 35a, § 19)

Stichtag 31.12.2021

Km-Kategorie				
Entfernung	Kategorie	Fälle	%	kum. Wert
Siegen	1	36	20,00%	20,00%
bis 50 km	2	105	58,33%	78,33%
bis 100 km	3	11	6,11%	84,44%
bis 200 km	4	19	10,56%	95,00%
bis 300 km	5	6	3,33%	98,33%
bis 400 km	6	0	0,00%	98,33%
über 400 km	7	3	1,67%	100,00%
Ort unbekannt	8	0	0,00%	100,00%



3. Differenzierte Betrachtung einzelner Hilfearten

3.1 ambulante Hilfen zur Erziehung (5331000)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	2.793.158 €	
2014	2.762.847 €	-1,09%
2015	2.887.854 €	4,52%
2016	2.780.678 €	-3,71%
2017	2.905.433 €	4,49%
2018	3.206.932 €	10,38%
2019	3.381.062 €	5,43%
2020	3.065.259 €	-9,34%
2021	3.368.851 €	9,90%

Über das Konto der ambulanten Hilfen zur Erziehung (§§ 27 Abs. 2, 30, 31, 35, 41 SGB VIII) laufen ebenfalls die Kosten für Hilfen im Rahmen der allgemeinen Erziehungsberatung gem. § 16 SGB VIII und die Kosten für begleitete Besuchskontakte bei getrenntlebenden Eltern im Rahmen des § 18 SGB VIII. Die ambulanten Hilfen zur Erziehung werden i.d.R. über Fallpauschalen finanziert und sind von daher gut zu kalkulieren, wohin gegen die Hilfen nach § 16 und § 18 sowohl im Hinblick auf ihre Häufigkeit stark variieren können und vom Stundenumfang Einzelvereinbarungen unterliegen. Das Jahresergebnis 2021 in Höhe von 3.368.851 € beinhaltet daneben Kosten für Projekte in Höhe von 174.262 €. Diese wurden für die Ermittlung der fallbezogenen Kosten in Abzug gebracht.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahresdurchschnitt	Kosten pro Fall/Monat
2016	2.649.411 €	318	201,8	1.094 €
2017	2.739.975 €	337	198,8	1.149 €
2018	2.992.812 €	333	193	1.292 €
2019	3.175.780 €	342	204	1.297 €
2020	2.926.752 €	361	187,50	1.301 €
2021	3.194.589 €	368	198	1.345 €

3.2 teilstationäre Hilfen (5332001)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	995.399 €	
2014	1.083.831 €	8,88%
2015	1.111.122 €	2,52%
2016	1.095.120 €	-1,44%
2017	1.164.774 €	6,64%
2018	1.266.914 €	8,77%
2019	1.369.453 €	8,09%
2020	1.384.756 €	1,12%
2021	1.330.566 €	-3,91%

Bei den teilstationären Hilfen zur Erziehung gem. § 32 SGB VIII handelt es sich um die sozialpädagogische Tagesbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen. Ein Großteil der Plätze wird in den sogenannten EJA-Gruppen (Erziehungshilfe und Jugendarbeit) abgedeckt, die in Kooperation mit der Ev. Jugendhilfe Friedenshort in den städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen angesiedelt sind und in denen ein integratives Konzept mit Durchlässigkeit zum Regelbetrieb umgesetzt wird. Daneben gibt es noch eine klassische Tagesgruppe für Kinder und eine Tagesgruppe für Jugendliche, die mit unterschiedlichen Betreuungsintensitäten arbeiten.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahresdurchschnitt	Kosten pro Fall/Monat
2016	1.095.120 €	58	39,4	2.316 €
2017	1.164.774 €	56	42,4	2.289 €
2018	1.266.914 €	56	44,10	2.394 €
2019	1.369.453 €	66	48,4	2.358 €
2020	1.384.756 €	63	47,2	2.445 €
2021	1.330.566 €	54	45,33	2.446 €

3.3 Heimerziehung (5332000)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	6.843.323 €	
2014	7.432.032 €	8,60%
2015	7.702.289 €	3,64%
2016	7.561.824 €	-1,82%
2017	7.769.489 €	2,75%
2018	8.724.297 €	12,29%
2019	9.569.165 €	8,71%
2020	9.716.688 €	1,54%
2021	10.101.065 €	3,96%

Die Kosten für die stationären Hilfen zur Erziehung gem. § 34 SGB VIII und § 41 SGB VIII sind über die Jahre deutlich gestiegen. Es ist zu beobachten, dass immer mehr der stationär untergebrachten Kinder und Jugendlichen aufgrund gravierender erzieherischer Defizite, fehlender stabiler Bindungsentwicklung sowie Traumata aufgrund von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexualisierter Gewalt Störungsbilder im psychischen Bereich aufweisen. Dadurch hat die Intensität der stationären Hilfen, verbunden mit höherem Betreuungs- und Personalaufwand und zusätzlichen therapeutischen Leistungen weiter zugenommen. Ein Großteil dieser Kinder und Jugendlichen belegt einen Intensivplatz mit hoher Personaldichte und entsprechend hohen Leistungsentgelten (prozentuale Verteilung der Entgelte siehe Tabelle) in den verschiedenen Einrichtungen der stationären Jugendhilfe.

Diese Tendenz wird sich nach hiesiger Einschätzung fortsetzen bzw. auf hohem Niveau verstetigen und ist den gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen geschuldet. Diese Entwicklung in Siegen korrespondiert mit den Entwicklungen in Land und Bund.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahresdurchschnitt	Kosten pro Fall/Monat	Kosten pro Fall/Monat mit Ø zeitreihenbezogenen Referenzwert (125)
2016	7.561.824 €	229	121,4	5.190 €	5.041 €
2017	7.870.289 €	175	131,6	4.984 €	5.247 €
2018	8.802.178 €	193	123	5.964 €	5.868 €
2019	9.569.165 €	175	123	6.483 €	6.379 €
2020	9.716.688 €	192	119,3	6.787 €	6.478 €
2021	10.101.065 €	177	133	6.328 €	6.734 €

Fallzahlen jeweils zum Stichtag: 31.12. des Jahres	2017		2018		2019		2020		2021	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Regelangebot - 180 €	86	68,80%	80	60,10%	80	58,40%	78	57,80%	62	48,80%
Intensiv I 181 – 210 €	27	21,60%	30	22,60%	25	18,20%	23	17%	28	22,04%
Intensiv II 211 – 250 €	2	1,60%	12	9%	20	14,60%	21	15,60%	18	14,17%
spezialisiert/ hochintensiv ü. 250 €	10	8%	11	8,30%	12	8,80%	13	9,60%	19	14,96%
Gesamt	125	100%	133	100%	137	100%	135	100%	127	100%

Wie aus der Tabelle ersichtlich, ist der Anteil der in Regelangeboten der stationären Jugendhilfe untergebrachten Kinder deutlich gesunken, wohingegen der Anteil vor allem der hochintensiven Unterbringungsformen deutlich gestiegen ist.

3.4 Leistungen in Familienpflege (5331001)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	2.034.730 €	
2014	2.030.545 €	-0,21 %
2015	2.022.450 €	-0,40 %
2016	2.165.929 €	7,09%
2017	2.358.548 €	8,89%
2018	2.508.921 €	6,38%
2019	2.420.070 €	-3,54%
2020	2.388.243 €	-1,32%
2021	2.645.283 €	10,76%

Die finanziellen Leistungen an die Pflegeeltern im Rahmen der Vollzeitpflege gem. § 33 SGB VIII werden jährlich durch das MFKJKS NRW festgelegt. Sie staffeln sich in Beträge für die „materiellen Aufwendungen“ und „Kosten der Erziehung“. Der Betrag für die Kosten der Erziehung ist gleich hoch für alle Altersgruppen und lag in 2021 bei 286 €, die materiellen Aufwendungen sind in drei Altersgruppen (bis 6, 7-13, 14-18) aufgeteilt und beliefen sich auf 602 €, 687 €, 837 €. Zusätzlich können antragsabhängige Beihilfen sowie erhöhte materielle Aufwendungen und/oder Erziehungsaufwendungen gewährt werden, die in den Richtlinien der Universitätsstadt Siegen zur Gewährung wirtschaftlicher Jugendhilfe festgelegt sind.

Besondere Formen der Familienpflege wie z.B. die Bereitschaftspflege oder Kurzzeitpflege werden wegen des erhöhten Aufwandes der Pflegeeltern auch höher entgolten. Der monatliche Kostensatz für diese Betreuungsform betrug 2017,- €.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahresdurchschnitt	Kosten pro Fall/Monat
2016	2.165.929 €	229	190,7	946 €
2017	2.358.548 €	233	187	1.051 €
2018	2.508.921 €	228	187,5	1.115 €
2019	2.420.070 €	208	185	1.090 €
2020	2.388.243 €	225	186	1.070 €
2021	2.645.283 €	250	200	1.102 €

3.5 Pflegekinderdienste (5331003)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	289.634 €	
2014	294.694 €	1,75%
2015	299.072 €	1,49%
2016	314.144 €	5,04%
2017	317.380 €	1,03%
2018	338.635 €	6,70 %
2019	462.938 €	36,71%
2020	602.777 €	30,21%
2021	645.584 €	7,10%

Die Kosten für die eingesetzten Pflegekinderdienste zur sozialpädagogischen Begleitung und Unterstützung der Pflegefamilien hängen mit den zuvor genannten Fallzahlen und den damit verbundenen finanziellen Leistungen an die Pflegefamilien zusammen.

Für die Betreuung der Familien sind mit den Pflegekinderdiensten **monatliche Betreuungspauschalen** vereinbart worden, die auf Grundlage festgelegter Betreuungsstandards und dafür notwendiger durchschnittlicher monatlicher Fachleistungsstunden berechnet werden. Daneben können zusätzliche Kosten für nicht in den Pauschalen enthaltene Leistungen abgerechnet werden (z.B. zusätzliche Besuchskontakte oder Begleitung von Herkunftseltern).

Die Pauschalen betrugen in 2021 rd. **286,- €** für die Betreuung eines „normalen“ Pflegeverhältnisses und rd. **670,- €** für die Begleitung eines Bereitschaftspflegeverhältnisses.

Die gestiegenen Kosten der Pflegekinderdienste begründen sich durch Zusatzkosten, die im Zusammenhang von begleiteten Umgangskontakten, Rückführung oder intensivere Betreuung erforderlich waren als auch in gestiegenen Fallzahlen.

In den Kosten der beiden vorgenannten Konten **5331001 und 5331003** sind Kostenerstattungen an andere Jugendämter enthalten, die gem. der gesetzlichen Regelung nach zwei Jahren für Pflegekinder zuständig werden, die voraussichtlich dauerhaft in deren örtlichen Zuständigkeitsbereich bei einer Pflegefamilie leben. Diese Kosten für die Bezahlung der Pflegefamilie als auch die Kosten für deren Begleitung wurden bis 2018 insgesamt auf das Konto 5331001 gebucht und wurden ab 2019 auf

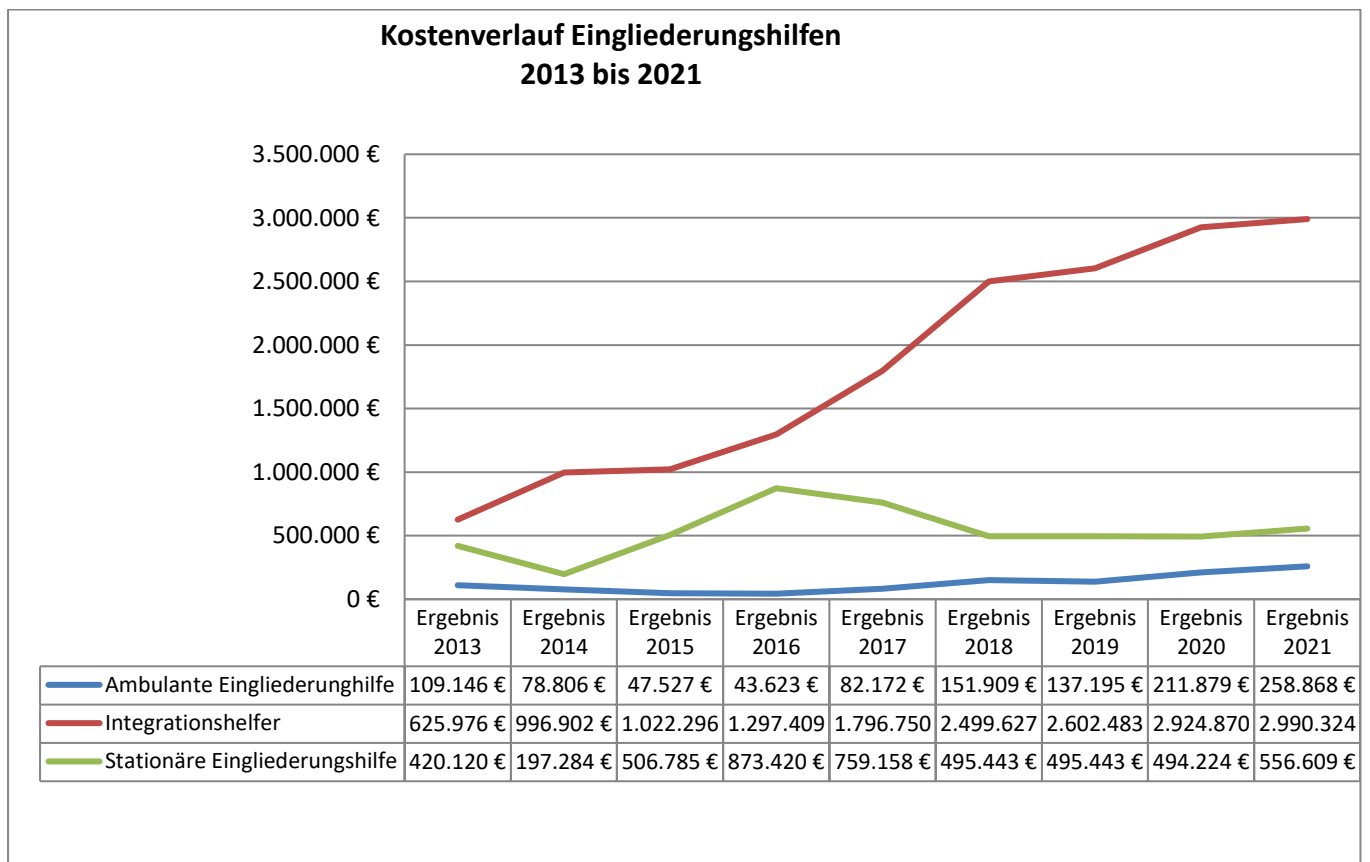
die beiden Konten regulär nach Leistung (5331001) und Begleitung (5331003) aufgeteilt. Dieser Prozess vollzog sich bis in das HH-Jahr 2020, da die Kostenrechnungen der kostenerstattungsberechtigten Jugendämter oftmals jahresübergreifend gestellt werden.

Um die realistische Veränderung zu betrachten, müssen die Ergebnisse beider Konten zusammengeführt werden.

Gesamtergebnis aus Leistungen in Familienpflege (5331001) und Kosten der Pflegekinderdienste (5331003):

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	2.324.364 €	
2014	2.325.239 €	0,03%
2015	2.321.522 €	-0,16%
2016	2.480.073 €	6,83%
2017	2.675.928 €	7,80%
2018	2.847.556 €	6,41%
2019	2.883.008 €	1,24%
2020	2.991.020 €	3,75%
2021	3.290.867 €	10,02%

3.6 Eingliederungshilfen



3.6.1 ambulante Eingliederungshilfe (5331010)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	109.146 €	
2014	78.806 €	-27,80%
2015	47.527 €	-39,69%
2016	43.623 €	-8,21%
2017	82.172 €	88,37%
2018	151.909 €	84,87%
2019	137.195 €	-9,69%
2020	211.879 €	54,44%
2021	258.868 €	22,18%

Bei den ambulanten Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche gem. § 35 a SGB VIII handelt es sich vor allem um lerntherapeutische Leistungen bei Teilleistungsstörungen im Lesen, Schreiben und Rechnen sowie therapeutische Hilfen für autistische Kinder. Letztere verursachen auf den Einzelfall gesehen höhere Kosten. Die Fallzahlen der Autismustherapien sind weiter gestiegen, was in der Folge die Einzelfallkosten geringfügig erhöht hat.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahresdurchschnitt	Kosten pro Fall/Monat
2016	43.623 €	29	13,4	271 €
2017	82.172 €	34	26,7	256 €
2018	151.909 €	41	31,2	405,74 €
2019	137.195 €	59	37	309 €
2020	211.879 €	71	52,5	336 €
2021	258.868	88	63,25	341 €

3.6.2 Integrationshelfer (5331011)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	625.976 €	
2014	996.902 €	59,26%
2015	1.022.296 €	2,55%
2016	1.297.409 €	26,91%
2017	1.796.750 €	38,49%
2018	2.499.627 €	39,12%
2019	2.602.483 €	4,11%
2020	2.924.870 €	12,39%
2021	2.990.324 €	2,24%

Die Kosten für schulische Integrationshelfer entstehen im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder- und Jugendliche gem. § 35 a SGB VIII. Hier steigen die Fallzahlen kontinuierlich an. Zudem werden immer mehr Kinder durch die Integrationshelfer im Nachmittagsbereich (OGS) weiterbetreut, was zu weiteren Kostensteigerungen führt.

Die Jugendhilfe wird hier als Ausfallbürge für Leistungen in Anspruch genommen, die nicht oder nicht ausreichend an der Schule erbracht werden (können). Das Prüfungs- und Bewilligungsverfahren ist sehr aufwändig, die Leistung jedoch meist unabweisbar verbunden mit einem positiven Bewilligungsergebnis.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahresdurchschnitt	Kosten pro Fall/Monat	Kosten pro Fall/Monat mit Ø zeitreihenbezogenen Referenzwert (110)
2016	1.297.409 €	96	68,3	1.583 €	983 €
2017	1.796.750 €	122	94,3	1.588 €	1.361 €
2018	2.499.627 €	154	120,40	1.730 €	1.894 €
2019	2.602.483 €	165	124	1.749 €	1.972 €
2020	2.924.870 €	163	128,5	1.897 €	2.216 €
2021	2.990.324 €	175	141,83	1757 €	2.265 €

3.6.3 stationäre Eingliederungshilfe (5332010)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	420.120 €	
2014	197.284 €	-53,04%
2015	506.785 €	156,88%
2016	873.420 €	72,35%
2017	759.158 €	-13,08%
2018	495.443 €	-34,74%
2019	594.793 €	20,05%
2020	494.224 €	-16,91%
2021	556.609 €	12,62%

Hierbei handelt es sich um Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gem. § 35 a SGB VIII in Verbindung mit stationärer Unterbringung gem. § 34 bzw. § 41 SGB VIII. Diese werden für Kinder und Jugendliche notwendig, die aufgrund des Ausmaßes ihres psychischen/psychiatrischen Störungsbildes in spezialisierten Einrichtungen stationär untergebracht werden müssen, verbunden mit teilweise sehr hohen Entgeltsätzen aufgrund des betreuungsintensiven Settings und der eingesetzten spezialisierten Betreuungskräfte (Psychologen, Therapeuten).

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahres-durchschnitt	Kosten pro Fall/Monat
2016	873.420 €	20	13,0	5.599 €
2017	759.158 €	17	11,5	5.501 €
2018	495.443 €	14	9,8	4.213 €
2019	594.793 €	12	8,7	5.697 €
2020	494.224 €	10	4,9	8.405 €
2021	556.609 €	11	6,67	6.954 €

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die durchschnittlichen Fallkosten reduziert. Dies liegt daran, dass im Laufe des Jahres 2021 zwei Hilfen mit sehr hohen Entgeltsätzen beendet wurden. Neue „günstigere“ Hilfen wurden installiert, somit ist trotz höherer Fallzahl ein Rückgang der durchschnittlichen Fallkosten zu verzeichnen.

3.7 gemeinsame Wohnformen für Mütter oder Väter mit ihrem Kind/ihren Kindern (5332003)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	580.186 €	
2014	561.156 €	-3,28%
2015	648.557 €	15,58%
2016	624.466 €	-3,71%
2017	738.106 €	18,20%
2018	904.109 €	22,49 %
2019	530.035 €	-41,37%
2020	712.834 €	34,49%
2021	956.891 €	34,24%

Es handelt sich hier um eine geringe Anzahl von alleinerziehenden Müttern, die mit ihrem Kind/ihren Kindern unter 6 Jahren gem. § 19 SGB VIII in spezialisierten sogenannten Mutter-Kind-Einrichtungen stationär untergebracht werden. Seit dem 10.06.2021 (Gesetzesänderung) besteht die Möglichkeit, dass Mutter, Vater und Kind/er gemeinsam in einer geeigneten Wohnform betreut werden können. Es fallen hohe Kosten an, da jeweils für die Mutter, Vater und Kind/er Entgeltsätze berechnet werden. Diese Entgeltsätze können je nach Betreuungsintensität und Art der Unterbringung stark differieren. Die folgend dargestellte Fallzahl beinhaltet Mütter und die mit ihnen untergebrachten Kinder. Dahinter stecken 9 Mutter-Kind-Unterbringungen im Jahresdurchschnitt. Bei einer dieser Unterbringungen handelt es sich um eine Mutter-Vater-Kind-Unterbringung, so dass für eine Hilfe für drei Personen der Entgeltsatz angefallen ist.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahres-durchschnitt (Mutter + Kind)	Kosten pro Person / Monat
2016	624.466 €	24	13,1	3.972 €
2017	738.106 €	29	15,7	3.918 €
2018	904.109 €	39	19,1	3.945 €

2019	530.035 €	28	12,5	3.534 €
2020	712.834 €	27	14	4.243 €
2021	956.891 €	36	19,42	4.106 €

3.8 Inobhutnahme in Einrichtungen (5332004)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	368.581 €	
2014	462.869 €	25,58%
2015	530.800 €	14,68%
2016	495.360 €	-6,68%
2017	595.076 €	20,13%
2018	610.589 €	2,61%
2019	688.656 €	12,79%
2020	712.966 €	3,53%
2021	741.762 €	4,04%

Die Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen gem. § 42 SGB VIII sind großen Schwankungen unterworfen. Krisenhafte Entwicklungen in der Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern haben unterschiedlichste Hintergründe und Ausprägungen und führen alleine deshalb schon zu unterschiedlicher Anzahl und Dauer von Inobhutnahmen, die erst mit der Klärung der weiteren Perspektive enden. Das kann unter Umständen mehrere Monate dauern. Somit produzieren wenige Fälle mit langer Verweildauer ähnlich hohe Kosten wie viele kurzandauernde Fälle.

Die Auswertung der Unterbringungstage weist in 2021 insgesamt 3422 Unterbringungstage bezogen auf 66 Fälle aus. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Unterbringungsdauer von rd. 45 Tagen. Die Unterbringungen im Rahmen der Inobhutnahme erfolgen weit überwiegend in den stationären Inobhutnahmegruppen, teilweise in regulären Wohngruppen und gelegentlich aus dem klinisch Stationären heraus mit weiterem Verbleib in der Kinderklinik (z.B. bei Säuglingen).

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Unterbringungstage insgesamt/ Ø Fall	Kosten pro Fall/Monat
2017	595.076 €	67	5411/81	3345 €
2018	610.589 €	75	5357/71	3467 €
2019	688.656 €	66	2594/39	8076 €
2020	712.966 €	59	2844/48	7626 €
2021	741.762 €	65	2935/45	7688 €

3.9 Inobhutnahme außerhalb von Einrichtungen (5331004)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2017	126.542 €	
2018	118.980 €	-5,98%
2019	131.729 €	10,72%

2020	154.348 €	17,17%
2021	99.635 €	-35,45%

Bei der Inobhutnahme außerhalb von Einrichtungen handelt es sich um die Unterbringung von Kindern in Bereitschaftspflegefamilien. In der Regel werden vorwiegend jüngere Kinder in einer Bereitschaftspflegefamilie untergebracht. Die Klärung der Perspektive sollte nach Möglichkeit nicht länger als sechs Monaten dauern.

Die Auswertung der Unterbringungstage weist in 2021 insgesamt 1965 Unterbringungstage bezogen auf 26 Fälle aus. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Unterbringungsdauer von rd. 101 Tagen.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Unterbringungstage Insgesamt/ Ø Fall	Kosten pro Fall/Monat
2019	131.729 €	22	2412/110	1661 €
2020	154.348 €	27	2795/104	1680 €
2021	99.635 €	26	1965/101	1543 €

3.10 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (5332005)

Jahr	Ergebnis	Veränderung zum Vorjahr in %
2013	0 €	
2014	0 €	
2015	276.634 €	
2016	2.916.256 €	954%
2017	2.946.315 €	1,03%
2018	2.158.647 €	-26,74%
2019	1.265.896 €	-41,36%
2020	903.613 €	-28,62%
2021	630.004 €	-30,28%

Die Unterbringung und Betreuungskosten der UMF, als auch der verwaltungsmäßige Mehraufwand werden über eine entsprechende Kostenerstattung bzw. die Verwaltungskostenpauschale durch das Land getragen. Die hier entstehenden Kosten sind somit nahezu 100% refinanziert. Von 2017 - 2021 ist ein deutlicher Rückgang der Unterbringungszahlen aufgrund sinkender Aufnahmezahlen, der Beendigung der Hilfen im Volljährigenalter und Überführung in andere Systeme zu verzeichnen.

Bei der Unterbringung entstehen in der Anfangszeit höhere Kosten, da die „neuen“ UMF intensiver betreut werden müssen. Bei zunehmender Verselbständigung der „alten“ UMF reduziert sich die Betreuungsintensität.

Jahr	Ergebnis	Fallzahlen absolut	Fallzahlen Jahresdurchschnitt	Kosten pro Fall/Monat
2016	2.916.256 €	80	59,8	4.064 €
2017	2.946.315 €	63	60,8	4.038 €
2018	2.158.647 €	58	42,4	4.243 €
2019	1.265.896 €	39	31,5	3.349 €

2020	903.613 €	31	15,5	4.858 €
2021	630.004 €	27	12,58	4.173 €

4. Einnahmen

Einnahmen	2017	2018	2019	2020	2021
Kostenbeiträge, Kindergeld, Renten	805.193 €	904.730 €	971.842 €	1.034.269 €	1.185.859 €
Kostenerstattung von Gemeinden / Gemeindeverbänden	1.446.878 €	1.240.602 €	2.242.889 €	2.259.663 €	1.732.278 €
Kostenerstattung UMF	3.220.983 €	1.947.999 €	2.203.855 €	1.286.960 €	511.458 €
Verwaltungskostenpauschale UMF	203.050 €	218.282 €	131.756 €	68.828 €	63.135 €
Summe	5.676.104 €	4.313.631 €	5.550.342 €	4.649.719 €	3.492.730 €

Die Kostenheranziehung von Beitragspflichtigen und die Kostenerstattung durch andere zuständige Träger werden vollumfänglich durchgeführt. Eine Einnahmesteigerung wäre insofern nicht zu erzielen.

Es wurden für die Jahre 2019 und 2020 einmalig höhere Einnahmen erzielt, aufgrund einer Kostenerstattung durch das Kreissozialamt für rückwirkende Jahre.

5. Fachkräfte im ASD

Wissenschaftlich untermauert ist, dass eine angemessene Personalausstattung im ASD notwendig ist, um eine qualifizierte Prüfung, Einleitung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung durchzuführen. Somit steht die Personalausstattung im direkten Zusammenhang mit der Wirkung und den Kosten der Hilfen. Zu wenig Personal führt zu steigenden Kosten aufgrund nicht ausreichender Klärungsmöglichkeiten der passgenauen Bedarfe und zu geringer Fallsteuerung und somit zu nicht wirkungsvollen Hilfeverläufen, die weitere Kosten produzieren.

Der ASD verfügt laut Stellenplan über 31,5 Vollzeitäquivalente inklusive dreier VZÄ für die Arbeitsgruppenleitungen.

Aufgrund der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung konnten im letzten Quartal 2021 sechs Stellen zusätzlich besetzt werden, wovon jedoch zwei Fachkräfte nicht die Probezeit bestanden haben. Eine Stelle war zudem durch Langzeiterkrankung über einem Jahr nicht besetzt. Im Laufe des Jahres 2022 kündigte eine Fachkraft und zwei Fachkräfte sind nach Mutterschutz in Elternzeit gegangen. Zur Nachbesetzung der somit 6 Stellen mussten zwei Bewerbungsverfahren durchgeführt. Die Neueinstellungen vollzogen sich von September bis November, die „letzte“ Fachkraft kam zum 02.01.2023. Die neuen Kräfte befinden sich in der Einarbeitungsphase. Somit waren auch in 2022 erhebliche Vakanzzeiten zu überbrücken und der ASD musste, abgesehen vom Kinderschutz, mit reduzierten Standards arbeiten. Zwischenzeitlich hat eine weitere Fachkraft gekündigt, eine Elternzeit wegen Geburt steht an, eine Fachkraft ist in einen anderen Dienst intern gewechselt, eine andere Fachkraft wird im März wechseln. Diese Stellen befinden sich im Ausschreibungs- und Besetzungsverfahren.

Aus der Beschreibung wird deutlich, dass die permanente Fluktuation im ASD weiterhin stattfindet. Die zusätzlichen Stellen im ASD konnten überhaupt nicht zum Tragen kommen. Wegen der permanenten Vakanzenzeiten hat sich die Relation Mitarbeitender/Fallzahl HZE, als ein wesentlicher Belastungsindikator, nicht verbessert.

Somit bleibt das Thema Personalfuktuation, Personalgewinnung Personalqualifikation und Personalbindung weiterhin beherrschendes Thema im ASD. Der durch diese dauerhafte Situation bedingte Erfahrungsverlust innerhalb des Dienstes setzt sich fort. Dieser kann trotz systematischer Einarbeitung und Heranführung der neuen Fachkräfte an die vielschichtige und fachlich herausfordernde ASD-Arbeit nicht in kurzer Zeit kompensiert werden. Dabei ist der Dienst ständig betroffen von gesetzlichen Änderungen, die Handlungsanpassungen mit sich bringen. Vielen Änderungen sind über das ausführlich im JHA vorgestellte Kinder und Jugendstärkungsgesetz (KKSG, Inkrafttreten 11.06.2021) und das Kinderschutzgesetz NRW (Inkrafttreten 01.05.2022) eingetreten. Damit verbunden sind erweiterte Leistungsansprüche, Qualitätsanforderungen, erhöhte Beteiligungsrechte und verstärkte Vernetzungsnotwendigkeiten, die finanzielle, zeitliche und personelle Ressourcen binden. Dazu kommen weitere Anforderungen an die Dokumentation.

Die Fallzahlen im Bereich des Kinderschutzes steigen kontinuierlich an. Zudem arbeitet der Dienst an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr. Auch im Notdienst (Rufbereitschaft) wird der Dienst zunehmend in Anspruch genommen (in 2022, 125 Einsätze), was für die diensthabenden Fachkräfte eine hohe zusätzliche Belastung darstellt.

Um diese Arbeit dauerhaft leisten zu können benötigt es sehr gute organisatorische Rahmenbedingungen, die die Fachkräfte stärken, Motivation hoch halten und fördern und im besten Fall einen langfristigen Verbleib im ASD sichern. Diese Bedingungen sind unter dem Konkurrenzdruck am Arbeitsmarkt und dem vorhandenen Fachkräftemangel immer schwerer herzustellen.

6. Bewertung

Betrachtet man die Gesamtaufwendungen im dargestellten Produkt, so ist über die letzten Jahre eine stetige und in Einzelbereichen ganz erhebliche Steigerung der Kosten festzustellen. Diese Entwicklung geht mit der Kostenentwicklung im Land und Bund im Bereich der Hilfen zur Erziehung einher und stellt insofern keine spezifische Entwicklung in Siegen dar.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Kostensätze im Bereich der Hilfen zur Erziehung gesetzessprechend jährlich von den freien Trägern prospektiv zu kalkulieren und über Leistungsentgelte durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe zu finanzieren sind. Alleine durch die darin enthaltenen Personalkostensteigerungen und den zu berücksichtigenden Lebenshaltungsindex, können jährliche Steigerungen in Höhe von 2-3 % in den Entgeltsätzen (aktuell für das Jahr 2023 deutlich höher) der Träger der freien Jugendhilfe, die die Leistungen für das Jugendamt erbringen, entstehen. Bei einem Gesamtaufwand von rd. 24.000.000 € in 2021 könnte dies alleine bei einer niedrig angesetzten Steigerung von 2,5 % eine Ausweitung der Kosten in Höhe von 600.000 € im Folgejahr mit sich bringen.

Kostentreiber sind wie dargestellt die stationären Hilfefälle und die hohe Quote der kostenintensiven Hilfefälle. Daneben sind es die hohen Fallzahlen und Kosten für die schulischen Integrationshelfer. Kleine Steuerungsansätze sind hier Modelle zur sogenannten Poolbildung, verbunden mit dem Ziel, die Ressourcen der eingesetzten Integrationshelfer zu bündeln und effektiver für die leistungsbe-

rechten Schüler einzusetzen. Damit können auch mittelfristig finanzielle Einspareffekte erzielt werden, die allerdings nichts an der grundlegenden Problematik ändern und den grundsätzlichen Leistungsanspruch der Leistungsempfänger nicht schmälern.

Über alle Hilfearten gesehen sind keine gravierenden Fallzahlsteigerungen festzustellen. Jedoch führen auch geringe jährliche Steigerungen über mehrere Jahre zu einem kontinuierlichen Prozess der fallzahlbedingten Kostensteigerungen, was hier durchweg alleine schon bei der Betrachtung der Gesamtkosten festzustellen ist.

Der ASD gewährt und steuert die rechtmäßigen Ansprüche der Bürger und Bürgerinnen der Universitätsstadt Siegen mit transparenten und fachlich untermauerten sowie standardisierten Verfahren.

Das Fachcontrolling im Hinblick auf die Einhaltung der Standards für die Prozesse im Rahmen der Hilfen zur Erziehung wird weiterhin durchgeführt und weiterentwickelt.

Hierbei ist zu betonen, dass die gesetzesmäßig geforderte Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Jugendamt der Universitätsstadt Siegen insgesamt gut positioniert ist und umgesetzt wird. Dies betrifft auch die Qualitätsdialoge mit den freien Trägern gerade im Hinblick auf die Umsetzung und Qualität der Leistungen.

Die Grundlagen für ein Fach- als auch ein Finanzcontrolling wurden in den letzten Jahren stetig verbessert. Es liegen umfangreiche Zahlen, Auswertungen und Hochrechnungen vor, die ein realistisches Bild über die Kosten- als auch über die Fallzahlentwicklungen liefern.

2021 bis Anfang 2022 hat eine überörtliche Prüfung der Stadt Siegen auch im Bereich der Hilfen zur Erziehung stattgefunden. Das Zwischenergebnis wurde dem Unterausschuss „Kennzahlen“ des JHA zur Verfügung gestellt. Die GPA hat in ihrem Abschlussbericht zu 11 Punkten, auch zum Finanz- und Fachcontrolling, Feststellungen getroffen und Empfehlungen gegeben. Hierzu wurde jeweils Stellung genommen. Von der GPA wurde positiv auf den vorhandenen Controlling-Bericht Bezug genommen. Es wurde empfohlen diesen Bericht um einzelne Kennzahlen der GPA zu erweitern, was am Anfang dieses Berichtes bereits erfolgt ist. Im Hinblick auf die empfohlene Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur Gegensteuerung bei festgestellten negativen Entwicklungen ist zudem geplant, dass Thema Fachcontrolling als Aufgabenbereich auf eine entsprechende Fachkraft zu zentrieren, um hier kontinuierlich zu Auswertungen und zielgerichteten Maßnahmen kommen zu können.

Steuerungsansätze sind immer auf Grundlage fachlicher Überlegungen und Zielsetzungen zu tätigen. Die Perspektive der stationär untergebrachten Kinder muss soweit wie möglich immer geklärt werden und Rückführungsoptionen zu den Eltern geprüft werden. Das bedarf einer guten Fallsteuerung, die nur mit gut ausgebildetem und quantitativ ausreichendem Personal sichergestellt werden kann. Eine gute Verzahnung der Hilfen zur Erziehung mit den „vorgelagerten“ Leistungen der Regeleinrichtungen und dem Versuch so früh wie möglich aufkommende Problemlagen aufzugreifen und zu bearbeiten, mit dem Ziel nachgelagerte tiefgreifende und kostenintensive Hilfen zu erübrigen oder zu reduzieren ist als strategisches Gesamtziel des Jugendamtes unerlässlich. Die pädagogische Arbeit mit den Kindern in den städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen und deren gute Kooperation mit den Fachkräften des ASD zeigt dabei deutlich, wie Hilfen zur Erziehung auf andere und „normale“ Art verhindert oder reduziert werden können. Die vorgenannte Verzahnung von Erziehungshilfe und Kinder- und Jugendeinrichtungen in den integrierten EJA-Gruppen ist ein weiteres Beispiel dafür. Eine personell gut ausgestattete und fachlich gut gestaltete OGS könnte in der Perspektive ein weiterer

Baustein sein, in dem Bildung, Förderung und Erziehungshilfe gemeinsam wirken. Eine gute sozialraumorientierte Ausrichtung der Arbeit als Basis ist notwendig, benötigt aber auch zeitliche Ressourcen.

Dennoch muss davon ausgegangen werden, dass die Kosten in den nächsten Jahren weiter steigen werden oder sich zumindest verstetigen. Die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen sind als Hintergrund dafür zu betrachten.

Es wird die Herausforderung bleiben, mit gut ausgebildetem Personal, die richtige Hilfe zum richtigen Zeitpunkt und mit dem richtigen Maß auf den Weg bringen zu können und sie zielgerichtet, im Sinne der Hilfeplanung, gut gesteuert zum erfolgreichen Ende zu führen. Dies unter der Voraussetzung, dass die Hilfe immer als Koproduktion in sozialrechtlichen Dreieck stattfindet, somit eine passende (v.a. stationäre) Hilfe zur Verfügung steht und der Hilfeprozess einer gewissen Unkalkulierbarkeit im (menschlichen) Verhalten der Leistungsberechtigten unterliegt.

Haushaltsplan 2023

Produktbereich 05 Soziale Leistungen				
Produktübersicht				
05.01.01 Soziale Hilfen				
05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG				
05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten				
05.01.04 Grundsicherung für Arbeitssuchende				
05.01.05 Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss				
Stellenplanauszug Produktbereich 05				
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	Laufbahngruppe 2	0,00	9,98	9,48
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	9,98	9,48
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	3,18	3,16
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	26,38	25,82
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	20,65	19,39
	Entgeltgruppen 1-4	0,00	1,00	0,00
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	11,78	16,08
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	62,99	64,45

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.417.802,07	3.554.700	2.223.000	2.211.000	2.211.000	2.211.000
03	+ Sonstige Transfererträge	997.664,69	690.000	990.000	990.000	990.000	990.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	585.531,10	700.000	680.000	660.000	640.000	640.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	432,35	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.145.774,45	3.053.600	3.658.500	3.765.500	3.895.500	4.035.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	356.911,09	76.500	23.100	23.100	23.100	23.100
10	= Ordentliche Erträge	8.504.115,75	8.077.600	7.577.400	7.652.400	7.762.400	7.902.400
11	- Personalaufwendungen	4.912.476,22	5.158.372	5.331.468	5.443.213	5.549.314	5.657.541
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	832.860,93	876.600	2.731.200	1.524.100	1.526.100	1.526.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	182.300	195.700	183.700	183.700	183.700
15	- Transferaufwendungen	7.859.016,29	8.187.700	7.648.300	7.848.300	8.048.300	8.248.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.120.288,83	797.550	1.139.900	967.300	967.300	967.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.724.642,27	15.202.522	17.046.568	15.966.613	16.274.714	16.582.941
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.220.526,52	-7.124.922	-9.469.168	-8.314.213	-8.512.314	-8.680.541
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.220.526,52	-7.124.922	-9.469.168	-8.314.213	-8.512.314	-8.680.541
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26T	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-6.220.526,52	-7.124.922	-9.469.168	-8.314.213	-8.512.314	-8.680.541
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	238,00	0	0	0	0	0
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.848,34	334.500	334.500	334.500	334.500	334.500
29T	= Teilergebnis (= Zeilen 26T, 27T, 28T)	-6.305.136,86	-7.459.422	-9.803.668	-8.648.713	-8.846.814	-9.015.041

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produktbereich 05 Soziale Leistungen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.459,69	0	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	8.896,29	165.500	38.400	0	17.400	17.400	17.400
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.355,98	165.500	38.400	0	17.400	17.400	17.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-10.355,98	-165.500	-38.400	0	-17.400	-17.400	-17.400

Haushaltsplan 2023

Produkt 05.01.01 Soziale Hilfen							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 5/1 Soziale Leistungen				Weiskirch, Steffen			
Kurzbeschreibung							
Der Bereich der sozialen Hilfen umfasst die Beratung sowie bei Vorliegen der Voraussetzungen die Erbringung materieller Leistungen in Form der Gewährung von - Hilfe zum Lebensunterhalt (für Personen, die länger als 6 Monate aber nicht dauerhaft vollständig erwerbsgemindert sind) - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (für Personen, die dauerhaft vollständig erwerbsgemindert sind, sowie für Personen, welche die in § 41 Abs. 2 SGB XII festgelegten Altersgrenzen erreicht haben) - Hilfen in besonderen Lebenslagen (in der Regel für Personen, die über keinen bzw. unzureichenden Kranken- / Pflegeversicherungsschutz verfügen).							
Zielgruppe							
Hilfesuchende Bürger und Bürgerinnen, die Leistungen nach dem SGB XII beanspruchen wollen.							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 SGB XII (Fallzahlen)	178,00	260,00	200,00	200,00	200,00	200,00
	Grundsicherung im Alter u./o. bei Erwerbsminderung n. Kapitel 4 SGB XII (Fallz.)	1.697,00	1.820,00	1.700,00	1.720,00	1.750,00	1.800,00

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 05.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021		Ansatz 2022		Ansatz 2023	
	Laufbahngruppe 2	0,00		0,50		0,50	
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00		0,50		0,50	
	Entgeltgruppen 13-15	0,00		1,28		1,28	
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00		9,91		10,91	
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00		5,42		4,17	
	Entgeltgruppen 1-4	0,00		1,00		0,00	
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00		17,61		16,36	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 05.01.01 Soziale Hilfen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	400	1.000	1.000	1.000	1.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.900	2.500	2.500	2.500	2.500
4291020	Abwicklung Sozialhilfe (Kreis)	892,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	892,00	0	0	0	0	0
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	972,21	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	972,21	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	5.000,00	0	0	0	0	0
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	3.208,42	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.208,42	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.072,63	1.900	2.500	2.500	2.500	2.500
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	78.455,01	71.543	84.690	87.231	88.975	90.755
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	2.356,35	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	831.071,83	995.733	940.158	968.363	987.730	1.007.485
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	10.976,91	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	65.822,44	77.980	72.584	74.762	76.257	77.782
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	167.256,99	206.281	196.291	202.180	206.223	210.348
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	656,34	3.771	4.824	4.969	5.068	5.169
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	35.128,47	4.249	3.735	3.917	3.917	3.917
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	9.698,10	2.157	2.080	2.097	2.097	2.097
11	- Personalaufwendungen	1.201.422,44	1.361.714	1.304.362	1.343.519	1.370.267	1.397.553
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	376,48	600	600	600	600	600

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.01 Soziale Hilfen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.670,92	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
5251919	Haltung von Fahrzeugen,diff.Kostenarten	1.183,38	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	500	500	500	500	500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.230,78	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	400	400	400	400	400
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	0,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	400	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.000	3.600	3.600	3.600	3.600
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	76,60	300	200	200	200	200
5412050	Personalnebenaufwendungen	0,00	50	0	0	0	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	15.212,50	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	300	2.000	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.289,10	13.650	15.200	13.700	13.700	13.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.220.942,32	1.385.164	1.329.962	1.367.619	1.394.367	1.421.653
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.210.869,69	-1.383.264	-1.327.462	-1.365.119	-1.391.867	-1.419.153
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.210.869,69	-1.383.264	-1.327.462	-1.365.119	-1.391.867	-1.419.153
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.210.869,69	-1.383.264	-1.327.462	-1.365.119	-1.391.867	-1.419.153
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	73.000	73.000	73.000	73.000	73.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	73.000	73.000	73.000	73.000	73.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.210.869,69	-1.456.264	-1.400.462	-1.438.119	-1.464.867	-1.492.153
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.210.869,69	-1.456.264	-1.400.462	-1.438.119	-1.464.867	-1.492.153
Erläuterungen							
5251010, 5251020 und 5251919							
Seit 2019 werden die Fahrzeugunterhaltungskosten in den Produkten aufgeführt, in denen die Fahrzeuge betrieben werden. Der Ansatz im Produkt der KFZ-Werkstatt ist entsprechend reduziert worden.							
5431400							
2023: Erforderliche Ersatzbeschaffungen und Aktualisierungen							

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 05.01.01 Soziale Hilfen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.000	5.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	998,01	400	1.000	0	1.000	1.000	1.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	998,01	1.400	6.000	0	2.000	2.000	2.000
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	998,01	1.400	6.000	0	2.000	2.000	2.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-998,01	-1.400	-6.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 05.01.01 Soziale Hilfen										
Investition I050101000 Soziale Hilfen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,0	1,4	6,0	0,0	2,0	2,0	2,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,0	1,4	6,0	0,0	2,0	2,0	2,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,0	-1,4	-6,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0
<i>Erläuterungen:</i> 2023: Ersatzanschaffung von Mobiliar										

Haushaltsplan 2023

Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 5/1 Soziale Leistungen				Weiskirch, Steffen			
Kurzbeschreibung							
<div>- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes sowie Hilfen bei Krankheit, Schwangerschaft und sonstigen besonderen Lebenslagen für Leistungsberechtigte nach § 1 AsylbLG.</div> <div>- Die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen in den hierfür vorhandenen Übergangseinrichtungen und Wohnungen.</div> <div>- Die soziale Betreuung von Flüchtlingen</div>							
Zielgruppe							
Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die sich in der Stadt Siegen aufhalten. Flüchtlinge, Asylbewerber, Aussiedler und sonstige aufgenommene oder zugewanderte Menschen.							
Besonderheiten im Planjahr							
Die künftige Zuweisungsentwicklung ist nicht absehbar, sodass seriöse Planwerte nicht abgegeben werden können.							
Konkrete (messbare) Ziele							
Im Hinblick auf die hinreichend bekannte Zuweisungsentwicklung wird die Realisierung des Ziels "Auflösung der Übergangwohnheime" wohl dauerhaft nicht möglich sein.							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Leistungsbezieher nach § 2	319,00	350,00	330,00	320,00	320,00	320,00
	Leistungsbezieher nach § 3	71,00	50,00	50,00	40,00	40,00	40,00
	im Asylverfahren befindliche Personen	130,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
	in Übergangwohnheimen untergebrachte Flüchtlinge	29,00	55,00	50,00	50,00	50,00	50,00
	anderweitig (in städt. u. angemieteten Häusern + Wohnungen) untergebrachte	254,00	330,00	325,00	320,00	320,00	320,00
	Anzahl Übergangwohnheime	3,00	3,00	3,00	3,00	5,00	7,00
	Anzahl städtische und angemietete Häuser Wohnungen	52,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Anzahl städtischer Häuser / Wohnungen *	0,00	0,00	6,00	6,00	6,00	6,00
	Anzahl angemieteter Häuser / Wohnungen*	0,00	0,00	52,00	52,00	52,00	52,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
* Bisher wurden die städtischen und angemieteten Häuser und Wohnungen zusammengefasst in einer Kennzahl dargestellt. Ab dem Haushaltsjahr 2023 erfolgt nun eine Differenzierung zwecks Transparenz.							

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 05.01.02							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023			
	Laufbahngruppe 2	0,00	1,25	2,25			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	1,25	2,25			
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	0,28	0,28			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	7,17	6,26			
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	9,86	10,35			
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	1,00	1,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	18,31	17,89			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140000	Bundeszuweisung für laufende Zwecke	19.050,00	0	0	0	0	0
4141000	Landeszuweisung für laufende Zwecke	2.721.401,88	2.952.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	0,00	49.900	49.900	49.900	49.900	49.900
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.740.451,88	3.011.900	2.069.900	2.059.900	2.059.900	2.059.900
4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	585.531,10	700.000	680.000	660.000	640.000	640.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	585.531,10	700.000	680.000	660.000	640.000	640.000
4481000	Kostenerstattungen vom Land	74.250,00	60.000	75.000	60.000	50.000	50.000
4482001	Kostenerstattung vom sachl.zuständigen Träger	41.430,38	12.600	440.000	420.000	420.000	420.000
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	157,94	0	0	0	0	0
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	5.823,96	0	10.000	10.000	10.000	10.000
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	22.747,09	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.409,37	87.600	555.000	520.000	510.000	510.000
4582000	Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	169.234,00	0	0	0	0	0
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	3,21	500	100	100	100	100
4591030	Abrechnungsguthaben/Überzahlungen aus Vorjahren	60.725,99	75.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	342,80	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	230.306,00	75.500	20.100	20.100	20.100	20.100
10	= Ordentliche Erträge	3.700.698,35	3.875.000	3.325.000	3.260.000	3.230.000	3.230.000
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	63.451,45	65.733	133.204	137.200	139.944	142.743
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-33,01	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	757.512,16	911.974	961.179	927.059	945.600	964.512

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	11.041,12	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	58.405,77	70.554	74.003	71.348	72.775	74.231
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	154.510,63	188.760	203.286	195.757	199.672	203.665
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	1.881,47	3.465	7.588	7.816	7.972	8.131
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	28.410,58	4.121	3.622	3.799	3.799	3.799
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	7.843,46	2.092	2.018	2.034	2.034	2.034
11	- Personalaufwendungen	1.083.023,63	1.246.699	1.384.900	1.345.013	1.371.796	1.399.115
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	102.341,87	0	100	0	0	0
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	0,00	90.000	150.000	163.000	165.000	165.000
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	356.721,92	0	40.000	0	0	0
5241999	Gebäudebewirtschaft. m. Kostenarten, kons. Auftrag	0,00	400.000	478.000	478.000	478.000	478.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	4.042,13	10.000	30.000	10.000	10.000	10.000
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	0	860.000	0	0	0
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	800.000	500.000	500.000	500.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	463.105,92	500.000	2.358.100	1.151.000	1.153.000	1.153.000
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	0,00	100.500	100.500	100.500	100.500	100.500
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	0,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	0,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	139.400	149.400	139.400	139.400	139.400
5317000	Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	399.450,48	400.000	0	0	0	0
5338000	Leistungen für Bildung und Teilhabe	25.439,50	35.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5339000	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0	100	100	100	100
5339010	Grundleistungen AsylbLG	103.140,11	300.000	520.000	520.000	520.000	520.000
5339020	Unterkunftskosten AsylbLG	878.097,01	900.000	880.000	880.000	880.000	880.000
5339030	Krankenhilfe AsylbLG	493.570,61	640.000	660.000	660.000	660.000	660.000
5339040	Hilfe zum Lebensunterhalt AsylbLG	1.450.804,94	1.300.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000	1.140.000
5339050	Geld- und Sachleistungen § 6 AsylbLG	2.516,00	18.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5339060	Gemeinnützige Arbeit (AsylbLG)	0,00	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5339070	Rückkehr/Weiterwanderung (AsylbLG)	6.686,67	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15	- Transferaufwendungen	3.359.705,32	3.604.000	3.267.100	3.267.100	3.267.100	3.267.100
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	24,16	0	300	300	300	300
5412050	Personalnebenaufwendungen	0,00	0	1.000	0	0	0
5422000	Mieten und Pachten	769.084,36	700.000	1.020.000	850.000	850.000	850.000

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5431000	Geschäftsaufwendungen	24.459,55	20.000	32.000	32.000	32.000	32.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	1.856,59	9.000	12.100	12.000	12.000	12.000
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	7.973,82	0	0	0	0	0
5499100	Erstattung von Überzahlungen aus Vorjahren	25.980,00	100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	829.378,48	729.100	1.065.500	894.400	894.400	894.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.735.213,35	6.219.199	8.225.000	6.796.913	6.825.696	6.853.015
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.034.515,00	-2.344.199	-4.900.000	-3.536.913	-3.595.696	-3.623.015
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.034.515,00	-2.344.199	-4.900.000	-3.536.913	-3.595.696	-3.623.015
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-2.034.515,00	-2.344.199	-4.900.000	-3.536.913	-3.595.696	-3.623.015
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	19.300,00	0	0	0	0	0
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	59.099,97	56.100	56.100	56.100	56.100	56.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.399,97	97.100	97.100	97.100	97.100	97.100
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-2.112.914,97	-2.441.299	-4.997.100	-3.634.013	-3.692.796	-3.720.115
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-2.112.914,97	-2.441.299	-4.997.100	-3.634.013	-3.692.796	-3.720.115
Erläuterungen							
4141000							
Durch Verabschiedung des Gesetzes zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und zu Ausgleichzahlung für Geduldete Personen im November 2021 wurde eine wesentliche Änderung der Berechnungsgrundlage der finanziellen Beteiligung des Landes an den Kosten der Flüchtlingsunterbringung beschlossen. Dieses Gesetz sieht neben den laufenden Erstattungen unter anderem eine Einmalzahlung in 2023 i. H. v. 397.091,10 € vor.							
4482001 und 5339010							
Die Erstattungsansprüche gegenüber dem sachlich zuständigen Träger dürften evtl. steigen. Diese Erstattungsansprüche entstehen aufgrund der Zahlung von Asylbewerberleistungen an Ukraine-Flüchtlinge u. a. gegenüber dem Jobcenter überwiegend in 2022, können aufgrund des erheblichen Aufwands jedoch erst zeitverzögert geltend gemacht werden (2022/2023). Grundleistungen werden auch zukünftig temporär an Ukraine-Flüchtlinge gezahlt, daraus resultiert die Erhöhung ab 2023.							
5215000 + 5241000							
Um eine bessere Kostentransparenz auch im Hinblick auf die Gebührenkalkulation zu erreichen, werden Gebäudeunterhaltungs- und -bewirtschaftungskosten künftig über einen konsumtiven Titel (A050102100) mit differenzierten Kostenarten abgewickelt.							

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG
5281000
Verpflegung, Textilreinigung, Corona-Test etc. für die Puffereinrichtung Kredenbach.
5291000
Sicherheitsdienst für die Puffereinrichtung Kredenbach.
5291000
Die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen, Asylbewerbern, Aussiedlern und weiteren zugewanderten oder aufgenommenen Menschen soll einem Freien Träger durch Leistungsvertrag übertragen werden. Bis 2022 erfolgte die Veranschlagung auf 5317000.
5317000
Ab 2023 wird die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen, Asylbewerbern, Aussiedlern und weiteren zugewanderten oder aufgenommenen Menschen auf dem Konto 5291000 veranschlagt.
4481000 und 5339000
Betreuung und Unterbringung von Spätaussiedlern und weiteren Zugewanderten gem. § 15 TIntG.
5339010 und 5339040
Aufgrund der Tatsache, dass viele abgelehnte Asylbewerber das Land nicht sofort verlassen und teilweise auch noch Jahre später im Leistungsbezug stehen, entstehen immer mehr Ausgaben im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2 AsylbLG) und weniger Ausgaben im Rahmen der Grundleistungen (§ 3 AsylbLG).
4482001 und 5339070
Die Anzahl der Ausreisewilligen erhöht sich. Demgegenüber steht eine Erstattung über die Internationale Organisation für Migration (IOM).
5431400
Aufgrund des Zuwachs an Flüchtlingen und der Ausweitung der Unterbringungsobjekte ist mit einem Anstieg zu rechnen.
Produktinformation
Erläuterungen Teilergebnisplan
Die Gesamtkalkulation der o. g. Ansätze ist weiterhin risikobehaftet, da künftige Entwicklungen wie die Zuweisungsentwicklung und entstehende Flüchtlingsbewegungen kaum seriös abzuschätzen sind.

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG							
Investition A050102100 Sammelunterkünfte und Wohnungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	0,00	90.000	150.000	163.000	165.000	165.000
5241999	Gebäudebewirtschaft. m. Kostenarten, kons. Auftrag	0,00	400.000	478.000	478.000	478.000	478.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	490.000	628.000	641.000	643.000	643.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	-490.000	-628.000	-641.000	-643.000	-643.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Um eine bessere Kostentransparenz auch im Hinblick auf die Gebührenkalkulation zu erreichen, werden Gebäudeunterhaltungs- und -bewirtschaftungskosten künftig über den konsumtiven Titel abgewickelt.</p>							

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	1.459,69	0	0	0	0	0	0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.459,69	0	0	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	151.000	6.000	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	5.147,30	10.000	20.000	0	10.000	10.000	10.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	5.147,30	161.000	26.000	0	11.000	11.000	11.000
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.606,99	161.000	26.000	0	11.000	11.000	11.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.606,99	-161.000	-26.000	0	-11.000	-11.000	-11.000

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG										
Investition V050102001 Anschaffung von Wohncontainern										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	150,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-150,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Ursprünglich war beabsichtigt in den Wohncontainern Obdachlose, Systemsprenger und Flüchtlinge unterzubringen. Inzwischen sollen hier jedoch ausschließlich Obdachlose untergebracht werden. Deshalb erfolgt die Veranschlagung nun unter dem Investitionscode V100101001 - Anschaffung von Wohncontainern -.</p>										

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 05.01.02 Hilfen nach dem AsylbLG										
Investition I050102000 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	5,1	11,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,6	11,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-6,6	-11,0	-11,0	0,0	-11,0	-11,0	-11,0
Investition I050102001 Puffereinrichtung Kredenbach										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2023

Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten							
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 5/1 Soziale Leistungen				Verantwortliche Person(en) Weiskirch, Steffen			
Kurzbeschreibung Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf (Kündigungsschutz, Begleitende Hilfen, Betriebliches Eingliederungsmanagement). Versicherungsamt für die gesetzliche Rentenversicherung (Beratung und Antragstellung).							
Zielgruppe - Schwerbehinderte - Ratsuchende in Sozialversicherungsangelegenheiten							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Schwerbehinderte Menschen im Beruf - Kündigungen (Fallzahlen)	24,00	42,00	30,00	30,00	0,00	0,00
	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) / Prävention	20,00	20,00	20,00	20,00	0,00	0,00
	Begleitende Hilfen im Arbeitsleben (schwerbehinderte / gleichgestellte Menschen,	49,00	50,00	50,00	50,00	0,00	0,00
	Anträge Versicherungsamt/Rentenangelegenheiten	268,00	500,00	400,00	400,00	400,00	400,00
	Bürgerkontakte Versicherungsamt (Auskünfte und Beratungen)	960,00	860,00	900,00	850,00	850,00	850,00

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 05.01.03							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023			
	Laufbahngruppe 2	0,00	2,70	2,20			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	2,70	2,20			
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	1,36	1,33			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	3,80	3,15			
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	3,05	2,55			
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	9,00	12,30			
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	17,21	19,33			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140800	Bundeszufweisung mit konsumtivem Auftrag	213.191,48	145.000	0	0	0	0
4141000	Landeszufweisung für laufende Zwecke	262.178,40	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
4141800	Landeszufweisungen mit konsumtivem Auftrag	47.110,71	85.000	0	0	0	0
4142000	Zufweisung des Kreises	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4142800	Zufweisung v. Gemeinden, Kreisen m. kons. Auftrag	15.000,00	0	17.500	17.500	17.500	17.500
4145000	Zuschuss von verbundenen Unternehmen	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4147000	Spenden/Zuschüsse Unternehmen/Vereine/Stiftungen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4148000	Spenden/Zuschüsse von übrigen Bereichen	760,00	1.100	500	500	500	500
4148800	Zuschüsse von übr. Ber. m. kons. Auftr.	129.109,60	180.000	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	0,00	27.200	27.200	27.200	27.200	27.200
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	1.200	4.000	2.000	2.000	2.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	677.350,19	540.500	150.200	148.200	148.200	148.200
4291030	Zuweis. aus Mitteln der Ausgleichsabgabe SGB IX	64.912,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
03	+ Sonstige Transfererträge	64.912,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4411010	Mieten	75,00	300	300	300	300	300
4461000	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	357,35	0	0	0	0	0
4461001	Teilnehmerentgelte/Kostenbeiträge/ Eintrittsgelder	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	432,35	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
4482001	Kostenerstattung vom sachl.zuständigen Träger	76.665,00	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	6.240,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	7.310,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.215,00	83.500	88.500	88.500	88.500	88.500

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	4.911,42	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4591010	Rückzahlung Zuschüsse aus Vorjahren m.kons.Auftrag	33.704,49	0	0	0	0	0
4591030	Abrechnungsguthaben/Überzahlungen aus Vorjahren	6.341,18	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	44.957,09	1.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	= Ordentliche Erträge	877.866,63	717.800	334.500	332.500	332.500	332.500
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	122.977,22	193.407	42.981	44.270	45.156	46.059
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-2.056,53	0	0	0	0	0
5011020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit Beamte	80.371,64	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	898.270,77	932.216	1.111.497	1.172.417	1.195.865	1.219.782
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	21.501,26	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	4.011,28	0	0	0	0	0
5019000	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	76.719,84	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	71.123,32	72.067	86.433	91.163	92.986	94.847
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	180.439,58	188.301	235.936	249.066	254.048	259.128
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	22.269,47	10.194	2.448	2.521	2.572	2.623
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	55.063,42	11.435	10.051	10.541	10.541	10.541
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	15.201,64	5.804	5.599	5.643	5.643	5.643
11	- Personalaufwendungen	1.545.892,91	1.503.424	1.584.945	1.665.621	1.696.811	1.728.623
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	7.123,38	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	27.739,92	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	13.212,97	32.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	davon Kostenträger "Stadtteilbüros"	2.240,40	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	davon Kostenträger "Integration"	5.096,59	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	davon Kostenträger "Leben im Alter"	5.875,98	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	davon Kostenträger "Behindertenangelegenheiten"	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	1.675,08	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
	davon Kostenträger "Stadtteilbüros"	280,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	davon Kostenträger "Leben im Alter"	1.331,79	0	500	500	500	500
	davon Kostenträger "Behindertenangelegenheiten"	63,29	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.751,35	69.500	66.000	66.000	66.000	66.000
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	0,00	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	200	200	200	200	200
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	0,00	600	600	600	600	600

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	1.200	4.000	2.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	39.400	42.200	40.200	40.200	40.200
5317000	Zuwend. an priv.Unternehmen/Vereine/Stiftungen	0,00	300	300	300	300	300
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	459.686,82	492.800	72.800	72.800	72.800	72.800
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	118.292,05	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5318040	Gewährung von Beihilfen aus Stiftungsmitteln	0,00	100	100	100	100	100
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	234.523,00	247.500	265.000	265.000	265.000	265.000
5399010	Beihilfen nach § 102 III SGB IX	46.995,43	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
5399020	Darlehen nach § 102 III SGB IX	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen	859.497,30	845.700	443.200	443.200	443.200	443.200
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	228,28	0	300	300	300	300
5423000	Leasinggebühren	2.242,10	0	1.000	1.000	1.000	1.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	26.570,06	42.000	43.000	43.000	43.000	43.000
	davon Kostenträger "Sonstige soziale Angelegenheiten allg."	18.105,83	24.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	davon Kostenträger "Beiräte"	4.133,65	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	davon Kostenträger "Leben im Alter"	4.330,58	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	215,96	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	300	300	300	300	300
5499040	Rückzahlung von konsumtiven Zuweisungen	5.450,00	0	100	100	100	100
5499840	Rückzahlung Überzahlung aus Vorjahr m.kons.Auftrag u. a. von Zuweisungen	66.899,58	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.605,98	43.300	45.700	45.700	45.700	45.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.556.747,54	2.501.324	2.182.045	2.260.721	2.291.911	2.323.723
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.678.880,91	-1.783.524	-1.847.545	-1.928.221	-1.959.411	-1.991.223
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.678.880,91	-1.783.524	-1.847.545	-1.928.221	-1.959.411	-1.991.223
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.678.880,91	-1.783.524	-1.847.545	-1.928.221	-1.959.411	-1.991.223
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	238,00	0	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	238,00	0	0	0	0	0
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	3.433,30	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	139.000	139.000	139.000	139.000	139.000
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	3.015,07	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.448,37	141.400	141.400	141.400	141.400	141.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.685.091,28	-1.924.924	-1.988.945	-2.069.621	-2.100.811	-2.132.623
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.685.091,28	-1.924.924	-1.988.945	-2.069.621	-2.100.811	-2.132.623

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten
Erläuterungen
4141000
Förderung zur Einrichtung und Umsetzung des "Kommunalen Integrationsmanagements" - KIM -
4140800, 4141800, 4148800, 5317800 und 5318800
Eine Differenzierung der verschiedenen Projektmaßnahmen ist aus der Übersicht über die konsumtiven Aufträge zu entnehmen, die auf den Folgeseiten einzusehen sind.
4411010
Das Stadtteilbüro Heidenberg stellt dem Heimat- und Verschönerungsverein Achenbach e.V. Räumlichkeiten im Dr. Ernst-Schuppener-Haus zur Verfügung.
5019000 + 5281000
Aufwendungen für das "Kommunale Integrationsmanagement" - KIM - in Kooperation mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein -

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten							
Investition A050103001 Zuschuss Durchblick - Siegen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-3.000,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
Investition A050103002 Förderung des interkulturellen Zusammenlebens							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	4.660,00	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
23	= Ordentliche Aufwendungen	4.660,00	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-4.660,00	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900	-6.900
Investition A050103003 Förderung von Migrantenselbstorganisationen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	4.600,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
23	= Ordentliche Aufwendungen	4.600,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-4.600,00	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
Investition A050103005 Zuschüsse zur Durchführung der Altenhilfe							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	27.000,00	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	27.000,00	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-27.000,00	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
Investition A050103006 Zuweisungen f.d. Beratung ausl. Mitbürger							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	13.800,01	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
23	= Ordentliche Aufwendungen	13.800,01	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-13.800,01	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
Investition A050103007 Projektförderung "Nette Toilette"							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	11.250,00	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	11.250,00	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-11.250,00	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Die Stadt Siegen unterstützt die teilnehmenden Gastronomen und Einzelhändler mit einer Pauschale für die Zurverfügungstellung der Toiletten auf der Grundlage einer individuellen Vereinbarung.</p>							

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Investition A050103008 Zuschüsse Schuldnerberatung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	144.000,00	144.000	144.000	144.000	144.000	144.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	144.000,00	144.000	144.000	144.000	144.000	144.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-144.000,00	-144.000	-144.000	-144.000	-144.000	-144.000
Investition A050103010 Zuschüsse an sonst. soz. Verbände							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	8.523,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	8.523,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-8.523,00	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
Investition A050103011 Zuschüsse Frauenberatungsstelle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-80.000,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
Investition A050103012 Förderungen d. Seniorenbeirat Teilbereich "Alter"							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	5.382,00	0	0	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	5.382,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-5.382,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Investition A050103013 Förderprogramm "Komm-An"							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4142800	Zuweisung v. Gemeinden, Kreisen m. kons. Auftrag	15.000,00	0	17.500	17.500	17.500	17.500
13	= Ordentliche Erträge	15.000,00	0	17.500	17.500	17.500	17.500
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	2.000,00	0	17.500	17.500	17.500	17.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	2.000,00	0	17.500	17.500	17.500	17.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	13.000,00	0	0	0	0	0
Investition A050103900 Bundeszuweisungen BIWAQ							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	172.904,96	145.000	0	0	0	0
4148800	Zuschüsse von übr. Ber. m. kons. Auftr.	129.109,60	180.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
13	= Ordentliche Erträge	302.014,56	325.000	0	0	0	0
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	326.475,82	325.000	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	326.475,82	325.000	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-24.461,26	0	0	0	0	0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Mit dem Förderprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) unterstützen des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und die Europäische Union arbeitsmarktbezogene Aktivitäten in den Fördergebieten des Programms "Soziale Stadt", die insbesondere die nachhaltige Integration von arbeitslosen/langzeitarbeitslosen Frauen und Männern über 26 Jahre in Beschäftigung führen und damit zu einer Stärkung der lokalen Ökonomie beitragen. Die Zielsetzung und Zielgruppenausrichtung von BIWAQ erfolgt komplementär zum ESF-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTIQ) - Produkt 06.03.01. Ob der Förderzeitraums über 2022 verlängert wird, ist noch nicht bekannt.</p>							
Investition A050103901 Bundeszuweisung Demokratie leben!							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	40.286,52	0	0	0	0	0
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	47.110,71	85.000	0	0	0	0
4591010	Rückzahlung Zuschüsse aus Vorjahren m.kons.Auftrag	33.704,49	0	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	121.101,72	85.000	0	0	0	0
5317800	Zuwend. an priv.Unternehmen m. konsumt. Auftrag	63.518,99	95.000	0	0	0	0
5499840	Rückzahlung Überzahlung aus Vorjahr m.kons.Auftrag u. a. von Zuweisungen	66.899,58	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	130.418,57	95.000	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-9.316,85	-10.000	0	0	0	0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Im Rahmen lokaler "Partnerschaften für Demokratie" möchte die Stadt Siegen die in den letzten Jahren durch das Programm "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" entstandenen Handlungskonzepte und Strukturen zur Förderung von Demokratie und Vielfalt weiterentwickeln und verstetigen. Hierfür gewährt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) der Stadt Siegen und den beteiligten Kooperationspartnern Fördermittel.</p>							

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	2.750,98	1.200	4.000	0	2.000	2.000	2.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	2.750,98	2.700	6.000	0	4.000	4.000	4.000
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.750,98	2.700	6.000	0	4.000	4.000	4.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.750,98	-2.700	-6.000	0	-4.000	-4.000	-4.000

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 05.01.03 Sonstige soziale Angelegenheiten										
Investition I050103000 Sonstige soziale Angelegenheiten										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,8	2,7	6,0	0,0	4,0	4,0	4,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,8	2,7	6,0	0,0	4,0	4,0	4,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,8	-2,7	-6,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0
<i>Erläuterungen:</i> 2023: Ersatzanschaffungen und Erstausrüstungen für Mobiliar										

Haushaltsplan 2023

Produkt 05.01.04 Grundsicherung für Arbeitssuchende	
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 1/1 Personal und Organisation	Verantwortliche Person(en) Jakob, Beate
Kurzbeschreibung Aufgrund des "Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" vom 24.12.2003 sowie des "Gesetzes zur optionalen Trägerschaft von Kommunen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch" erfolgt ab dem 01.01.2005 die Zusammenführung der bisherigen Arbeitslosenhilfe mit der bisherigen Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen zur "Grundsicherung für Arbeitssuchende". Zur praktischen Umsetzung bestimmen die v.g. Gesetze die konkreten Leistungen (Geldleistungen, Vermittlungstätigkeit) der Kommunen und der Bundesagentur für Arbeit näher. Da die Stadt Siegen nicht Träger dieser Maßnahme ist, werden ihr die entstandenen Personalkosten im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung sowie die Sachkosten (Büroausstattung) durch das Jobcenter Siegen-Wittgenstein erstattet.	
Zielgruppe - städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter - erwerbsfähige Personen	

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 05.01.04							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023			
	Laufbahngruppe 2	0,00	1,00	1,00			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	1,00	1,00			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	2,00	2,00			
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	1,00	1,00			
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	3,00	3,00			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 05.01.04 Grundsicherung für Arbeitssuchende							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4484000	Kostenerstatt. v. gesetzl. Sozialversicherungen	242.617,53	282.500	285.000	287.000	287.000	287.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242.617,53	282.500	285.000	287.000	287.000	287.000
10	= Ordentliche Erträge	242.617,53	282.500	285.000	287.000	287.000	287.000
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	62.100,92	62.490	64.471	66.405	67.733	69.088
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	110.242,82	163.910	168.399	173.451	176.920	180.458
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	8.396,87	12.694	13.039	13.430	13.699	13.973
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	22.692,50	33.552	35.395	36.457	37.186	37.930
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	5.044,34	3.294	3.673	3.783	3.859	3.936
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	27.805,87	3.783	3.325	3.488	3.488	3.488
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	7.676,51	1.920	1.852	1.867	1.867	1.867
11	- Personalaufwendungen	243.959,83	281.643	290.154	298.881	304.752	310.740
17	= Ordentliche Aufwendungen	243.959,83	281.643	290.154	298.881	304.752	310.740
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.342,30	857	-5.154	-11.881	-17.752	-23.740
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.342,30	857	-5.154	-11.881	-17.752	-23.740
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.342,30	857	-5.154	-11.881	-17.752	-23.740
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.342,30	857	-5.154	-11.881	-17.752	-23.740
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.342,30	857	-5.154	-11.881	-17.752	-23.740
Produktinformation							
Erläuterungen Teilergebnisplan							
Die Anzahl der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim JobCenter des Kreises Siegen-Wittgenstein bleibt auf aktuellem Niveau bestehen. Zusätzliche Personalgestellungen sind nicht vorgesehen.							

Haushaltsplan 2023

Produkt 05.01.05 Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abteilung 5/3 Soziale Dienste				Ritter, Georg			
Kurzbeschreibung							
<div>- Rechtliche Unterstützung oder Vertretung der sorgeberechtigten Elternteile bei der Durchsetzung der Interessen, Rechte und Ansprüche von Kindern und Jugendlichen durch Vaterschaftsfeststellungen</div> <div>- außergerichtliche Regelungen der Unterhaltsverpflichtung oder Unterhaltsklagen</div> <div>- Prüfung und Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen</div> <div>- Geltendmachung von Ersatzansprüchen bei den Unterhaltspflichtigen.</div> <div>- Prüfung und Anregung von gesetzlichen Betreuungen</div> <div>- Beratung und Qualifizierung ehrenamtlicher Betreuungskräfte</div>							
Zielgruppe							
<div>- Leistungsberechtigte nach dem UVG</div> <div>- Elternteile und Kinder und Jugendliche, die auf Grund ihrer Familiensituation eine rechtliche Unterstützung oder Vertretung benötigen</div> <div>- Betreuungsbedürftige</div>							
Konkrete (messbare) Ziele							
Sicherstellung der Unterhaltsleistungen, Unterhalts- und Ersatzansprüche							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Leistungsberechtigte nach dem UVG (lfd. Fälle zum 31.12.)	1.213,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Rückholquote (%)	18,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
<div>- Die Angabe von Planwerten für die folgenden Jahren ist nicht sinnvoll, da ein Einfluss auf die Inanspruchnahme der Leistung nicht gegeben ist und die Rückholquote ebenso unbeeinflussbaren Faktoren unterliegt.</div> <div>- Die Rückholquote resultiert aus dem Quotienten der tatsächlich realisierten Ersatzansprüche auf 6211000 (729.082,73 €) und der erbrachten Leistungen 53390000 (3.881.962,67 €) in Prozent.</div>							

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 05.01.05							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023			
	Laufbahngruppe 2	0,00	4,53	3,53			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	4,53	3,53			
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	0,26	0,27			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	3,50	3,50			
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	1,32	1,32			
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	1,78	2,78			
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	6,86	7,87			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 05.01.05 Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	400	400	400	400	400
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	400	400	400	400	400
4211000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz/außerh.Einric Ersatz v. Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	931.860,69	600.000	900.000	900.000	900.000	900.000
03	+ Sonstige Transfererträge	931.860,69	600.000	900.000	900.000	900.000	900.000
4481000	Kostenerstattungen vom Land	2.667.560,34	2.600.000	2.730.000	2.870.000	3.010.000	3.150.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.667.560,34	2.600.000	2.730.000	2.870.000	3.010.000	3.150.000
4591030	Abrechnungsguthaben/Überzahlungen aus Vorjahren	73.233,58	0	0	0	0	0
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	20,00	0	0	0	0	0
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	186,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	73.439,58	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.672.860,61	3.200.400	3.630.400	3.770.400	3.910.400	4.050.400
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	189.287,20	174.997	184.296	189.825	193.621	197.494
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	7.883,42	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	392.410,50	440.165	433.345	446.345	455.272	464.378
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	8.498,44	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	14.529,20	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	31.315,45	34.027	34.186	35.212	35.916	36.634
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	72.787,32	90.852	90.595	93.313	95.179	97.083
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	13.313,52	9.224	10.499	10.814	11.030	11.251
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	84.753,91	10.366	9.111	9.555	9.555	9.555
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	23.398,45	5.261	5.075	5.115	5.115	5.115
11	- Personalaufwendungen	838.177,41	764.892	767.107	790.179	805.688	821.510

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.05 Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5231000	Erstattungen an Land aus lfd. Verwaltungstätigk.	315.772,88	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
5255000	Unterhalt, sonst. bewegl. Vermögen	0,00	300	300	300	300	300
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	315.772,88	300.300	300.300	300.300	300.300	300.300
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	100	100	100	100	100
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	400	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	500	500	500	500	500
5317000	Zuwend. an priv. Unternehmen/Vereine/Stiftungen	38.000,00	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
5339000	Sonstige soziale Leistungen	3.601.813,67	3.700.000	3.900.000	4.100.000	4.300.000	4.500.000
15	- Transferaufwendungen	3.639.813,67	3.738.000	3.938.000	4.138.000	4.338.000	4.538.000
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	512,11	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	6.780,08	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	300	300	300	300	300
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	9.448,12	0	0	0	0	0
5473050	Pauschalwertberichtigung	157.274,96	0	0	0	0	0
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	200	200	200	200	200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.015,27	11.500	13.500	13.500	13.500	13.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.967.779,23	4.815.192	5.019.407	5.242.479	5.457.988	5.673.810
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.294.918,62	-1.614.792	-1.389.007	-1.472.079	-1.547.588	-1.623.410
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.294.918,62	-1.614.792	-1.389.007	-1.472.079	-1.547.588	-1.623.410
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-1.294.918,62	-1.614.792	-1.389.007	-1.472.079	-1.547.588	-1.623.410
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.294.918,62	-1.637.792	-1.412.007	-1.495.079	-1.570.588	-1.646.410
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-1.294.918,62	-1.637.792	-1.412.007	-1.495.079	-1.570.588	-1.646.410
Erläuterungen							
4211000 und 5231000							
Bei den genannten Ansätzen handelt es sich um gesetzlich übergegangene Unterhaltsansprüche. Diese werden durch die Universitätsstadt Siegen im Rahmen der Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes vereinnahmt (4211000). Im Rahmen der Abrechnung des Bundes-/Landesanteils an den Einnahmen sind 50 % der vereinnahmten Beträge an die Bezirksregierung Arnsberg abzuführen (5231000).							
5317000							
Zuschuss zur Förderung der Arbeit der Betreuungsvereine im Rahmen des Betreuungsgesetzes.							

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 05.01.05 Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss	
5339000	
Jährliche Erhöhung der Unterhaltsvorschussleistungen i. H. v. 5 %.	

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 05.01.05 Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,00	400	400	0	400	400	400
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,00	400	400	0	400	400	400
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400	400	0	400	400	400
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 05.01.05 Amtsvormundschaften / -pflegschaften, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss										
Investition I050105000 Amtsvormundschaften/-pflegschaften										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-0,4	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,4

Haushaltsplan 2023

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Produktübersicht				
06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder				
06.02.02 Frühe Hilfen für Familien				
06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen				
06.03.02 Kinder- und Jugendschutz				
Stellenplanauszug Produktbereich 06				
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	Laufbahngruppe 2	0,00	4,70	4,70
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	4,70	4,70
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	2,76	2,77
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	8,16	8,15
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	10,33	10,18
	Entgeltgruppen 1-4	0,00	0,26	0,26
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	74,98	81,29
	Entgeltgruppen S02-S09	0,00	21,62	23,08
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	118,11	125,73

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.401.604,58	27.224.960	29.349.600	27.562.100	27.782.100	28.242.100
03	+ Sonstige Transfererträge	1.082.254,71	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.807.097,43	1.590.000	1.540.000	1.640.000	1.640.000	1.640.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.609,25	91.000	117.000	121.000	117.000	117.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.751.502,05	2.707.400	2.950.400	2.672.400	2.672.400	2.672.400
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	117.472,11	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
10	= Ordentliche Erträge	30.203.540,13	32.495.060	34.838.700	32.877.200	33.093.200	33.553.200
11	- Personalaufwendungen	9.033.855,10	8.796.019	9.663.240	9.943.786	10.133.272	10.326.547
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	889.160,48	853.795	905.795	899.795	921.795	913.795
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	78.100	98.100	87.700	87.700	87.700
15	- Transferaufwendungen	69.154.491,31	72.488.150	76.776.350	75.523.350	77.060.350	78.596.350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.529,38	126.600	126.400	126.400	126.400	126.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	79.218.036,27	82.342.664	87.569.885	86.581.031	88.329.517	90.050.792
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-49.014.496,14	-49.847.604	-52.731.185	-53.703.831	-55.236.317	-56.497.592
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-49.014.496,14	-49.847.604	-52.731.185	-53.703.831	-55.236.317	-56.497.592
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26T	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-49.014.496,14	-49.847.604	-52.731.185	-53.703.831	-55.236.317	-56.497.592
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.058,00	145.000	0	0	0	0
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.055,00	1.194.300	1.194.300	1.194.300	1.194.300	1.194.300
29T	= Teilergebnis (= Zeilen 26T, 27T, 28T)	-48.978.493,14	-50.896.904	-53.925.485	-54.898.131	-56.430.617	-57.691.892

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	445.533,47	422.500	422.500	0	13.000	13.000	13.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	445.533,47	422.500	422.500	0	13.000	13.000	13.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	157.498,54	563.000	0	0	0	0	0
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	81.681,21	86.500	170.000	0	95.600	95.600	95.600
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	53.769,20	655.000	455.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	292.948,95	1.304.500	625.000	0	95.600	95.600	95.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	152.584,52	-882.000	-202.500	0	-82.600	-82.600	-82.600

Haushaltsplan 2023

Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	
Verantwortliche Organisationseinheit Abteilung 5/3 Soziale Dienste	Verantwortliche Person(en) Ritter, Georg
Kurzbeschreibung <p>Die in diesem Produkt zusammengefassten Hilfen sind Maßnahmen zur Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung, Hilfen zur Erziehung (HzE), Hilfen für junge Volljährige, Hilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF), Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche sowie vorläufige Maßnahmen für Kinder und Jugendliche zum Schutz vor Gefahren. Neben Beratungen und persönlichen Hilfen umfassen die Maßnahmen Gutachten und Stellungnahmen im Rahmen der Leistungen nach dem SGB, die Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren, Jugendhilfe im Strafverfahren sowie materielle Hilfen für einkommensschwache Familien ohne Ansprüche auf Leistungen nach dem SGB. Die Leistungen der Träger der freien Jugendhilfe werden im Rahmen von Beschlüssen, Richtlinien, Verträgen und Entgeltvereinbarungen gefördert bzw. finanziert. Die Adoptionsvermittlungsstelle überprüft die Bewerber und vermittelt Kinder zur Adoption im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen unter dem Leitgedanken des Kindeswohls.</p>	
Zielgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Eltern mit dem Rechtsanspruch auf Hilfen zur Erziehung - Pflegeeltern, Adoptiveltern, Kinder, Jugendliche und Familien, die Hilfe nach SGB VIII benötigen - seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, junge Volljährige, die Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung und zur eigenverantwortlichen Lebensführung benötigen - Kinder und Jugendliche in Gefahrensituationen - unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - straffällig gewordene Jugendliche und junge Erwachsene - Träger der freien Jugendhilfe 	
Produktinformation	
Erläuterungen Kennzahlen <p>Bei dem Produkt handelt es sich ausschließlich um gesetzliche Pflichtleistungen. Die gesamtstrategischen Ziele müssen neu festgelegt werden. Grundsätzlich wird verwiesen auf die umfangreichen konten- und hilfeartbezogenen Auswertungen, Kennzahlen und Interpretationen, die im jährlichen Controlling-Bericht zu dem Produkt dargestellt bzw. gegeben werden. Der Bericht enthält zudem weitere allgemeine Kennzahlen, die regelmäßig in den Berichten der GPA ausgewertet werden. Der Bericht wird jeweils zur Sitzung des JHA zum Haushalt vorgelegt.</p>	

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 06.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022		Ansatz 2023		
	Laufbahngruppe 2	0,00	1,00		2,00		
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	1,00		2,00		
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	1,40		1,40		
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	5,39		4,38		
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	1,08		1,08		
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	34,38		38,68		
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	42,25		45,54		
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4131000	Allgemeine Zuweisungen vom Land	0,00	0	358.300	360.500	360.500	360.500
4131010	Inklusionspauschale	0,00	0	103.000	103.000	103.000	103.000
4146800	Zuschuss sonst. öff. Sonderrechn. m. kons. Auftrag	29.123,90	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	0,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	200	200	200	200	200
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.123,90	263.600	724.900	727.100	727.100	727.100
4211000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz/außerh.Einric Ersatz v. Leistungen außerhalb v. Einrichtungen	189.924,48	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
4221000	Ersatz von Sozialleistungen in Einrichtungen Ersatz v. Leistungen innerhalb v. Einrichtungen	892.330,23	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
03	+ Sonstige Transfererträge	1.082.254,71	880.000	880.000	880.000	880.000	880.000
4481000	Kostenerstattungen vom Land	511.458,07	550.000	900.000	500.000	500.000	500.000
4482000	Kostenerstatt. von Gemeinden/Gemeindeverbänden	1.732.278,23	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000
4484000	Kostenerstatt. v. gesetzl. Sozialversicherungen	103.604,13	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.347.340,43	2.350.000	2.700.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	319,50	100	100	100	100	100
4591030	Abrechnungsguthaben/Überzahlungen aus Vorjahren	15.778,06	0	0	0	0	0
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	842,41	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.939,97	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	3.475.659,01	3.493.700	4.305.000	3.907.200	3.907.200	3.907.200
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	58.574,44	45.496	86.198	88.784	90.560	92.371
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	10.018,06	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	2.233.516,33	2.452.475	2.551.527	2.628.073	2.680.634	2.734.247
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	26.705,02	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5019000	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	3.266,44	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	166.396,03	188.781	197.264	203.182	207.246	211.390
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	440.163,05	501.778	528.685	544.546	555.436	566.545
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	14.987,97	2.398	4.910	5.057	5.158	5.262
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	26.226,88	2.723	2.393	2.510	2.510	2.510
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	7.240,59	1.382	1.333	1.344	1.344	1.344
11	- Personalaufwendungen	2.987.094,81	3.197.533	3.374.810	3.475.996	3.545.388	3.616.169
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	25.556,55	28.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	1.944,00	2.395	2.395	2.395	2.395	2.395
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	4.818,67	4.200	5.000	5.000	5.000	5.000
5251919	Haltung von Fahrzeugen, diff. Kostenarten	6.623,91	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	500	500	500	500	500
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	1.727,16	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	53.098,50	0	241.000	247.000	253.000	259.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.768,79	45.095	265.895	271.895	277.895	283.895
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	500	500	500	500	500
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	200	200	200	200	200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f. lfd. Zwecke	-2.115,00	0	0	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m. konsumt. Auftrag	516.459,81	660.950	669.950	675.950	682.950	689.950
5331000	Ambulante Hilfen zur Erziehung	3.368.850,91	3.200.000	3.400.000	3.450.000	3.520.000	3.600.000
5331001	Leistungen in Familienpflege	2.645.283,38	2.550.000	2.700.000	2.750.000	2.800.000	2.860.000
5331003	Leist. an freie Träger f. Pflegekinderhilfe	645.583,50	650.000	660.000	670.000	680.000	700.000
5331004	Inobhutnahme außerhalb von Einrichtungen	99.634,56	100.000	100.000	102.000	104.000	106.000
5331005	Unbegleitete minderj. Flüchtlinge außerh. Einricht.	33.661,30	45.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5331006	Gruppenangebote der Jugendgerichtshilfe	0,00	4.500	100	100	100	100
5331010	Ambulante Eingliederungshilfe	258.868,26	250.000	275.000	280.000	285.000	290.000
5331011	Integrationshelfer	2.990.323,67	3.000.000	3.050.000	3.100.000	3.150.000	3.200.000
5331014	Hilfen außerhalb SGB	0,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5332000	Heimerziehung	10.101.065,32	9.800.000	10.300.000	10.500.000	10.700.000	11.000.000
5332001	Teilstationäre Hilfen (TG, Filou, EJA)	1.330.566,38	1.430.000	1.450.000	1.470.000	1.500.000	1.530.000
5332003	Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder	956.890,70	860.000	950.000	965.000	980.000	1.000.000
5332004	Inobhutnahme in Einrichtungen	741.762,20	650.000	650.000	660.000	670.000	680.000

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5332005	Unbegleitete minderj. Flüchtlinge in Einrichtungen	630.003,81	400.000	800.000	500.000	500.000	500.000
5332010	Stationäre Eingliederungshilfe	556.608,76	550.000	550.000	560.000	570.000	580.000
15	- Transferaufwendungen	24.873.447,56	24.154.950	25.599.550	25.727.550	26.186.550	26.780.550
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	2.059,38	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5412050	Personalnebenaufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	15.417,43	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	0,00	300	100	100	100	100
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	3.527,16	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	5.107,94	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.111,91	41.400	47.200	47.200	47.200	47.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.980.423,07	27.443.578	29.292.055	29.527.241	30.061.633	30.732.414
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.504.764,06	-23.949.878	-24.987.055	-25.620.041	-26.154.433	-26.825.214
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-24.504.764,06	-23.949.878	-24.987.055	-25.620.041	-26.154.433	-26.825.214
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-24.504.764,06	-23.949.878	-24.987.055	-25.620.041	-26.154.433	-26.825.214
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	925,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	167.000	167.000	167.000	167.000	167.000
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	925,00	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-24.505.689,06	-24.131.878	-25.169.055	-25.802.041	-26.336.433	-27.007.214
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-24.505.689,06	-24.131.878	-25.169.055	-25.802.041	-26.336.433	-27.007.214
Erläuterungen							
4131000							
Kommunaler Belastungsausgleich gem. § 12 Landeskinderschutzgesetz NRW							
4131010							
Das Land gewährt den Gemeinden und Kreisen als Schulträger seit dem Schuljahr 2014/2015 eine jährliche Inklusionspauschale zur Förderung weiterer kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion. Diese dient der Mitfinanzierung der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nicht-lehrendes Personal der Kommunen (Integrationshelfer). Bis 2022 wurde die Inklusionspauschale im Produkt 16.01.01 veranschlagt.							
5241000							

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
Die Bewirtschaftung der Außenstelle des ASD Team Mitte/West (Breslauer Str. 16) ging rückwirkend zum 01.01.2022 auf die AG 4/4-5 über.
5251010, 5251020 und 5251919
Seit 2019 werden die Fahrzeugunterhaltungskosten in den Produkten aufgeführt, in denen die Fahrzeuge betrieben werden. Der Ansatz im Produkt der KFZ-Werkstatt ist entsprechend reduziert worden.
5291000
Die Durchführung der Jugendgerichtshilfe wird ab 2023 für 5 Jahre extern vergeben.
5318800
Eine Differenzierung der verschiedenen Projektmaßnahmen ist aus der Übersicht über die konsumtiven Aufträge zu entnehmen, die auf den Folgeseiten einzusehen sind.
5331010, 5331011 und 5332010
Die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist auf die drei Konten zu Aufwendungen der ambulanten Eingliederungshilfe, der Integrationshelfer und der stationären Eingliederungshilfe aufgeteilt worden. Ein deutlicher Mehrbedarf ergibt sich aus gestiegenen Fallzahlen, resultierend aus Rechtsanspruch.
5331010
Kostensteigerung durch erhöhte Bedarfe in Einzelfällen; Kostensteigerung durch Autismus-Therapie.
5332000
Zu beachten ist die Zunahme an kostenintensiven Fälle und die jährliche Steigerung der Entgeltsätze für die Hilfen.
5332003
Erhöhung aufgrund erweiterter gesetzlicher Leistungsansprüche.
4481000 und 5332005
Steigerung der Zuweisung von minderjährigen Flüchtlingen, da die Stadt Siegen die derzeitige Quote nicht erreicht.
5429000
Jährliche Wartung Sopart

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
5446000
Bisher umfasste diese Versicherung nur die regulären Pflegefamilien. Um die Schäden für Kinder in einer Bereitschaftspflegefamilie abzusichern, soll die Versicherung ab 2023 um die Bereitschaftspflegefamilien aufgestockt werden.
Produktinformation
Erläuterungen Teilergebnisplan
Die negative Entwicklung im Ergebnisplan der laufenden Verwaltungstätigkeit ist sowohl auf erhöhte Fallzahlen als auch auf Kostensteigerungen bei einzelnen Hilfearten resultierend aus Rechtsanspruch zurückzuführen (v.a. Heimerziehung § 34 SGB VIII sowie Integrationshelfer § 35a SGB VIII).

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien							
Investition A060101000 Zuschüsse Friedenshort GmbH							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4146800	Zuschuss sonst. öff. Sonderrechn. m. kons. Auftrag	29.123,90	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
13	= Ordentliche Erträge	29.123,90	260.000	260.000	260.000	260.000	260.000
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	271.446,00	307.000	325.000	331.000	338.000	345.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	271.446,00	307.000	325.000	331.000	338.000	345.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-242.322,10	-47.000	-65.000	-71.000	-78.000	-85.000
<i>Erläuterungen:</i> Übernahme von 20 % der Personalkosten der Friedenshort GmbH. Seit 2022 erhöhter Zuschussbedarf aufgrund geänderter tarifentsprechender Eingruppierungen einzelner Mitarbeiter und durch die Erweiterung des Personals um 0,5 VZÄ.							
Investition A060101001 Zuschüsse individuelle Förderungen JHA/AfSFS							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	14.321,00	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
23	= Ordentliche Aufwendungen	14.321,00	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-14.321,00	-32.300	-32.300	-32.300	-32.300	-32.300
<i>Erläuterungen:</i> Ab 2020 werden die individuellen Förderzuschüsse des JHA und des AfSFS gemeinsam geführt.							
Investition A060101002 Zuschüsse ärzt. Beratungsstelle (DRK)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	20.450,00	20.450	20.450	20.450	20.450	20.450
23	= Ordentliche Aufwendungen	20.450,00	20.450	20.450	20.450	20.450	20.450
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-20.450,00	-20.450	-20.450	-20.450	-20.450	-20.450
Investition A060101003 Zuschüsse Brücke e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	49.042,81	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	49.042,81	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-49.042,81	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
<i>Erläuterungen:</i> Der Jugendhilfeträger Brücke Siegen e.V. kümmert sich im Rahmen eines Delegationsvertrages seit 1983 um straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende.							
Investition A060101004 Zuschüsse Förd. Suchtprävention							

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	60.000,00	130.000	76.000	76.000	76.000	76.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	60.000,00	130.000	76.000	76.000	76.000	76.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-60.000,00	-130.000	-76.000	-76.000	-76.000	-76.000
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Seit 2009 fördert die Stadt Siegen jährlich neben der Suchtberatungseinrichtung des Kreises Siegen-Wittgenstein eine zusätzliche Stelle zur Suchtberatung mit familien-, kinder- und jugendpolitischem Ansatz. Träger der Suchtberatungsstelle ist die Diakonie Sozialdienste GmbH.</p> <p>Reduzierung des Ansatzes ab 2023 zur Finanzierung des Stadtteilzentrums Lindenberg (s. Produkte 06.02.02, 06.03.01 und 06.01.01).</p>							
Investition A060101005 Zuschüsse Rabauki e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	22.500,00	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
23	= Ordentliche Aufwendungen	22.500,00	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-22.500,00	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
Investition A060101006 Zuschüsse VAKS - Mädchen in Not							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-20.000,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Investition A060101007 Zuschüsse EFL des Ev. Kirchenkreises							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Investition A060101008 Zuschüsse der Kath. EFL-Stelle							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	5.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-5.000,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Investition A060101009 Zuschüsse Kinderschutzbund							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
23	= Ordentliche Aufwendungen	25.000,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-25.000,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
Investition A060101010 Zuschüsse Mütterzentrum e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	8.700,00	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
23	= Ordentliche Aufwendungen	8.700,00	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-8.700,00	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
Investition A060101011 Zuschüsse Siegerländer Frauenhilfen e.V.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Investition A060101012 Zuschüsse Sozialdienst kath. Frauen Siegen e. V.							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	45.000	45.000	45.000	45.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	45.000	45.000	45.000	45.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	0	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
Erläuterungen: Förderung Vereinsvormundschaften							

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	971,06	4.800	23.300	0	3.300	3.300	3.300
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	5.931,65	200	200	0	200	200	200
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.902,71	5.000	23.500	0	3.500	3.500	3.500
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.902,71	5.000	23.500	0	3.500	3.500	3.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-6.902,71	-5.000	-23.500	0	-3.500	-3.500	-3.500

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.01.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien										
Investition I060101000 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	6,9	5,0	23,5	0,0	3,5	3,5	3,5
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	6,9	5,0	23,5	0,0	3,5	3,5	3,5
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-6,9	-5,0	-23,5	0,0	-3,5	-3,5	-3,5
<i>Erläuterungen:</i> Erhöhter Ansatz in 2023 aufgrund der Anschaffung eines neuen Dienstwagens für den ASD (20 T€).										

Haushaltsplan 2023

Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abt. 5/2 Kinder-, Jugend- und Familienförderung				Dr. Matzner, Andreas			
Kurzbeschreibung							
<div>- Sicherstellung und Förderung der Erziehung, Betreuung und Bildung (KiBiZ) von Kindern im Alter von 0,4 Jahren bis zur Einschulung.</div> <div>- Erfüllung des Rechtsanspruchs für Kinder ab einem Jahr bis zur Einschulung.</div> <div>- Betrieb der städtischen Tageseinrichtung für Kinder / des Familienzentrums Gläserstraße.</div> <div>- Finanzielle Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder in freier Trägerschaft.</div> <div>- Förderung der gemeinsamen Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern in Integrativen Tageseinrichtungen für Kinder; Beratung der Erziehungsberechtigten</div> <div>- Fachliche Beratung und Information der Erziehungsberechtigten sowie der Träger von Tageseinrichtungen für Kinder.</div> <div>- Koordination und Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder, Qualitätsentwicklung und Qualifizierung</div>							
Zielgruppe							
<div>- Kinder von 0,4 Jahren bis zur Einschulung</div> <div>- Eltern und andere Erziehungsberechtigte</div> <div>- Träger der Tageseinrichtungen für Kinder</div>							
Besonderheiten im Planjahr							
<div>- neues Kinderbildungsgesetz – KiBiz</div> <div>- weitere Neu-/Ausbauten, um den Rechtsanspruch sicherzustellen</div>							
Konkrete (messbare) Ziele							
<div>- Sicherstellung des Rechtsanspruchs</div> <div>- Verbesserung des Ausbaustandes der Plätze für unterdreijährige und überdreijährige Kinder</div>							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Bedarfsdeckungsquote Plätze in Tageseinrichtungen Ü3	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00
	Bedarfsdeckungsquote U3 Plätze in Tageseinricht. u. Tagespflege ab 0,4 Jahren	0,00	43,00	44,00	45,00	46,00	0,00
	Qualitätsentwicklung - Teilnehmertage / Multiplikatorenschulungen *	0,00	15,00	15,00	15,00	15,00	0,00
	mit QE-Formaten erreichte Multiplikatoren	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	0,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
Die Quoten bilden ein Kindergartenjahr, Zeitraum 01.08. - 31.07., ab.							
* 9 Schulungen wurden in Online-Formaten durchgeführt.							

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 06.02.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021		Ansatz 2022		Ansatz 2023	
	Laufbahngruppe 2	0,00		3,70		2,70	
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00		3,70		2,70	
	Entgeltgruppen 13-15	0,00		0,53		0,53	
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00		0,77		1,77	
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00		5,17		5,17	
	Entgeltgruppen 1-4	0,00		0,26		0,26	
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00		1,00		1,00	
	Entgeltgruppen S02-S09	0,00		8,50		8,50	
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00		16,23		17,23	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140000	Bundeszulassung für laufende Zwecke	68.989,85	35.600	0	0	0	0
4141000	Landeszulassung für laufende Zwecke	24.000,00	0	0	0	0	0
4141030	Landeszulassung KIBIZ	20.549.771,42	22.900.000	22.250.000	22.700.000	23.150.000	23.600.000
4141040	LZ Konnexitätsmittel	1.934.882,09	2.150.000	2.030.000	2.150.000	2.150.000	2.150.000
4141100	Auflösung PRAP f. Landeszuwendungen	0,00	415.000	415.000	415.000	415.000	415.000
4141800	Landeszulassungen mit konsumtivem Auftrag	212.712,50	0	2.356.000	0	0	0
4142000	Zulassung des Kreises	367.053,79	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
4142010	Zulassung des Landschaftsverbands	90.332,00	143.600	151.900	153.600	153.600	153.600
4147000	Spenden/Zuschüsse Unternehmen/Vereine/Stiftungen	0,00	100	100	100	100	100
4148000	Spenden/Zuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	8.160	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zulassungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
02	+ Zulassungen und allgemeine Umlagen	23.247.741,65	25.862.860	27.413.400	25.629.100	26.079.100	26.529.100
4321100	Elternbeiträge (ProWinkita)	1.661.893,59	1.400.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.661.893,59	1.400.000	1.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
4461001	Teilnehmerentgelte/Kostenbeiträge/ Eintrittsgelder	15.834,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.834,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4482001	Kostenerstattung vom sachl.zuständigen Träger	0,00	332.000	210.000	332.000	332.000	332.000
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	294.049,95	0	0	0	0	0
4488010	Erstattung Bewirtschaftungskosten	57,86	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.107,81	332.000	210.000	332.000	332.000	332.000
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
4591020	Rückzahlung konsumtive Zuschüsse - aus Vorjahren -	99.111,24	0	0	0	0	0
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	547,67	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	99.658,91	500	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	25.319.235,96	27.610.360	29.038.900	27.476.600	27.926.600	28.376.600
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	146.811,05	165.723	145.926	150.304	153.310	156.376
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-1.484,98	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	794.312,16	730.213	872.373	898.544	916.515	934.845
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	18.495,21	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	36.099,33	0	0	0	0	0
5019000	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	212.247,57	177.600	174.000	178.000	178.000	178.000
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	63.816,04	56.874	67.377	69.398	70.786	72.202
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	168.697,12	154.393	187.125	192.739	196.594	200.525
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	29.857,03	8.735	8.313	8.562	8.734	8.908
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	65.735,09	9.957	8.752	9.179	9.179	9.179
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	18.147,83	5.054	4.875	4.914	4.914	4.914
11	- Personalaufwendungen	1.552.733,45	1.308.549	1.468.741	1.511.640	1.538.032	1.564.949
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	311.933,35	0	0	0	0	0
5232000	Erstattungen an Kreis bzw. Gemeinden	0,00	205.700	0	0	0	0
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	3.892,17	0	0	0	0	0
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	1.672,42	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	38.364,04	60.900	75.700	75.700	75.700	75.700
	davon Kostenträger "Finanzielle Unterstützung Kindertageseinr. - Fam.Zentren"	11.743,31	27.300	41.100	41.100	41.100	41.100
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	2.246,76	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.108,74	282.300	91.400	91.400	91.400	91.400
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	9.800	9.800	9.800	9.800	9.800
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	0,00	400	400	400	400	400
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	69.080,74	280.000	282.500	282.500	282.500	282.500
5318020	Gesetzliche Betriebskostenzuschüsse Kitas	38.322.517,36	41.400.000	41.500.000	42.300.000	43.200.000	44.000.000
5318030	Freiwillige Betriebskostenzuschüsse Kitas	2.300.124,73	2.500.000	2.700.000	2.750.000	2.800.000	2.850.000
5318100	Auflösung ARAP f. Zuschüsse an übr. Bereiche	0,00	456.000	456.000	456.000	456.000	456.000
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	2.356.000	0	0	0

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
15	- Transferaufwendungen	40.691.722,83	44.636.000	47.294.500	45.788.500	46.738.500	47.588.500
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	276,90	0	0	0	0	0
5412050	Personalnebenaufwendungen	80,70	0	0	0	0	0
5422000	Mieten und Pachten	8.800,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	14.575,38	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	9.057,84	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	349,26	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	21.651,06	0	0	0	0	0
5499040	Rückzahlung von konsumtiven Zuweisungen	6.963,80	0	0	0	0	0
5499100	Erstattung von Überzahlungen aus Vorjahren	10.417,48	100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.172,42	41.300	41.300	41.300	41.300	41.300
17	= Ordentliche Aufwendungen	42.674.737,44	46.286.249	48.914.041	47.450.940	48.427.332	49.304.249
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-17.355.501,48	-18.675.889	-19.875.141	-19.974.340	-20.500.732	-20.927.649
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-17.355.501,48	-18.675.889	-19.875.141	-19.974.340	-20.500.732	-20.927.649
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-17.355.501,48	-18.675.889	-19.875.141	-19.974.340	-20.500.732	-20.927.649
4811600	ILV - Mieterträge (ZGW)	0,00	110.000	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	110.000	0	0	0	0
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	905,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	372.000	372.000	372.000	372.000	372.000
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	0,00	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	905,00	377.800	377.800	377.800	377.800	377.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-17.356.406,48	-18.943.689	-20.252.941	-20.352.140	-20.878.532	-21.305.449
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-17.356.406,48	-18.943.689	-20.252.941	-20.352.140	-20.878.532	-21.305.449
Erläuterungen							
4140000							
Das Bundesprogramm "Sprach-Kitas" ist Ende 2022 ausgelaufen.							
4141030 und 5318020							
Durch die KiBiz-Reform 2020/2021 werden zusätzliche Mittel zur Kinderbetreuung bereitgestellt, welche hälftig durch das Land und die Kommunen selbst finanziert werden. Dementsprechend erhöhen sich die weiterzuleitenden Betriebskostenzuschüsse, die allerdings nur teilweise durch erhöhte Landeszuweisungen aufgefangen werden.							

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder
4142000
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein an Betreuungskosten gemeindefremder Kinder.
4142010
Die Mittel zur Refinanzierung der Elternbeitragsfreiheit (durch die KiBiz-Reform 2020/2021 auf die letzten beiden Kita-Jahre ausgeweitet) werden konsequenterweise auf dem Sachkonto 4141030 - Landeszuweisung KIBIZ - erfasst.
4321100
Durch die KiBiz-Reform mitsamt der Elternbeitragsfreiheit der letzten beiden Kita-Jahre ergeben sich Mindererträge. Diese werden entsprechend durch erhöhte Landeszuweisung auf 4141030 aufgefangen (siehe Erläuterung zu 4141030).
4482001 und 5232000
Erstmalige Abrechnung des Interkommunalen Ausgleichs mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein ab 2022. Vorher wurde lediglich mit dem Kreis Olpe und ab und zu einem anderen Jugendamt in NRW abgerechnet (siehe Sachkonten 4488000 und 5318020) . Es handelte sich in den Vorjahren ausschließlich um geringere Summen. Die höheren Summen ergeben sich nun durch den Ausgleich mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein.
5019000 und 5281000
Erhöhter Ansatz ab 2021 aufgrund der Durchführung des Brückenprojekts "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen" (63 T€) - siehe Dringlichkeitsentscheidung VL 247/2021.
5422000
Pachtzahlung an die KEG für die Kita Kirchweg.

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder							
Investition A060201001 Kita Hinter dem Wäldchen, Sanierung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	418.000	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	418.000	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	418.000	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	418.000	0	0	0
<i>Erläuterungen:</i> Sanierung des Gebäudes im Rahmen des Landesprogramms für Sanierungs- u. Instandhaltungsmaßnahmen zur Erhaltung der vorhandenen Kita-Plätze.							
Investition A060201002 Kita Schlehdornweg/Dautenbach, Sanierung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	636.500	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	636.500	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	636.500	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	636.500	0	0	0
<i>Erläuterungen:</i> Sanierung des Gebäudes im Rahmen des Landesprogramms für Sanierungs- u. Instandhaltungsmaßnahmen zur Erhaltung der vorhandenen Kita-Plätze.							
Investition A060201003 Kita Talstraße, Sanierung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	712.500	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	712.500	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	712.500	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	712.500	0	0	0
<i>Erläuterungen:</i> Sanierung des Gebäudes im Rahmen des Landesprogramms für Sanierungs- u. Instandhaltungsmaßnahmen zur Erhaltung der vorhandenen Kita-Plätze.							
Investition A060201004 Kita Jasminweg, Sanierung							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	589.000	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	589.000	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	589.000	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	589.000	0	0	0
<i>Erläuterungen:</i> Sanierung des Gebäudes im Rahmen des Landesprogramms für Sanierungs- u. Instandhaltungsmaßnahmen zur Erhaltung der vorhandenen Kita-Plätze.							

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Investition A060201105 Kita Gläserstraße, Sanierung Gebäude/Außenanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4141800	Landeszuweisungen mit konsumtivem Auftrag	212.712,50	0	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	212.712,50	0	0	0	0	0
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	311.933,35	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	311.933,35	0	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-99.220,85	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	440.533,47	409.500	409.500	0	0	0	0
6812000	Investitionszuweis. von Gemeinden /GV	0,00	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	440.533,47	422.500	422.500	0	13.000	13.000	13.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	440.533,47	422.500	422.500	0	13.000	13.000	13.000
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	128.128,51	563.000	0	0	0	0	0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	12.385,40	0	0	0	0	0	0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	14.336,07	0	0	0	0	0	0
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	2.648,56	0	0	0	0	0	0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	157.498,54	563.000	0	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	19.690,35	9.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	9.744,67	7.900	7.900	0	7.900	7.900	7.900
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	29.435,02	17.400	17.400	0	17.400	17.400	17.400
7817000	Investitionszusch.an priv. Untern./Vereine/Stift.	0,00	200.000	0	0	0	0	0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	53.769,20	455.000	455.000	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	53.769,20	655.000	455.000	0	0	0	0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	240.702,76	1.235.400	472.400	0	17.400	17.400	17.400
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	199.830,71	-812.900	-49.900	0	-4.400	-4.400	-4.400

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder

Investition H060201061 verschiedene KITAs, Ausbau U3-Betreuung

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	201,3	201,3	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	39,9	39,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	241,2	241,2	18,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2,2	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	203,9	203,9	23,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7891000	Rückzahlung investiver Zuwendungen und Zuschüsse	53,6	53,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	259,6	259,6	23,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-18,4	-18,4	-5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Sammeltitel für kleinere Ausbaumaßnahmen an Kitas, daher wird der Gesamtbedarf ab 2017 ausgewiesen.

Ausstattungsmaßnahme Übergangs-Kita Weststraße in 2019

Neuveranschlagung der Maßnahme Umbau Kita Unterm Schaffeld in 2021. Der Zuschuss wurde bereits im Jahr 2020 vereinnahmt. Gemäß Bewilligungsbescheid erfolgt die Weiterleitung des Zuschusses an den Träger im Jahr 2021.

Investition H060201100 KITA Waldesruh, Erweiterung um 2 Gruppen

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	830,0	829,4	248,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	830,0	829,4	248,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	956,9	956,9	107,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	10,9	10,9	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	21,5	21,5	13,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	18,2	18,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	17,2	17,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	65,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.089,6	1.089,6	131,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-259,6	-260,2	117,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Für die KITA-Einrichtung Waldesruh wurde das Obergeschoss für zwei zusätzliche Gruppen erweitert.

Investition H060201103 Kita Am Kindergarten, Neubau

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	173,3	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	173,3	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	192,5	129,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	192,5	129,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19,3	-66,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Für die Ausstattung des Provisoriums Hüttentalschule wurden im Jahr 2018 60 T € über den Investitionscode H060201106 - Kita Breitscheidstraße, Umbau ehem. Hüttentalschule bereitgestellt. Die Maßnahme wurde in 2022 fertiggestellt.										
Investition H060201105 Kita Gläserstraße, Erneuerung Außen-/Innenbereich										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	125,0	89,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	125,0	89,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	74,4	44,3	15,3	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	74,3	72,9	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	8,7	8,7	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	19,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	157,4	125,9	39,6	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-32,4	-36,3	-39,6	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition H060201106 Kita Breitscheidstraße, Umbau ehem. Hüttentalschule										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	173,3	173,3	0,0	173,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	173,3	173,3	0,0	173,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	534,0	534,0	0,0	285,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	156,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,8	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	252,5	252,5	0,0	192,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	944,0	787,3	0,8	477,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-770,7	-614,1	-0,8	-304,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i>										

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<p>Die Haushaltsmittel wurden im Haushaltsjahr 2018 außerplanmäßig bereitgestellt</p> <p>Die ehem. Hüttentalschule soll dauerhaft für eine zweigruppige Kita hergerichtet werden.</p> <p>Im Jahr 2021 wurden für die Herrichtung des Gebäudes Hüttenstraße (H06020116 - Hüttenstraße, Brückenprojekt Kinderbetreuung) 133 T€ und für die Einrichtung des Stadtteilzentrums Lindenberg (H06020117 - Stadtteilzentrum Lindenberg) 33 T€ von der Maßnahme Kita Breitscheidstraße übertragen, da sich diese Maßnahme verzögert - siehe Dringlichkeitsentscheidung VL 247/2021 und Verwaltungsvorlage VL 453/2021. Die Mittel wurden in 2021 bereitgestellt.</p> <p>Für die Herrichtung des Gebäudes Hüttenstraße (H06020116 - Hüttenstraße, Brückenprojekt Kinderbetreuung) wurden im Jahr 2022 122 T€ von der Maßnahme Kita Breitscheidstr. übertragen, da sich diese Maßnahme verzögert - siehe Verwaltungsvorlagen VL 955/2022 und VL 1065/2022. Die Mittel wurden in 2022 bereitgestellt.</p>										
Investition H060201114 Kita Waldorf Am Sender/Giersberg, Neubau										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	173,3	173,3	173,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	173,3	173,3	173,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	192,5	192,5	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	192,5	192,5	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19,3	-19,3	143,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Ausstattungsmaßnahme Kita Waldorf Am Sender/Giersberg.</p>										
Investition H060201115 Kita Am Lohgraben, Neubau										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	63,0	63,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	63,0	63,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817000	Investitionszusch.an priv. Untern./Vereine/Stift.	200,0	200,0	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	70,0	70,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	270,0	270,0	0,0	270,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-207,0	-207,0	0,0	-207,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Neuveranschlagung in 2022. Die Maßnahme wurde in 2022 abgeschlossen.</p>										
Investition H060201116 Hüttenstraße, Brückenprojekt Kinderbetreuung										

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	462,7	462,7	5,7	211,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	6,9	6,9	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470,0	470,0	7,6	211,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-470,0	-470,0	-7,6	-211,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Erforderlicher Umbau für den Betrieb der Einrichtung aufgrund der Durchführung des Brückenprojekts "Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen" - siehe Dringlichkeitsentscheidung VL 247/2021. Bedarf in 2022 zur Erfüllung der Brandschutzauflagen (Fluchttreppe, Brandmeldeanlage, Elektroinstallation)										
Investition H060201117 Stadtteilzentrum Lindenberg										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-30,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Einrichtung eines Kinder- und Jugendhilfezentrums im Wohngebiet Lindenberg (Stadtteilzentrum Lindenberg). Die Haushaltsmittel wurden im Haushaltsjahr 2021 außerplanmäßig bereitgestellt - siehe VL 453/2021.										
Investition H060201118 Kita Hallenbad Eiserfeld, Ausstattung Neubau										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	189,0	0,0	0,0	173,3	189,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	189,0	0,0	0,0	173,3	189,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	210,0	0,0	0,0	192,5	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	210,0	0,0	0,0	192,5	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-21,0	0,0	0,0	-19,3	-21,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Neuveranschlagung in 2023										
Investition H060201119 Kita Waldesruh, Vereinsnutzung - Brandschutz										

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	57,0	57,0	0,0	57,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	57,0	57,0	0,0	57,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-57,0	-57,0	0,0	-57,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Für die Herrichtung der Fluchtwege in der Kita Waldesruh werden 57 T€ investiv und 13 T€ konsumtiv veranschlagt.

Investition H060201120 Kita Tiergartenstraße

Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	220,5	0,0	0,0	0,0	220,5	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	220,5	0,0	0,0	0,0	220,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	245,0	0,0	0,0	0,0	245,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	245,0	0,0	0,0	0,0	245,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24,5	0,0	0,0	0,0	-24,5	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen:

Auf dem Gelände des ehem. Kreiswehrrersatzamtes in der Tiergartenstraße soll u. a. eine neue Kita mit insgesamt 70 Plätzen entstehen.

Es sollen Ausstattungsgegenstände gefördert werden.

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder										
Investition I060201000 Kindertagesstätte Gläserstraße										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	4,5	4,2	4,2	0,0	4,2	4,2	4,2
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	4,5	4,2	4,2	0,0	4,2	4,2	4,2
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-4,5	-4,2	-4,2	0,0	-4,2	-4,2	-4,2
Investition I060201001 Familienzentren										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	13,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	2,6	13,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	2,6	13,0	13,0	0,0	13,0	13,0	13,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition I060201003 Tageseinrichtungen für Kinder/Fachabteilung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,1	-0,2	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2

Haushaltsplan 2023

Produkt 06.02.02 Frühe Hilfen für Familien							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abt. 5/2 Kinder-, Jugend- und Familienförderung				Dr. Matzner, Andreas			
Kurzbeschreibung							
<div>- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Plätzen in Kindertagespflege (KTP) für Kinder unter 3 Jahren gem. § 24,2 SGB VIII.</div> <div>- Bereitstellung eines ergänzenden Angebotes an Plätzen in Kindertagespflege für Kinder über 3 Jahren gem. § 24,1 SGB VIII zusätzlich zur Kindertageseinrichtung (Kita) zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.</div> <div>- Fachliche Vermittlung, Beratung und Begleitung der Kindertagespflege durch geeignete Maßnahmen der Qualitätssicherung.</div> <div>- Gewährung einer laufenden Geldleistung an qualifizierte Tagespflegepersonen.</div> <div>- Frühe Hilfen; Prävention und Beratung.</div> <div>- Umsetzung der Erfordernisse im Rahmen Früher Hilfen gem. BKiSchG - KKG §§ 2 und 3.</div> <div>- Einsatz von Familienhebammen und Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen als präventive Unterstützungsleistung für Familien.</div> <div>- Willkommensbesuche in Familien mit Neugeborenen und bei zugezogenen Familien mit Kindern unter 3 Jahren.</div> <div>- Qualitätssicherung durch Qualifizierung (in Kindertagespflege).</div>							
Zielgruppe							
<div>- Kinder von 0 - 14 Jahren</div> <div>- Eltern und andere Sorgeberechtigte</div> <div>- Freie Träger der Jugendhilfe</div> <div>- Beteiligte in der Gesundheitshilfe (Hebammen, Ärzte, Gesundheitsamt)</div>							
Besonderheiten im Planjahr							
Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz ab dem 1. Lebensjahr (steigende Geburtenrate!).							
Konkrete (messbare) Ziele							
<div>- Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz durch Verbesserung des Ausbaustandes der Kindertagespflege.</div> <div>- Qualitätssicherung der Kindertagespflege durch Qualifizierung und standardisierte Eignungsfeststellung der Tagespflegepersonen.</div> <div>- Aufbau und Koordination des Netzwerkes Frühe Hilfen gem. § 3 KKG und § 78 SGB VIII.</div> <div>- Aufsuchende Hausbesuche als präventive Maßnahme im Rahmen der Frühen Hilfen.</div> <div>- Einsatz von Familienhebammen und Familiengesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen.</div> <div>- Qualifizierung von Fachkräften in der Kindertagesbetreuung</div> <div>- Durchführung von Projekten mit Partner/Innen des Siegener Bündnis für Familie zur Verbesserung der Infrastruktur für Familien in Siegen.</div> <div>- Bereitstellung einer Beratungsmöglichkeit gem. § 8 b SGB VIII - Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung</div>							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Tagespflegeplätze für Kinder unter 3 Jahren	0,00	390,00	400,00	400,00	400,00	0,00
	Tagespflegeplätze für Kinder 3 bis 14 Jahre	0,00	50,00	40,00	40,00	40,00	0,00
	Tagesgroßpflegestellen	0,00	22,00	22,00	22,00	22,00	0,00
	aktiv tätige Tagespflegepersonen	0,00	110,00	110,00	110,00	110,00	0,00
	Qualifizierungskurse für Tagespflegepersonen nach QHB	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00
	Teilnehmende am Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen nach QHB	0,00	15,00	15,00	15,00	15,00	0,00
	Teilnehmende an Angeboten der Qualifizierung KTP / Kita und OGS *1	0,00	150,00	150,00	150,00	150,00	0,00
	besuchte Familien im Rahmen der Willkommensbesuche *2	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00
	Familienhebammen (FamHeb) und Familiengesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/innen	0,00	6,00	6,00	6,00	6,00	0,00
	präventiv unterstützte Familien durch Frühe Hilfen *	0,00	40,00	40,00	40,00	40,00	0,00

Haushaltsplan 2023

Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Kinderschutzfachkräfte, die in einem Pool zur Vermittlung gem. § 8b SGB VIII zur	0,00	40,00	40,00	40,00	40,00	0,00
	Beratungen gem. § 8b SGB VIII - Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung	0,00	50,00	50,00	50,00	50,00	0,00
	Zusammenarbeit Jugend- und Gesundheitshilfe: Lotsendienst in Kinderarztpraxen	0,00	2,00	3,00	3,00	3,00	0,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
* unterstützt durch FamHeb oder FGKiKP als aufsuchende längerfristig dauernde Hausbesuche (durchschnittlich 25 Stunden pro Familie)							
*1 = bis 2019 inkl. OGS, ab 2020 ohne OGS							
*2 Im "Corona-Jahr 2020" nicht immer Besuche in Präsenz, sondern auch Online + telefonisch							

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 06.02.02							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022		Ansatz 2023		
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	0,00		0,00		
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	0,18		0,19		
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	1,00		1,00		
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	2,20		2,20		
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	6,33		6,83		
	Entgeltgruppen S02-S09	0,00	5,00		5,00		
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	14,71		15,22		
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 06.02.02 Frühe Hilfen für Familien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4141000	Landeszuweisung für laufende Zwecke	144.963,00	179.000	135.400	135.400	135.400	135.400
4141030	Landeszuweisung KIBIZ	426.931,00	420.000	390.000	400.000	405.000	415.000
4141100	Auflösung PRAP f. Landeszuwendungen	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4142010	Zuweisung des Landschaftsverbands	82.175,00	19.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4147000	Spenden/Zuschüsse Unternehmen/Vereine/Stiftungen	806,00	100	0	0	0	0
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	0,00	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	654.875,00	665.300	582.600	592.600	597.600	607.600
4321100	Elternbeiträge (ProWinkita)	145.203,84	190.000	140.000	140.000	140.000	140.000
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	145.203,84	190.000	140.000	140.000	140.000	140.000
4461000	Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.500	53.500	53.500	53.500	53.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.500	53.500	53.500	53.500	53.500
4482000	Kostenerstatt. von Gemeinden/Gemeindeverbänden	35.675,41	20.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4487000	Kostenerstatt. v. priv.Unternehmen/Vereinen/Stift.	750,00	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.425,41	20.000	35.000	35.000	35.000	35.000
4591020	Rückzahlung konsumtive Zuschüsse - aus Vorjahren -	605,18	100	100	100	100	100
4591050	Erträge aus niedergeschlagenen Forderungen	180,00	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	785,18	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	837.289,43	895.900	811.200	821.200	826.200	836.200
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	729.075,83	756.968	837.427	862.550	879.801	897.397
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	11.691,77	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	62.492,97	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.02.02 Frühe Hilfen für Familien							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5019000	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	59.377,83	36.800	73.700	73.700	73.700	73.700
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	57.865,96	58.689	61.881	63.737	65.012	66.312
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	152.948,25	158.388	181.035	186.466	190.195	193.999
11	- Personalaufwendungen	1.073.452,61	1.010.845	1.154.043	1.186.453	1.208.708	1.231.408
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	300	300	300	300	300
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	19.380,47	50.000	44.500	44.500	44.500	44.500
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	96.941,54	129.000	105.000	105.000	105.000	105.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.322,01	179.300	149.800	149.800	149.800	149.800
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	3.395.681,81	3.500.000	3.620.500	3.745.500	3.873.500	3.965.500
15	- Transferaufwendungen	3.395.681,81	3.500.000	3.620.500	3.745.500	3.873.500	3.965.500
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	23,36	0	0	0	0	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	6.702,11	4.500	6.500	6.500	6.500	6.500
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	943,55	8.300	1.300	1.300	1.300	1.300
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	4.993,89	0	0	0	0	0
5499100	Erstattung von Überzahlungen aus Vorjahren	288,12	100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.951,03	12.900	7.900	7.900	7.900	7.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.598.407,46	4.722.745	4.951.943	5.109.353	5.259.608	5.374.308
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.761.118,03	-3.826.845	-4.140.743	-4.288.153	-4.433.408	-4.538.108
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.761.118,03	-3.826.845	-4.140.743	-4.288.153	-4.433.408	-4.538.108
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-3.761.118,03	-3.826.845	-4.140.743	-4.288.153	-4.433.408	-4.538.108
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	225,00	0	0	0	0	0
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	225,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.761.343,03	-3.886.845	-4.200.743	-4.348.153	-4.493.408	-4.598.108
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-3.761.343,03	-3.886.845	-4.200.743	-4.348.153	-4.493.408	-4.598.108
Erläuterungen							
4141000, 5281000 und 5291000							
Im Rahmen der Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes erhält die Stadt Siegen Fördermittel des Landes NRW für den Aus- und Aufbau der Netzwerke Frühe Hilfen / Familienhebammen.							

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.02.02 Frühe Hilfen für Familien	
Die Initiativen richten sich an alle werdenden Eltern sowie Familien mit Kleinkindern. Ziel ist, über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und insbesondere Eltern in belastenden Lebenslagen Hilfen anzubieten.	
4141000, 5019000, 5281000 und 5318000	
Seit 2020 erhält die Stadt Siegen Fördermittel des Landes NRW für das Projekt "kinderstark - NRW schafft Chancen" zum Ausbau kommunaler Präventionsketten. Mit diesem Förderprogramm unterstützt die Landesregierung die Kommunen dabei, Kinder und Jugendliche besser vor Armut zu schützen und ihre Chancen auf einen Aufstieg durch Bildung weiter zu erhöhen. In 2021 wurden zusätzliche Mittel i.H.v. 51,7 T€ aus dem Aufholprogramm nach Corona bereitgestellt.	
4141030	
Erhöhte Landeszuweisung durch KiBiz-Reform 2020/2021.	
4142010	
Förderung für Kinder mit Behinderung.	
4321100 und 4482000	
Reduzierung des Ansatzes der Elternbeiträge der Tagespflege ab 2023 aufgrund des zweiten beitragsfreien Kitajahrs. Die Kostenerstattungen des Kreises, die bislang unter den Ansatz der Elternbeiträge fielen, werden als eigener Ansatz ausgewiesen.	
4461000	
Landeszuschuss für aktive tätige Tagespflegepersonen als Pauschale gem. KiBiz.	
5019000	
Ab 2023 erhöhter Ansatz aufgrund der Einrichtung des Stadtteilzentrums Lindenberg.	
5291000	
Qualifizierung in der Kindertagespflege gem. KiBiz.	

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 06.02.02 Frühe Hilfen für Familien								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6811000	Investitionszuweisungen vom Land	1.500,00	0	0	0	0	0	0
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.500,00	0	0	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.500,00	0	0	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	3.787,06	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	2.703,77	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	6.490,83	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.490,83	17.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.990,83	-17.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.02 Frühe Hilfen für Familien										
Investition V060202002 KitS Eiserfeld-Zum Obstgarten, Ausstattung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6818000	Investitionszuschüss. v. übrigen Bereichen u. a. EFRE-Mittel der EU	27,3	27,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27,3	27,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818000	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	27,3	27,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	27,3	27,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.02.02 Frühe Hilfen für Familien										
Investition I060202000 Frühe Hilfen für Familien allg.										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	5,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-3,5	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
Investition I060202002 Kindertagespflege										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,5	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,5	7,0	7,0	0,0	7,0	7,0	7,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,5	-7,0	-7,0	0,0	-7,0	-7,0	-7,0
Erläuterungen: Anschaffung bewegliches Vermögen für KITS-Standorte.										

Haushaltsplan 2023

Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen							
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en)			
Abt. 5/2 Kinder-, Jugend- und Familienförderung				Dr. Matzner, Andreas			
Kurzbeschreibung							
Neben der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Jugendfreizeiteinrichtungen werden Veranstaltungen und Projekte außerhalb dieser Einrichtungen durchgeführt. Durch Schulsozialarbeit wird die erforderliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen begleitet und gefördert. Austauschprogramme, Kinderfreizeiten, Ferienmaßnahmen und andere Projekte ergänzen das Leistungsangebot. Außerdem im Produkt: - Finanzielle Förderungen von Leistungen Freier Träger und Jugendhilfe anhand von Verträgen und Beschlüssen - Planung des Neubaus und der Renovierung von Kinderspiel- und Bolzplätzen - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Spielplatz- und Bolzplatzplanung - Bereisen und Bewertung sämtlicher Kinderspielplätze durch die Spielplatzkommission der Stadt Siegen							
Zielgruppe							
- Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre, Eltern und andere Erziehungsberechtigte - ehrenamtlich Tätige und Fachkräfte der pädagogischen Arbeit - Freie Träger der Jugendhilfe - Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen der Freien Träger der Jugendhilfe - Politisch Verantwortliche für Spielplatzplanungen (Jugendhilfeausschuss; Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Energie; Bezirksausschüsse)							
Konkrete (messbare) Ziele							
- flächendeckende Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im gesamten Stadtgebiet - gute Zugänglichkeit von Einrichtungen - Erhalt und Förderung von Leistungen der verbandlichen Jugendarbeit, Erhalt und Förderung von Leistungen Freier Träger der Jugendhilfe - flächendeckendes Angebot für Kinder und Jugendliche außerhalb von Einrichtungen - Förderung der interkulturellen Arbeit durch Sprachfördermaßnahmen mit Kindern - fachliche Weiterentwicklung der interkulturellen Arbeit durch Multiplikatorenschulungen - Sicherstellung der Mitwirkungsrechte von Kindern (Spielplatzausbau, Renovierung, Spielraumleitplanung) - Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von regelmäßigen Sitzungen der Spielplatzkommission - Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Bereisung und Bewertung sämtlicher Kinderspielplätze der Stadt Siegen im 3jährlichen Abstand							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Einrichtungen *	0,00	8,00	8,00	8,00	8,00	0,00
	durchschnittliche Anzahl der Öffnungstage von Jugendfreizeiteinrichtungen *1	0,00	230,00	230,00	230,00	230,00	0,00
	durchschnittl. Öffnungszeit von Jugendfreizeiteinrichtungen in Wochenstunden *2	0,00	34,50	34,50	34,50	34,50	0,00
	Besucher/Innen / Personen, die am Regelprogramm der Einrichtungen teilnehmen *3	0,00	950,00	950,00	950,00	950,00	0,00
	Besucher/Innen von Einzelveranstaltungen in Einrichtungen *4	0,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	0,00
	Jugendpflegemaßnahmen (Maßnahmen ohne Übernachtung) *5	0,00	4,00	4,00	4,00	4,00	0,00
	an Jugendpflegemaßnahmen teilnehmende Kinder und Jugendliche *5	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00	0,00
	Kinder- und Jugendfreizeiten (Maßnahmen mit Übernachtung) *5	0,00	12,00	12,00	12,00	12,00	0,00
	Spielplätze *6	0,00	92,00	92,00	92,00	92,00	0,00
	Sitzungen der Spielplatzkommission *7	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	0,00
	besuchte Spielplätze *7	0,00	5,00	5,00	92,00	5,00	0,00

Haushaltsplan 2023

Produktinformation

Erläuterungen Kennzahlen

Im Corona-Lockdown wurden digitale Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, schulische Unterstützung per Video, telefonische Beratungen der Familien sowie aufsuchende soziale Arbeit umgesetzt. Zudem wurde eine Dienstanweisung zur Nutzung SozialerMedien erarbeitet und eine digitale Ausstattung der Kinder- und Jugendtreffs angeschafft und eingerichtet. Außerdem wurden fachfremde Aufgaben übernommen (Corona-Hotline, Rathausempfang, Kontrolle Maskenpflicht und Unterstützung des Ordnungsamtes sowie des ASD, Fahrdienste, Renovierung der Kinder- und Jugendtreffs (KJTs)).

* Es werden 6 Kinder- und Jugendtreffs geleitet, welche sich inkl. der Teilstandorte auf 8 Einrichtungen verteilen (Teilstandort K52 sowie ab 01.01.2022 Teilstandort im Stadtteilzentrum Lindenberg (Verwaltungsvorlage (VL) 453/2021)).

*1 Lockdown mit Schließung der Einrichtung ab dem 13.03.2020, daher verringerte Öffnungstage

*2 die Wochenöffnungszeit bezieht sich auf die Zeit vor und nach dem Lockdown

*3 es war lange kein "Offener Betrieb" möglich, sondern nur Notbetreuung im Ganzttag/13+

*4 Einzelveranstaltungen waren stark reglementiert, sodass weniger Besucher erreicht wurden.

*5 Es waren keine Kinder- und Jugendfreizeiten möglich, dafür wurden insgesamt 24 Wochen Ferienprogramm im Corona-Sommer 2020 umgesetzt sowie 14 Jugendpflegemaßnahmen.

*6 durch Umwandlung von Spielplätzen zu Spielpunkten reduziert sich die Gesamtzahl

*7 Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Spielplatzbereisung 2020 nicht stattfinden und wurde 2021 durchgeführt. Im Lockdown und etliche Wochen danach wurden täglich alle 90 Spielplätze und zwei Skateranlagen aufgesucht, um über Infektionsrisiken und Maskenpflicht aufzuklären.

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 06.03.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023			
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	0,00	0,00			
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	0,52	0,52			
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	1,00	1,00			
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	1,68	1,53			
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	31,15	32,66			
	Entgeltgruppen S02-S09	0,00	8,12	9,58			
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	42,47	45,29			
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140000	Bundeszufweisung für laufende Zwecke	12.330,00	3.800	0	0	0	0
4140800	Bundeszufweisung mit konsumtivem Auftrag	74.487,40	37.500	66.600	66.600	66.600	66.600
4141000	Landeszufweisung für laufende Zwecke	187.383,63	188.200	333.400	333.400	98.400	98.400
4142010	Zufweisung des Landschaftsverbands	178.363,00	173.000	178.000	173.000	173.000	173.000
4148000	Spenden/Zuschüsse von übrigen Bereichen	17.300,00	100	100	100	100	100
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	0,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	20.700	41.100	30.700	30.700	30.700
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	469.864,03	427.800	623.700	608.300	373.300	373.300
4421000	Erträge aus Verkauf	565,78	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
4461001	Teilnehmerentgelte/Kostenbeiträge/ Eintrittsgelder	25.289,47	42.500	38.500	39.500	38.500	35.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.855,25	46.500	42.500	43.500	42.500	39.500
4488000	Kostenerstattungen v. übrigen Bereichen	73.628,40	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.628,40	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4591060	Erträge aus niedergeschlagenen Altforderungen	88,05	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	88,05	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	569.435,73	480.700	672.600	658.200	422.200	419.200
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	2.414.855,14	2.361.807	2.543.890	2.620.207	2.672.611	2.726.063
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	37.074,55	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	28.077,78	0	0	0	0	0
5019000	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	39.126,57	34.100	159.600	159.600	159.600	159.600
5019800	Aufwendungen f.sonst. Beschäftigte m.kons. Auftrag	34.171,66	16.500	37.700	37.700	37.700	37.700

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	181.898,39	181.581	191.460	197.204	201.147	205.171
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	494.955,87	489.136	523.863	539.579	550.371	561.378
11	- Personalaufwendungen	3.230.159,96	3.083.124	3.456.513	3.554.290	3.621.429	3.689.912
5238000	Erstatt. an übrige Bereiche, lfd. Verw.	8.633,58	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5238010	Personalkostenerstatt. Stadtjugendring	105.755,51	106.000	108.000	110.000	112.000	112.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	2.495,70	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	148.550,05	124.000	160.000	160.000	160.000	160.000
5281020	Wareneinkauf	1.442,03	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	30.893,88	52.000	75.000	52.000	75.000	52.000
	davon Kostenträger "Jugendpflege"	16.931,17	44.000	60.000	44.000	60.000	44.000
	davon Kostenträger "Ferienspaß"	13.962,71	0	0	0	0	0
	davon Kostenträger "Internationale Jugendbegegnungen"	0,00	8.000	15.000	8.000	15.000	8.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	297.770,75	301.100	362.100	341.100	366.100	343.100
5711400	Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	20.700	41.100	30.700	30.700	30.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	29.600	50.000	39.600	39.600	39.600
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	193.639,11	197.200	261.800	261.800	261.800	261.800
15	- Transferaufwendungen	193.639,11	197.200	261.800	261.800	261.800	261.800
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	578,82	0	0	0	0	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	16.822,19	18.300	18.300	18.300	18.300	18.300
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	5.683,04	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5473010	Ausbuchung von Forderungen (Niederschlagungen)	45,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.129,05	22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.744.698,87	3.633.824	4.153.213	4.219.590	4.311.729	4.357.212
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.175.263,14	-3.153.124	-3.480.613	-3.561.390	-3.889.529	-3.938.012
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.175.263,14	-3.153.124	-3.480.613	-3.561.390	-3.889.529	-3.938.012
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-3.175.263,14	-3.153.124	-3.480.613	-3.561.390	-3.889.529	-3.938.012
4811002	ILV - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	38.058,00	0	0	0	0	0
4811600	ILV - Mieterträge (ZGW)	0,00	35.000	0	0	0	0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	38.058,00	35.000	0	0	0	0
5811002	ILV - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen (Einzelabrechnung)	0,00	500	500	500	500	500
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	526.000	526.000	526.000	526.000	526.000
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
5811300	ILV - Grünflächenpflegeservice	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	564.500	564.500	564.500	564.500	564.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.137.205,14	-3.682.624	-4.045.113	-4.125.890	-4.454.029	-4.502.512
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-3.137.205,14	-3.682.624	-4.045.113	-4.125.890	-4.454.029	-4.502.512
Erläuterungen							
4140000							
Im Rahmen des Bundesprogramms "Fachkräfteoffensive für Erzieherinnen und Erzieher/Praxisintegrierte vergütete Ausbildung" (Zeitraum 2019 - 2022) erhielt die Stadt Siegen Fördermittel.							
4141000							
Das Land NRW hat mit Beginn des Jahres 2022 eine neue Richtlinie über die Förderung von Schulsozialarbeit in NRW erlassen und damit das im Jahr 2015 initiierte Programm "Soziale Arbeit an Schulen im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabepaket" aufgehoben und zugleich weiterentwickelt.							
4141000, 5019000 und 5281000							
Betriebskostenzuschuss OGS Friedrich-Flender-Schule in Weidenau.							
4142010							
Das Land gewährt eine Pauschalförderung im Rahmen eines Kinder- und Jugendförderplans NRW.							
4461001 und 5281000							
Projekt des Kinder- und Jugendtreff Geisweid (Haus der Integration) zur Lern- und Persönlichkeitsförderung von benachteiligten Schülerinnen und Schülern. Der Ansatz für die Internationalen Jugendbegegnungen beträgt jährlich 4 T€.							
4488000 und 5281000							
Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW stellt zweckgebundene Fördermittel zur Durchführung von kulturellen Projekten im Rahmen des Kulturrucksacks NRW für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 14 Jahren zur Verfügung.							
5019000							
Ab 2023 erhöhter Ansatz aufgrund der Einrichtung der OGS Friedrich-Flender-Schule in Weidenau und des Stadtteilzentrums Lindenberg.							
5238010							

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen	
Vertragliche Personal- und Sachkostenerstattung an den Stadtjugendring für die Übernahme städtischer Aufgaben im Jugendbereich einschl. Begleitung des Schüler- und Jugendparlaments der Stadt Siegen.	
5255000	
Hier sind u. a. die Mittel für den Hochseilgarten (Kostenträger 06030105) enthalten.	
5281000	
Ab 2023 erhöhter Ansatz aufgrund der Einrichtung der OGS Friedrich-Flender-Schule in Weidenau und des Stadtteilzentrums Lindenberg.	
5291000	
Die Veranstaltungen im Rahmen des Kinderferienhilfswerk und der internationalen Jugendbegegnungen finden jährlich im Wechsel statt. Der Ansatz für die Internationalen Jugendbegegnungen beträgt jährlich im Wechsel 8 T€ und 15 T€.	
4140800 und 5318800	
Eine Differenzierung der verschiedenen Projektmaßnahmen ist aus der Übersicht über die konsumtiven Aufträge zu entnehmen, die auf den Folgeseiten einzusehen sind.	
5811300	
Der Neubau und die Unterhaltung der städtischen Spielplätze werden zuständigkeitsbedingt beim Produkt 13.01.01 - Herstellung und Pflege von Grünanlagen" abgewickelt. Die Zuordnung der Kosten erfolgt über die interne Leistungsverrechnung.	

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen							
Investition A060301000 Zuschüsse Sachleistungen BlueBox							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	65.200,00	65.200	65.200	65.200	65.200	65.200
23	= Ordentliche Aufwendungen	65.200,00	65.200	65.200	65.200	65.200	65.200
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-65.200,00	-65.200	-65.200	-65.200	-65.200	-65.200
Investition A060301002 Zuschüsse Honorarkosten Stadtjugendring							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	11.000,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	11.000,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-11.000,00	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
Investition A060301003 Zuschüsse Jugendsozialarbeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	10.000,00	83.500	65.000	65.000	65.000	65.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	10.000,00	83.500	65.000	65.000	65.000	65.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-10.000,00	-83.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
Investition A060301800 Kommunalmittel JUGEND STÄRKEN im Quartier							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5019800	Aufwendungen f.sonst. Beschäftigte m.kons. Auftrag	34.171,66	16.500	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	34.171,66	16.500	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-34.171,66	-16.500	0	0	0	0
<i>Erläuterungen:</i> Zur Neuauflage des Programms "JUGEND STÄRKEN im Quartier" werden die als Eigenleistung zu erbringenden Kommunalmittel der Stadt Siegen separat ausgewiesen und vermindern gleichzeitig den Ansatz des kons. Auftrages A060301003 - Zuschüsse Jugendsozialarbeit.							
Investition A060301900 Bundeszuweisungen JUGEND STÄRKEN im Quartier							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	74.487,40	37.500	0	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	74.487,40	37.500	0	0	0	0
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	107.439,11	37.500	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	107.439,11	37.500	0	0	0	0
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-32.951,71	0	0	0	0	0
<i>Erläuterungen:</i> Das Programm "JUGEND STÄRKEN im Quartier" (JUSTIQ) wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und							

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<p>Jugend (BMFSJ) gemeinsam mit dem BMUB aufgelegt und unterstützt Jugendliche bis 26 Jahre mit und ohne Migrationshintergrund in den Stadt- und Ortsteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf.</p> <p>Die Zielsetzung und Zielgruppenausrichtung von "JUGEND STÄRKEN im Quartier" erfolgt komplementär zum Förderprogramm BIWAQ - Produkt 05.01.03. Förderzeitraum wurde nach 2022 nicht verlängert.</p>							
Investition A060301901 JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	66.600	66.600	66.600	66.600
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	66.600	66.600	66.600	66.600
5019800	Aufwendungen f.sonst. Beschäftigte m.kons. Auftrag	0,00	0	37.700	37.700	37.700	37.700
5318800	Zuschüsse an übrige Bereiche m.konsumt. Auftrag	0,00	0	120.600	120.600	120.600	120.600
23	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	158.300	158.300	158.300	158.300
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	0,00	0	-91.700	-91.700	-91.700	-91.700
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Von Mitte 2022 bis 2027 unterstützt das Programm „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ Kommunen dabei, Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene an der Schwelle zur Selbstständigkeit mit besonderem Unterstützungsbedarf zu initiieren.</p>							

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	3.500,00	0	0	0	0	0	0
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.500,00	0	0	0	0	0	0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.500,00	0	0	0	0	0	0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	11.837,55	20.000	66.000	0	21.000	21.000	21.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	25.694,46	20.700	41.100	0	30.700	30.700	30.700
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	37.532,01	40.700	107.100	0	51.700	51.700	51.700
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.532,01	40.700	107.100	0	51.700	51.700	51.700
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.032,01	-40.700	-107.100	0	-51.700	-51.700	-51.700

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen										
Investition V060301000 KJT Fischbacherberg, Küche f. OGS Hammerhütter Sch										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	25,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-40,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.03.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen										
Investition I060301000 Förderung von Kindern u. Jugendlichen in u. außer										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,2	0,6	6,0	0,0	0,6	0,6	0,6
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,2	0,6	6,0	0,0	0,6	0,6	0,6
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-0,2	-0,6	-6,0	0,0	-0,6	-0,6	-0,6
<i>Erläuterungen:</i> Erhöhung des Ansatzes für das Haushaltsjahr 2023 aufgrund der geplanten Beschaffung von Büromöbeln für die Verwaltung 5/2.										
Investition I060301001 Einrichtungen der Jugendarbeit										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	36,2	40,0	60,0	0,0	50,0	50,0	50,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	36,2	40,0	60,0	0,0	50,0	50,0	50,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-32,7	-40,0	-60,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0
<i>Erläuterungen:</i> Der erhöhte Ansatz ab 2021 resultiert aus der erforderlichen Ersatzbeschaffung diversen Mobiliars in den Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie die Ausweitung der digitalen Jugendarbeit. Das Mobiliar in den Kinder- und Jugendeinrichtungen ist in die Jahre gekommen und muss dringend erneuert werden. Einige der vorhandenen Küchen wurden bereits vom Gesundheitsamt wegen nicht einzuhaltender Hygienevorschriften bemängelt. Des Weiteren besteht ein großer Bedarf an Technikausstattung, nicht zuletzt der aktuellen Situation (Pandemie) geschuldet und der damit verbundenen Notwendigkeit des Ausbaus der digitalen Jugendarbeit.										
Investition I060301002 Spiel- und Bolzplätze										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,1	0,1	1,1	0,0	1,1	1,1	1,1
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,1	0,1	1,1	0,0	1,1	1,1	1,1
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,1	-0,1	-1,1	0,0	-1,1	-1,1	-1,1

Haushaltsplan 2023

Produkt 06.03.02 Kinder- und Jugendschutz							
Verantwortliche Organisationseinheit Abt. 5/2 Kinder-, Jugend- und Familienförderung				Verantwortliche Person(en) Dr. Matzner, Andreas			
Kurzbeschreibung Angebote zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zur Verhinderung / Verringerung von Gefährdungen junger Menschen (z.B. außerschulische Bildungsangebote zu den Themen des Kinder- und Jugendschutzes u.a. Sucht, Gewalt, Medien, Gesundheit, Sexualpädagogik, AIDS-Vorbeugung, u.v.m.). Wahrnehmung der Aufgaben des gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes gemeinsam mit anderen Behörden (Ordnungsamt, Polizei).							
Zielgruppe - Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte - Multiplikatoren (Fachkräfte der Erziehungs- und Bildungsarbeit) - Gewerbetreibende							
Konkrete (messbare) Ziele Bereitstellung von Angeboten des Kinder- und Jugendschutzes für die im Kinder- und Jugendförderungsplan benannten Zielgruppen.							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	durchgeführte Projekte *1	0,00	28,00	28,00	28,00	28,00	0,00
	erreichte Kinder und Jugendliche *1	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	0,00
	erreichte Eltern *2	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	0,00
	erreichte Multiplikatoren *3	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	0,00
	erreichte Gewerbetreibende *4	0,00	10,00	10,00	10,00	10,00	0,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen *1 Es konnten pandemiebedingt wenige Seminare in Präsenz durchgeführt werden. Der Fachvortrag "Medien" konnte mit reduzierter Teilnehmerzahl in Präsenz gehalten werden. Es gab keine Möglichkeit der Durchführung von Projekten mit Schulklassen. *2 Geplante Elternabende wurden ins Frühjahr 2021 verschoben oder fanden digital statt. *3 Es konnten zwei digitale Fortbildungen für Fachkräfte und Multiplikatoren durchgeführt werden. *4 Pandemiebedingt fanden keine Jugendschutzkontrollen statt.							

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 06.03.02							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021		Ansatz 2022		Ansatz 2023	
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00		0,00		0,00	
	Entgeltgruppen 13-15	0,00		0,13		0,13	
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00		0,20		0,20	
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00		2,12		2,12	
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00		2,45		2,45	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 06.03.02 Kinder- und Jugendschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	5.400	5.000	5.000	5.000	5.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.400	5.000	5.000	5.000	5.000
4461001	Teilnehmerentgelte/Kostenbeiträge/ Eintrittsgelder	1.920,00	9.000	6.000	9.000	6.000	9.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.920,00	9.000	6.000	9.000	6.000	9.000
10	= Ordentliche Erträge	1.920,00	14.400	11.000	14.000	11.000	14.000
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	150.790,98	152.576	162.521	167.397	170.745	174.159
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	-6.303,54	0	0	0	0	0
5012020	Zuführung Rückstellung Altersteilzeit tarifl.Besch	4.011,32	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	11.405,66	11.827	12.473	12.847	13.104	13.366
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	30.509,85	31.565	34.139	35.163	35.866	36.584
11	- Personalaufwendungen	190.414,27	195.968	209.133	215.407	219.715	224.109
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	0,00	1.000	500	500	500	500
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	0	100	100	100	100
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	23.190,19	45.000	36.000	45.000	36.000	45.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.190,19	46.000	36.600	45.600	36.600	45.600
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	400	400	400	400	400
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	0,00	300	300	300	300	300
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	5.400	5.000	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	6.100	5.700	5.700	5.700	5.700
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	9,48	0	0	0	0	0
5431000	Geschäftsaufwendungen	6.092,61	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	62,88	2.200	1.200	1.200	1.200	1.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.164,97	8.200	7.200	7.200	7.200	7.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.769,43	256.268	258.633	273.907	269.215	282.609

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 06.03.02 Kinder- und Jugendschutz							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-217.849,43	-241.868	-247.633	-259.907	-258.215	-268.609
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-217.849,43	-241.868	-247.633	-259.907	-258.215	-268.609
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-217.849,43	-241.868	-247.633	-259.907	-258.215	-268.609
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-217.849,43	-251.868	-257.633	-269.907	-268.215	-278.609
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-217.849,43	-251.868	-257.633	-269.907	-268.215	-278.609
Erläuterungen							
5291000							
Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat am 19.06.2013 beschlossen, dass im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes zusätzliche freiwillige Maßnahmen zur Suchtprävention durchgeführt werden. Die Refinanzierung erfolgt aus den zusätzlichen Einnahmen, die durch die seinerzeitige Erhöhung der Vergnügungssteuer erzielt werden.							

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 06.03.02 Kinder- und Jugendschutz								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,00	1.000	0	0	1.000	1.000	1.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	1.320,64	5.400	5.000	0	5.000	5.000	5.000
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	1.320,64	6.400	5.000	0	6.000	6.000	6.000
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.320,64	6.400	5.000	0	6.000	6.000	6.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.320,64	-6.400	-5.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 06.03.02 Kinder- und Jugendschutz										
Investition I060302000 Kinder- und Jugendschutz										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	1,3	6,4	5,0	0,0	6,0	6,0	6,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,3	6,4	5,0	0,0	6,0	6,0	6,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-1,3	-6,4	-5,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0

Haushaltsplan 2023

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege				
Produktübersicht				
13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen 13.02.01 Naturschutz und Landschaftspflege 13.02.02 Städtische Wald- und Forstflächen 13.02.03 Wasserläufe 13.03.01 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Stellenplanauszug Produktbereich 13				
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
	Laufbahngruppe 2	0,00	5,31	5,31
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00	5,31	5,31
	Entgeltgruppen 13-15	0,00	1,00	1,00
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00	11,28	12,28
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00	99,60	99,60
	Entgeltgruppen 1-4	0,00	5,00	6,00
	Entgeltgruppen S10-S18	0,00	0,00	0,50
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00	116,88	119,38

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	224.475,89	787.000	721.400	703.800	699.800	699.800
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.395.241,36	2.403.100	2.403.100	2.403.100	2.403.100	2.403.100
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.524,18	167.500	167.500	167.500	167.500	167.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.714,49	3.500	4.500	4.500	4.500	4.500
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	61.201,89	52.600	51.600	51.600	51.600	51.600
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	191.155,13	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	= Ordentliche Erträge	3.044.312,94	3.513.700	3.448.100	3.430.500	3.426.500	3.426.500
11	- Personalaufwendungen	6.871.428,48	7.194.080	7.504.489	7.729.668	7.884.044	8.041.507
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.222.325,30	2.386.300	2.622.500	2.667.500	2.692.600	2.707.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.223,89	2.158.700	2.166.000	2.156.000	2.152.000	2.152.000
15	- Transferaufwendungen	500,00	81.000	7.600	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	298.215,36	244.750	264.250	264.250	264.250	264.250
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.393.693,03	12.064.830	12.564.839	12.817.418	12.992.894	13.165.357
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.349.380,09	-8.551.130	-9.116.739	-9.386.918	-9.566.394	-9.738.857
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.349.380,09	-8.551.130	-9.116.739	-9.386.918	-9.566.394	-9.738.857
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26T	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV	-6.349.380,09	-8.551.130	-9.116.739	-9.386.918	-9.566.394	-9.738.857
27T	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	631.000	631.000	631.000	631.000	631.000
28T	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	697.506,22	2.198.050	2.210.750	2.210.750	2.210.750	2.210.750
29T	= Teilergebnis (= Zeilen 26T, 27T, 28T)	-7.046.886,31	-10.118.180	-10.696.489	-10.966.668	-11.146.144	-11.318.607

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.650,00	906.000	2.135.600	0	2.057.200	2.600.000	3.350.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.650,00	911.000	2.140.600	0	2.062.200	2.605.000	3.355.000
24	- Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0	10.000	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen)	480.593,17	2.855.000	5.507.000	270.000	4.066.000 (270.000)	4.473.000 (0)	4.923.000 (0)
26	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen (Verpflichtungsermächtigungen)	343.019,31	572.200	584.500	160.000	405.500 (160.000)	145.500 (0)	145.500 (0)
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verpflichtungsermächtigungen)	823.612,48	3.427.200	6.091.500	430.000	4.481.500 (430.000)	4.618.500 (0)	5.068.500 (0)
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30) (Verpflichtungsermächtigungen)	-817.962,48	-2.516.200	-3.950.900	-430.000	-2.419.300 (-430.000)	-2.013.500 (0)	-1.713.500 (0)

Haushaltsplan 2023

Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Verantwortliche Organisationseinheit			Verantwortliche Person(en)				
Abteilung 4/6 Grünflächen			Bergholz, Ralf				
Kurzbeschreibung							
Die städtischen Grünflächen einschließlich der Spiel- und Freiräume für Kinder, der Eingrünung von Straßen und der unbebauten Grundstücke, dienen zur Bereitstellung innerstädtischen Erholungsräumen und der Verschönerung des Stadtgebietes sowie zur Steigerung der Attraktivität und des Erholungswertes der Stadt. Gleichzeitig verbessern sie das Stadtklima. Das Produkt enthält sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und der Unterhaltung oben genannter Grünflächen.							
Zielgruppe							
<ul style="list-style-type: none">- Besucher und Nutzer der Grünanlagen- Spielende Kinder und Jugendliche- Verkehrsteilnehmer- Nutzer der öffentlichen Gebäude							
Konkrete (messbare) Ziele							
<ul style="list-style-type: none">- Optimierung der Versorgung mit Spielplätzen / Spielmöglichkeiten- Steigerung der Spielplatzqualität- Gestaltung der Grünflächenpflege als Lebensraumentwicklung- Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt- Baumschutz und Baumpflege- Erhöhung und Qualitätssteigerung des Grünflächenanteils zur Verbesserung der Stadtökologie							
Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	Grün- und Parkanlagen	255,00	256,00	256,00	256,00	256,00	256,00
	Fläche der Grün- und Parkanlagen (qm)	268.545,00	271.651,00	271.651,00	271.651,00	271.651,00	271.651,00
	städtische Bäume	21.524,00	21.075,00	21.075,00	21.075,00	21.075,00	21.075,00
	Spielplätze	117,00	117,00	118,00	117,00	117,00	117,00
	Fläche der Spielplätze (qm)	176.632,00	176.771,00	177.024,00	176.771,00	176.771,00	176.771,00
	erreichte Schulnote nach Bewertung d. Spielplätze durch d. Spielplatzkommission	2,30	2,10	2,30	2,30	2,30	2,30
	Straßengrün	563,00	565,00	568,00	565,00	565,00	565,00
	Straßengrün (qm)	368.448,00	376.296,00	377.008,00	376.296,00	376.296,00	376.296,00
	Sportflächen	23,00	23,00	24,00	23,00	23,00	23,00
	Sportflächen (qm)	213.779,00	213.779,00	213.779,00	213.779,00	213.779,00	213.779,00
	Schulen	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00	44,00
	Schulen (qm)	383.797,00	383.797,00	383.797,00	383.797,00	383.797,00	383.797,00
	Kindertagesstätten	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
	Kindertagesstätten (qm)	6.293,00	6.293,00	6.293,00	6.293,00	6.293,00	6.293,00
	Öffentliche Gebäude	64,00	66,00	66,00	66,00	66,00	66,00
	Öffentliche Gebäude (qm)	114.194,00	114.569,00	114.569,00	114.569,00	114.569,00	114.569,00
	Kleingärten	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00	13,00
	Kleingärten (qm)	180.291,00	180.292,00	180.292,00	180.292,00	180.292,00	180.292,00

Haushaltsplan 2023

Kennzahlen							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	waldartige Flächen	258,00	262,00	262,00	262,00	262,00	262,00
	waldartige Flächen (qm)	117.997,00	128.952,00	129.344,00	128.952,00	128.952,00	128.952,00
	landwirtschaftliche Flächen	6,00	6,00	7,00	6,00	6,00	6,00
	landwirtschaftliche Flächen (qm)	12.319,00	12.319,00	12.319,00	12.319,00	12.319,00	12.319,00
	Biotopflächen	26,00	26,00	27,00	26,00	26,00	26,00
	Biotopflächen (qm)	70.209,00	70.289,00	70.289,00	70.289,00	70.289,00	70.289,00
	Vorbehaltsflächen	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	Vorbehaltsflächen (qm)	23.081,00	23.081,00	23.081,00	23.081,00	23.081,00	23.081,00
	Straßenböschungen	608,00	611,00	612,00	611,00	611,00	611,00
	Straßenböschungen (qm)	316.597,00	319.531,00	319.531,00	319.531,00	319.531,00	319.531,00
	unbebaute städt. Grundstücke	59,00	59,00	59,00	59,00	59,00	59,00
	unbebaute städt. Grundstücke (qm)	129.458,00	128.265,00	128.265,00	128.265,00	128.265,00	128.265,00
	Fußgängerwege/Treppen	102,00	104,00	104,00	104,00	104,00	104,00
	Fußgängerwege/Treppen (qm)	71.915,00	80.982,00	80.982,00	80.982,00	80.982,00	80.982,00
	Baumscheiben	130,00	129,00	129,00	129,00	129,00	129,00
	Baumscheiben (qm)	54.401,00	53.738,00	53.738,00	53.738,00	53.738,00	53.738,00
Produktinformation							
Erläuterungen Kennzahlen							
Mit Einführung des Grünflächenkatasters erfolgte eine Datenzuordnung nach den oben genannten Objektbereichen. Diese Struktur wurde durch die Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) entwickelt und von den meisten Städten zum Zweck der Vergleichbarkeit übernommen. Die Flächenzuordnung ist noch nicht endgültig abgeschlossen, oben genannte Zahlen aber weitgehend vollständig.							

Haushaltsplan 2023

Stellenplanauszug Produkt 13.01.01							
Nr.	Bezeichnung	Ist 2021		Ansatz 2022		Ansatz 2023	
	Laufbahngruppe 2	0,00		1,35		1,35	
	Summe Beamte und Beamtinnen	0,00		1,35		1,35	
	Entgeltgruppen 13-15	0,00		0,85		0,85	
	Entgeltgruppen 9b-12	0,00		7,39		8,39	
	Entgeltgruppen 5-9a	0,00		59,25		58,25	
	Entgeltgruppen 1-4	0,00		2,00		2,00	
	Summe tariflich Beschäftigte	0,00		69,49		69,49	
Produktinformation							
Erläuterungen Stellenplanauszug							
Teilergebnisplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4161000	Auflösung Sonderposten für Zuwendungen	91,03	226.000	226.000	226.000	226.000	226.000
4161800	Auflösung Sonderposten GVG	0,00	23.500	21.500	21.500	21.500	21.500
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91,03	249.500	247.500	247.500	247.500	247.500
4311000	Verwaltungsgebühren	175,00	0	0	0	0	0
4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	260,00	100	100	100	100	100
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	435,00	100	100	100	100	100
4487010	Kostenerstattung in konsumtiven Schadensfällen	33.802,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.802,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4591000	Sonstige ordentliche Erträge	6.029,38	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.029,38	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
4711000	Aktivierte Eigenleistungen	109.518,08	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	109.518,08	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	= Ordentliche Erträge	149.875,49	360.600	358.600	358.600	358.600	358.600
5011000	Dienstaufwendungen Beamte	68.746,93	69.157	71.211	73.347	74.814	76.311
5011010	Zuführung Rückstellung Urlaub/Überstunden Beamte	-1.969,33	0	0	0	0	0
5012000	Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	3.193.797,75	3.352.638	3.483.867	3.588.383	3.660.151	3.733.354
5012010	Zuführ. Rückstell. Urlaub/Überstunden tarifl.Besch	54.017,19	0	0	0	0	0
5022000	Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	255.923,16	259.542	268.159	276.204	281.728	287.362
5032000	Gesetzl. Sozialversicherungsbeitr. tarifl. Besch.	667.903,47	698.263	745.045	767.396	782.744	798.399
5041000	Beihilfen und Unterstützungsleistungen	3.948,38	3.645	4.057	4.179	4.262	4.348
5051000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	30.781,64	4.202	3.693	3.874	3.874	3.874
5061000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	8.498,05	2.133	2.057	2.074	2.074	2.074

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
11	- Personalaufwendungen	4.281.647,24	4.389.580	4.578.089	4.715.457	4.809.647	4.905.722
5215000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	206.420,48	340.000	300.000	310.000	310.000	310.000
5216000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	101.006,04	61.000	75.000	75.000	75.000	75.000
5216010	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	3.102,50	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5241000	Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude	63.454,46	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
5251010	Kraftfahrzeugsteuer	7.179,65	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5251020	Kfz-Versicherungsbeiträge	26.125,39	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
5251919	Haltung von Fahrzeugen,diff.Kostenarten	208.116,76	150.000	220.000	230.000	240.000	250.000
5255000	Unterhalt. sonst. bewegl. Vermögen	51.745,81	50.000	55.000	55.000	55.000	55.000
5281000	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	28.810,59	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5291000	Aufw. für sonstige Dienstleistungen	259.360,45	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	955.322,13	1.048.000	1.092.000	1.112.000	1.122.000	1.132.000
5711000	Abschreibungen auf Sonstiges Infrastrukturvermögen	0,00	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
5711100	Abschreibungen auf Gebäude	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
5711200	Abschreibungen auf Straßen	0,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
5711300	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5711400	Abschreibungen Betriebs-und Geschäftsausstattung	1.222,77	189.500	189.500	189.500	189.500	189.500
5711500	Abschreibungen auf Maschinen und Fahrzeuge	0,00	104.100	104.100	104.100	104.100	104.100
5711600	Abschreibungen auf Außenanlagen	0,00	162.000	162.000	162.000	162.000	162.000
5711800	Abschreibungen GVG 60 - 800 EUR	0,00	23.500	21.500	21.500	21.500	21.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.222,77	501.600	499.600	499.600	499.600	499.600
5318000	Zuschüsse an übrige Bereiche f.lfd. Zwecke	500,00	1.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	500,00	1.000	0	0	0	0
5412000	Aufwendungen für Ausbildung und Umschulung	2.459,70	0	3.500	3.500	3.500	3.500
5412020	Aufwendungen für Dienstreisen	163,86	0	0	0	0	0
5412050	Personalnebenaufwendungen	172,04	0	0	0	0	0
5422000	Mieten und Pachten	572,00	0	600	600	600	600
5423000	Leasinggebühren	36.230,95	0	0	0	0	0
5423010	Leasing von Dienst-und Schutzkleidung	26.040,41	24.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5429000	Softwarewartung und Lizenzgebühren	9.925,39	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5431000	Geschäftsaufwendungen	21.140,43	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5431400	Erwerb Vermögen unter 60 EUR	383,19	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
5431410	Dienst-/Schutzkleidung unter 60 EUR	9.099,68	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5446000	Unfall- und Haftpflichtversicherung	42.902,42	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5448000	Aufwendungen für Schadensfälle	13.870,68	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

Haushaltsplan 2023

Teilergebnisplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5499000	Sonstige Aufwendungen lfd. Verwaltungstätigkeit	7.651,14	8.100	8.000	8.000	8.000	8.000
5499030	Aufwendungen für Festwerte	31.123,74	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	201.735,63	160.600	174.100	174.100	174.100	174.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.440.427,77	6.100.780	6.343.789	6.501.157	6.605.347	6.711.422
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.290.552,28	-5.740.180	-5.985.189	-6.142.557	-6.246.747	-6.352.822
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.290.552,28	-5.740.180	-5.985.189	-6.142.557	-6.246.747	-6.352.822
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der ILV (= Zeilen 22 und 25)	-5.290.552,28	-5.740.180	-5.985.189	-6.142.557	-6.246.747	-6.352.822
4811300	ILV - Grünflächenpflegeservice	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5811050	ILV - Gebäudeunterhaltung/Bewirtschaftung (ZGW)	0,00	243.000	243.000	243.000	243.000	243.000
5811150	ILV - Verwaltungskosten (zentral ermittelt)	369.300,00	347.600	354.400	354.400	354.400	354.400
5811200	ILV - Fuhrpark	0,00	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
5811300	ILV - Grünflächenpflegeservice	0,00	606.000	606.000	606.000	606.000	606.000
5811350	ILV - Vermessung	22.448,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5811351	ILV - Bereitstellung von Geodaten	6.078,00	0	0	0	0	0
5811800	ILV - Grundbesitzabgaben	10.350,11	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	408.176,11	1.272.100	1.278.900	1.278.900	1.278.900	1.278.900
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-5.698.728,39	-6.987.280	-7.239.089	-7.396.457	-7.500.647	-7.606.722
31	= Ergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)	-5.698.728,39	-6.987.280	-7.239.089	-7.396.457	-7.500.647	-7.606.722

Haushaltsplan 2023

Teilfinanzplan Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6817000	Investitionszuschüss. v.priv. Unternehmen/Vereinen und Stiftungen	5.650,00	0	0	0	0	0	0
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.650,00	0	0	0	0	0	0
6831000	Einz. a.d. Veräuß. v. beweglichem Vermögen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.650,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	190.984,44	280.000	1.005.000	0	290.000	190.000	190.000
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	31.173,46	22.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	222.157,90	302.000	1.030.000	0	315.000	215.000	215.000
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	137.658,72	139.000	312.000	0	142.000	52.000	52.000
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	21.144,23	23.500	21.500	0	21.500	21.500	21.500
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	158.802,95	162.500	333.500	0	163.500	73.500	73.500
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	380.960,85	464.500	1.363.500	0	478.500	288.500	288.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-375.310,85	-461.500	-1.360.500	0	-475.500	-285.500	-285.500

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen										
Investition T130101010 Innerstädtisches Grünflächenkonzept										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	20,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	20,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-20,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition T130101101 Skateanlage Goldammerweg										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	715,0	0,0	0,0	0,0	715,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	715,0	0,0	0,0	0,0	715,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-715,0	0,0	0,0	0,0	-715,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen										
Investition V130101004 Fahrzeuge Grünflächen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	0,0	0,0	87,3	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	87,3	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-87,3	0,0	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Für die Beschaffung verschiedener Fahrzeuge im Grünflächenbereich werden Mittel in Höhe von 180 T€ bereitgestellt.										

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen										
Investition I130101000 Öffentliches Grün										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
02	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	40,3	72,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	30,2	84,0	75,0	0,0	75,0	25,0	25,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	70,5	156,0	120,0	0,0	120,0	70,0	70,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-70,5	-153,0	-117,0	0,0	-117,0	-67,0	-67,0
Investition I130101001 Öffentliches Grün- Aktion 800 Bäume für Siegen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition I130101002 Kinderspielplätze										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	101,0	190,0	200,0	0,0	250,0	150,0	150,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	33,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	134,5	190,0	200,0	0,0	250,0	150,0	150,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-134,5	-190,0	-200,0	0,0	-250,0	-150,0	-150,0
Investition I130101003 Spielgeräte auf Schulhöfen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	77,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	70,0	70,0	0,0	80,0	40,0	40,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	77,8	70,0	70,0	0,0	80,0	40,0	40,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-77,8	-70,0	-70,0	0,0	-80,0	-40,0	-40,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Die Zuständigkeit für Spielgeräte auf Schulhöfen ist zum 01.01.2020 von der Zentralen Gebäudewirtschaft auf die Grünflächenabteilung übergegangen.</p> <p>Der Ansatz auf I030100000 im Produkt 01.13.02 wurde entsprechend reduziert.</p>										
Investition I130101100 Kleingartenanlagen										

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 13.01.01 Herstellung und Pflege von Grünanlagen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
08	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-20,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Die Stadt ist durch die vorhandenen Pachtverträge mit dem Bezirksverband der Kleingärtner für die Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen in den einzelnen Anlagen zuständig.</p>										
Investition I130101900 Dienst- und Schutzkleidung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
09	- Ausz. f. d. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	7,7	8,5	8,5	0,0	8,5	8,5	8,5
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	7,7	8,5	8,5	0,0	8,5	8,5	8,5
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	-7,7	-8,5	-8,5	0,0	-8,5	-8,5	-8,5

Haushaltsplan 2023

konsumtive Aufträge Produkt 01.13.02 Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Investition A011302023 KEG-verwaltete Objekte							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	166.246,65	100.000	150.000	100.000	100.000	100.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	166.246,65	100.000	150.000	100.000	100.000	100.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-166.246,65	-100.000	-150.000	-100.000	-100.000	-100.000
<i>Erläuterungen:</i> 2023: Austausch irreparable Rolll Tore Parkpaletten (54 T€).							
Investition A011302024 Blockheizkraftwerke							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	12.069,99	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	12.069,99	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-12.069,99	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Investition A011302028 Jugendeinrichtungen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
4140800	Bundeszuweisung mit konsumtivem Auftrag	0,00	0	96.000	0	0	0
13	= Ordentliche Erträge	0,00	0	96.000	0	0	0
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	43.109,43	290.000	500.000	245.000	90.000	90.000
5495000	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	161.700,00	0	0	0	0	0
23	= Ordentliche Aufwendungen	204.809,43	290.000	500.000	245.000	90.000	90.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-204.809,43	-290.000	-404.000	-245.000	-90.000	-90.000
<i>Erläuterungen:</i> Sanierungsprogramm Jugendeinrichtungen (JHA vom 01.07.2021) 40 % Förderung für Heizungsaustausch durch BAFA (Kosten gesamt 240 T€).							
Investition A011302029 Sonstige Objekte							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
5215999	Gebäudeunterhaltung, diff.Kostenarten,kons.Auftrag	104.096,58	52.000	100.000	52.000	52.000	52.000
23	= Ordentliche Aufwendungen	104.096,58	52.000	100.000	52.000	52.000	52.000
24	= Ergebnis (Erträge ./ Aufwendungen)	-104.096,58	-52.000	-100.000	-52.000	-52.000	-52.000
<i>Erläuterungen:</i> Abbruch Waldesruh 40 (50 T€)							

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.13.02 Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen										
Investition H030108102 Bertha-von-Suttner Gesamtschule, Erweiterung BMA										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	156,0	156,0	29,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	156,0	156,0	29,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-156,0	-156,0	-29,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investition H040501015 Museum Oberes Schloss, Modernisierung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,0	0,0	0,0	-10,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0
<i>Erläuterungen:</i> Es handelt sich um einen Sammeltitel für kleinere Investitionsmaßnahmen am Gebäude. Daher wird kein Gesamtbedarf ausgewiesen.										
Investition H060301100 Jugendtreff FBB, Umnutzung ehem.Hausmeisterwohnung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	121,5	51,1	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	121,5	51,1	16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-121,5	-51,1	-16,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i> Der Gesamtbedarf beläuft sich auf 126 T €. Hierin enthalten ist die Ertüchtigung der ehem. Wohnung (Türen, Fenster, Malerarbeiten), die Umnutzung (Baugenehmigung, Brandschutz) und der Einbau von Akustikdecken aufgrund von Gesundheitsgefährdung der Mitarbeiter. Für die Schulhoferneuerung der Montessorischule (T030102102 - Montessorischule Schulhoferneuerung) wurden im Jahr 2022 4.500 € von der Maßnahme Jugendtreff FFB, Umnutzung ehem. Hausmeisterwohnung übertragen. Die Endabrechnung der Maßnahme ist erfolgt.										
Investition H060301101 Jugendtreff BlueBox, Sanierung										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
6810000	Investitionszuweisungen vom Bund	745,0	300,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
06	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	745,0	300,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	745,0	300,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	745,0	300,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Erläuterungen:</i>										

Haushaltsplan 2023

Investitionsmaßnahmen (in T€) Produkt 01.13.02 Herstellung, Unterhaltung und Abriss von Gebäuden und baulichen Anlagen										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
<p>Von einer Investition in die Sanierung des Gebäudes wird abgesehen und stattdessen soll die Planung für einen multifunktionalen Neubau vorangetrieben werden.</p> <p>Der Durchführungsbeschluss aus Dezember 2018 (VL 2246/2018) wurde aufgehoben und der Zuwendungsbescheid im Rahmen des Investitionspaktes "Soziale Integration im Quartier NRW 2020" an die Bewilligungsbehörde Bezirksregierung Ansberg zurückgegeben - siehe VL 1060/2022 -.</p>										
Investition H080201100 Leimbachstadion, Neubau WC-Anlage										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	526,4	360,1	12,0	61,0	166,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	0,6	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	527,0	360,7	12,0	61,0	166,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-527,0	-360,7	-12,0	-61,0	-166,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>2. BA: Abbruch und Neubau des Herren-WC, da eine Sanierung nicht wirtschaftlich wäre (Gesamtbedarf 347 T€)</p>										
Investition H080301100 Erweiterung und Sanierung Hallenbad Weidenau										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	4.800,0	1.361,5	33,3	1.500,0	1.500,0	1.700,0	1.350,0	350,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.800,0	1.361,5	33,3	1.500,0	1.500,0	1.700,0	1.350,0	350,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.800,0	-1.361,5	-33,3	-1.500,0	-1.500,0	-1.700,0	-1.350,0	-350,0	0,0
<p><i>Erläuterungen:</i></p> <p>Der Auftrag für die Projektsteuerung wurde in 2021 erteilt. In 2023 werden weitere 1,5 Mio. € für Planungsleistungen bereitgestellt.</p>										
Investition H110101000 Zentralisierung Bauhöfe										
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
7851000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	5.611,0	5.611,0	403,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851100	Auszahlung Planungskosten für Hochbaumaßnahmen	100,5	100,5	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	1.320,9	878,4	0,0	870,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853000	Auszahlungen techn. Anlagen/Betriebsvorrichtungen	154,1	154,1	25,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7853900	Auszahlung Festwert Aufwuchs / NW-Räume	1,8	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000	Erwerb bewegl. Vermögen > 800€	72,2	72,2	72,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000	Erwerb bewegl. Vermögen 60-800€ (GVG)	79,4	79,4	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.339,9	6.897,4	509,7	870,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.339,9	-6.897,4	-509,7	-870,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



CDU FRAKTION
SIEGEN



An die Universitätsstadt Siegen
Herrn Bürgermeister
Steffen Mues
Rathaus Siegen
Markt 2

EINGANG BÜRGERMEISTER	
26. Jan. 2023	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

57072 Siegen

Datum:

26.01.2023

Antrag zum Tagesordnungspunkt 7 Beratung des Haushaltsentwurfes 2023 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.01.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Universitätsstadt Siegen unter dem TOP 7 Beratung des Haushaltsentwurfes 2023 zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Freigrenze für die Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege nach der Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Kostenbeitragssatzung) von zurzeit 30.000 auf 40.000 Euro Jahresbruttoeinkommen anzuheben. Anlage A und Anlage B der o. g. Satzung werden dementsprechend angepasst. Die Beitragsstaffelung darüber hinaus bleibt unberührt.
2. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt das Ziel, die Elternbeiträge für Kinder in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege ab 2024 komplett abzuschaffen und beauftragt die Verwaltung, mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein in Verhandlungen zu treten, um einen abgestimmten Fahrplan zu entwickeln, wie dieses Ziel gemeinsam erreicht werden kann.
3. Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beschließt, die Bezuschussung von RaBauKi um 10.000 € von 22.500 € auf 32.500 € zu erhöhen, und beauftragt die Verwaltung, die vertraglichen Rahmenbedingungen mit dem Verein entsprechend anzupassen und dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

1. Der Kreistag des Kreises Siegen-Wittgenstein hat in seiner vergangenen Sitzung mehrheitlich beschlossen, die Elternbeitragsfreigrenze von 30.000 € auf 40.000 € zu erhöhen. Das begrüßen wir sehr, da gerade junge Familien unter der aktuell sehr hohen Inflation leiden. Mit der Erhöhung der Beitragsfreigrenze können weitere Familien mit einem geringen Jahresbruttoeinkommen finanziell entlastet werden. Dies steigert die Familienfreundlichkeit im Kreis. Da wir das Ziel verfolgen, gleiche Elternbeitragsstaffelungen in der Stadt Siegen und im Kreis Siegen-Wittgenstein und damit auch gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und Kreis zu haben, beantragen wir, den Beschluss des Kreises zu übernehmen und auch Siegener



CDU FRAKTION
SIEGEN

Fraktion
der Universitätsstadt Siegen

SPD

Familien entsprechend zu entlasten. Nach unseren Informationen entstehen dadurch Mindereinnahmen in Höhe von rund 104.000 € im städtischen Haushalt.

2. Die antragsstellenden Fraktionen von CDU und SPD verfolgen das Ziel, die Elternbeiträge für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege komplett abzuschaffen. Zum einen trägt dies zu einer noch größeren Familienfreundlichkeit unserer Stadt bei, zum anderen wird das Ziel verfolgt, Bildungsangebote grundsätzlich kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Diesem Ziel kommen wir mit dem vorgelegten Beschlussvorschlag einen weiteren Schritt näher. Da wir in Stadt und Kreis gleiche Elternbeitragsstaffelungen für sinnvoll halten, wollen wir uns mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein auf einen Fahrplan zur Erreichung dieses Ziels verständigen.
3. Der Verein RaBauKi e. V. betreibt den Bauspielplatz auf dem Erfahrungsfeld Schön&Gut am Fischbacherberg. Ziel des Vereins ist es, einen ganzjährigen Betrieb des Bauspielplatzes sicherzustellen. In den vergangenen beiden Jahren konnte RaBauKi die Öffnungszeiten des Bauspielplatzes auf über 80 Tage im Jahr steigern – in den Sommerferien und an Wochenenden. Mit Schreiben vom 01.11.2022 bittet der Verein um eine Erhöhung des städtischen Zuschusses um 10.000 €, um die Koordinierungs- und Vernetzungsaufgaben des Vereins weiter zu professionalisieren. Diesem Anliegen möchten wir mit den zusätzlichen Haushaltsmitteln Rechnung tragen. Die Zuschussvereinbarung zwischen Stadt und Verein muss dementsprechend angepasst werden.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Detlef Rujanski
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5 Siegen, 10.01.2023
Bereich: Stabsstelle Sozial-, Jugendhilfe- und Bildungsplanung
Bearbeitet von: Judith Wagener

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss	26.01.2023
Haupt- und Finanzausschuss	15.02.2023
Rat	22.02.2023

Kurzbezeichnung:

Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024 (Kindergartenjahr 2023/2024) Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 4 Monaten bis zur Einschulung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:

1. den Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024 gemäß Anlage 1: Platzzahl nach Alter, Betreuungszeiten und Gruppentypen in Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes NRW (KiBiz), einschließlich flexibler Angebote gemäß § 48 KiBiz und der Anwendung von § 55 (2) KiBiz;
2. die Anbahnung der notwendigen Maßnahmen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs für Kinder auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung bzw. in Kindertagespflege. Sofern für die Realisierung Baumaßnahmen erforderlich sind, wird die Verwaltung beauftragt dazu separate Beschlussvorlagen zu erarbeiten.
3. Bis zur Meldung der Planungszahlen an das Landesjugendamt (Stichtag 15.03.2023) können kleinere Abweichungen durch zwischenzeitliche Änderungen von Bedarfslagen bei der Betreuung einzelner Kinder durch die Verwaltung des Jugendamtes und Tageseinrichtungen in Siegen abgestimmt werden.

Sachverhalt / Begründung:

Unverändert ist der Bereich der Kindertagesbetreuung das größte Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe mit explizit formuliertem Bildungsauftrag.

Durch das umfassend veränderte Kinderbildungsgesetz (KiBiz), das in der jetzigen Fassung seit 01.08.2020 in Kraft ist, wird einen Fokus auf die Steigerung der qualitativen Aspekte gelegt.

1. Gesetzliche Anforderungen und Herausforderungen

Die Darstellung der planungsrelevanten Aspekte im Hinblick auf das Kindergartenjahr 2023/2024 erfolgt entsprechend der Vorgaben aus § 4 KiBiz.

In § 4 KiBiz werden die sich aus § 80 SGB VIII ergebenden Regelungen zur Jugendhilfeplanung für NRW konkretisiert.

Neben dem quantitativen Ausbau zum Erhalt und zur Verbesserung des Betreuungsangebotes sind gleichzeitig umfassende Maßnahmen notwendig, welche die gesetzlich vorgegebene Betreuungsqualität herbeiführen bzw. fördern.

Die allgemeinen gesellschaftlichen Erwartungen und Anforderungen an das System zur Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Es ist eine hohe Professionalität der Fachkräfte und die umfassende Sicherstellung der Förderung und Teilhabe aller Kinder gefordert.

Durch das Jugendamt der Stadt Siegen geschieht dies zum Beispiel in den Bereichen der plusKITAs und dem Ausbau der flexiblen Betreuungszeiten durch die Initiierung, Begleitung und Beratung von trägerübergreifenden Arbeitsgruppen zur Sicherung und Weiterentwicklung der strukturellen und pädagogischen Qualität, wie exemplarisch in Vorlage 465/2021 dargestellt.

Im Gebiet der Stadt Siegen erfüllen insgesamt zwanzig plusKITAs die vorgegebenen Kriterien.

Im Kindergartenjahr 2021/2022 fanden die Arbeitsgruppen online und in Präsenzsitzungen statt. Mit den zusätzlichen Fachkräften, Leitungen und Fachberatungen von Trägern der plusKITAs fanden drei Arbeitsgruppentreffen und ein Workshop statt. Mit den Leitungen der Kitas mit flexiblen Betreuungsangeboten fanden vier Arbeitsgruppentreffen statt.

In den plusKITAs waren wegen der angespannten Fachkräftesituation weiterhin einige der 0,5 Stellenanteile für die zusätzlichen Fachkräfte nicht besetzt. Das hatte zur Folge, dass die in den §§ 44 und 45 KiBiz vorgesehenen Aufgaben nicht erfüllt werden konnten.

Die im vergangenen Planungszyklus dargestellten Herausforderungen, wie enge zeitliche Abfolge von Gesetzesänderungen haben sich erneut verschärft.

Dies geschah durch den bislang überwiegend beschriebenen, nun aber auch konkret im Jugendamtsbezirk Siegen erfahrenen Mangel an qualifizierten Fachkräften.

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) tritt stufenweise weiter in Kraft. Die für den Bereich Kindertagesbetreuung relevante Umsetzung ist in einem Landesrahmenvertrag geregelt.

Durch die gesetzlichen Veränderungen im Hinblick auf die Betreuung von Kindern mit Behinderung wird die Landschaft der Kindertageseinrichtungen in den nächsten Jahren umgestaltet werden müssen. Die Hilfen für Kinder mit und ohne Behinderung sollen aus einer Hand gewährt werden. Es findet keine Unterscheidung nach der Art einer Beeinträchtigung statt. Ausschließlicher Ansprechpartner ist die Kinder- und Jugendhilfe.

Die sich durch die Regelungen im Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG / SGB VIII) ergebenden Leitlinien: Schützen, Stärken, Helfen, Unterstützen und Beteiligen geben eine veränderte Qualitätsanforderung vor. Alle Einrichtungen sind aufgefordert in Übereinkunft mit den Trägern die Konzeption zu überarbeiten und ein praktikables Schutzkonzept zu implementieren bzw. fortzuschreiben.

Weiterhin wird im Bereich der Tageseinrichtungen aus Schutzaspekten ein verstärktes Augenmerk auf den Bereich der Heimaufsicht gerichtet. Dies bedeutete im vergangenen Kindergartenjahr eine gestiegene Zahl an Meldungen an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Durch die Meldung soll sichergestellt werden, dass Gefährdungssituationen oder negativen Entwicklungen möglichst frühzeitig entgegengewirkt werden kann.

Was können nun meldepflichtige Ereignisse und Entwicklungen sein? In der Handreichung des LWL gelistet sind:

- betriebsgefährdende und katastrophenähnliche Ereignisse,
- massive Beschwerden (Kindeswohlgefährdender Inhalt und/oder Störung des Betriebsfriedens),
- besonders schwere Unfälle von Kindern,
- strukturelle und personelle Rahmenbedingungen (Unterschreitung des Mindestpersonals),
- grenzverletzendes/übergriffiges Verhalten unter Kindern und
- Straftaten bzw. Strafverfolgung von Mitarbeitenden

Die Sicherstellung des Rechtsanspruchs für Kinder ab einem Jahr bis zur Einschulung in einem quantitativ und qualitativ passenden Betreuungssetting entsprechend den oben genannten Regelungen und Anforderungen bleibt eine sehr herausfordernde Aufgabe, die vieler Ressourcen bedarf.

Nach § 4 Absatz 4 KiBiz ist als ein Verfahren zur Bedarfsermittlung die turnusmäßige Befragung von Eltern vorgegeben.

Bis zum Kindergartenjahr 2019/2020 fand eine Elternbefragung vollumfänglich ausschließlich in den und durch die Tageseinrichtungen statt. Die dadurch gewonnenen Ergebnisse fanden, nach Auswertung und Einarbeitung in andere Erhebungsmodi, Eingang in den Planungszyklus und werden dort weiterhin Berücksichtigung finden.

Zusätzlich wird seit 2015 das Vormerkssystem Kita-Navigator zur Konkretisierung der Planzahlen herangezogen.

Als Ergebnis der Suche nach einer weiteren ergänzenden Struktur hat die Verwaltung des Jugendamtes seit Januar 2020 eine fortlaufende Elternbefragung im Rahmen der Besuche „Willkommen im Leben“ durchgeführt.

Im Rahmen des Projekts „Willkommen im Leben“ erfolgen Besuche bzw. teilweise eine kontaktfreie Informationsweitergabe zu Angeboten für Familien und Kinder sowie die Elternbe-

fragung zum Betreuungsbedarf für unter dreijährige Kinder, bei nahezu allen Neugeborenen in Siegen.

Die Fragebogenauswertung für den Zeitraum 01.01.2022 bis 15.11.2022 (Rückläufe = 371) ergab, dass die Mehrheit der Eltern (49 %) einen Betreuungsplatz für ihr Kind zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr in Anspruch nehmen möchte.

35 % der Eltern benötigen einen Betreuungsplatz für ihr Kind im Alter von einem bis zwei Jahren und 7 % wünschen eine Betreuung für ihr Kind im Alter von unter einem Jahr.

7 % der Eltern beabsichtigen ihre Kinder mit über drei Jahren in Kindertagesbetreuung zu geben.

Auf die Frage: „Welchen wöchentlichen Stundenumfang werden Sie voraussichtlich für die Betreuung Ihres Kindes benötigen?“ antworteten 11 % der Eltern 25 Stunden, 64 % der Eltern 35 Stunden und 25 % der Eltern 45 Stunden.

Die Nachfrage nach einer Betreuungszeit von 45 Stunden ist bereits seit 2020 etwas rückläufig.

Bei der Angabe zur Betreuungsart für unter dreijährige wählten rund 8 % der Eltern Kindertagespflege und rund 77 % eine Tageseinrichtung für Kinder. 15 % der Eltern haben keine Präferenz.

Mit der Auswertung der genannten drei Verfahren und den Zahlen der städtischen Statistikstelle sind umfängliche und aussagekräftige Parameter in die Bestimmung der Bedarfe einbezogen.

Der vorliegende Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024 legt den strukturellen und finanziellen Rahmen für die Ausgestaltung der Kindertagesbetreuung im Elementarbereich fest.

Nach baulicher Fertigstellung und Inbetriebnahme der Einrichtungen Breitscheidstraße und Eiserfelder Straße werden 71 Tageseinrichtungen für Kinder zur Verfügung stehen.

Je nach Baufortschritt oder sich verändernden Bedarfslagen werden in Einzelfällen Abweichungen von den genannten Zahlen erforderlich sein, dies ist aufgrund des frühen Zeitpunkts der Bedarfsplanerstellung nicht vermeidbar.

Ausbaustand und Platzangebot in den Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2023/2024

Ausbaustand:

Die in der letzten Tagesstättenbedarfsplanung beschriebene Erweiterung des Platzangebotes konnte bisher aus verschiedenen, meist bautechnischen und organisatorischen Gründen, lediglich teilweise umgesetzt werden. Nachstehende Bau-Projekte sind noch nicht realisiert:

In Siegen Nord konnte aufgrund der verzögerten Fertigstellung des Neubaus Am Kindergarten mit der Umbaumaßnahme Breitscheidstraße 33 erst ab dem 01.08.2022 begonnen werden. Perspektivisch ist dort die Installation einer Dreigruppen-Anlage (60

Plätze) in Trägerschaft des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e.V. vorgesehen. Ab Januar 2023 können bereits Plätze in reduziertem Umfang (2 Gruppen) belegt werden. Daher ist das gesamte Platzangebot in der vorliegenden Bedarfsplanung 2023/2024 enthalten, wenngleich mit der abschließenden Fertigstellung der Baumaßnahme erst im Kindergartenjahr 2025/26 gerechnet wird.

2023 geplante Inbetriebnahmen:

Für den in Siegen Süd geplanten dreigruppigen Neubau in der Eiserfelder Straße 418 (neben dem Hallenbad) wird aktuell noch von einer Inbetriebnahme in 2023 ausgegangen. Die Einrichtung wird über 60 Plätze, davon 15 Plätze für Kinder unter drei Jahren, verfügen. Die Plätze waren bereits in der Bedarfsplanung 2022/2023 enthalten.

2022 erfolgte Inbetriebnahmen:

Im Bezirk Nord (Am Kindergarten) hat sich der Neubau der dreigruppigen Einrichtung in Trägerschaft des Vereins für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V. verzögert. Die Inbetriebnahme des Neubaus fand zum 01.08.2022 statt. Die Einrichtung bietet 60 Plätze, davon 12 Plätze für Kinder unter drei Jahren, an.

Im Bezirk Siegen-Mitte ist die Einrichtung Oranienstraße, in Trägerschaft des Christofferwerk e.V., in den fünfgruppigen Neubau Am Lohgraben umgezogen. Die Betriebsaufnahme erfolgte zum 01.08.2022. Die Einrichtung bietet über 95 Plätze, davon 22 Plätze für Kinder unter 3 Jahren, an.

Platzangebot:

Die Betrachtung der für das Kindergartenjahr 2023/2024 ermittelten Plätze zeigt, dass in den Siegerner Kindertageseinrichtungen ein stabiles Platzangebot vorgehalten wird.

Die geplante Versorgungssituation in Tageseinrichtungen für Kinder (TfK) und Kindertagespflege (KTP) im Kindergartenjahr 2023/2024 ist nach gegenwärtigem Kenntnissstand nicht vollständig befriedigend.

Es ist bei der derzeitigen Nachfrage- und Angebotssituation nicht immer möglich, den Eltern einen Platz in ihrer Wunscheinrichtung zu vermitteln.

Die seit 2021 eingerichtete flankierende Maßnahme des „Brückenprojekts“ in der Hüttenstraße 16c zur Versorgung von Kindern, denen im Stadtteil Geisweid kein Regelplatz vermittelt werden konnte, bietet ab Januar 2023 Kapazität für weitere 10 Kinder. Dann werden vormittags 15 Kinder und nachmittags 10 Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren im Betreuungsumfang von 25 Wochenstunden betreut.

Das Nachfrageverhalten der Eltern hat den 2020 begonnenen Trend bestätigt. Sowohl in Kindertagespflege als auch in Tageseinrichtungen waren die Plätze für Kinder unter 3 Jahren auch zum 01.08.2022 nicht komplett belegt, und es werden vermehrt kürzere Betreuungszeiten nachgefragt. Die Nachfrage nach flexiblen Betreuungszeiten bleibt weiterhin überschaubar. Es werden alle Betreuungszeiten in bedarfsgerechtem Umfang in Tageseinrichtungen und entsprechende Angebote in Kindertagespflege vorgehalten.

Es werden 2 919 Plätze für Kinder von 3 Jahren und älter angeboten. Zusätzlich werden 20 singuläre Kindertagespflegeplätze für Kinder im Alter ab drei Jahren bis zur Einschulung angeboten. Der Rechtsanspruch für Kinder mit Wohnsitz in Siegen wird erfüllt.

Es werden 869 Plätze für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen angeboten. Das entspricht zuzüglich 320 singulärer Kindertagespflegeplätze einer Betreuungsquote von 45,10 % (2020: 43,77 %; 2021: 42,70 %; 2022: 43,98 %) bei gesamt 1 189 Plätzen unter Berücksichtigung der Kinder ab 4 Monate.

Zum 01.08.2023 werden in Siegener Tageseinrichtungen insgesamt 3 788 Plätze für Kinder ab 4 Monaten bis zur Einschulung zur Verfügung stehen. Ergänzt werden diese Plätze durch insgesamt 340 singuläre¹ Kindertagespflegeplätze.

Die Gesamtplatzzahl ist geringfügig gestiegen, da die Neubauten bereits im vergangenen Planungszyklus berücksichtigt wurden.

Insgesamt stehen für Kinder unter 3 Jahren (Stand Kinderzahlen 30.09.2022) 1 189 Plätze zur Verfügung. Davon können belegt werden:

222 Plätze in TFK² mit Kindern im Alter von 4 Monaten bis unter 2 Jahren,

647 Plätze in TFK mit Kindern im Alter von 2 bis unter 3 Jahren,

320 Plätze in KTP³ mit Kindern im Alter von 4 Monaten bis unter 3 Jahren.

Welche Maßnahmen sind zur Realisierung eines bedarfsgerechten Angebots in den Folgejahren erforderlich?

Die mit Vorlage 2279/2019 beschlossene Versorgungsquote von 50 % für Kinder unter 3 Jahren kann mittelfristig bzw. langfristig erreicht werden. Die Erreichung ist weiterhin abhängig vom Baufortschritt und der Bereitschaft von Trägern, weitere Einrichtungen bzw. Gruppen zu übernehmen. In der beschlossenen Versorgungsquote ist ein Anteil von bis zu einem Drittel für Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in Kindertagespflege vorgesehen.

Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs werden zur Zeit folgende Baumaßnahmen projektiert:

Bezirk	Straße (Stadtteil)	Gruppen	Plätze	Art der Maßnahme	Voraussichtliche Fertigstellung
Nord	Am Sportplatz (Geisweid)	4	70-80	Neubau	offen
West	Tiergartenstraße (Mitte)	4	70	Neubau	offen
Süd	Am Stein (Gosenbach)	2-3	40-60	Neubau	offen
Süd	Kalmbergstraße (Eisern)	4-5	70-95	Neubau	offen
Ost	Blumertsfeld (Kaan)	4	75-90	Neubau	offen

¹ Singulär = ausschließlich in Kindertagespflege

² TFK = Tageseinrichtung für Kinder

³ KTP= Kindertagespflege

Zur Frage der Trägerschaft der Einrichtungen wird nach Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens jeweils eine separate Vorlage erstellt.

Bei der Entwicklung weiterer möglicher Ausbaumaßnahmen ist künftig noch besser darauf zu achten, dass bei allen Maßnahmen der Stadtentwicklung der Bereich Kindertagesbetreuung Berücksichtigung findet.

Die im Planungszyklus 2021/2022 bereits rechnerisch ermittelte Notwendigkeit von rund 200 weiteren Plätzen zur Erreichung der Versorgungsquote von 50 % für Kinder unter 3 Jahren ist weiterhin aktuell.

Die absehbaren Umstrukturierungen in der Betreuungslandschaft werden besonders den Bereich der Betreuung von Kindern mit Behinderung betreffen. Es wird die Finanzierung und Herstellung von zusätzlichen Gruppenbereichen erforderlich. Hintergrund dieser Veränderungen sind die geltenden Regelungen des Bundeteilhabegesetzes (BTHG) in Verbindung mit dem Landesrahmenvertrag NRW sowie das im Juni 2021 in Kraft getretene Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG).

Zur Erfüllung der vorgegebenen Quote und dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern sowie unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung bedeutet dies, nach derzeitigem Stand, die Planung von 5-6 weiteren Einrichtungen mit jeweils 3-4 Gruppenbereichen in den nächsten 5 Jahren.

Die Anzahl der neuen Gruppen und Plätze ist von verschiedensten Faktoren abhängig, neben der Finanzierung gehören dazu sowohl die Grundstücksgröße und -lage als auch die Bereitschaft von Trägern, weitere Einrichtungen bzw. Gruppen zu übernehmen bzw. umzustrukturieren.

2. Weitere quantitative und qualitative Aspekte der Kindertagesbetreuung

Gemeinsame Förderung von Kindern mit oder drohenden Behinderungen (§ 4 Absatz 1 KiBiz)

Die Bedarfe für eine gemeinsame Förderung von Kindern mit oder einer drohenden Behinderung in einer Tageseinrichtung für Kinder werden beachtet.

Dies geht stets mit der Bemühung um eine Steigerung der Qualität in der gemeinsamen Förderung einher.

Der Anspruch und die Umsetzung der gemeinsamen Förderung wird in der Konzeption der jeweiligen Einrichtung beschrieben. Die regelmäßig zu aktualisierende Konzeption beschreibt die pädagogische Grundorientierung durch die der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag im Hinblick auf die gemeinsame Förderung aller Kinder umgesetzt wird.

Die Umsetzung gelingt im Bereich der frühkindlichen Bildung besonders umfassend. Dies liegt zum einen an der Tradition der Förderung und zum anderen daran, dass das Bildungsverständnis nicht selektiv ist.

Die finanzielle Förderung von Kindern mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wird im LWL-Referat "Soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen"

wahrgenommen. Die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit der Freien Wohlfahrtspflege ausgehandelte Verfahrensvereinbarung beruht auf dem Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX, in dem die Leistungen einheitlich beschrieben sind. Die Finanzierung erfolgt landeseinheitlich. Die Verfahrensvereinbarung hat die bisherigen LWL-Förderrichtlinien (Richtlinienförderung) ab dem 01.08.2020 abgelöst. Es ist davon auszugehen, dass die städtischen Ausgaben für diesen Bereich steigen werden, da u.a. beabsichtigt ist, die heilpädagogischen Tageseinrichtungen bis 2026 umzustrukturieren.

Im jetzigen Kindergartenjahr werden mit Stand November in 54 Siegener Einrichtungen Kinder, die vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) als Kinder mit Behinderung anerkannt sind (Anerkennung von Kindern mit Behinderung im Sinne des § 53 SGB XII), durch Fachpersonal in einer Regelgruppe betreut.

Die Anzahl der Integrationskinder verändert sich im Laufe des Kindergartenjahres. Anträge auf Anerkennung können laufend gestellt werden. So wurden mit der Meldung zum 15.03.2022 an den Landschaftsverband bereits 84 Kinder berücksichtigt, zwischenzeitlich ist die Zahl der anerkannten Kinder auf 152 gestiegen.

Die Möglichkeit der Gruppenstärkeabsenkung wird im Kindergartenjahr 2023/2024 keine Anwendung finden, da die Platzkapazitäten dazu nicht ausreichen.

Es finden zur Zeit Gespräche zum Thema gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung mit Trägern statt. Zahlreiche Einrichtungen haben besonders umfangreiche Erfahrungen in der Betreuung von Kindern mit Behinderung. Sofern die Räumlichkeiten geeignet sind und das qualifizierte Fachpersonal vorhanden ist kann perspektivisch überlegt werden, wie und ob dort Kinder Aufnahme finden werden, die aktuell noch in der heilpädagogischen Einrichtung betreut werden. Dieses Vorhaben bedeutet, dass an anderer Stelle zusätzliche Gruppenbereiche gebaut werden müssen, damit insgesamt ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

In der heilpädagogischen Einrichtung der AWO Rabenhainstraße in Volnsberg werden 8 heilpädagogische Plätze angeboten, die stets belegt sind. Die Vergabe dieser Plätze erfolgt im Rahmen einer heilpädagogischen Konferenz an Kinder aus Kreis- und Stadtgebiet. Dies geschieht unter Beteiligung von Träger, LWL sowie der Jugendämter des Kreis-Siegen-Wittgenstein und der Universitätsstadt Siegen.

Wohnsitzfremde Kinder

Mit Stand 23.11.2022 sind 96 Plätze in Tageseinrichtungen durch Kinder belegt, die ihren Wohnsitz nicht in Siegen haben. Davon wohnen 83 Kinder in NRW und 13 Kinder in Rheinland Pfalz oder Hessen. Es werden Plätze mit einem Betreuungsumfang von 25, 35 oder 45 Stunden belegt.

Umgekehrt werden auch Plätze in Kommunen des Kreis Siegen-Wittgenstein durch Kinder mit Wohnsitz in Siegen belegt.

Auf Grundlage des mit Vorlage 2858/2020 gefassten Beschlusses, hat die Verwaltung des Jugendamtes mit den umliegenden Jugendämtern Gespräche zur Vereinbarung eines interkommunalen Finanzausgleichs gemäß § 49 KiBiz geführt. Mit den

nordrheinwestfälischen Jugendämtern wird ein entsprechender Finanzausgleich durchgeführt.

Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Über die Angebote

- zur Berücksichtigung besonderer sozialräumlicher Bedarfe, wie z.B. adäquate Versorgung von sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreisen, durch besondere Angebote, wie 19 Familienzentren (vergleiche dazu Vorlage 942/2022)
- und zielgruppenorientierter Belange, wie zum Beispiel plus-KITAs und andere Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf (§§ 44 und 45 KiBiz), die mit Vorlage 2931/2020 bis 31.07.2025 beschlossen worden sind, wird im kommenden Jahr berichtet.

Die Einrichtungen sind verpflichtet, aus diesen Zuschüssen auch die Kinder zu fördern, bei denen nach § 36 (2) oder (3) des Schulgesetzes NRW ein zusätzlicher Sprachförderbedarf bescheinigt wurde.

Für die Ausarbeitung eines Konzepts zur Abdeckung von Betreuungsbedarfen außerhalb von „Regelöffnungszeiten“ und den Einstieg in die Flexibilisierung der Betreuungszeiten wurde mit Vorlage 2959/2020 der finanzielle Rahmen nach § 48 KiBiz geschaffen. Dabei sollen Modelle entwickelt werden, die eine Förderung von kind- und bedarfsgerechten, familienunterstützenden Angeboten in der Kindertagesbetreuung sicherstellen. Die Erfahrungen aus dem Bundesprogramm „KitaPLUS - Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ (2016 – 2019) mündeten in die Überlegungen der Ausgestaltung ein. Die jugendamtsseitige Begleitung der vier Piloteinrichtungen erfolgt in regelmäßigen Träger- bzw. Leitungsrunden mit dem Ziel, passgenaue Angebote zu entwickeln.

In den Kitas mit flexiblen Betreuungsangeboten wurden von 22 Familien Betreuungszeiten vor 7.00 Uhr oder nach 17.00 Uhr in Anspruch genommen.

Weitere Interessenbekundungen zur Einführung von flexiblen Betreuungszeiten liegen zur Zeit nicht vor.

Zu den qualitativen Veränderungen durch die erhöhten Förderpauschalen wird wie bereits angekündigt eine gesonderte Vorlage erstellt.

Mit den in Anlage 1 und 2 aufgelisteten Plätzen korrespondieren folgende Finanzdaten und Plätze:

Haushaltsjahr	Pätze für Kinder		Art der Zuschüsse	
	unter drei Jahre	über drei Jahre	gesetzlich	freiwillig
2008	282	2 778	15.218.005 €	1.575.076 €
2009	357	2 649	16.034.903 €	1.313.841 €
2010	394	2 635	16.833.906 €	1.398.785 €
2011	442	2 593	18.207.916 €	1.440.501 €
2012	496	2 533	19.369.092 €	1.426.638 €
2013	655	2 568	20.355.485 €	1.461.996 €
2014	713	2 533	21.805.499 €	1.457.547 €
2015	764	2 543	24.168.789 €	1.757.413 €
2016	765	2 549	25.760.906 €	1.766.562 €

2017	768	2 506	*429.235.378 €	1.951.444 €
2018	786	2 669	27.525.329 €	1.899.852 €
2019	858	2 859	30.003.950 €	2.098.090 €
2020	841	2 858	34.537.177 €	2.173.195 €
2021 gebucht	839	2 811	38.322.517 €	2.300.124 €
2022 (Ansatz)	854	2 915	40.567.622 €	2.500.000 €
2023 (Ansatz)	869	2 919	41.500.000 €	2.700.000

Die Ermittlung der Finanzplanung erfolgte auf Grundlage des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) sowie der Verordnung zur Durchführung des Kinderbildungsgesetz.⁵

3. Kindertagespflege

Es sind in Siegen 105 qualifizierte Tagespflegepersonen zum Stichtag 20.10.2021 mit Pflegeerlaubnis tätig. Somit können insgesamt bis zu 370 Plätze bereitgestellt werden.

Tatsächlich bereut werden im November 2022 insgesamt 313 Kinder, davon sind 285 Kinder unter 3 Jahre alt und 28 Kinder sind älter als 4 Jahre.

Alle selbstständigen Tagespflegepersonen verfügen über eine Pflegeerlaubnis. Diese umfasst die Betreuungsmöglichkeit in der Regel für 1 Kind bis zu maximal 5 Kindern. Die tatsächliche Anzahl hängt von den Rahmenbedingungen, wie der Raumsituation, vor Ort und der Bereitschaft der Tagespflegeperson zur Aufnahme ab.

Das Angebot der Kindertagespflege hat sich seit 2016 wie folgt entwickelt:

Jahr	Anzahl betreute			Gesamt Kinder p.a.	Aktiv tätige Kindertagespflege- personen
	Kinder 0 – 3 Jahre (singulär)	Kinder 3 – 6 Jahre (ergänzend u. singulär)	Kinder 6 – 14 Jahre (ergänzend)		
2016	217	17	31	265	95
2017	274	16	35	325	106
2018	363	21	12	396	118
2019	311	21	39	371	91
2020	349	25 (s) 9 (e)	35	418	95
2021/2022	266	44 (s) 13 (e)	26	349	117
2022/2023	320	20 (s) 20 (e)	20	380	105
2023/2024 (Ansatz)	320	20 (s) 20 (e)	20	380	105

⁴ *Der Betrag 2017 beinhaltet 2.637.529 € Landeszuschuss zum Erhalt der Trägervielfalt und wurde als Einmalbetrag gezahlt (§ 27 Abs. 1 KiBiz).

⁵ Auf Grundlage der aktuell gültigen Fassung: vom 03.12.2019 (GV.NRW S. 894), in Kraft getreten mit Wirkung vom 01.08.2020

Die seit 2020 gesetzlich vorgegebenen höheren Anforderungen an die Qualifizierung und Ausbildung an die Kindertagespflegepersonen haben zu einer neuen Professionalisierung geführt, aber gleichzeitig zu einer quantitativen Abnahme der Kindertagespflegepersonen. Die Förderung, Bildung und Betreuung der Kinder unter 3 Jahren bildet den Schwerpunkt im Bereich der Kindertagespflege, wenngleich die Kindertagespflege auch für eine flexible und an den Betreuungsbedarfen der Sorgeberechtigten orientierte ergänzende Betreuung für Kinder bis zum 14. Lebensjahr eine Bedeutung haben kann. Rund 40 Kinder benötigen sporadisch Betreuung vor 7:00 Uhr oder nach 17:00 Uhr oder auch am Wochenende.

Die Inanspruchnahme der Kindertagespflege in den Jahren 2020 und 2021 ist stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Gerade Sorgeberechtigte mit Kindern unter 3 Jahren haben sich vielfach in dieser Zeit gegen eine Inanspruchnahme entschieden. Die Gründe hierfür sind z.B. Verlängerung der Elternzeit, drohende oder tatsächliche Arbeitslosigkeit mindestens eines Elternteiles, Tätigkeit im Homeoffice, Erwägung der Kostenersparnis durch eingesparte Elternbeiträge, Angst vor möglicher regelmäßiger Schließung des Kinderbetreuungsangebotes. Seit Sommer 2022 scheint sich dieser Trend auch in der Kindertagespflege wieder abzuwenden und Eltern suchen wieder vermehrt nach Betreuungsmöglichkeiten auch für Kinder vor dem zweiten Lebensjahr.

KiTS – Kinder in Tagesgroßpflegestellen Siegen

Das Angebot der Kindertagespflege in Siegen zeichnet sich seit mehr als 10 Jahren durch das besondere Angebot der „Festanstellung in Tagesgroßpflegestellen“ – KiTS aus. Das Modell stellt momentan in Siegen rund 30 % des Platzangebotes in Kindertagespflege dar.

Im jetzigen Kindergartenjahr gibt es in Siegen insgesamt 11 Tagesgroßpflegestellen mit festangestellten Tagespflegepersonen (KiTS – Kinder in Tagesgroßpflege Siegen), davon sind 3 betriebliche Standorte.

Die Trägerschaft für den KiTS-Standort in Langenholdinghausen wurde von der AWO zum 31.07.2022 gekündigt. Die Räumlichkeiten werden seit 01.08.2022 von zwei selbständigen Kindertagespflegepersonen übernommen und bieten weiterhin 9 Plätze für Kinder.

Im Kindergartenjahr 2022/2023 befinden sich 11 Standorte in Trägerschaft folgender freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe:

Trägerschaft	Anzahl	Ort der Standorte	Platzzahl / Wochenstunden (Wstd.)
Hilfe zum Leben GmbH	3	Rosterberg, Fischbacherberg und Stadtmitte (betrieblich)	9 Plätze bis 30 Wstd. und 9 Plätze bis 30 Wstd. und 4 Plätze bis 30 Wstd. 5 Plätze bis 45 Wstd.
Alternative Lebensräume gGmbH	2	Wellersberg und Heidenberg	4 Plätze bis 30 Wstd. und 5 Plätze bis 45 Wstd. 9 Plätze bis 30 Wstd.
Verein für Soziale Arbeit und Kultur	2	Eiserfeld und Geisweid	4 Plätze bis 30 Wstd. und 5 Plätze bis 45 Wstd. 9 Plätze bis 30 Wstd.
Caritas	1	Stadtmitte	4 Plätze bis 30 Wstd.

		(betrieblich)	5 Plätze bis 45 Wstd.
Jugendamt der Stadt Siegen	2	Beide Weidenau	4 Plätze bis 30 Wstd. und 5 Plätze bis 45 Wstd. 9 Plätze bis 30 Wstd
Deutsches Rotes Kreuz	1	Weidenau (nur für Mitarbeitende des Kreisklinikums)	4 Plätze bis 30 Wstd. und 5 Plätze bis 45 Wstd.

Das Kinderbildungsgesetz hat seit 01.08.2020 die Festanstellung in der Kindertagespflege als eine Möglichkeit des Kindertagespflegeangebotes aufgenommen (§ 22 (6) KiBiz).

Um die geforderte feste Zuordnung des einzelnen Kindertagespflegekindes zu einer Kindertagespflegeperson zu gewährleisten, wie es auch das am 09.06.2021 in Kraft getretene KJSG in § 22 Abs. 1 Satz 3 fordert, mussten ab dem 01.08.2022 Lösungen gefunden werden, die diese Vorgaben unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzgesetzes ermöglichen. Wechselnde Schichtdienst sind in der Kindertagespflege danach nicht mehr zulässig, so dass in einigen Standorten nur noch Betreuungen bis zu 6 Stunden täglich angeboten werden können.

Das Land NRW bezuschusst singuläre Plätze in Kindertagespflege seit dem 01.08.2020 mit 1.109 € pro Platz und Kita-Jahr. Gemäß § 37 KiBiz werden diese Pauschalen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kostenentwicklung jährlich angepasst.

Der haushaltsmäßige Aufwand im Bereich der Kindertagespflege stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Landeszuschüsse gem. KiBiz für singuläre Betreuung	Gesamtaufwendungen für singuläre und ergänzende Betreuung
2016	205.074 €	1.953.191 €
2017	246.742 €	2.342.999 €
2018	291.815 €	2.699.822 €
2019	314.076 €	2.726.015 €
2020	433.858 €	3.100.000 €
2021 (gebucht)	426.931 €	3.395.681 €
2022 (Ansatz)	420.000 €	3.434.500 €
2023 (Ansatz)	436.000 €	3.745.500 €

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan 2023	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit s. Vorlage	Kostenträger/ Investitionscode 06020101/06020200 Sachkonto 5318020/5318030/ 5318000
---	---	-------------------------------	---	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege im Kindergartenjahr 2023/2024 – Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024**Anlage 1:****Platzzahl nach Alter, Betreuungszeiten und Gruppentypen in Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes NRW (KiBiz), einschließlich flexibler Angebote gemäß § 48 KiBiz und der Anwendung von § 55 (2) KiBiz**

Die Bedarfsfeststellung auf Grundlage der örtlichen Jugendhilfeplanung für die Stadt Siegen erfolgte für das Kindergartenjahr 2023/2024 im Zeitraum vom 01.09.2022 bis 23.11.2022.

Die Bedarfsplanung ist das Ergebnis komplexer Beratungen mit Trägern, Geschäftsführungen, Fachberatungen und Einrichtungsleitungen sowie der Bedarfserhebung der Eltern und der Beteiligung des Jugendamtselternbeirats.

Alle Betriebserlaubnisse wurden beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe beantragt und erteilt bzw. sind für einige Einrichtungen (u.a. Neubauten) in Aussicht gestellt.

Diese Planung erfolgte unter Berücksichtigung gesetzlicher, an besondere Qualität gekoppelter, Zusatzförderungen:

- Dem Zuschuss zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten (§ 48 KiBiz), dieser wird, nach dem mit Vorlage 2959/2020 gefassten Beschluss, für die „4 Piloteinrichtungen“ Hengsbachstraße 158, Gläserstraße 29, Johann-Friedrich-Bender Weg 11 und Leineweberstraße 8 bis 31.07.2024 gewährt.
- Der Förderung von Einrichtungen als plus-KITAs und anderen Einrichtungen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf (§§ 44 und 45 KiBiz), die mit Vorlage 2931/2020 bis zum 31.07.2025 verteilt wurden. Aus diesen Zuschüssen werden auch die Kinder gefördert, bei denen nach § 36 (2) oder (3) des SchulG NRW ein zusätzlicher Sprachförderbedarf bescheinigt wurde.
- Der Weiterentwicklung von 19 Familienzentren (§§ 42 und 43 KiBiz), deren Erweiterung mit Vorlage 942/2022 erfolgte.

Die gesetzlich vorgeschriebene Abstimmung mit den Trägern der freien Jugendhilfe nach § 78 SGB VIII fand am 06.12.2022 statt.

- Für das Kindergartenjahr 2023/2024 werden nachfolgende Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen – hier aufgeschlüsselt nach den sich ergebenden Gruppenformen und Altersklassen - beschlossen:

Gruppenformen / Typ		
Gruppenform I: Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung	Gruppenform II: Kinder im Alter von unter 3 Jahren	Gruppenform III: Kinder im Alter von 3 Jahren und älter

Gruppenform / Finanzierungstyp		Typ I Altersklasse 2-3 Jahre	Typ I Altersklasse ab 3 Jahre	Typ II Altersklasse ab 4 Monate bis 2 Jahre	Typ III Altersklasse ab 3 Jahre
Plätze	25	101	159	34	167
nach	35	281	714	75	465
Stunden	45	265	1.060	113	354
Summe:	3.788*	647	1.933	222	986

Es werden 2 919 Plätze für Kinder von 3 Jahren und älter angeboten. Zusätzlich werden 20 singuläre Kindertagespflegeplätze für Kinder im Alter ab drei Jahren bis zur Einschulung angeboten. Der Rechtsanspruch für Kinder mit Wohnsitz in Siegen wird erfüllt.

Es werden 869 Plätze für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen angeboten. Das entspricht zuzüglich 320 singulärer Kindertagespflegeplätze einer Betreuungsquote von 45,10 % (2020: 43,77 %; 2021: 42,70 %; 2022: 43,98 %) bei gesamt 1 189 Plätzen unter Berücksichtigung der Kinder ab 4 Monate.

Zum 01.08.2023 werden in Siegener Tageseinrichtungen insgesamt 3 788 Plätze für Kinder ab 4 Monaten bis zur Einschulung zur Verfügung stehen. Ergänzt werden diese Plätze durch insgesamt 340 singuläre¹ Kindertagespflegeplätze.

Die Gesamtplatzzahl ist geringfügig gestiegen, da die Neubauten bereits im vergangenen Planungszyklus berücksichtigt wurden.

Veränderung in der Struktur:

Für die Einrichtungen Hinter dem Wäldchen, Wilhelm-Siebel-Weg 1, An den Weiden 62 und Zur Zinsenbach 20 wird von der Möglichkeit nach § 55 (2) KiBiz Gebrauch gemacht.

Die in der Einrichtung Hinter dem Wäldchen sowie Wilhelm-Siebel-Weg 1 geförderten 12 Plätze, in der Einrichtung An den Weiden geförderten 10 Plätze und die in der Einrichtung Zur Zinsenbach 20 geförderten 18 Plätze werden vorrangig mit Kindern unter drei Jahren belegt, aber nicht ausschließlich.

Diese Anpassung kann im Rahmen der Jugendhilfeplanung vorgenommen werden, da in räumlicher Nähe aktuell die Nachfrage für Kinder im Alter zwischen zwei und drei Jahren bedient werden kann. Diese Regelung für die o.g. Einrichtungen wird jeweils für ein Kindergartenjahr getroffen werden und hat für das Kindergartenjahr 2023/2024 Bestand.

* Stand 22.12.2022

¹ Singulär = ausschließlich in Kindertagespflege

Anlage 2:

Bedarfsplan zur Kindertagesbetreuung 2023-2024

Stand: 22.12.2022

Art und Anzahl der auf die Kindertageseinrichtung entfallende Kindpauschale pro Kind und betriebsgenehmigtem Platz

Kiga./Kita.	Trägerschaft	KiBiz Gruppen	KiBiz BE	Bel. 23/24 ges.	I-2-3	I-2-3	I-2-3	I-3-6	I-3-6	I-3-6	II-u3	II-u3	II-u3	III-3-6	III-3-6	III-3-6
					25	35	45	25	35	45	25	35	45	25	35	
Am Sohlbach 18	awo	2	41	42		2	4			14		1	2	3	7	9
An den Weiden 62	awo	2	40	42	1	3	4		17	15				2		
Bergstraße 25	awo	3	65	65		6	6			28				3	20	2
Birkenweg 18	awo	1	25	26		3	3		3	11				2	4	
Breslauer Straße 4	awo	3	60	60	2	4	3		9	22		2	1	6	11	
Ed.-Schneid.-Davids-Str. 1	awo	1	20	21								3	3		7	8
Kleeweg 7 b	awo	2	40	41		7	2		14	17					1	
Mühlchenstraße 1 a	awo	1	26	26		4	2		1	13					6	
Rabenhainstraße 25	awo	1	25	25	1	3	2		8	6				2	3	
Rüsterweg 13	awo	2	40	44	2	4	4		7	23				2	2	
Unterm Schaffeld 11	awo	3	60	58	1	7	5		12	15		2	1	5	10	
Waldesruh 39	awo	5	95	95	2	10			3	45	2	2	6	4	21	
Wildrosenallee 16	awo	3	55	56	1	4	4		3	28	1	1	1	7	6	
Wilhelm-Siebel-Weg 1	awo	2	40	43	2	4	4		16	14				3		
Zeil 25	awo	3	60	61	2	5	5		7	21		2	1	5	13	
Hengsbachstraße 158	diakonie_gmbh	5	95	95	1	3	7	2	7	20	3	3	3		25	21
Breitscheidstraße 33	drk_ev	3	60	60	5	5	5	5	25	15						
Eiserfelder Straße 418	drk_ev	3	60	60	5	5	5	5	25	15						
Ernstweg 15	drk_ev	3	55	55	1	5	4	2	10	18	1	2	2		5	5
Saarbrücker Straße 11	drk_ev	4	70	70	1	5	4		14	16	2	4	4		10	10
Am Sender 17	ekiks	4	70	82	6	6	6	13	15	14	3	1			2	16
An der Talkirche 4	ekiks	4	56	56	1	4	7	2	7	19	1	2	3		3	7
Bruchwiese 15	ekiks	2	40	40	3	5		7	25							
Eiserntalstraße 522	ekiks	3	65	60		3	5		12	20				10	10	
Eiserntalstraße 60	ekiks	2	45	40	1	3	2	3	5	6				4	7	9
Hainstraße 46	ekiks	2	40	40	2	2	1			15				4	16	
Hans-Thoma-Weg 10	ekiks	2	40	40	1	3	4	1	13	18						
Heinrichstraße 17	ekiks	2	40	49	3	7	2	9	8	11				4	5	
Herrenfeldstraße 8	ekiks	2	40	42	2	4	4	1	11	18				2		
Hinter dem Wäldchen 6	ekiks	2	40	42	2	3	3	10	12	10					2	
Im Samelsfeld 37	ekiks	3	50	50	3	3	3	4	18	9	2	1				7
Jasminweg 1	ekiks	3	62	62	4	3	5		6	22				10	12	
Kurze Straße 14	ekiks	2	45	45	4	2			9	5				21	4	
Lessingstraße 31	ekiks	3	60	60	4			11	5						15	25

Nachtigallweg 18	ekiks	2,5	50	50	2	4	4	4	8	18				2	4	4
Obenstruthstraße 8	ekiks	2	40	40	2	3	3	3	12	17						
Schlehdornweg 24	ekiks	5	94	94	3	7	6	7	18	19	1	2	3		10	18
Sonnenstraße 33 a	ekiks	2	40	45	2	5	3	2	18	10					5	
Stormstraße 2 a	ekiks	2,5	50	50	5	5		10	20					5	5	
Talstraße 17	ekiks	4	75	75	1	4	6	5	13	11	1	1	3		10	20
Weilburger Straße 34	ekiks	4	70	70	4	4	4	11	4	13	1	1	2	3	8	15
Ypernstraße 155	ekiks	3	65	65	3	3	6			28				7	18	
Gläserstraße 29	stadt_siegen	3	55	55		5	5		5	25		3	3		7	2
Formerstraße 21	elterninitiative_rappe	1	18	17									8			9
Augärtenstraße 2	ev_kg_kaan_marienbo	4	75	75	2	5	5	6	14	28	3	3	2	3	3	1
Damaschkestraße 29	ev_kg_martini	3	60	60	1	6	3	1	20	9	1	4		1	7	7
Heidenbergstraße 1	hzl_ggmbh	4	80	80		6	5		14	15		3	3		14	20
Hubertusweg 108	hzl_ggmbh	6	115	115	3	9	8	6	18	36	3	3	4		25	
Leineweberstraße 3	hzl_ggmbh	3	60	60		6	6		4	24		3	3		5	9
Numbachstraße 9	hzl_ggmbh	4	75	77		4	8		6	22		3	7		10	17
Am Sender 32	kits_ggmbh	1	20	22		1	3		7	9						2
Kampenstraße 46	kits_ggmbh	1	20	22								2	4		2	14
Kreutzstraße 10	kits_ggmbh	2	50	42										5	37	
Lindenstraße 17	kits_ggmbh	2	40	42		5	3	2	16	14				2		
Weidenauer Straße 28	kits_ggmbh	2	40	40	1	4	5	1	16	13						
Klopstockstraße 2	montessori_siegen_ev	3	55	55		4	5		16	15	2		1		2	10
Striegelborn 15	Siegerländer Kindergr	2	36	38			6		1	13		2	5			11
Kirchweg 12	foerd_der_waldorf_pa	4	80	80		2	10		8	20		1	2		17	20
In der Heinbach 4	Altern. Lebensräume g	1	20	21	4			16						1		
Joh.-Friedr.-Bender-Weg 11	Altern. Lebensräume g	3	55	57		7	3		11	19		3	3		11	
Am Lohgraben 30	Christofferwerk e.V.	5	95	95		6	6	2	16	30	2	3	5	10	15	
Am Sender 19	Christofferwerk e.V.	3	55	55	1	4	3	2	14	16	2	3	2	4	2	2
Adolf-Reichwein-Str. 25	studierendenwerk_a_	4	70	76		3	13		11	33		2	8			6
Formerstraße 21	elterninitiative_rappe	1	18	17									8			9
Melanchthonstraße 47	kinderstube_siegen_e	1	17	18									7			11
Am Kindergarten 1	vaks_ev	3	60	60	4	4	4	6	26	16						
Gerberstraße 2	vaks_ev	3	55	55		5	5		15	15				5	5	5
Sieghütter Hauptweg 100	vaks_ev	2	35	40		7	3		18	12						
Schelderberg 9	Waldorfkiga Seelbach	1	25	26		6			8	6					6	
Melanchthonstraße 59	waldorfkiga_am_haeu	4	70	70		8			23	9		4		4	9	13
Güterweg 61	wiesenpieper_ev	1	17	19							3			16		
Zur Zinsenbach 20	ARGE GHS e.V.	3	54	57		2	9		7	22		3	3		1	10
Gesamt				3788	101	281	265	159	714	1060	34	75	113	167	465	354

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Kinder-, Jugend- und Familienförderung
Bearbeitet von: Dr. Andreas Matzner

Siegen, 11.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss **26.01.2023**

Kurzbezeichnung:

Rahmenbedingungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Siegen / Richtlinien 2023

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Änderungen der Rahmenbedingungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Siegen.

Sachverhalt / Begründung:

Dem Stadtjugendring Siegen e.V. ist im Jahre 1999 die Förderung der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit übertragen worden. In diesem Kontext berichtet er regelmäßig über seine Arbeit und die Arbeit der Jugendverbände. Die entsprechenden Förderungsregelungen (Richtlinien) werden regelmäßig fortgeschrieben und dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Hauptausschuss des Stadtjugendring Siegen e.V., in dem alle Jugendverbände in Siegen vertreten sind, hat auf seiner Klausur beschlossen, die Rahmenbedingungen zur Förderung der Jugendverbandsarbeit in Siegen an zwei Stellen zu ändern und den Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“ an verschiedenen Stellen der Richtlinien mit einzubinden.

Der Bereich der „Freizeiten für Mitarbeitende“ wurde ausgeweitet in „Bildungs- und Freizeitmaßnahmen für Mitarbeitende mit und ohne Übernachtung“. Hierdurch können auf Bildungs- und Freizeitmaßnahmen durchgeführte Schulungsstunden abgerechnet werden. Hiermit soll die Möglichkeit gegeben werden Freizeit-, Bildung und Schulung in einer Maßnahme zu ermöglichen.

Die Positionen „Beschaffung und Instandhaltung von Material und Einrichtung und Renovierung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit“ wurden in der Position „Beschaffung & Instandhaltung von Material und Einrichtung“ zusammengeführt.

Des Weiteren sollen die Möglichkeiten online Anträge stellen zu können ausgebaut werden und es gibt die Richtlinien nicht mehr in gedruckter Form.

Die überarbeiteten und ergänzten Richtlinien sind der Anlage zu dieser Vorlage komplett beigelegt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div style="height: 60px;"></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div style="height: 100px;"></div>			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Richtlinien 2023](#)

Inhaltsverzeichnis

Datenschutz	Seite	3 - 4
Allgemeine Förderungsgrundsätze	Seite	5 - 7
Ziffer 2 Förderung regelmäßiger jugendpflegerischer Aktivitäten	Seite	8
Ziffer 3 Maßnahmen mit Kindern und Jugendlichen	Seite	9
Ziffer 3.1 Tagesmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen	Seite	10
Ziffer 3.2 Freizeiten für Kinder und Jugendliche mit Übernachtung	Seite	11 - 12
Ziffer 3.3 Internationale Jugendbegegnung	Seite	13
Ziffer 3.4 Fahrten zu Gedenkstätten	Seite	14
Ziffer 4 Schulungsmaßnahmen für Mitarbeitende	Seite	15 - 16
Ziffer 5.1 Bildungs- und Freizeitmaßnahmen für Mitarbeitende ohne Übernachtung	Seite	17
Ziffer 5.2 Bildungs- und Freizeitmaßnahmen für Mitarbeitende mit Übernachtung	Seite	18
Ziffer 5.3 Entgelt für ehrenamtliche Mitarbeitende	Seite	19
Ziffer 6.1 Außergewöhnliche Aktionen mit Kindern und Jugendlichen	Seite	20
Ziffer 6.2 Außergewöhnliche Aktionen mit Kindern und Jugendlichen	Seite	21
Ziffer 7 Projekte mit Kindern und Jugendlichen	Seite	22
Ziffer 8 Beschaffung und Instandhaltung von Material und Einrichtung	Seite	23
Ziffer 9 Weitere Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit	Seite	24 - 25
Ziffer 11 Richtlinien zur Förderung freier Träger im Bereich offener Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen	Seite	26 - 27

DATENSCHUTZ

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle
diese Datenschutzhinweise gelten für uns,

Stadtjugendring Siegen e.V.
Weidenauer Str. 211-213
57076 Siegen

Tel. 0271 404 2221

stadtjugendring@siegen.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten; Art, Zweck und Verwendung

Bei Anträgen/Verwendungsnachweisen nach diesen Richtlinien:

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse des Antragstellenden

Diese Daten werden sowohl in Papierform abgeheftet, wie auch als Datei gespeichert. Die Daten werden zur Bearbeitung der Anträge verwendet und ggf. an Kommunen weitergegeben, wenn dieses zur Erlangung weiterer Zuschüsse notwendig ist. Bei Anträgen auf Entgelt wird darüber hinaus die Bankverbindung des Antragstellenden erhoben und gespeichert.

Bei Verwendungsnachweisen werden darüber hinaus Listen der Teilnehmer erhoben. Diese Listen werden nur abgeheftet und ggf. an Kommunen weitergegeben, wenn dieses zur Erlangung weiterer Zuschüsse notwendig ist.

Alle Daten werden 5 Jahre gespeichert.

3. Ihre Rechte als betroffene Person

Ihnen als von der Datenverarbeitung betroffenen Person stehen verschiedene Rechte zu: Widerrufsrecht: Von Ihnen erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Datenverarbeitung, die auf der widerrufenen Einwilligung beruht, darf dann für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden. Auskunftsrecht: Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Dies gilt insbesondere für die Zwecke der Datenverarbeitungen, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Speicherdauer und ggf. die Herkunft Ihrer Daten.

Berichtigungsrecht: Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Maßnahmen, Aktionen und Anschaffungen zur nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz

Entwicklung Globalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei wesentliche Stichworte, die eine Entwicklung beschreiben, bei der die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Prozesse in der Welt nicht isoliert betrachtet werden können. Diese Zusammenhänge zu verdeutlichen und mit Kindern und Jugendlichen ein Problembewusstsein für die Themen Globalisierung und nachhaltige Entwicklung zu schaffen, ist eine wichtige Aufgabe auch der Kinder- und Jugendarbeit. Es werden daher Angebote und Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit gefördert, die sich mit den Themen Globalisierung, nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz auseinandersetzen. Sie sollen Kinder und Jugendliche befähigen, wirtschaftliche, soziale und ökologische Prozesse und Zusammenhänge der Globalisierung zu verstehen und zu hinterfragen. Die Angebote und Maßnahmen können neben der thematischen Auseinandersetzung mit diesen Themenbereichen den teilnehmenden jungen Menschen auch die Möglichkeiten zu entsprechendem gesellschaftlichen Engagement bieten oder aufzeigen.



1.

Allgemeine Förderungsgrundsätze

Grundlage dieser Richtlinien sind die vom Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen verabschiedeten „Rahmenbedingungen zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Siegen“ am 26.01.2023 und der Beschluss des Hauptausschusses des Stadtjugendring Siegen e.V. am 13.12.2022.

Die Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit sollen die Träger der freien Jugendhilfe in die Lage versetzen, jungen Menschen im Alter von 6 - 27 Jahren zur Förderung ihrer Entwicklung Angebote zur Verfügung zu stellen, die an ihre Interessen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und gestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung sowie zu sozialem Engagement anregen und hinführen (§§ 11 und 12 KJHG). Die Richtlinien 2023 bauen auf der Grundlage des Kinder- und Jugendförderungsplans der Stadt Siegen auf. Sie beinhalten sowohl finanzielle Förderung der Gruppen durch Zuschüsse, wie auch Unterstützungsmaßnahmen der Gruppen durch Projekte, Schulungen etc. durch den Stadtjugendring Siegen e.V. und Mitgliedsorganisationen.

Wenn ihr eine Idee habt oder was ausprobieren wollt, dann könnt ihr das im Rahmen der Richtlinien beantragen oder meldet euch in der Geschäftsstelle, wenn es nicht in eine Förderposition passt. Wir werden dann gemeinsam eine Möglichkeit finden.

Zuschussberechtigung

Zuschüsse können gewährt werden an die im § 12 KJHG aufgeführten, nach § 75 KJHG anerkannten und dem Stadtjugendring Siegen e.V. angeschlossenen freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Siegen, die ihre Original-Jugendpflegestatistik eingereicht und die allg. Bewilligungsbedingungen unterschrieben zurückgesandt haben oder an Kreisverbände im Kreis Siegen–Wittgenstein.

Träger, die ihren Sitz nicht im Kreis Siegen-Wittgenstein haben, sind nicht antragsberechtigt.

Zuschusszweck

Die Förderung durch diese Richtlinien soll die jugendpflegerische Tätigkeit der Gruppen und Verbände unterstützen. Es werden nur Maßnahmen und Anschaffungen bezuschusst, die nach Zielsetzung und praktischer Betätigung überwiegend jugendpflegerische Aufgaben erfüllen und nicht ausschließlich vereinspezifischen Interessen dienen. Die Zuwendungsempfänger sind verpflichtet, die Fördermittel zweckentsprechend, wirtschaftlich und sparsam sowie den Zielen ihrer Arbeit entsprechend zu verwenden. Es werden ausschließlich Maßnahmen gefördert, die sich primär an Kinder und Jugendliche richten. Bei Maßnahmen, die von Reisebüros, Busunternehmen oder sonstigen kommerziellen Anbietern angeboten werden, muss die Eigenständigkeit der Gruppe gewahrt bleiben.

Gewährung von Zuschüssen

Zuschüsse werden nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Voraussetzung für die Gewährung von Zuschüssen ist eine angemessene Eigenleistung des Trägers. Vorrangig sind Landes- und Bundesmittel und Mittel der Europäischen Union in Anspruch zu nehmen. Ein Zuschuss ist ausschließlich für den im Antrag bezeichneten Zweck zu verwenden.

Es können nur Anträge berücksichtigt werden, die vor Beginn einer Maßnahme gestellt werden und wenn deren Verwendungsnachweis 28 Tage nach der Maßnahme eingereicht wird. Bei verspätet eingegangenen Anträgen und Verwendungsnachweisen kann eine Förderung nur erfolgen, wenn am Ende des Haushaltsjahres noch Mittel vorhanden sind und der Hauptausschuss des Stadtjugendrings Siegen e.V. dem zustimmt.

- Bei jeglichen Abrechnungen per Quittungen können Kopien oder Originale per Post oder als PDF eingereicht werden, bei Internetbestellungen reicht die Onlinerechnung. Bei allen eingereichten Quittungen muss der gekaufte Artikel erkennbar sein! Jegliche Geschenke, Gutscheine und alkoholische Getränke, sowie Versand- und Anlieferungskosten sind nicht förderfähig und müssen von dem Verein/Verband selbst getragen werden.
- Aufenthaltsnachweise können auch in Form einer Rechnungskopie eingereicht werden. Auf der Rechnung muss die Anzahl der Teilnehmenden und die Anzahl der Tage ausgewiesen sein.
- Bei Abrechnungen sind alle Personen zuschussberechtigt, die auf der Teilnehmerliste durch Unterschrift ihre Teilnahme bestätigen, dem vorgegebenen Alter entsprechen und in der Stadt Siegen oder im Kreis Siegen-Wittgenstein wohnen. Zuschüsse für andere Teilnehmende sind vom Träger der Maßnahme beim Jugendamt des Teilnehmenden-Wohnsitzes zu beantragen. An- und Abreisetag gelten als 2 Tage.
- Externe Referenten/Honorarkräfte werden mit bis zu 70 % gefördert. Über 30 €/Std. bedarf es der Zustimmung des SJR. Referenten/Honorarkosten sind im Antrag mit anzugeben.
- Jegliche Anträge und Verwendungsnachweise, bis auf Ziffer 2 können online als PDF eingereicht werden.
- Alle Belege, Anträge, Verwendungsnachweise sowie Aufenthaltsnachweise und Teilnehmerlisten mit Unterschriften sind vor Ort für den Fall evtl. Nachprüfungen 5 Jahre aufzubewahren.

Auszahlung von Zuschüssen und Vorschüssen

Der Zuschuss wird in der Regel erst dann ausgezahlt, wenn die Maßnahme abgeschlossen und der Verwendungsnachweis erbracht ist. Eine Vorschusszahlung kann in Höhe von bis zu 70 % des zu erwartenden Gesamtzuschusses geleistet werden. Der Vorschuss ist frühzeitig zu beantragen.

Kombination mehrerer Zuschussziffern

Im Rahmen einer Maßnahme können auch Mittel verschiedener Förderungen gewährt werden. Das soll die Träger in die Lage versetzen, vielfältige Aktivitäten durchzuführen, um den heutigen Anforderungen von Jugendarbeit Rechnung zu tragen. Hierbei ist die Form der Antragstellung mit dem Stadtjugendring Siegen e.V. abzustimmen.

Gender Mainstreaming

Mit den seit dem 1. Januar 2001 geltenden Kinder-und Jugendplan-Richtlinien ist Gender Mainstreaming (GM) als Leitprinzip verpflichtend vorgegeben. GM bedeutet, in der Kinder-und Jugendarbeit grundsätzlich danach zu fragen, wie sich Maßnahmen und Aktionen jeweils auf alle Geschlechter auswirken und ob und wie sie zum Ziel der Chancengleichheit der Geschlechter beitragen können. Auf dieser Grundlage sind die Maßnahmen entsprechend zu steuern.

Abweichungen zu diesen Richtlinien

Alle Abweichungen müssen vom Hauptausschuss des Stadtjugendring Siegen e.V. beschlossen werden.

Lesbarkeit der Richtlinien

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die verwendeten Abkürzungen bedeuten: TN für Teilnehmende; MA für Mitarbeitende



2.

Förderung regelmäßiger jugendpflegerischer Aktivitäten

Förderabsicht: Gefördert werden die anerkannten Jugendvereine und Jugendverbände, die regelmäßig jugendpflegerische Maßnahmen durchführen. Ziel dieser Förderung ist es, die Vereine in ihren regelmäßig stattfindenden jugendpflegerischen Aktivitäten zu unterstützen. Berechnungsgrundlage ist die von den anerkannten Trägern jährlich bis zum 01. März eingereichte Jugendpflegestatistik, in der ausschließlich Kinder und Jugendliche zu nennen sind, die regelmäßig am Gruppen- und Vereinsleben teilnehmen (Stand Januar des Kalenderjahres). Darüber hinaus soll mit der zusätzlichen Förderung dieser Richtlinien von MA mit JULEICA ein Anreiz zur Qualifikation der Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendarbeit in Siegen gegeben werden.

Fördergrundsätze

- > Mitglieder und Gäste (Kinder und Jugendliche, die regelmäßig an den Angeboten teilnehmen)
- > zwischen 6 und 21 Jahren
- > MA mit gültiger JULEICA

Förderhöhe:

- > 1,50 € / Mitglied oder Gast (ab 10 Mitglieder)
- > 100 € Sockelbetrag / Verein
- > Höchstfördersumme 1000 € / Verein (Stichtag 01.01.2023)

Förderung von Mitarbeitenden

Förderhöhe:

für jeden MA mit gültiger JULEICA 20,00 €
(Stichtag 01.01.2023)

Antrag:

Der Antrag wird dem/n jeweiligen Zeichnungsberechtigten Ende des Jahres zugesandt.

Verwendungsnachweis:

Die Bewilligungsbedingungen sind durch Unterschrift des Zeichnungsberechtigten anzuerkennen und in einfacher Ausfertigung dem Stadtjugendring Siegen e.V. zurückzusenden. Diese sind Grundlage für jegliche Förderungen nach diesen Richtlinien.



3.

Maßnahmen mit Kindern und Jugendlichen

Förderabsicht: Tagesmaßnahmen, Freizeit- und Wochenendmaßnahmen, Jugendbegegnungen und Gedenkstättenfahrten in der Kinder- und Jugendarbeit sind eine Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit zu geben, Gemeinschaft zu erleben, soziale Verhaltensweisen einzuüben und sind damit mehr als eine günstige Alternative zu kommerziellen Angeboten. Hier kann Verantwortung im miteinander Leben im überschaubaren Rahmen eingeübt werden.

Fördergrundsätze

Ab 5 Kinder/Jugendliche und 1 MA

(Die Zahl kann unterschritten werden, wenn sich TN an einer überörtlichen Maßnahme beteiligen, Antragsteller bleibt der örtliche Verein)

Maßnahmen mit Familien

Bei Maßnahmen mit Familien muss ein eigenständiges Programm mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden.

Förderung von Mitarbeitenden

Für die ersten 12 TN werden 2 MA ohne Altersbegrenzung gefördert!

Für weitere angefangene 6 TN wird ein weiterer MA ohne Altersbegrenzung gefördert

(Beispiel: 6 TN= 2 MA, ab 13 TN= 3 MA, ab 19 TN= 4 MA usw.)

Bei Selbstversorgerfreizeiten:

- > pro angefangene 15 TN (inkl. MA) eine zusätzliche geförderte Person
- > Entgeltantrag gemäß Ziff. 5.3 möglich
- > Kennzeichnung auf der TN-Liste

Kinder- Jugendliche ab:	Mitarbeiterinnen /Leiterinnen	Gesamt Zuschussfähigkeit	Bei Selbstversorgerfreizeiten	Gesamt Zuschussfähigkeit:
5	2	7	1 M/L zusätzlich	8
13	3	16	2 M/L zusätzlich	18
19	4	23	2 M/L zusätzlich	25
25	5	30	2 M/L zusätzlich	32
26	5	31	3 M/L zusätzlich	34
31	6	37	3 M/L zusätzlich	40
37	7	44	3 M/L zusätzlich	47
39	7	46	4 M/L zusätzlich	50
43	8	51	4 M/L zusätzlich	55
49	9	58	4 M/L zusätzlich	62
52	9	61	5 M/L zusätzlich	66

MA werden auch gefördert, wenn sie ihren Wohnsitz nicht in Siegen-Wittgenstein haben



3.1

Tagesmaßnahmen mit Kindern und Jugendlichen

Förderabsicht: Tagesmaßnahmen sind Aktionen ohne Übernachtung, die ein besonderes, gemeinsames Erleben fördern sollen. Dieses kann sowohl durch eine Wanderung, als auch durch gemeinsame Fahrten oder Ausflüge erreicht werden.

Fördergrundsätze

Alle TN zwischen 6 und 21 Jahren
(bis 27 Jahre wenn Schüler, Auszubildend, Studierend,
Arbeitssuchend, FSJ, BuFDi)

Zeitungfang
mind. 3 Stunden

Förderhöhe:

5,00 € / TN

7,00 € / MA mit JuLeiCa

bis zu 8,00 €/TN zusätzlich. Nachweis durch Quittungen über den
gesamten Zuschuss (max. 90 % der Quittungssumme)
Gesamtzuschuss max. 13 €/TN und 15 € /MA mit JULEICA

Antrag:

Antrag Ziffer 3.1 vor der Maßnahme

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit
> TN- Liste
> Aufenthaltsnachweis

3.2

Freizeiten für Kinder & Jugendliche mit Übernachtung

Förderabsicht: Jugenderholung, Erlebnis- und Ferienfreizeiten, Kurzzeit- und Wochenendmaßnahmen stellen wesentliche Höhepunkte in der jährlichen Kinder- und Jugendarbeit dar. Hier sollen alle Kinder und Jugendliche Gelegenheit haben, Gemeinschaft zu erleben und soziale Verhaltensweisen einzuüben. Diese Zielsetzung wird durch verschiedene Kriterien verstärkt, die daher zusätzlich gefördert werden.

Fördergrundsätze:

1. Alle TN zwischen 6 und 21 Jahren
(bis 27 Jahre wenn Schüler, Auszubildend, Studierend, Arbeitssuchend, FSJ, BuFDi)
2. Maßnahmen ab 2 bis 21 Tage

Förderhöhe:

5,00 € / TN / Tag
7,00 € / MA mit JuLeiCa
Förderung von Aktionen in der Maßnahme, Aktionen wie Bastelaktionen, Hochseilgarten etc.
Ab der 3. Übernachtung 1 Aktion
Bis zu 20,00 €/TN (Quittungen max. 90 %)
Ab der 8. Übernachtung 1 weitere Aktion
Bis zu 20,00 €/TN (Quittungen max. 90 %)

Antrag:

Antrag Ziffer 3.2 vor der Maßnahme

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit
> Teilnehmerliste
> Aufenthaltsnachweis
Bei zusätzlicher Förderung Nachweis durch Quittungen

Förderung inklusiver Maßnahmen

A. TN mit einer Behinderung

- > pro TN 21,00 €/Tag zusätzlich
- > Kennzeichnung auf TN-Liste

B. TN mit einem erhöhten Betreuungsaufwand

- > zusätzlicher MA möglich mit JULEICA
- > für MA 10,00 €/Tag zusätzlich
- > Kennzeichnung auf TN-Liste

C. TN, die sich temporär oder langfristig in einer finanziell angespannten Situation befinden.

Die Entscheidung über eine erforderliche Förderung des einzelnen TN treffen die verantwortlichen Mitarbeitenden der Maßnahme. Für die Person gibt es 6,00 €/Tag zusätzlich, welche **komplett zur Reduzierung der Teilnehmergebühr** dieser Person verwendet werden müssen. Kriterien für die Entscheidung können auch der Siegerner Ausweis oder kinderreiche Familien sein.
> Kennzeichnung auf TN-Liste

Besonderheiten:

1. Eine Entscheidung über eine erforderliche Förderung des einzelnen TN treffen die verantwortlichen MA der Maßnahme
2. Ein reduzierter TN-Beitrag muss in Ausschreibungen ersichtlich sein!

Nachhaltige und klimafreundliche Maßnahmen sollen zusätzlich gefördert werden. Bitte setzt euch hierzu mit der Geschäftsstelle über die konkreten Fördermöglichkeiten in Verbindung.



3.2

Freizeiten für Kinder & Jugendliche mit Übernachtung

Zusätzliche Förder- und Kombinationsmöglichkeiten

Projekte auf Freizeiten	Besondere Aktionen auf Freizeiten	Auf- und Abbau von Freizeiten	Im Ferienspaß veröffentlicht
Sie können analog der Projektförderung unter Ziff. 7 beantragt werden	Sie können analog der Kriterien unter Ziff. 6.1 und 6.2 zusätzlich beantragt werden	Auf- und Abbaulager für die eigentliche Freizeit >Förderung der TN ab 14 Jahre	> Veröffentlichung im Ferienspaßheft > mind. 3 TN über die Ferienspaßanmeldung
<u>Förderhöhe:</u> zusätzlich 90% der zuschussfähigen <u>Gesamtkosten des Projektes</u>	<u>Förderhöhe:</u> zusätzlich 70% bzw. 90 % der zuschussfähigen <u>Gesamtkosten der Aktion</u>	<u>Förderhöhe:</u> > 5,00 €/Tag/TN > 7,00 €/Tag/MA mit Juleica	<u>Förderhöhe:</u> pauschal 150,00 €/Maßnahme
<u>Antrag:</u> zusätzlich Antrag Ziff. 7 vor der Maßnahme mit einreichen	<u>Antrag:</u> zusätzlich Antrag Ziff. 6.1/6.2 vor der Maßnahme mit einreichen	<u>Antrag:</u> zusätzliche Kennzeichnung auf Antrag Ziff. 3.2	<u>Antrag:</u> Kennzeichnung auf dem Antrag Ziff. 3.2
<u>Verwendungsnachweis:</u> bis 28 Tage nach der Maßnahme mit > gesonderte Abrechnung des Projektes/ der Aktion		<u>Verwendungsnachweis:</u> > Aufenthaltsnachweis > eigene TN- Liste	



3.3

Internationale Jugendbegegnung (mit Vor- und Nachbereitung)

Förderabsicht: Als Beitrag zur besseren Verständigung zwischen jungen Menschen unterschiedlicher Nationalitäten über Staatsgrenzen hinweg, werden internationale Begegnungen von Gruppen gefördert, die ein zeitweiliges gemeinsames Leben, Lernen oder Arbeiten der Teilnehmenden ermöglichen. Internationale Jugendarbeit soll jungen Menschen bewusstmachen, dass sie für die Sicherheit und demokratische Ausgestaltung des Lebens und für mehr Freiheit und soziale Gerechtigkeit in der Welt von morgen verantwortlich sind.

Fördergrundsätze

Alle TN zwischen 8 und 26 Jahren (entsprechend der Bundesrichtlinie)

- > Begegnungsprogramm vereinbaren
- > Vor- und Nachbereitung mit der Gruppe
- > gemeinsame Unterbringung mit den Gästen
- > Rückbegegnung im anderen Land

Vorbereitungsmaßnahmen:

Vorbereitungsmaßnahmen im Ausland werden mit bis zu 85 % der Fahrt-/Flugkosten plus 15,00 € TN/Tag bezuschusst

Antrag:

- > Ziff. 3.3 vor der Maßnahme
- > Einladung des Partners

Verwendungsnachweis:

- bis 28 Tage nach der Maßnahme mit
- > TN- Liste
 - > Aufenthaltsnachweis
 - > Nachweisvordruck 3.3

Maßnahme im Ausland

4 - 21 Tage (Gruppe A)

in Belgien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Österreich, Schweiz, Spanien, Frankreich Italien

Förderhöhe:

9,50 €/Tag/TN

6 - 21 Tage (Gruppe B)

in GB, Irland, Norwegen, Polen, Ungarn, Baltikum, Tschechien, Slowakei, Finnland, Griechenland, Portugal, Island, Schweden

Förderhöhe:

15,50 €/Tag/TN

6 - 21 Tage (Gruppe C)

in Bulgarien, Rumänien, Türkei, Albanien, Mazedonien, Israel, GUS-Staaten

Förderhöhe:

19,00 €/Tag/TN

Maßnahme in Deutschland

4 - 21 Tage (Gruppe A+B)

in Belgien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Österreich, Schweiz, Spanien, Frankreich, GB, Norwegen Italien Schweden

Förderhöhe:

6,00 €/Tag/TN

4 - 21 Tage (Gruppe C)

in Bulgarien, Rumänien, Türkei, Albanien, Mazedonien, GUS-Staaten, Polen, Ungarn, Baltikum

Förderhöhe:

8,00 €/Tag/TN



3.4

Fahrten zu Gedenkstätten

Förderabsicht: Im Rahmen der politischen Bildung werden als Beitrag zur Auseinandersetzung z.B. mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Stasi, Fahrten zu Gedenkstätten von Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Siegen, dem Kreis Siegen-Wittgenstein und darüber hinaus gefördert.

Fördergrundsätze

Alle TN zwischen 12 und 26 Jahren

> Fahrten zu Gedenkstätten von Verbrechen gegen die Menschlichkeit
> Vor- und Nachbereitung mit der Gruppe

Antrag:

> Ziff. 3.4. vor der Maßnahme

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit
> TN- Liste
> Aufenthaltsnachweis
> Nachweisvordruck 3.4

Förderung von Fahrten zu Gedenkstätten

Förderhöhe:

10,00 €/Tag/TN
+ 50 % der Fahrtkosten



4.

Schulungsmaßnahmen für Mitarbeitende

Förderabsicht: Aus- Weiterbildungsangebote als qualifizierte Maßnahmen in den Bereichen Erste Hilfe Kurs, Rechtsfragen (Aufsichtspflicht / Jugendschutz), pädagogisches, soziologisches und psychologisches Basiswissen, Leitungsstile, Moderationstechnik, sowie das Wissen über Formen und Struktur der Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Jugendpolitik etc..

Fördergrundsätze

Alle TN ab 14 Jahre

Mindestens vier
zuschussberechtigte TN
(bei Teilnahme an
überregionalen
Schulungen ab 1. TN)

Inhaltliche Bestandteile aus
den Schwerpunktbereichen
der Förderabsicht und der
inhaltlichen Schwerpunkte
(Folgeseite)

Eine Schulungsstunde ist
60 Minuten

Förderhöhe

2,00 €/TN / pro
Schulungsstunde

**Bei Schulungen mit
Übernachtung**

5,00 €/ Tag/ TN

7,00 € / Tag /TN mit Juleica

+ 2,00 €/TN/ pro Schulungsstunde

Externe Referenten werden mit bis zu 70% gefördert:
> über 30€ / Std. = Zustimmung des SJR erforderlich
> Referentenkosten im Antrag mit angeben

Antrag:

Antrag nach Ziff. 4 vor der Maßnahme
> Referentenkosten im Antrag mit angeben

Bei Selbstversorgerfreizeiten:

> pro angefangene 15 TN (inkl. MA) eine zusätzliche geförderte Person
> Entgeltantrag gemäß Ziff. 5.3 möglich
> Kennzeichnung auf der TN-Liste

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit
> Aufenthaltsnachweis
> TN- Liste
> bei Maßnahmen im eigenen Haus mit Übernachtung Nachweis der Ausgaben über Belege
> Schulungsprogramm mit Stundenangaben

Inhaltliche Schwerpunktbereiche von Schulungen

Erläuterung: Kinder- & Jugendarbeit in der heutigen Zeit muss flexibel und zeitgemäß sein. Sie braucht dafür Mitarbeitende, die gut ausgebildet sind und sich sowohl inhaltlich als auch an Rahmenbedingungen orientieren, die von Seite der Gesetzgebung vorgegeben werden. Der Stadtjugendring Siegen e.V. möchte dafür im Schulungsbereich Schwerpunkte setzen, die sich auch an den Themen der Ausbildung zur JugendleiterCard orientieren. Schulungen mit diesen Schwerpunkten werden generell gefördert, weitere neue Themenbereiche können nach Absprache mit dem Stadtjugendring gefördert werden.

Inhalte können sein:

Persönlichkeitsbildung

z.B. Selbstreflexion,
Rollenverständnis,
Führungsverantwortung

Organisation &

Programmgestaltung

z.B. Freizeitpädagogik

Gesetzliche Grundlagen

z.B. Fürsorge- & Aufsicht,
Jugendschutz,
Versicherungsfragen,
Hygienevorschriften,
sonstige Rechte &
Pflichten in der
Jugendarbeit

Gruppenpädagogik

z.B. Leitung, Teamarbeit,
Konfliktlösung, Umgang
mit Macht,
Gruppendynamik,
Lebenssituationen,
geschlechtsbewusste
Jugendarbeit usw.

Beteiligung

z.B. Grundlagen der
Beteiligung, Methoden,
Projektbegleitung

Erste Hilfe Kurse

(Eigenbeteiligung
der TN von 10 €)
ohne Tagesförderung

Jugendpolitik und

Strukturen der Jugendarbeit

z.B. Aufbau des
Verbandes, der
jugendpolitischen
Vertretungen usw.

Weitere Schulungsmaßnahmen,

z. B. Medienschulung



5.1

Bildungs- und Freizeitmaßnahmen für Mitarbeitende ohne Übernachtung

Förderungsabsicht

Programmplanungen, Rückbesinnungen, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Vorfahrten, Gemeinschaft und Freizeit erleben im Kreise der Mitarbeitenden können u.a. Inhalte dieser Freizeitmaßnahmen sein. Die Maßnahmen sollen zur Stärkung der Mitarbeitenden in den Gruppen und Verbänden dienen. Darüber hinaus können auf Bildungs- und Freizeitmaßnahmen durchgeführte Schulungsstunden abgerechnet werden. Hiermit soll die Möglichkeit gegeben werden Freizeit-, Bildung und Schulung in einer Maßnahme zu ermöglichen.

Fördergrundsätze:

1. Alle TN ab 14 Jahre
2. Bei Tagesmaßnahmen Zeitraum mind. 5 Stunden

Förderhöhe:

5,00 € / TN

7,00 € / MA mit JuLeiCa

- Bis zu 8,00 €/TN zusätzlich. Nachweis durch Quittungen über den gesamten Zuschuss (max. 90 % der Quittungen)

Gesamtzuschuss max. 13 €/TN und 15 € /MA mit JULEICA

- Schulungsstunden: 2 € /TN + Kosten Referenten

Antrag:

Ziff. 5.1. vor der Maßnahme

Bei Selbstversorgerfreizeiten:

- > pro angefangene 15 TN (inkl. MA) eine zusätzliche geförderte Person
- > Entgeltantrag gemäß Ziff. 5.2 möglich
- > Kennzeichnung auf der TN-Liste

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit

- > TN- Liste
- > Aufenthaltsnachweis

Bei zusätzlicher Förderung Nachweis durch Quittungen



5.2

Bildungs- und Freizeitmaßnahmen für Mitarbeitende mit Übernachtung

Förderungsabsicht

Programmplanungen, Rückbesinnungen, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, Vorfahrten, Gemeinschaft und Freizeit erleben im Kreise der Mitarbeitenden können u.a. Inhalte dieser Freizeitmaßnahmen sein. Die Maßnahmen sollen zur Stärkung der Mitarbeitenden in den Gruppen und Verbänden dienen. Darüber hinaus können auf Bildungs- und Freizeitmaßnahmen durchgeführte Schulungsstunden abgerechnet werden. Hiermit soll die Möglichkeit gegeben werden Freizeit-, Bildung und Schulung in einer Maßnahme zu ermöglichen.

Fördergrundsätze:

1. Alle TN ab 14 Jahre
2. Bei Tagesmaßnahmen Zeitraum mind. 5 Stunden

Förderhöhe

5,00 € / TN / Tag

7,00 € / MA mit JuLeiCa

Förderung von Aktionen in der Maßnahme, Aktionen wie Bastelaktionen, Hochseilgarten etc.

Ab der 3. Übernachtung 1 Aktion

Bis zu 20,00 €/TN (Quittungen max. 90 %)

Ab der 8. Übernachtung 1 weitere Aktion

Bis zu 20,00 €/TN (Quittungen max. 90 %)

- Schulungsstunden: 2 € /TN + Kosten Referenten

Antrag:

Ziff. 5.2. vor der Maßnahme

Bei Selbstversorgerfreizeiten:

- > pro angefangene 15 TN (inkl. MA) eine zusätzliche geförderte Person
- > Entgeltantrag gemäß Ziff. 5.2 möglich
- > Kennzeichnung auf der TN-Liste

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit

> TN- Liste

> Aufenthaltsnachweis

Bei zusätzlicher Förderung Nachweis durch Quittungen

Zusätzliche Fördermöglichkeiten

Projekte

auf Freizeiten

Besondere Aktionen

auf Freizeiten

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit:

> TN- Liste (bei Abweichungen zu TN 5.2)

>Zusätzlich zu Nachweis 5.2: Verwendungsnachweis nach den Förderziffern



5.3

Entgelt für ehrenamtliche Mitarbeitende

Förderungsabsicht

Mitarbeitende stellen im Rahmen von Maßnahmen mit Kindern und Jugendlichen einen großen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung. Das Entgelt soll vorrangig der Minderung evtl. Einnahmeverluste (z.B. von Ferienjobs) sowie als pauschale Aufwandsentschädigungen dienen. Das Engagement ehrenamtlicher MA soll damit unterstützt und motiviert werden.

Zuschussvoraussetzung:

- > aus einem Siegener Verein
- > ab 16 Jahre
- > Schüler, Studierende, Hausfrauen- und -männer, im Erziehungsurlaub, Selbständige, wenn keine Förderung nach dem Sonderurlaubsgesetz möglich ist

Förderhöhe:

15,00 € pro Tag
30,00 € pro Tag mit Juleica

Antrag:

Antrag Ziff. 5.3. vor der Maßnahme

Verwendungsnachweis:

bis zu 28 Tage nach der Maßnahme mit:
> Kennzeichnung als MA/Leiter auf der TN- Liste der Maßnahme erforderlich!



6.1

Außergewöhnliche Aktionen mit Kindern & Jugendlichen

Förderabsicht ist die Unterstützung von besonderen Aktionen und Maßnahmen in der Kinder- & Jugendarbeit, die aber nicht unbedingt einen Projektcharakter haben. Der Schwerpunkt liegt auf dem **inhaltlichen Teil** nach unterschiedlichen Themenbereichen.

Kulturelle Aktion

z.B. Museumsbesuch, Theater- und Konzerte

**Bewegungs- und Gesundheitsförderung, z. B.
Kletterhalle, Bewegungsschule, Bouldern, gesundes
Kochen etc.**

Aktion in und mit Schulen/Jugendhäusern

z.B. Ferienaktionen

Stadtteilaktion

z.B. Spielfest, Stadtteilfest

Erlebnispädagogische Aktion, Teambildung

z.B. Klettern, Floß-Bau

Aktion im Ferienspaß

(ohne Übernachtung)

Förderhöhe:

bis zu 70% der zuschussfähigen Gesamtkosten

bis zu 50 % Anschaffungen/Renovierung

Anschaffungen/Renovierung im Rahmen der Aktion über 200,00 € Gesamtkosten zus. Antrag nach Ziffer 8

> Anträge können von einem Gremium des Stadtjugendrings entschieden werden, ab 500 € Gesamtsumme ist die Zustimmung eines Gremiums in der Regel erforderlich.

Antrag:

Antrag nach Ziff. 6.1 vor der Maßnahme

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit

> Verwendungsnachweis Ziffer 6.1 / Belegliste/Quittungen

> TN- Liste (Ausnahme nach Rücksprache)

Bei Ziffer 6.1 werden keine Nachbereitungskosten gefördert



6.2

Außergewöhnliche Aktionen mit Kindern & Jugendlichen

Förderabsicht ist die Unterstützung von besonderen Aktionen und Maßnahmen in der Kinder- & Jugendarbeit, die aber nicht unbedingt einen Projektcharakter haben. Der Schwerpunkt liegt auf dem **inhaltlichen Teil** nach unterschiedlichen Themenbereichen.

Integrationsfördernd

z.B. Aktionen für und mit Menschen mit Behinderung

Beteiligung

z. B. Zukunftsforen, Stadtteilkonferenzen

nachhaltige Entwicklung und

Umweltschutz

z.B. Natur- und Umweltthemen

Demokratiebildung

z. B. Landtag, Bundestag, politische Diskussionen

Förderhöhe:

bis zu 90% der zuschussfähigen Gesamtkosten

bis zu 50 % Anschaffungen/Renovierung

Anschaffungen/Renovierung im Rahmen der Aktion über 200,00 € Gesamtkosten zus. Antrag nach Ziffer 8

Bei Anträgen ist der Beschluss eines Gremiums des in der Regel erforderlich

Antrag:

Antrag nach Ziff. 6.2 vor der Maßnahme

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Maßnahme mit

> Verwendungsnachweis Ziffer 6.2 / Belegliste/ Quittungen

> TN- Liste (Ausnahme nach Rücksprache)

Bei Ziffer 6.2 werden keine Nachbereitungskosten gefördert.



7.

Projekte mit Kindern & Jugendlichen

Förderabsicht ist die Unterstützung von wirklichen Projekten in der Kinder- & Jugendarbeit, die den Fördergrundsätzen und Definitionen entsprechen. Der Schwerpunkt liegt auf dem inhaltlichen Teil und auf dem Weg zum Ziel des Projektes.

Fördergrundsätze und Definition

Es handelt sich um ein **einmaliges, außergewöhnliches Vorhaben.**

Projekte betreten **Neuland**, sie grenzen sich vom normalen Vorhaben deutlich ab.

Es gibt ein **klares und positiv formuliertes Ziel**

Projekte sind **Zeitlich begrenzt**

für das Projekt gibt es ein **eigenes Organisationsteam**

Das Risiko des Scheiterns darf bestehen

Nachhaltige Entwicklung

Förderablauf

Förderhöhe:

bis zu 90% der zuschussfähigen Gesamtkosten

bis zu 50 % Anschaffungen/Renovierung

Anschaffungen/Renovierung im Rahmen des Projektes über 500,00 € Gesamtkosten zus. Antrag nach Ziffer 8

Anträge können von einem Gremium des Stadtjugendrings entschieden werden, ab 500 € Gesamtsumme ist die Zustimmung eines Gremiums in der Regel erforderlich.

- > Projektbeschreibung erstellen
- > Beratungsmöglichkeit des SJR nutzen!

Antrag:

- > Ziff. 7 vor der Maßnahme

Bewilligung eines Gremiums des SJR abwarten!

Projekt durchführen

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach Projektende mit

- > Verwendungsnachweis Ziffer 7 / Belegliste/ Quittungen
- > TN-Liste



8.

Beschaffung & Instandhaltung von Material und Einrichtung

Förderabsicht: Für die Beschaffung und Instandhaltung von Jugendpflegematerial, das den Trägern der Jugendarbeit als Hilfsmittel für die Verwirklichung ihrer gruppenpädagogischen Arbeit dient, wird ein Zuschuss gewährt. Außerdem werden Einrichtungsgegenstände, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen benötigt werden bezuschusst, außerdem die Instandhaltung von Kinder- und Jugendräumen.

Fördergrundsätze

> Anschaffungen wie Zelte, Spielmaterial, Medienmaterial, Zeltlagerausrüstung, Technik für die Kinder- & Jugendarbeit, **sowie** Stühle, Tische, Schränke etc. für die Räumlichkeiten der Kinder- & Jugendarbeit. Grundsätzlich ist die Entscheidung davon abhängig, ob es sich um Material für die Kinder- & Jugendarbeit handelt!
> Instandhaltungskosten: Kosten zur Instandhaltung von Räumlichkeiten z.B. streichen der Jugendräume

Nicht gefördert werden

> kurzlebiges Verbrauchsmaterial (z.B. Kleber, Papier usw.)
> Kleidung und Kleinbedarf
> Anschaffungen die überwiegend für Verwaltungstätigkeiten genutzt werden.
> zum Gebäude gehörende Bauteile wie Fenster, Türen, Heizungsinstallation, Toilettenanlagen etc., Müllentsorgung, An- und Abfuhrkosten.
> Handwerkerkosten

Förderhöhe:

> bis zu 50% der zuschussfähigen Gesamtsumme
> bis zu 70 % für Anschaffungen und Instandhaltung zur Müllvermeidung und Nachhaltigkeit
> Anträge können von einem Gremium des Stadtjugendrings entschieden werden, ab 1000 € Gesamtsumme ist die Zustimmung eines Gremiums in der Regel erforderlich.

Förderablauf

Antrag:

> Ziff. 8 **vor der Anschaffung mit Angebot**

Bewilligung des SJR abwarten!

Material anschaffen

Verwendungsnachweis:

bis 28 Tage nach der Anschaffung mit:
> Kopien der Rechnung/Quittungen einreichen
Alle Belege sind vor Ort für den Fall evtl. Nachprüfungen 5 Jahre aufzubewahren.



10.

Weitere Unterstützung der Kinder- & Jugendarbeit

Förderabsicht: Neben dem Festbetrag, der dem Stadtjugendring Siegen e.V. für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung seiner strukturellen Aufgaben zur Verfügung gestellt wird, sollen Maßnahmen des SJR Siegen e.V. zur Unterstützung der Gruppen und Verbände im Bereich von Schulung, Anschaffung von Materialien, Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und Maßnahmen etc. durch diese Richtlinien finanziert werden.

Internationalen Jugendbegegnungen

Der Stadtjugendring Siegen e.V. unterstützt die Gruppen bei der Suche von Partnergruppen im Ausland und bei der Beantragung von Bundes- und EU-Mitteln.

Es können Fahrten für Multiplikatoren vom Stadtjugendring angeboten werden.

> Anfragen über die Geschäftsstelle

Kinder- & Jugendeinrichtung „BlueBox“

Der Stadtjugendring Siegen e.V. bietet mit seiner Einrichtung „BlueBox“ in Siegen-Mitte eine konkrete Unterstützung für die Kinder- & Jugendarbeit der Vereine und Verbände an.

Das Haus bietet mit seinen Möglichkeiten einen Rahmen für die unterschiedlichsten Vereinsangebote, die mal nicht in den eigenen Räumen stattfinden sollen oder wo die Möglichkeiten nicht vorhanden sind. Hierzu zählten in der Vergangenheit Tagungen von 5 bis hin zu 140 Personen, Kreis- und Bezirksleitertreffen, Konzerte, Theaterveranstaltungen, Erste-Hilfe-Kurse, Schulungen, Freizeitvor- und -nachtreffen, Koch Duelle und vieles mehr.

Der Materialverleih in den Bereichen Catering, Trekking, Teamspiele und anderen vervollständigen das Angebot der Unterstützung für die Vereine.

> Anfrage über die BlueBox

Beteiligungsprojekten mit Gruppen

Der Stadtjugendring Siegen e.V. unterstützt Gruppen, die ihre Programmplanung oder Aktions-/Projektenwicklung partizipativ mit den jungen Menschen machen möchte. Speziell ausgebildete Prozessmoderatoren zur Unterstützung stehen dafür kostenfrei zur Verfügung.

> Anfragen über die Geschäftsstelle

Schulungsangebote durch den Stadtjugendring Siegen e.V.

Der Stadtjugendring Siegen e.V. kann eigene Schulungen ergänzend dort anbieten, wo Vereine und Verbände keine eigenen Schulungen haben. Themen können Rechtsfragen in der Jugendarbeit, Jugendschutzgesetz oder Ähnliches sein. Sie können auch als Inhouse-Fortbildung durchgeführt werden.

> Anfragen über die Geschäftsstelle

Förderabsicht: Neben dem Festbetrag, der dem Stadtjugendring Siegen e.V. für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung seiner strukturellen Aufgaben zur Verfügung gestellt wird, sollen Maßnahmen des SJR Siegen e.V. zur Unterstützung der Gruppen und Verbände im Bereich von Schulung, Anschaffung von Materialien, Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen und Maßnahmen etc. durch diese Richtlinien finanziert werden.

Politische Bildungsarbeit

Wir bieten Euch an, gemeinsam mit Eurer Gruppe, ein Wochenende nach Berlin, Brüssel oder Düsseldorf zu fahren, in eine der Städte, in denen die politischen Entscheidungen für uns getroffen werden. Wir kommen zu Euch in die Gruppenstunden und bereiten die Maßnahmen mit Euch zusammen vor. Die Jugendlichen sollen hier bei allen wichtigen Entscheidungen beteiligt werden und aktiv das Programm mitgestalten. Kosten: 30 €/Person, Zeit: 3 Gruppenstunden und ein Wochenende, Zeitraum: freitags bis sonntags. (Wir stellen Anträge auf Schulbefreiung)

> Anfragen über die Geschäftsstelle

Projekttag im Hochseilgarten der Stadt Siegen

Zielgruppe: Kinder- & Jugendgruppen ab 12 Jahren
 Inhalt: Praxis –Tag / Nachmittag / Abend im Hochseilgarten (HSG) der Stadt Siegen auf dem Fischbacherberg (Kooperation, Kommunikation, Vertrauen schenken, Vertrauen fassen, Grenzerfahrungen und Gruppenerlebnis) unter Einbeziehung von HSG – Sicherheitstrainern
 Kosten: 3 € / Person

> Anfragen über die Geschäftsstelle

Ausbildung zum Prozessmoderator für Beteiligung - eine bundesweit anerkannte Qualifikation

Kinder- und Jugendbeteiligung in unseren Gruppen wird zum Standard von zeitgemäßen Angeboten. Der SJR e.V. bietet dazu eine qualifizierte Ausbildung für ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitende an. Dabei bilden theoretische und methodische Inhalte die Basis für eine innovative, kostengünstige Ausbildung mit dem Schwerpunkt der Beteiligung in der Kinder- & Jugendarbeit.

> Anfragen über die Geschäftsstelle

Stolpersteine- Gedenken an die Opfer der NS-Zeit

Für die Auseinandersetzung mit konkreten Schicksalen des Nationalsozialismus in Siegen bietet der SJR e.V. für Kinder- & Jugendgruppen ab 14 Jahre an, in Gruppenstunden und bei Exkursionen sich dem Thema zu nähern. Am Ende wird ein sog. „Stolperstein“ für die Menschen gesetzt. Das Projekt ist kostenfrei und wird von einem Mitarbeiter vorbereitet und begleitet.

> Anfragen über die Geschäftsstelle

Richtlinien zur Förderung freier Träger im Bereich offener Kinder- & Jugendarbeit in Einrichtungen

§ 1 Definition der "Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen"

Die offene Kinder- und Jugendarbeit untersteht dem Prinzip der "Offenheit". Offenheit ist im Kontext der Kinder- und Jugendarbeit gleichzusetzen mit Zugänglichkeit.

Ein offenes Angebot ist dann gegeben, wenn der Zugang für die gesamte Zielgruppe der Kinder bzw. Jugendlichen gewährleistet ist und es im Grundsatz keine einschränkenden Bedingungen gibt, die bestimmten Kindern bzw. Jugendlichen den Zugang unmittelbar oder mittelbar verwehren.

Ein offenes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit soll Raum für alle Kinder und Jugendlichen bieten, insbesondere für die, die in der Verbandsarbeit nicht organisiert sind bzw. die sich nicht an einen Verein oder eine sonstige beständige Gruppe binden wollen oder können.

Das Prinzip

der Offenheit schließt nicht aus, dass innerhalb einer offenen Einrichtung bzw. der Angebotsstruktur auch geschlossene Projekte existieren, wenn parallel dazu weiterhin ein offenes Angebot besteht.

Offenheit im Sinne von Zugänglichkeit verlangt auch das Geöffnet sein (im Sinne von Öffnungszeiten). Das Ausmaß der Öffnungszeiten, zu denen es ein offenes Angebot im obigen Sinne gibt, ist ein wesentliches Kriterium der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Ein weiteres Kriterium für das offene Angebot ist in den räumlichen Gegebenheiten zu sehen. Ein Raum, der zu klein und schnell überfüllt ist, bietet keine Offenheit. Größe und Anzahl der Räume sowie die Ausstattung und die Möglichkeiten der Aneignung müssen dem Offenheitsprinzip genügen. Die "Ausstattung" muss Bestandteil des Raumkriteriums sein, weil sie Räume erst ansprechend für Kinder und Jugendliche macht.

Das Personal einer offenen Einrichtung muss so qualifiziert sein, dass sichergestellt ist, dass jede(r) einzelne Mitarbeitende im Sinne des Offenheitsprinzips agiert. Das bezieht sich

sowohl auf hauptberufliches pädagogisches Fachpersonal wie auf ehrenamtlich

Mitarbeitende. Als hauptamtliches Fachpersonal in diesem

Sinne gelten Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen

/innen, Erzieher/innen, Diakone oder Personal mit vergleichbaren

Abschlüssen in außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit. Das Qualifikationsmerkmal für Ehrenamtliche ist der Besitz der Jugendleitercard (Juleica).

§ 2 Förderkriterien

• Zugänglichkeit:

Die Angebote offener Kinder- und Jugendarbeit sind grundsätzlich frei zugänglich.

• Freiwilligkeit:

Der Besuch von Angeboten offener Kinder- und Jugendarbeit ist freiwillig.

• Öffnungszeiten:

Das Minimum der Öffnungszeit beträgt 6 Stunden an mindestens zwei Tagen in der Woche, durchschnittlich das ganze Jahr. Es werden 46 Wochen/Jahr zu Grunde gelegt.

Zusätzliche Stunden für Fahrt- und Lagermaßnahmen über mehrere Tage sind nicht auf die durchschnittlichen Öffnungszeiten anrechenbar.

• Raumangebot:

Art, Umfang und Ausstattung der Räume sind kinder- und jugendgerecht und für Kinder und Jugendliche attraktiv und zeitgemäß gestaltet. Die Räumlichkeiten sind dafür geeignet, mindestens 20 Personen aufnehmen zu können. Die Eignung der Räume ist durch das Jugendamt festzustellen.

• Fachkräfte:

Die Fachkräfte sind für die offene Kinder- und Jugendarbeit qualifiziert.

• Besonderheiten:

Das Angebot ist altershomogen gestaltet und an den Siegener Richtlinien zur geschlechterorientierten Kinder- und Jugendarbeit ausgerichtet.

• Wirksamkeitsdialog:

Die Teilnahme des Trägers der offenen Einrichtung am Wirksamkeitsdialog ist obligatorisch.

• Bedarfsabstimmung: Eine Bedarfsbestätigung im Rahmen der kommunalen Sozial- und Jugendhilfeplanung liegt vor

§ 3 Antrags- und Bewilligungsverfahren

Die Gewährung von Zuschüssen nach diesen Richtlinien ist an die Verfügbarkeit der Mittel im jeweiligen Haushaltsplan der Stadt Siegen gebunden. Sofern die Gesamtsumme der förderbaren Anträge die verfügbaren Mittel übersteigt, können Kürzungen vorgenommen werden.

Eine Zuschussgewährung erfolgt nur aufgrund eines formellen Antrages entsprechend dem dafür vorgesehenen Antragsvordruck, der beim Stadtjugendring Siegen e.V. zu stellen ist.

Als Stichtag für Förderungen des laufenden Jahres wird der 01. Februar festgesetzt.

Über die Mittelvergabe entscheidet der Hauptausschuss des Stadtjugendring Siegen e.V. auf Vorschlag des "AK 78 offene Kinder- und Jugendarbeit".

Der Zuschuss wird jeweils für 1 Jahr gewährt. Als Jahr in diesem Sinne gilt der Zeitraum vom 01. Januar – 31. Dezember

Richtlinien zur Förderung freier Träger im Bereich offener Kinder- & Jugendarbeit in Einrichtungen

§ 4 Berechnung des Jahreszuschusses

Der Jahreszuschuss setzt sich zusammen aus:

1. Sockelbetrag von 1.000 € für die Einrichtung,
2. Förderbetrag für haupt- und nebenberufliches Fachpersonal der Einrichtung von 18.000 € pro Vollzeitstelle (38,5 Stunden) entsprechend der geleisteten Wochenstunden, die in die offene Arbeit eingebracht werden, unter Einrechnung von 25 % für Vor- und Nachbereitung,
- 3.1 Festbetrag von 460 € pro Öffnungsstunde/Woche (10 €/Öffnungsstunde bei 46 Wochen/Jahr) bei Einrichtungen, in denen auch hauptamtliches Personal nach diesen Richtlinien gefördert wird,
- 3.2 Festbetrag von 690 € pro Öffnungsstunde/Woche (15 €/Öffnungsstunde bei 46 Wochen/Jahr) bei Einrichtungen, in denen kein hauptamtliches Personal nach diesen Richtlinien gefördert wird.
4. 50 % der Zuwendungen nach Ziffern 3.1 und 3.2 dürfen ausschließlich für Aufwendungen eingesetzt werden, die im direkten Zusammenhang mit der pädagogischen Arbeit stehen (z.B. Sachkosten für Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Getränke, Ausflüge, Ersatz von notwendigen Auslagen, die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern entstehen), nicht für Personal-, Betriebs-, Unterhaltungs- und Einrichtungskosten.

§ 5 Mitwirkung und Verwendungsnachweis

Wer einen Zuschuss aus diesen Mitteln erhält ist verpflichtet, dem Stadtjugendring Siegen e.V. unverzüglich mitzuteilen, wenn

- der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung des Zuschusses maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen,
- sich herausstellt, dass der Verwendungszweck nicht oder mit dem bewilligten Zuschuss nicht zu erreichen ist, oder
- Förderungen nicht mehr entsprechend dem Zuschusszweck verwendet oder nicht mehr benötigt werden.

Im Falle einer Verwendungsprüfung besteht die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und den Zugang zu den der Prüfung unterliegenden Gebäuden, Anlagen oder Geräten zu ermöglichen.

Der Verwendungsnachweis ist jeweils im Folgejahr bis zum 01. Februar einzureichen. Die Vorschriften des Verwendungsnachweises sind angelehnt an den Wirksamkeitsdialog des Landes NRW und die gültigen Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch den Stadtjugendring Siegen e. V..

§ 6 Bericht

Der Stadtjugendring Siegen e.V. legt dem Jugendamt der Stadt Siegen regelmäßig bis zum 30. Juni eines Jahres einen Verwendungsnachweis vor.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: 5/2-1
Bearbeitet von: Yvonne Matzke

Siegen, 10.01.2023

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss

26.01.2023

Kurzbezeichnung:

Projektantrag "Siegen BeWirken 2023/24" im Rahmen des Landesprogramms "Gemeinsam MehrWert - Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen"

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen stimmt den geplanten Maßnahmen im Rahmen des Projekts "Siegen BeWirken" vorbehaltlich des Zuwendungsbescheids zu.

Sachverhalt / Begründung:

Die städtische Kinder- und Jugendförderung hat erstmals 2020 in enger Zusammenarbeit mit freien Trägern der Kinder- und Jugendarbeit einen Förderantrag im Rahmen des Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“ gestellt. Dieses Programm wurde weiterentwickelt und wird ab März 2023 durch das neue Landesprogramm „Gemeinsam MehrWert - Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen“ des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration abgelöst. Das Landesprogramm bietet viele Gestaltungsspielräume, so dass Fachkräfte der AG Jugendarbeit in der Sitzung am 21.09.2022 für eine Antragstellung im nächsten Förderzeitraum plädiert haben. Durch die Landesförderung können zusätzliche Angebote öffentlicher und freier Träger finanziert werden, die sich an junge Menschen im Alter von 6 bis 27 Jahren aus Siegen mit und ohne Fluchtcontext richten.

Thematische Schwerpunkte des Landesprogramms „Gemeinsam MehrWert“ sind:

- Querschnittsthema: Vielfalt im Kontext von Flucht und Migration
- Schwerpunkt I: Prävention sexualisierter Gewalt, sexuelle Bildung
- Schwerpunkt II: Demokratiebildung, politische Bildung, Wertedialog

Das Querschnittsthema Diversität/Vielfalt umfasst alle thematischen Schwerpunkte im Landesprogramm. In den Angeboten soll eine Diversitäts- und diskriminierungsbewusste Per-

spektive eingenommen werden, indem verschiedene Diskriminierungsformen beachtet und thematisiert werden und so die Reproduktion von Diskriminierung vermieden wird.

Der Bedarf an Angeboten zum Themenschwerpunkt Prävention sexualisierter Gewalt/ sexuelle Bildung ist steigend. In Bezug auf das Themenfeld Jugendarbeit für queere Jugendliche und im Zuge der Entwicklung von einrichtungsbezogenen Schutzkonzepten in Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit hat das Thema an Relevanz gewonnen.

Die Projekte sollen demokratische Haltungen stärken und den Wertedialog fördern. Die Teilnehmenden lernen demokratische Prinzipien und Werte kennen, und erfahren diese als Grundlage für ein gleichberechtigtes Miteinander. Die Teilnehmenden setzen sich mit diversen Wertevorstellungen auseinander und tauschen sich über diese aus.

„Siegen Bewirken“ stärkt zudem die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteurinnen und Akteure der offenen Kinder- und Jugendarbeit und trägt dazu bei, dass ein demokratisches Miteinander in deren Projekten und Angeboten fokussiert wird.

Folgende Module sind im Rahmen von "Siegen BeWirken 2023/24" geplant:

Veranstalter: Modul	Kurzbeschreibung
KJT Geisweid: Interkulturelle Musikwerkstatt/ Bandprojekt des Kinder- und Jugendtreffs Geisweid	Musik ist eine international verstandene Sprache. Das Bandprojekt bringt Jugendliche zusammen und ermöglicht über die gemeinsame Musik einen Dialog über Werte. Unter professioneller Anleitung können die Teilnehmenden verschiedene Instrumenten ausprobieren, eigene Musik machen und aufnehmen. Mit einem Auftritt beim Konzert „Music against racism“ im KJT Geisweid endet das Projekt.
Kinder- und Jugendbüro der Stadt Siegen und Stadtjugendring Siegen e.V.: Jugendopenairkino	Jugendliche wählen ihren Wunschfilm für das „Jugend Open Air Kino“. In den Jugendtreffs können Filme vorgeschlagen werden, aus denen über ein Social Media Voting ein Film ausgewählt wird, der im Siegener Open Air Kino unter besonderen Konditionen für Jugendliche gezeigt wird. Das Projekt fördert die Teilhabe am kulturellen Leben und fordert Jugendliche auf dieses mitzugestalten.
KJT Fischbacherberg: Kinder-Gemeinschaftsgarten	Eine Gruppe von 15 Kindern kann ein Gartenstück inmitten der Schrebergärten im Stadtteil eine Saison lang gestalten, Pflanzen aussuchen, diese sähen und pflegen und ihre Pflanzen beim Wachsen beobachten. Zum Abschluss des Projektes findet ein Erntefest mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten aus dem eigenen Garten statt. Die Kinder werden dabei begleitet und unterstützt, die Gartengestaltung sowie die Aufgabenverteilung gemeinsam auszuhandeln.
Kinder- und Jugendbüro, Stadt Siegen: Zirkus bewirkt!	Im Rahmen von 4 Zirkusprojekten in unterschiedlichen Stadtteilen (ein- und mehrtägig) mit Flüchtlingen, Migrantinnen und gleichaltrigen deutschen Kindern, soll eine interkulturelle Begegnung geschaffen, künstlerische Auseinandersetzung ermöglicht und die Selbstwahrnehmung und das Körpergefühl eines jeden einzelnen Kindes unterstützt werden. In den Workshops können die Kinder ihre Talente entdecken, sich ausprobieren und sich präsentieren. Im Zirkuszelt sind Künstlerinnen und Künstler sowie Zuschauende aus Geisweid Teil einer multikulturellen Gemeinschaft.

KJT Fischbacherberg: HipHop-Woche mit Graffiti	Über Tanz- und Graffiti-Workshops sollen Jugendliche im Stadtteil Fischbacherberg erreicht werden. Die HipHop-Kultur bietet eine attraktive Möglichkeit der Auseinandersetzung über Werte wie Freiheit, Toleranz und Demokratie. Jugendliche diskutieren ihre Werte und können beim Graffiti, Tanz und Rap einen künstlerischen Ausdruck finden, der ihnen entspricht. Für Teilnehmerinnen bietet das Projekt in einer Mädchengruppe einen geschützten Rahmen.
BlueBox Siegen: Yes, women can!	Im Rahmen eines Projekttags für Mädchen und junge Frauen in und an der BlueBox finden vielfältige Aktionen und Workshops zu den Themen Empowerment, Feminismus, Kreativität und Körperakzeptanz statt, z.B. ein Selbstbehauptungskurs, ein Graffiti-Workshop von und für Frauen, ein kreativer Workshop zur Körper- und Selbstwahrnehmung, eine Lesung zu einem feministischen literarischen Werk, ein „Poetry Slam“ oder ein Auftritt einer weiblichen Band.
BlueBox Siegen und Cult der ev. Gemeinde Martini Siegen: Skate City	Die jugendliche Skate-Community ist eingeladen, am „go skateboarding day“ (inoffizieller, internationaler Skate-Tag) mitten in der Siegener Innenstadt einen mobilen Skatepark zu nutzen. Parallel wird für Anfängerinnen und Anfänger ein Workshop von Profis angeboten. Nach dem Contest sorgt ein DJ für einen musikalischen Abschluss der Veranstaltung. Die Veranstaltung ist im öffentlichen Raum platziert, um den Dialog über die Jugendkultur zu stärken. Skaten ist eine universelle Sprache, die junge Menschen verbindet.
Puzzles im „andersROOM“ Siegen: Ferienfreizeit für queere Jugendliche	Viele queere Jugendliche erfahren in ihrem Alltag Diskriminierung und brauchen sichere Räume, um an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit teilnehmen zu können. Eine Freizeit, die sich speziell an LSBTIQ* Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund richtet, bietet viele Möglichkeiten für Empowerment, Stärkung des Selbstbewusstseins und Erlernen von Handlungsstrategien zum Schutz vor grenzüberschreitenden und diskriminierenden Situationen. Ein hohes Maß an Beteiligung soll zudem demokratisches Handeln stärken.
Stadtjugendring Siegen e.V.: Fortbildungsmodule Partizipation	Im Rahmen einer Fachkräfteausbildung sollen hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit methodisch fortgebildet werden. Die vermittelten Methoden eignen sich zur Ideenentwicklung und -bearbeitung sowie zur Problemlösung mit heterogenen Gruppen. Durch die Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich der Partizipation soll eine hochwertige und dauerhafte Beteiligung von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendarbeit sichergestellt werden.
Kosten der Module	43.343,00 €
Projektkoordination	8.400,00 €
Gesamtkosten	51.743,00 €
Eigenanteil (20%)	10.348,60 €
Landesförderung	41.394,40 €

Als Förderzeitraum ist die Zeit vom 01.03.2023 bis 29.02.2024 festgelegt. Die Universitätsstadt Siegen hat Mittel für die Maßnahme „Siegen BeWirken 23/24“ mit einem Gesamtvolumen von insgesamt 51.743,00 € beantragt. Die Antragsfrist endete am 15.01.2023.

Der Eigenanteil in Höhe von 20 % beträgt 10.348,60 € und wird anteilig von der städtischen Kinder- und Jugendförderung (Interkulturelle Musikwerkstatt/ Bandprojekt, Kinder-Gemeinschaftsgarten, Zirkus bewirkt! und Hip-Hop Woche mit Graffiti) und vom Stadtjugendring Siegen e.V. (Jugendopenairstudio, Yes, woman can!, Skate City, Ferienfreizeit für queere Jugendliche und Fortbildungsmodule Partizipation) übernommen.

Die Mittel stehen, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
7.147,00 € (städt. Eigenanteil)				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan 2023	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 7.147,00 €	Kostenträger/ Investitionscode 06030105 Sachkonto 5281000
--	---	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Dr. Andreas Matzner
Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Stadt Siegen • Postfach 10 03 52 • 57003 Siegen

Landschaftsverband Westfalen Lippe
LWL-Landesjugendamt, Schulen,
Koordinationsstelle Sucht
48133 Münster

Rathaus Weidenau
Weidenauer Str. 211-213
57076 Siegen
**Geschäftsbereich 5/ Kinder, Jugend und Familie,
Bildung, Soziales, Wohnen**

Auskunft: Frau Matzke
Zimmer: 230
Telefon: 0271 404-2618
Telefax: 0271 404362618
Zeichen: 5/2-1-Kinder- und Jugendförderung
E-Mail: Y.Matzke@siegen.de
Internet: www.siegen.de

Siegen, 12. Januar 2023

Antrag Siegen BeWirken 2023/2024

Landesprogramm

„Gemeinsam MehrWert – Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen“

1.1 Titel

„Siegen BeWirken“

Ein Projekt zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Siegen/NRW

1.2 Träger

Universitätsstadt Siegen, Jugendamt

Das Jugendamt der Universitätsstadt Siegen bietet über den gesetzlichen Auftrag hinaus bedarfsgerechte präventive, inklusive, demokratiebildende und partizipatorische Angebote für Kinder und Jugendliche in Siegen an. Dabei kooperiert das Jugendamt eng mit Trägern und Einrichtungen der freien Jugendhilfe in Siegen.

1.3 Zielgruppe

Mit dem Gesamtprojekt werden alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 6 und 27 Jahren aus Siegen angesprochen. Die Zielgruppe wird über die offene Kinder- und Jugendarbeit, den schulischen Kontext, Jugendvereine und -verbände und geschlechtssensible Jugendarbeit erreicht. Zudem werden mit einzelnen Modulen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angesprochen, die mit der genannten Zielgruppe arbeiten.

1.4 Vorbemerkung zur speziellen Zielgruppe „Flucht und Migration“

Alle Angebote sind so niedrigschwellig angelegt, dass der Zugang für diese Zielgruppe ermöglicht wird. Sprachkenntnisse sind nicht immer unbedingt erforderlich, so dass auch Kinder und Jugendliche, die kürzlich nach Siegen gekommen sind an Angeboten teilnehmen können.

Die Angebote finden gezielt in Jugendeinrichtungen und Vereinen in Stadtteilen statt, in denen es



Sprechzeiten

Montag bis Freitag
Dienstag
Donnerstag
keine Sprechzeit

08.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Busverbindung

R10, R16, R51, R27, C111,
C130

Haltestelle

Bahnhof Weidenau
Polizei

Parkmöglichkeit

Parkplatz Rathaus
Parkplatz Bismarckplatz

einen sehr hohen Anteil an Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund gibt, bzw. in denen sich Gruppenunterkünfte für Geflüchtete befinden. Die Kinder und Jugendlichen müssen also nicht die Hürde überwinden, einen anderen Stadtteil für ein Angebot aufzusuchen. Hinzukommend finden einzelne Angebote auch zentral in der Innenstadt statt. Dieser Ort ist für alle gut erreichbar.

2. Bedarf und Begründung

Im Rahmen des vorherigen Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in und durch die Jugendhilfe“ konnten bereits vielfältige Projekte angestoßen, umgesetzt und teilweise auch dauerhaft im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit verankert werden. Siegen Bewirken ist ein wichtiges Projekt, um weiterhin einen Anreiz für die Vernetzung verschiedenster Akteurinnen und Akteure zu schaffen, diese weiter auszubauen und zu stärken. Außerdem trägt das Projekt zu großen Teilen dazu bei, dass ein demokratisches Miteinander in Projekten und Einrichtungen der offenen und freien Kinder- und Jugendhilfe thematisiert und fokussiert wird. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der Bedarf für Projekte zur Demokratiebildung mit heterogenen Gruppen bestehend aus Kindern und Jugendlichen mit den unterschiedlichsten Backgrounds weiterhin hoch ist. Der Bedarf an Projekten zum Themenschwerpunkt Prävention sexualisierter Gewalt / sexuelle Bildung ist steigend, gerade in Bezug auf das Themenfeld LGBTQ (und hierbei wiederum ins besondere mit Blick auf LGBTQ-Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund). Auch vor dem Hintergrund, dass in allen Angeboten aktuell einrichtungsbezogene Schutzkonzepte erstellt werden hat der Themenschwerpunkt immens an Relevanz gewonnen und rückt zunehmend in den Fokus. Beide Themenschwerpunkte kommen in der neuen Förderphase vor und sollen dazu beitragen, dass die Inhalte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in Vereinen und Gruppen verstärkt und etabliert werden. Mit unterschiedlichen Fortbildungen sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Methoden und Handwerkszeug vermittelt werden, um partizipativ und niedrigschwellig mit (und für) Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Konstellationen (z.B. altersgemischte Gruppen, verschiedene Backgrounds, divergierende Ressourcen, Fluchterfahrungen, etc.) Angebote zu gestalten.

3. Zielsetzung

Im Vordergrund des Gesamtprojekts steht die aktive Auseinandersetzung mit den Themenschwerpunkten des Landesprogramms „Gemeinsam MehrWert – Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen“. So gibt es Projekte, die den ersten Themenschwerpunkt – Prävention sexualisierter Gewalt/ Sexuelle Bildung – fokussieren. In diesen Projekten geht es u.a. darum, dass Kinder und Jugendliche sich selbst wahrnehmen können, ein positives Körpergefühl entwickeln und ihre Grenzen bestimmen und ganz klar zum Ausdruck bringen können. Kinder und Jugendliche sollen ihre Rechte kennen, Strategien zur Wahrnehmung ihrer Rechte erlangen und auch zur Verteidigung ihrer Rechte befähigt werden.

In anderen Projekten steht der zweite Themenschwerpunkt – Demokratiebildung/ Politische Bildung/ Wertedialog – im Vordergrund. Hier sollen die Teilnehmenden demokratische Prinzipien und Werte kennenlernen, diese als Grundlage für ein gleichberechtigtes Miteinander wahrnehmen und sich selbst als aktives Mitglied einer Gesellschaft wahrnehmen. Die Teilnehmenden setzen sich mit unterschiedlichen Werten auseinander und tauschen sich über diese aus.

Das Querschnittsthema „Vielfalt im Kontext von Flucht und Migration“ wird dabei immer mitgedacht. Partizipation wird in allen Projekten gefördert. Ziel ist, dass die Teilnehmenden positive Erfahrungen mit Beteiligung machen und dadurch eine demokratische Grundhaltung entwickeln und festigen um auch antidemokratische Tendenzen (z.B. Antisemitismus, Rassismus, Diskriminierung) erkennen und diesen entgegenwirken zu können. Akteurinnen und Akteure sollen vernetzt und gestärkt werden und Methoden zur Erreichung der Ziele für die Teilnehmenden kennenlernen.

Eine detaillierte Beschreibung aller Ziele findet sich in den einzelnen Projektbeschreibungen.

4. Methoden

Der modulare Aufbau des Gesamtprojekts hat sich im Vorgängerprojekt bewährt. Das Gesamtprojekt soll daher aus einzelnen Projektbausteinen bestehen, die gezielt an unterschiedlichen Orten, in unterschiedlichen Stadtteilen und in verschiedenen Kontexten die genannten Bedarfe und Ziele im Zusammenspiel erfüllen werden. Die dabei angewendeten Methoden sind jeweils in den Projektbeschreibungen beschrieben.

5. Geplante Projektbausteine

5.1 Projekttitle: Interkulturelle Musikwerkstatt / Bandprojekt des Kinder- und Jugendtreffs Geisweid

Themenschwerpunkt *(zutreffendes bitte ankreuzen):*

- ☐ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Musik ist eine international verstandene Sprache. Durch das Bandprojekt sollen Jugendliche zusammengebracht werden, so dass ein Dialog über gemeinsame Werte geschaffen werden kann.

Unter professioneller Anleitung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit sich an verschiedenen Instrumenten auszuprobieren, eigene Musik zu machen und aufzunehmen. Zudem wird es die Möglichkeit geben jonglieren oder zaubern zu erlernen. Durch eine lockere Atmosphäre sollen Gesprächsmomente angeregt werden und ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht werden.

Ein gemeinsamer Auftritt der Teilnehmenden beim „Music against racism“ Konzert soll der Höhepunkt dieses Projektes werden. Der Kinder- und Jugendtreff Geisweid verfügt über eine große Auswahl an Instrumenten, einen Proberaum für Bands und einen Tonstudio für Musikaufnahmen.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe *(Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):*

Der Kinder- und Jugendtreff Geisweid befindet sich in einem durch Migration geprägten Sozialraum. So befinden sich in Geisweid aktuell vier Notunterkünfte für Geflüchtete Menschen. Für viele geflüchtete Jugendliche ist der Kinder- und Jugendtreff Geisweid einer der ersten Anlaufstellen. Den Zugang zu den Teilnehmenden erlangen wir durch ein Multiprofessionelles Team welches sich aus Sozialarbeitern des KJT-Geisweid und den Schulsozialarbeitern der Gesamtschule am Schießberg zusammensetzt.

Aktionszeitraum *(Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):*

01.03.2023 – 01.09.2023

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

Infoabend KJTG Band (Pizza + Getränke)

Wöchentlicher zweistündiger Workshop (1h Vor- und Nachbereitung)

Abschlussauftritt „Music against racism“ 1. September 2023

Zielsetzung des Projekts:

Wir wollen, den Jugendlichen einen niedrigschwelligen Zugang zur musikalischen Bildung ermöglichen. Die Musik oder die Jonglage dienen hierbei als Türöffner, um miteinander in Kontakt zu kommen. Hierbei

sollen Gesprächen oder Diskussionen über Werte, Normen, Diversität und demokratische Haltung stattfinden. Gelegenheiten hierzu bieten sich beim gemeinsamen Texten, durch demokratische Entscheidungsprozesse während des Projekts oder durch den Auftritt beim „Music against racism“ Festival.

Bedarf / Notwendigkeit (*Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?*):

Dieses Projekt ist darauf ausgerichtet, Brücken zu bauen und Möglichkeiten der unmittelbaren Kommunikation zu schaffen. Der Jugendtreff sieht sich hierbei in einer kompensatorischen Funktion. Wir möchten den Jugendlichen den Raum und die Möglichkeiten geben, welche ihnen ansonsten nur schwer zu erlangen sind. Hier haben Sie die Gelegenheit sich zwanglos musikalisch zu erproben. Für Jugendliche welche gar kein „musikalisches Interesse“ haben gibt es die Möglichkeit an einem Jonglage- und Zauberworkshop teilzunehmen. Musizieren, Zirkus, Jonglieren und das damit zusammenhängende Erlernen neuer Fähigkeiten kann das Vertrauen in die eigenen Potenziale stärken und fördert das Gemeinschaftsgefühl der Gruppenteilnehmenden. Da die Tätigkeiten sehr praktisch sind, können ggf. vorhandene sprachliche Barrieren abgebaut werden, bzw. auch Kinder und Jugendliche, welche bislang noch nicht oder sehr wenig die deutsche Sprache verstehen können haben die Möglichkeit durch die praktischen Tätigkeiten auf ungezwungene und offene Art und Weise Gemeinschaft zu erleben, sich neue Fähigkeiten anzueignen und einfach zusammen viel Spaß zu haben.

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	20x3hx35€ = 2.100,00 € 20x3hx15€ = 900,00 € 10x3hx15€ = 450,00 € 10x2hx35€ = 700,00 €	Honorarkraft Musiklehrer Honorarkraft Hilfskraft Honorarkraft Tonstudio Honorarkraft Jonglage
Materialkosten:	300,00 €	Verbrauchsmaterial
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	400,00 €	
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	50,00 €	Werbung
Gesamt:	4.900,00 €	

5.2 Projekttitle: Jugendopenairkino

Themenschwerpunkt (*zutreffendes bitte ankreuzen*):

- ☐ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung: Bei einer Jugendbefragung, nach dem ersten Corona Lockdown, wurde von Siegerner Jugendlichen der Wunsch geäußert wieder ins Kino zu dürfen. Hieraus entstand die Idee für das Jugendopenairkino. Die Jugendlichen können sich aktiv einzubringen und das Programm mitgestalten.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe (Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):

Jugendliche der Stadt Siegen mit und ohne Fluchterfahrung

Aktionszeitraum (Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):

März 2023- August 2023

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

Ab März wird es in den Jugendtreffs der Stadt die Möglichkeit geben Filmwünsche vorzuschlagen. Die Favoriten werden, dann über Social Media, der breiten Masse zur Wahl gestellt. Der Film mit den meisten Stimmen wird dann im Siegener Open Air Kino vorgeführt.

Der Eintritt für den Film beträgt lediglich 3,00 €. Die Preise für Popcorn und Getränke sind stark reduziert. 100 Tickets werden von uns als Veranstalter gekauft und gratis an Jugendliche ausgegeben. Hierdurch wird es auch jungen Geflüchteten oder Jugendlichen aus prekären Verhältnissen ermöglicht am kulturellen Leben teilzunehmen. Es soll niemand Aufgrund seiner Lebenssituation ausgeschlossen werden.

Zielsetzung des Projekts:

Das Hauptanliegen dieses Projektes ist das Zusammenbringen von Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft oder sozialen Status. Durch das involvieren der verschiedenen Jugendtreffs der Stadt Siegen soll eine Vermischung der unterschiedlichen Sozialräume ermöglicht werden. Zudem erhält die Kinder- und Jugendarbeit die Möglichkeit sich und ihre Projekte sichtbar zu machen. Das Medium Kino soll hierbei verwendet werden um Gemeinsamkeiten aufzuzeigen und Distanz abzubauen, ganz im Sinne nach Allports Kontakthypothese. Es soll gemeinsam gelacht, geweint und mitgefiebert werden. Da Jugendfilme meist in einfacherer Sprache gehalten sind, ist es auch Nichtmuttersprachlern möglich dem Film zu folgen und ihren eigenen Spracherwerb zu fördern.

Bedarf / Notwendigkeit (Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?):

Es werden partizipative Prozesse angeregt welche für die Jugendlichen transparent und nachvollziehbar sind. Die Meinung der Jugendlichen soll wahrgenommen und akzeptiert werden. Durch das Medium Kino sollen Gespräche und Kontakte angeregt werden.

Ggf. Kooperationspartner:

Open Air Kino Siegen

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	300,00 €	pauschal
Materialkosten:	400,00 € Technikpauschale 300,00 € Tickets (100 Tickets á 3,00 €)	
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	/	
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	100,00 € Werbekosten	Flyer, Umfragetools usw.
Gesamt:	1.100,00 €	

5.3 Projekttitle: Kinder-Gemeinschaftsgarten am Fischbacherberg

Themenschwerpunkt (zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Viele der Kinder am Fischbacherberg wohnen in Mehrfamilienhäusern und verfügen über keinen eigenen Garten. Oft wissen die Kinder nicht woher die Lebensmittel kommen, die in ihrer Nahrung stecken. Viele kennen nur wenige Gemüsesorten oder wissen nicht, dass Kartoffeln in der Erde wachsen. Eine Gruppe von ca. 15 Kindern kann ein Gartenstück inmitten der Schrebergärten im Stadtteil eine Saison lang gestalten, Pflanzen aussuchen, diese sähen, sie pflegen und ihren Pflanzen beim Wachsen zusehen. Mit einem Erntefest mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten aus dem eigenen Garten endet das Projekt. Die Kinder werden dabei begleitet, die Gartengestaltung gemeinsam auszuhandeln. Sie lernen dabei, ihre Interessen zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren, selbst Lösungen zu entwickeln und sich in der Gemeinschaft einzubringen.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe (Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):

15 Kinder von 6-10 Jahren im Stadtteil Fischbacherberg, die überwiegend Flucht- bzw. Migrationshintergrund haben (> 90 %). Die Kinder werden im Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg und der OGS der dort ansässigen Hammerhütter Schule angesprochen.

Aktionszeitraum (Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):

01.03.2023 – 31.10.2023

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

- 24 wöchentliche Treffen ab März Gemeinschaftsgarten-AG, ca. 120 Min: Teambuilding, Gartenplanung, Pläne gemeinsam umsetzen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten aufteilen
- Exkursion mit Naturpädagogen als Tagesfahrt und zweite Exkursion partizipativ planen
- Gärtnern Lernen über praktisches Tun im Garten (Was braucht die Pflanze zum Wachsen? Welche Stadien des Wachstums gibt es? Wie sehen Blüten, Fruchtstände, Früchte etc. aus? Wie heißen die Pflanzenteile? Wie muss man den Boden vorbereiten, gießen, jäten etc.)
- Praktische Fähigkeiten erwerben und Selbstwirksamkeit erfahren

Zielsetzung des Projekts:

- Niedrigschwellige Demokratiebildung: Im Aushandlungsprozess lernen, eigene Interessen zu vertreten, andere Ziele zu achten und gemeinsame Lösungen zu entwickeln, in einer Gemeinschaft kommunizieren und agieren
- Über Werte reden; demokratische Prozesse anstoßen
- Natur im Verlauf der Jahreszeiten erleben und Jahresrhythmen kennen lernen
- Wissen über Pflanzen aneignen, Natur erfahren, mit allen Sinnen dabei sein
- Verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen fördern

Bedarf / Notwendigkeit (Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?):

Räume zum Erleben, Ausprobieren und Agieren schaffen, die es sonst nicht gibt
Projekt soll nachhaltige Erfahrungen ermöglichen und Liebe zur Natur fördern

Ggf. Kooperationspartner:

Förster und/oder Naturpädagoge

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	900,00 €	60 h á 15,00 €
Materialkosten:	300,00 €	Gartengeräte, Pflanzen, Erde...
Anschaffungen:	200,00 €	Hochbeet, Schubkarre...
Verpflegung:	250,00 €	Getränke, Erntefest-Einkauf
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	300,00 €	Naturpädagogische Exkursion, weitere Tagesfahrt
Gesamt:	1.950,00 €	

5.4 Projekttitle: Zirkus bewirkt!

Themenschwerpunkt (zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☒ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Im Rahmen von 4 Zirkusprojekten (ein- und mehrtägig) mit Flüchtlingen, Migrantinnen und gleichaltrigen deutschen Kindern, soll eine interkulturelle Begegnung geschaffen, künstlerische Auseinandersetzung zwischen den Kindern mit und ohne Migrationshintergrund ermöglicht und die Selbstwahrnehmung und das Körpergefühl eines jeden einzelnen Kindes unterstützt werden. Das Angebot ist niederschwellig angelegt, um die Kinder in ihrer eigenen Lebenswelt abzuholen und durch Kooperationspartner in 4 verschiedenen Stadtteilen (Kinder- und Jugendtreff, Schule) wird ein leichter Zugang ermöglicht.

Im Rahmen von kleinen Workshops werden die Kinder eingeladen sich in verschiedenen Zirkusbereichen selbst zu erleben, eigene Talente zu entdecken, sich auszuprobieren und auch zu präsentieren, um sich als Bestandteil des Projektes, aber auch einer multikulturellen Gesellschaft wahrzunehmen und ihren Platz darin zu finden. Dafür müssen Sie eigene Ängste abbauen und eine klare Selbstwahrnehmung / Körpergefühl entwickeln, um ihre Interessen vertreten und einbringen zu können.

Das Zirkuszelt ist nicht nur bei den Kindern, sondern auch im Stadtteil ein optischer Anziehungspunkt und schafft Begegnungsmöglichkeiten zur Kontaktaufnahme und zum Austausch.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe (Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):

100 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund. Durch die Kooperation mit Kinder- und Jugendeinrichtungen in 4 verschiedenen Stadtteilen können die Kinder direkt angesprochen werden und der Zugang durch die Verortung in der Nähe einfach gestaltet werden.

Aktionszeitraum *(Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):*

Die 4 Projekte in den unterschiedlichen Stadtteilen finden in Vorbereitung, Planung und Nachbereitung von März bis Dezember 2023 statt. Die konkreten Termine (mit den Kindern wird täglich von 10 bis 16 Uhr gearbeitet) für die Veranstaltungen sollen sein:

03.04. – 06.04.2023	Kinder- und Jugendtreff Westhang
11.04. – 14.04.2023	Kinder und Jugendtreff Fischbacherberg
11.03.2023	Kinder- und Jugendtreff Weidenau
28. & 29.10.2023	Kinder- und Jugendtreff Geisweid

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

Die Zirkusprojekte sind integrative, ein- und mehrtätige Projekte mit Team- und Gemeinschaftsfördernden und partizipativen Angeboten, Kleingruppenarbeit und freier Spielzeit, die Raum für Reflexion oder Einzelgespräche bietet. Jeder Morgen wird gemeinsam mit einer Zirkusshow durch Fachkräfte und Kinder begonnen. Durch die professionellen Zirkuspädagogen und die unterstützenden Fachkräfte vor Ort ist eine Arbeit in Kleingruppen möglich. In diesen Kleingruppen haben die Kinder die Möglichkeit verschiedene Bereiche des Zirkus (z.B. Akrobatik, Clownerie, Jonglage) kennenzulernen, auszuprobieren und ihre eigenen Interessen und Talente zu entdecken. Im Laufe des Projektes werden die Kinder aktiv eingebunden um sich für einen Zirkusbereich zu entscheiden. Sie werden beteiligt, übernehmen Verantwortung für sich und das Gesamtprojekt und entscheiden sich frei ob und wenn ja welchen Bereich sie intensiver üben und zum Abschluss bei der Zirkus-Gala präsentieren möchten.

Zielsetzung des Projekts:

Die Kinder sollen darin gestärkt werden sich mit unterschiedlichen Werten und Normen auseinander zu setzen und sich als Mitglieder einer Gemeinschaft / Gesellschaft zu erleben. Sie sollen in einen Austausch über zwischenmenschliche, kulturell geprägte Umgangsformen, sowie unterschiedliche Wertevorstellungen kommen und ein Zugehörigkeitsgefühl durch das gemeinsame Schaffen / Erschaffen entwickeln.

Durch gegenseitige Toleranz und gleichberechtigtes Miteinander sollen Empathie, Solidarität und Akzeptanz angesprochen werden. Sie sollen Gehört werden und unterschiedliche Möglichkeiten der Beteiligung erfahren und aktiv in einen Entscheidungsprozess eingebunden werden.

Durch die Möglichkeit zum Perspektivwechsel und dem gemeinsamen Arbeiten erfahren die Kinder Erfolgserlebnisse und durch gegenseitiges, wertschätzendes Feedback wird das Selbstvertrauen gestärkt.

Durch das gemeinsame Tun, Erleben und Gelingen wird die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander geschaffen. Durch die Kooperation vor Ort bietet sich die Möglichkeit auch über das Projekt hinaus soziale Integration, Freundschaft und gemeinsame Freizeitgestaltung zu erleben.

Durch die Selbstwahrnehmung im Rahmen der Workshops wird die Selbstkompetenz gestärkt. Die Kinder können den eigenen Körper wahrnehmen und einschätzen lernen und eigene Spielräume und Möglichkeiten ausloten. Durch das intensive Selbsterleben sollen die Kinder auch ihre Grenzen ermitteln und benennen können, um so zur Prävention sexualisierter Gewalt beizutragen.

Die Kinder stellen eigenen Talente und Interessen fest und entscheiden frei und eigenverantwortlich inwieweit sie sich im geschützten Workshop Rahmen oder aber auch im öffentlichen Rahmen in Form einer Aufführung einbringen möchten.

Bedarf / Notwendigkeit *(Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?):*

Mit Blick auf die verschiedenen Stadtteile ist dort der Migrations- und Flüchtlingsanteil sehr hoch. Der Zugang für die Kinder zu Institutionen ist oft schwierig und Angebote mit den hier bedachten Themenschwerpunkten sind im Regelfall kaum zugänglich. Mit diesen Angeboten kann ein Raum für die Kinder geschaffen werden, in dem sie sich begleitet, aber gleichermaßen frei mit den Themen auseinandersetzen und eine eigene Haltung dazu entwickeln können.

Kooperationspartner:

Kölner Spielecircus e.V.

Kinder- und Jugendtreff Weidenau

Kinder- und Jugendtreff Geisweid

Kinder- und Jugendtreff Westhang

Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Kinder- und Jugendtreff Westhang		
Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	3.600,00 €	2 Zirkuspädagogen zur Leitung und Gestaltung des Projektes für 4 Tage
Materialkosten:	400,00 €	Leihpauschale Zirkuszelt
	300,00 €	Leihpauschale Zirkusmaterialien
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	450,00 €	ca. 30 Personen x 4 Tage
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	350,00 €	Fahrzeugkosten (Zirkuswagen)
	600,00 €	Übernachungskosten
Gesamt:	5.700,00 €	

Kinder- und Jugendtreff Fischbacherberg		
Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	3.600,00 €	2 Zirkuspädagogen zur Leitung und Gestaltung des Projektes für 4 Tage
Materialkosten:	400,00 €	Leihpauschale Zirkuszelt
	300,00 €	Leihpauschale Zirkusmaterialien
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	450,00 €	ca. 30 Personen x 4 Tage
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	350,00 €	Fahrzeugkosten (Zirkuswagen)
	600,00 €	Übernachungskosten
Gesamt:	5.700,00 €	

Kinder- und Jugendtreff Geisweid		
Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	1.800,00 €	2 Zirkuspädagogen zur Leitung und Gestaltung des Projektes für 2 Tage
Materialkosten:	300,00 €	Leihpauschale Zirkusmaterialien
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	240,00 €	ca. 30 Personen x 2 Tage
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	350,00 €	Fahrzeugkosten (Zirkuswagen)
	150,00 €	Übernachungskosten
Gesamt:	2.840,00 €	

Kinder und Jugendtreff Weidenau		
Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	900,00 €	2 Zirkuspädagogen zur Leitung und Gestaltung des Projektes für 1 Tag
Materialkosten:	300,00 €	Leihpauschale Zirkusmaterialien
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	120,00 €	ca. 30 Personen x 1 Tag
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	350,00 €	Fahrzeugkosten (Zirkuswagen)
Gesamt:	1.670,00 €	

5.5 Projekttitle: Hip-hop-Woche mit Graffiti

Themenschwerpunkt (zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Hip-hop-Woche mit Graffiti-Workshops für Jugendliche im Stadtteil Fischbacherberg

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe:

Ca. 20 Jugendliche im Alter von 11 - 17 Jahren im Rahmen der offenen Jugendarbeit im Jugendtreff Fischbacherberg; vor allem Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund, die hier hauptsächlich im Hinblick auf den Sozialraum betreut werden. Jugendliche sollen im außerschulischen Kontext durch ein adäquates Freizeitangebot erreicht werden.

Aktionszeitraum:

Mai bis Oktober 2023, 5-Tage Workshop

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

Durch Fachpersonal angeleitete, partizipative Gruppenarbeit, in Form von Tanz- und Graffiti-Workshops, Besprechung des Projektes, Angebot einer Mädchengruppe im Hinblick auf den Migrationshintergrund und freier Entfaltung im geschützten Rahmen aus der Erfahrung heraus in der Arbeit mit den Mädchen.

Zielsetzung des Projekts:

Demokratiebildung, Werte finden bzgl. Freiheit und Entfaltung, Diskussionen über Werte, wie Freiheit, Toleranz oder Demokratie entstehen über die Texte, die selbst gestaltet werden. Verarbeitung in künstlerischer Form in Form von Graffiti, Tanz und Rap. Jugendliche sollen durch die kulturellen Praktiken des Hiphops dazu bewegt werden, sich künstlerisch auszudrücken.

Bedarf / Notwendigkeit:

Rückbezug und Aktivierung der individuellen Ressourcen im Hinblick auf die verschiedenen Altersgruppen der Jugendlichen sowie deren unterschiedlichen Backgrounds, um ein demokratisches Verständnis zu schaffen, zu stärken und zu festigen. Zugang zu den Jugendlichen mithilfe der größten Jugendkultur der Welt.

Ggf. Kooperationspartner:

Verein Style Fiasko e.V.

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	3.500,00 €	5 Tage, 5 Stunden pro Tag, 4 Workshopleiter á 35,00 €/h
Materialkosten:	300,00 €	Graffiti-Farben, Leinwände, Stifte
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	625,00 €	5,00 € pro Kopf/Tag
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	150,00 €	Anfahrt
Gesamt:	4.575,00 €	

5.6 Projekttitle: Yes, women can!

Themenschwerpunkt (zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☒ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Es soll ein niederschwelliger Projekte-Tag für Mädchen und junge Frauen in und an der BlueBox mit vielfältigen Aktionen und Workshops, teils mit Anmeldung, teils als offene Angebote stattfinden.

Organisation, Planung und Durchführung werden vom Trainee der BlueBox Siegen, als auch von den Mitarbeitenden übernommen, ggf. mit Unterstützung der Trainees aus den anderen Kinder- und Jugendhäusern. Thematisch beziehen sich die Angebote auf Empowerment, Feminismus, Kreativität und Körperakzeptanz. Beispiele für solche Angebote wären ein Selbstbehauptungskurs, ein Graffiti-Workshop von und für Frauen, ein kreativer Workshop zur Körper- und Selbstwahrnehmung und eine Lesung zu einem feministischen literarischen Werk. Ein „Poetry Slam“ oder eine kurze Aufführung einer weiblichen Band sind auch denkbar. Am Abend des Projekte-Tages sind auch Mitarbeiterinnen aus den anderen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen herzlich eingeladen.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe (Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):

Zielgruppe sind insbesondere geflüchtete Mädchen und junge Frauen im Alter von 14 bis 26 Jahren (SGB VIII, KJSG). Diese sollen niederschwellig durch Werbung an weiterführenden Schulen und innerhalb des Jugendtreffes erreicht werden (Flyer, Poster, Zeitungsartikel, Social Media).

Aktionszeitraum (Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):

Tag der Projekte: voraussichtlich **09.06.2023**

Die Planung startet ab März 2023. Anfragen für die Workshop-Leitungen finden in dieser Phase statt.

Die detaillierten Vorbereitungen sind im Mai/Juni.

Die Nachbereitung wird direkt im Anschluss des Projekttag im passenden Rahmen stattfinden.

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

Informative und kreative Workshops/Aktionen, soziale Gruppenarbeit, individuelle Gespräche/Beratung

Zielsetzung des Projekts:

Die Einrichtung BlueBox soll explizit für (besonders geflüchtete) Mädchen und junge Frauen geöffnet werden. Ziel ist es, die Mädchen und jungen Frauen auf niederschwellige Art und Weise zu „empowern“, also in ihrem Selbstbild und Selbstwirken zu bestärken. Dies soll vor allem dadurch geschehen, dass die Besucherinnen die Projektleiterinnen als Vorbild wahrnehmen, inspiriert werden und sonst männlich geprägte Hobbys/ Tätigkeiten für sich entdecken (z.B. das Spielen in einer Band, Graffiti sprayen). Die BlueBox möchte mit diesem Projekte-Tag zudem betonen, dass alle Angebote der offenen Arbeit selbstverständlich und unbedingt auch von weiblichen Besucherinnen genutzt werden können/sollen.

Bedarf / Notwendigkeit (Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?):

Durch längere Beobachtung und zahlreichen Gesprächen wurde festgestellt, dass die Hemmschwelle, die Bluebox eigenständig zu besuchen, für geflüchtete Mädchen und junge Frauen recht groß ist. Dies liegt vor allem daran, dass der Hauptbesucher*innen-Anteil junge Männergruppen sind. Wenn junge Frauen zu Besuch kommen, dann meist in Begleitung einer Gruppe junger Männer. Diesen Umstand möchte die Bluebox ändern.

Ggf. Kooperationspartner:

Jugendamt der Stadt Siegen

Andere stehen derzeit noch nicht fest, ergeben sich unter Umständen in der Planung. Möglich sind folgende Kooperationspartner: Mädchen in Not, IFPAKE, Zonta, AndersRoom

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	1.500,00 €	4 Workshopleitungen
Materialkosten:	500,00 €	Mal- und Bastelmaterial, Spraydosen Graffiti
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	300,00 €	
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	50,00 €	Werbung (Flyer, Poster)
Gesamt:	2.350,00 €	

5.7 Projekttitle: Skate City

Themenschwerpunkt (zutreffendes bitte ankreuzen):

- ☐ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Skate City. Das Skaten wird in die Stadt gebracht. Dies passiert in Form davon, dass ein mobiler Skatepark in der Stadt aufgebaut wird und jeder diesen befahren darf. Dazu soll es Musik und Verpflegung geben. Zudem kann man das Skaten bei diesem Event auch erlernen und jede*r kann es versuchen. Zum Abschluss wird es einen Wettbewerb (Contest) geben, um die Fahrer anzuspornen und eine weitere Attraktion einzubringen.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe (Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):

- Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 27 Jahren.
- Modernes Hobby spricht die Zielgruppe an.
- Auch die Zielgruppe der jungen Geflüchteten ist durch den niedrigschwelligen und auf Freiwilligkeit basierenden Ansatz der Veranstaltung fokussiert.
- Die Zielgruppe wird durch Werbung via Vereinen und Verbänden innerhalb des Stadtjugendrings Siegen, insbesondere durch die Nutzung der Social-Media-Kanäle erreicht.
- Flyer, Plakate und Sticker werden erstellt und verteilt.

Aktionszeitraum (Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):

21.06.2023 („go skateboarding day“/ Sommerferienbeginn NRW)

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr – Aufbauen

13:00 Uhr bis 19:00 Uhr – Freies Fahren/ Contest/ parallel Schulungsangebot für Einsteiger mit skate-aid (in den Pausen mit DJ)

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr – DJ Lukas Federhen (Radio Siegen) legt auf

19:00 Uhr bis 20:00 Uhr – Aufräumen

Vorbereitung: Mehrere Planungstreffen mit Vertretern von BlueBox, CULT, Förderband

Nachbearbeitung: Reflexionsrunde im Team (Termin wird vereinbart)

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

- Teilweise Absperrung des Bereiches vor dem Apollo Theater / Jakob-Scheiner-Platz (in Absprache mit dem Ordnungsamt der Stadt Siegen)
- Errichtung des mobilen Skateparks in Kooperation und mit Material von Stadtjugendring Siegen e.V., Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. (JUST), Ev. Jugend
- Schulung für Nachwuchs:
skate-aid wird mit einem Team vor Ort sein, welches Schulungen für Einsteiger anbietet.

Zielsetzung des Projekts:

Besonders die lokale Skate-Szene wird eingeladen, um die Sportart am „go skateboarding day“ (inoffizieller, international gefeierter Skate-Tag) mitten in der Siegener Innenstadt zu exponieren. Ziel des Projektes ist, das gesamtgesellschaftlich eher schlechte Image der Sportart / der Jugendkultur zu korrigieren und Dialog und Austausch direkt „vor der Haustür“ zu ermöglichen. Hierdurch sollen demokratische Prozesse

und Dialoge gestärkt werden. Als Themenschwerpunkt trifft hier vor allem das Stichwort Wertedialog zu. Die Skate-Kultur zeichnet sich durch Offenheit, gegenseitige Toleranz und Wertschätzung aus; ganz gleich wo auf dieser Erde, im Skatepark trifft man meistens auf aufgeschlossene Haltungen. Skateboarding macht sich Treppen, Rampen, Geländer und Hindernisse im urbanen Raum zu Eigen und führt sie einer alternativen Nutzung zu. Wir möchten Jugendlichen ein Event bieten, welches auf interessante Weise Demokratie fördert, welches modern und ansprechend ist, den Spaß am Sport verkörpert und die Sportart mitten in die Innenstadt holt. Skaten ist eine universelle Sprache. Um an dem Event teilnehmen zu können werden nicht zwingend Sprachkenntnisse benötigt. Unterschiede treten über die Ausübung des gemeinsamen Sports in den Hintergrund und werden überwunden.

Bedarf / Notwendigkeit (*Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?*):

Wir halten es für nötig, jugendkulturelle Aktionen mitten in Siegens Innenstadt zu platzieren um Dialog zu fördern und Jugendkultur zu stärken. Außerdem soll das Projekt dazu beitragen, verschiedene Akteure der Jugendarbeit aus Stadt- und Kreisgebiet zu vernetzen und auch hier Austausch zu fördern.

Ggf. Kooperationspartner:

Stadtjugendring Siegen e.V. und Blue-Box Siegen (Frank Kimpel)
 Ev. Jugend / Jugendzentrum CULT (Thomas Schneider)
 Kath. Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. (Oliver Gaumann)
 Nils Saßmannshausen (Vertreter der Siegener Skate-Community)

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	1.500,00 € 1.000,00 € 500,00 €	Team skate-aid / Coaches Skate – Team DJ Lukas Federhen
Materialkosten:	300,00 €	Preise für Gewinner des Contests
Anschaffungen:	649,00 €	https://populaer.com/produkt/jump-ramp/ (Jumpramp)
Verpflegung:	200,00 €	
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	150,00 €	Werbung (Flyer/Plakate...)
Gesamt:	4.299,00 €	

5.8 Projekttitle: Ferienfreizeit für LSBTIQ* Jugendliche

Themenschwerpunkt (*zutreffendes bitte ankreuzen*):

- ☒ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
☐ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Die drei Jugendgruppen (colour, Puzzles und Queer Peers) im queeren Zentrum andersROOM möchten eine gemeinsame einwöchige Ferienfreizeit für LSBTIQ* Jugendliche mit und ohne Migrations-, Flucht und Rassismuserfahrung von 14-27 Jahren (max. 16 Jugendliche) veranstalten.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe *(Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):*

LSBTIQ* Jugendliche mit und ohne Rassismuserfahrung / Migrations- und Fluchthintergrund von 14-27 Jahren. Die Zielgruppe soll durch externe und interne Werbung über Social Media erreicht werden.

Aktionszeitraum *(Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):*

Eine Woche in den Sommerferien (22.06. - 04.08.2023)

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

Durch ein Zusammenkommen von unterschiedlicher Herkunft, sollen durch erlebnispädagogische Aktivitäten, wie zum Beispiel Boot- oder Kartfahren spielerisch interkulturelle Kompetenzen geschaffen werden. Gespräche untereinander sollen helfen, Sprachbarrieren abzubauen und sich gegenseitig zu coachen. Bei Ausflügen zum See können Trans*Jugendliche in geschütztem Rahmen angstfrei schwimmen gehen, wobei hier drauf geachtet wird, dass Körperdysphorie zu keinem Zeitpunkt von den anderen Teilnehmenden getriggert wird. Bei sportlichen Aktivitäten, wie Wasserski, Boots- und Radtouren kann sich richtig ausgepowert werden, was viele auf Grund ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität nicht können, da sie im Schul- oder Vereinssport immer wieder auf strukturelle und menschliche Diskriminierung stoßen. Während gemeinsamen Unternehmungen in die Natur können die Jugendlichen nicht nur frische Luft schnappen und durch gezielte Aufgaben die Natur entdecken, sondern durch Schreien auch alle Anspannungen und Wut rauslassen ohne sich dafür zu schämen und dabei das Gefühl bekommen nicht alleine zu sein mit solchen Gefühlen.

Während der Freizeit verpflegen sich die Jugendlichen selbst, so dass neben den gemeinsamen Freizeit Aktivitäten, auch Kochen, Spülen und Aufräumen auf dem Programm steht. Dadurch soll die Autonomie sowie das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen gefördert werden. Zusätzlich soll gelernt werden Essen zu planen und dieses mit zu entscheiden und herzustellen durch wechselnde Kochdienste, welche auch Einkaufen beinhalten. Die Jugendlichen sollen so einen Bezug zu Nahrungsmittel und Geld erlernen, um sich später selbstständig und gesund zu Ernähren.

Bei abendlichen Zusammenkünften soll über eigene Erfahrungen, aber auch über gesellschaftliche Themen wie Rassismus oder Homo- und Transphobie gesprochen werden. Dies dient der Selbstreflexion und wird fachlich begleitet. Dabei soll das Verständnis für gesellschaftliche Themen und Mehrfachdiskriminierung gestärkt werden.

Als Unterkunft sind einzelne Bungalows angedacht um einen Rückzugsraum und um einen Safe Space zu garantieren, da die Jugendlichen so abends unter sich sind und keine Angst vor Diskriminierung durch eventuelle andere Übernachtungsgäste haben brauchen. Gerade für Trans*Jugendliche ist es wichtig, eine sichere Umgebung zu haben mit eigenen Toiletten und Duschen, so dass sie nicht gezwungen werden in Gemeinschaftsbädern Gefahr zu laufen sich outen zu müssen. Begleitet wird diese einwöchige Fahrt von zwei pädagogischen Fachkräften, sowie ehrenamtlichen Jugendlichen, welche im Besitz einer Juleica sind.

Zielsetzung des Projekts:

Durch das Projekt sollen die Jugendlichen empowert und deren Selbstbewusstsein gestärkt werden um sich vor Diskriminierung und sexuellen Übergriffen besser schützen zu können. Zusätzlich sollen Handlungsstrategien zum Schutz vor solchen grenzüberschreitenden und diskriminierenden Situationen ge-

meinsam erarbeitet werden. Dies soll durch kleine Workshops, Ausflüge und Diskussionen vor Ort erreicht werden. Außerdem sollen den Jugendlichen dabei auch demokratische Werte und durch das Einbringen in die Tagesplanung und Organisation Partizipation vermittelt werden.

Bedarf / Notwendigkeit (*Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?*):

Bei Ferienfreizeiten von Schulen oder anderen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit müssen LSBTIQ* Jugendlichen immer Diskriminierung bis hin zu Mobbing befürchten. Dies hält viele davon ab, an solchen Fahrten teilzunehmen, auch wenn das eigene Interesse vorhanden ist. Noch schlimmer ist es für LSBTIQ* Jugendliche mit Flucht- oder Migrationshintergrund, da diese noch zusätzlich rassistischer Diskriminierung ausgesetzt sind. Zusätzlich erfuhren LSBTIQ* Jugendliche durch die Corona Pandemie eine große Vereinsamung, da der Austausch mit Gleichgesinnten weggefallen war oder nur teilweise wahrgenommen werden konnte. Dies verstärkte das Gefühl des „Andersseins“ und die damit einhergehenden Selbstzweifel deutlich. Außerdem waren LSBTIQ* Jugendliche der teilweise vorherrschenden Diskriminierung in der eigenen Familie schutzlos ausgeliefert oder konnten bei dem eigenen Coming Out nicht in vollem Umfang unterstützt werden. Ein solches Projekt, das sich speziell an LSBTIQ* Jugendliche und explizit auch an Jugendliche mit Fluchthintergrund richtet, gab es in Siegen bisher noch nicht.

Ggf. Kooperationspartner:

Kostenkalkulation

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	/	
Materialkosten:	/	
Anschaffungen:	/	
Verpflegung:	1.000,00 €	
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	3.000,00 €	Unterkunft
	2.000,00 €	Fahrzeug-Miete (2x 9 Sitzer), Kraftstoff
	759,00 €	Ausflüge vor Ort, inklusive Eintrittsgelder
Gesamt:	6.759,00 €	

5.9 Projekttitle: Fortbildungsmodule Partizipation

Themenschwerpunkt (*zutreffendes bitte ankreuzen*):

- ☐ I) Prävention sexualisierter Gewalt / Sexuelle Bildung
- ☒ II) Demokratiebildung / Politische Bildung / Wertedialog

Kurze Projektbeschreibung:

Im Rahmen einer Fachkräfteausbildung sollen hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit methodisch fortgebildet werden. Die Methoden sind sehr niedrigschwellig und eignen sich dementsprechend sehr gut, um partizipativ und zielgruppenspezifisch mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund zu arbeiten. Darüber hinaus können die Methoden auch für altersgemischte und inklusive Gruppen angewendet werden. Durch die Qualifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Beteiligung soll eine hochwertige und dauerhafte Beteiligung in den verschiedenen Arbeits- und Freizeitbereichen der Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht und sichergestellt werden.

Zielgruppe und Zugang zur Zielgruppe *(Wie soll die Zielgruppe erreicht werden?):*

- ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit von Verbänden und Institutionen
- junge Menschen in Studium und Ausbildung
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Aktionszeitraum *(Wann soll das Projekt, inklusive Vorbereitung, Planung und Nachbereitung stattfinden?):*

Dezember 2023 – Februar 2024

Maßnahmen / Bausteine / Methoden:

In zwei einzelnen Fortbildungen sollen zwei unterschiedliche partizipative Methoden vermittelt werden, die sich zur Ideenentwicklung, -bearbeitung und Problemlösung mit heterogenen Gruppen eignen. Denkbar sind z.B. folgende Inhalte: Moderationsmethode, Visualisierung für Partizipationsprozesse, Zukunftswerkstatt, World Café o.Ä.

Zielsetzung des Projekts:

Die Teilnehmenden sollen in ihrer Kompetenz gestärkt werden, die partizipativen Methoden zielgruppenspezifisch in der Kinder- und Jugendarbeit anzuwenden, Projekte zusammen mit der Zielgruppe zu planen und durchzuführen und Partizipation unter Beachtung von Qualitätsstandards in ihrem Arbeitsfeld sicherzustellen. Außerdem soll gerade auch Partizipation von jungen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund durch kreative niedrigschwellige Methoden gestärkt und dauerhaft umgesetzt werden.

Bedarf / Notwendigkeit *(Warum ist es nötig / sinnvoll das Projekt durchzuführen?):*

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter sind häufig motiviert, demokratische Prozesse zu unterstützen und Partizipation zu ermöglichen. Oft fehlt es ihnen aber an der geeigneten Methodenkompetenz. Mit den Fortbildungen soll ihnen das geeignete Handwerkszeug zur praktischen Anwendung mit auf den Weg gegeben werden.

Ggf. Kooperationspartner:**Kostenkalkulation**

Bitte gebt bei den Honorarkosten einen Pauschalbetrag oder die geplante Stundenzahl x Honorar in Klammern an (z.B. 2 Honorarkräfte á 5h x 15€).

Was	Betrag	Anmerkung
Honorarkosten:	1.000,00 €	2 Honorarkräfte zu einem Tagessatz von jeweils 500 €

		für die Durchführung, sowie die Vor- und Nachbereitung
Materialkosten:	100,00 €	Moderationsmaterial
Anschaffungen:	400,00 €	Flip Chart + Zubehör
Verpflegung:	/	
Sonstige Kosten (bitte auflisten, für was sonstige Kosten anfallen):	/	
Gesamt:	1.500 €	

6. Durchführung des Gesamtprojektes

01.03.2023 - 29.02.2024

7. Auswertung der Einzelmodule/Projektbausteine

Bei allen Modulen wird eine aktive Öffentlichkeitsarbeit angestrebt. Diese erfolgt vorrangig über die verschiedenen Social-Media-Kanäle der beteiligten Institutionen, bei Bedarf auch über Print-, Hörfunk- und Fernsehmedien. Alle Module werden evaluiert und dokumentiert. Dies kann u.a. erfolgen über

- (Foto-) Dokumentationen
- Selbsteinschätzungsbögen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluationsrunden

8. Personaleinsatz

Die Hauptverantwortlichkeit für die organisatorische Abwicklung und die gesamtpädagogische Begleitung des Projekts soll über eine geringfügige Beschäftigung einer Sozialpädagogin über 4 Stunden pro Woche sichergestellt werden. Für die einzelnen Projektbausteine/Module zu den Themenschwerpunkten werden zudem Honorarkräfte benötigt. Der Einsatz der Honorarkräfte ist in der jeweiligen Projektbeschreibung beschrieben.

9. Gesamtkostenkalkulation

Sozialpädagogin, geringfügig beschäftigt für 12 Monate bis 29.02.2024	8.400,00 €
Honorarkosten Projektbausteine	24.250,00 €
• <i>davon für Projekte mit dem Schwerpunkt 1</i>	0,00 €
• <i>davon für Projekte mit dem Schwerpunkt 2</i>	12.850,00 €
• <i>davon für Projekte mit beiden Schwerpunkten</i>	11.400,00 €
Materialkosten und sonstige Kosten Projektbausteine	19.093,00 €
• <i>davon für Projekte mit dem Schwerpunkt 1</i>	6.759,00 €
• <i>davon für Projekte mit dem Schwerpunkt 2</i>	5.474,00 €
• <i>davon für Projekte mit beiden Schwerpunkten</i>	6.860,00 €
Gesamt:	51.743,00 €

10. Finanzierungsplan

Gesamtausgaben	51.743,00 €
Eigenanteil (20%)	10.348,60 €
Leistung Dritter ohne öffentliche Förderung	/
Öffentliche Förderung ohne Landesförderung	/
Landesförderung:	41.394,40 €

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5
Bereich: Büro GBL 5
Bearbeitet von: Cornelia Roth

Siegen, 17.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Jugendhilfeausschuss **26.01.2023**

Kurzbezeichnung:

Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt, Frau Theresa Bartz als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss aufzunehmen.

Sachverhalt / Begründung:

In der Nachfolge von Frau Susanne Sprengard – bisher beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss – benennt das Dekanat Siegen Frau Theresa Bartz als beratendes Mitglied.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Andree Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.